eshadener Canbla

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rafgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Beangs-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big monatfic burch ben Berlag Langgafie 27, abne Bringer-lotn. 2 Mt. 50 Big, viertellührlich burch alle beneichen Boltanftalten, aussichließlich Bekellaelb. — Beangs-Beitellungen nehmen außerbem jederzeit enigegen; in Bietbaden bie haud-Agemine Bilbein-trobie 8 und die 145 Ausgabeließen im allen Teilen ber Stadt; in Bietbade bie bertigen 28 Mashabe hellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagbiajt-Tröger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Gernfprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angelgen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleimer Angeiger" in einheitsider Sahderm: D'Big. in daren abweichender Sahanklübeung, seine für elle übrigen istalien Angeigen; 20 Big. für alle andwärtlach Angeigen; 1 Mt. für iotale Bellamen; 2 Mt. für andwärtige Arklamen. Gange, halbe, beitet und beierte Seiten, darkhaufend, nach besonderer Berechunn; — Bei webercheiter Ansochme underänderter Angeigen in Lurgen Zwischenraumen entsprechender Radutt.

Gur bie Aufnahme fpajer eingereichter Mugeigen in bie nadeterfdeinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen.

Nr. 149.

Wiesbaden, Freitag, 29. Mary 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

2Begen bes Starfreitags ericheint bie nachite "Zagblatt"-Musgabe am Camstagnachmittag.

Naht die Gelchäftskrife?

Die in den letten Monaten oft erörterte Frage, ob die Geschäftstrife nabe, ichien in der letten Woche eine bejahende Antwort gu finden durch ben Rursfturg gablreicher Industriepapiere. Der Bolfswirt weiß, daß bei der heutigen Beteiligung deutschen Rapitals an der Beltwirtichaft derartige plogliche ftarte Rursichwanfungen immer möglich find, aber die jungften Borgange waren thin doch auch ungemein bezeichnend für die durch eine wenig zwedentiprechende Borjengejetgebung berichuldete Schwäche der Berliner Borje, Im Borjen-palaft am Ballftreet in New York nahm der Rursftog seinen Ansang und pflanzte sich mit der Schnelligkeit einer Erderschütterung nach Deutschland sort, dessen Kapital, eben wegen jener schlechten Börsengesetzgebung, in großem Umfange fpefulativ an ameritanischen Werten beteiligt ist. Dieser Marmichus der letten Woche legt es nahe, unfere wirtschaftliche Lage einmal genauer zu untersuchen und jene Zeichen zu deuten, die eine Ab-flamming der Hochkonjunktur der lehten Jahre in Ausficht ftellen.

Die außere Politif beeinflußt augenblidlich unfere wirtschaftliche Lage ebensowenig wie die inneren politiichen Borgange. Der Reichstagswahlfampf und fein Ergebnis hat vielleicht fogar beruhigend auf unjer wirtschaftliches Leben gewirft, da die Arbeiter die Kraft ihrer bürgerlichen Gegner empfunden haben und eine Rutanwendung auf die Lohnfampfe nahe liegt. Auch die Beschäftigung unserer großen Industrie ift noch durchweg eine günstige. Es fehlt im allgemeinen nicht an Ab-fais, einzelne Zweige haben felbst Mühe, die Aufträge rechtzeitig fertig zu stellen. Auch an Neubestellungen ist fein Mangel. Und doch liegt ein lahmendes Gefühl auf unserer gesamten Industrie. Sie kann des hellen Tages nicht froh werden; sie steht unter dem Druck der Unsicherheit. Es geht ihr wie manchen Kranken, die an bosen Ahnungen leiden und stets ein Unglück fürchten.

Die Kranfheit unserer Industrie ift die hartnädige Berfteifung des deutschen Geldmarftes. Der Reichsbankbiskont frand längere Zeit auf 7 Brog., er fteht jest auf 6 Brog, und, wie der Brafident Der Reichsbant fürglich erklärte, ift auf eine Berabfegung für die nöchste Zeit nicht ju rechnen. Diese Geldber-steifung ift der fritische Punft in unserem gegenwärtigen Birtschaftsleben. Es ist eine laienhafte, wenn auch oft gehörte Ansicht, daß sie in der Hauptsache auf die Niederlegung großer Kapitalien in sicheren ausländiichen Banken gurudzuführen fei. Kapitalmangel und hoher Diskontsat find für die oben gestellte Frage so wichtig, daß fie hier einer näheren Erörterung bedürfen.

Die Geldknappheit zeigt fich auf allen internationalen Geldmärften; in den letten Monaten des vorigen Jahres ftand der Distout in London auf 6 Broz, und am letten 12. März hat die Riederländische Bank ihre Rate von 5 auf 6 Proz. erhöhen muffen. Daß fich die gleiche Erfceinung nicht auch in Frankreich zeigt, ift auf die geringe Beteiligung der frangofischen Industrie an Der Sochfonjunttur gurudguführen. Auch nach einem fo hervorragend fachverstandigen Urteil, wie es die Leiter ber Dresbener Banf besitzen, wurden in Deutschland die großen Berdienfte der Induftrie durch deren Geldbedarf für Erweiterungen und das erhöhte Erfordernis an Betriebsfapital ziemlich aufgebraucht. Rach dem fürglich erschienenen Jahresbericht ber genannten Bant ftellte die Einfuhr an Robstoffen fowohl der größeren Mengen als der höheren Breife wegen jehr bedeutende Anipriiche an den Geldmarft, jumal ein fleigender Brogentiat berfelben nicht gur Biederausfuhr, fondern gur Befriedigung des inländischen Bedarfs ju verarbeiten war. Um wie gewaltige Ziffern es fich dabei handelt, ergibt fich aus der amtlichen Statistif, nach der fich ohne Ebelmetalle - der itberichut der Ginfuhr über die Ausfuhr im Jahre 1905 auf 1397 Millionen Mark, in 1906 aber auf 1725 Millionen Marf belief. Dazu tam die fortgesette Inanipruchnahme des europäischen Geldmarttes durch die Rreditbedlirfniffe Rordamerifas, Bet englischen, frangosischen und deutschen Banten find große Boften amerikanischer Finanzwechsel untergebracht, die noch beute laufen. Berichärft wurde die Anfpannung auf dem Geldmartte durch eine Reihe bon ungunftigen Faftoren, deren Abstellung die Aufgabe unferer Wefet gebung und Bermaltung fein follte. Als folde Fattoren bezeichnet die Dresdener Bant junachft die technifde Unvolltommenheit unferes Jahlungs. berfebrs, die leider ungureichende Entwidelung des Schechvesens und die in anderen Ländern nicht im gleichen Maße übliche Konzentration der Zahlungen auf die Onertalsichluife, ferner die im umgefehrten Berhaltnis gu der abnehmenden Rachfrage des Bublifums nach inländischen Fonds machfende Anleibeproduction der ftaatlichen und fommunalen Berwaltungen. Bor allem kommt aber die unglückelige Wirkung unferer ichon erwähnten berfehlten Borfengejeggebung in Betracht. Die Berfemung der Spekulation im In-lande hat die Spekulationsluft des Aublikums nicht gemindert, fondern auf den viel gefährlicheren Weg der Spefulation im Auslande getrieben. Die Summen, die in jedem Monat an Einschüffen auf Geschäfte in Bertbabieren, an Courtagen und Provisionen von Deutschland nad New York, London und Paris geben, entziehen sich der genauen Feststellung, sind aber nach dem Urteil gewiegter Finangmanner fo bedeutend, daß fie unfere Bahlungsbilang ungunftig beeinfluffen.

Das find im wefentlichen die Urfachen der Geld-Inappheit, die unfere Industrie auf eine harte Brobe itellt. Diefe wirticoftliche Schwierigfeit lößt fich nur langfam beseitigen durch Sparfamfeit und Ginfdranfung, die fie felbit notgedrungen berbeiführt burch Berminderung der induftriellen Unternehmungsluft, durch Abflauen der Bochfonjunftur. Treten auf dem Bege diefer Entwidelung Rataftrophen ein, wie etwa große Bankbrüche, unborbergesehene ungunftige Bollgesepe Leipziger Bant, McKinley-Bill - ichlechte Ernten, fo fann es leicht zu ichweren Rrifen fommen, die große wirtichaftliche Berbeerungen anrichten.

Ift derartiges in Ausficht? Diefe Frage fann nur mit Borbehalt beantwortet werden. Richt ohne großen Ginfluß wird die neue Gestaltung unjeres bandelspolitischen Berhaltnisses ju ben Bereinigten Staaten fein, nach benen mir in 1906 für 'etma 150 Millionen Dollar Baren und Robitoffe ausführten, Bie miffen auch nicht, wie unfere Sandelsbertrage wirfen merden bei ichlechten in- und ausländischen Ernten und fobald fich die auslandische Industrie auf die ihrer Entwidelung gunftigen Cape des deutschen Tarifs eingerichtet haben wird. Es besteht heute lediglich die Latfache, daß die Lage eine unfichere ift und als folche auch von hervorragenden deutschen Industriellen und Finangleuten angesehen wird. Bie empfindliche Rerven felbft bei heiterem himmel einen naben Wetterfturg fühlen, so spürt unsere Hochsinanz und Großindustrie au gewissen wirtschaftlichen Unbehaglichkeiten den nahender Umidwung. Und fie laffen es auch nicht an Warnungen fehlen. Die Deutsche Bank hat schon vor Monaten ihre Rundichaft gur Berminderung der mit Leihfapital unterhaltenen Unternehmungen zu veraulaffen gesucht, weil fie einen Niedergang der Konjunktur befürchtete, und dieselbe Stimmung fehrt heute in gahlreichen Berichten von Banken und großen Industrieunternehmungen wieder. Die gegenwärtige Unficherheit mahnt unbedingt gur Borficht, aber fie gibt feinen Unlag gut ichweren Befürchtungen, wenn diese Borficht geübt wird, Unsere augenblicklichelage läßt sich mit jener des Krisenjahres 1900 nicht vergleichen. Damas fannte die Spekulation keine Grenzen; die Kurssteigerungen gingen in das Ungemessen und auf diese Ausschreitungen mußte der Rudfall um jo empfindlicher fein. Bericharft wurde Die Rrife Dann noch durch die befannten Bant. fataftrophen, durch die politische Weltlage frieg - und den Preissturg vieler unnatürlich hoch getriebener Robstoffe. Mit großer Befonnenheit hat fich ber deutsche industrielle Unternehmungsgeist jedoch in ben letten Jahren in gefunden Grenzen gehalten, Co darf man bestimmt hoffen, daß ein sich etwa vollziehender, Umidwung der bisher glanzenden Ronfunktur nicht gu einer wirtichaftlichen Rrife führen wird. C.

Senilleton.

(Radbrud verboten.)

Bell Reuners Karpredigt.

Bon Rathe Lubowoft.

Der alte Beier Reuner wußte mohl, warum er für fein mubfam Eripartes die große Ginfamfeit faufte.

Ein reicher Grundbesitzer hatte damals ein paar fünfziger Morgen Flugjand mit einer schiefen Rate barauf bon feiner fruchtbaren Scholle trennen wollen und fie feinem alteften und treueften Arbeiter - Beter Reuner - für einen geringen Breis angeboten. Reuner nahm feine beiden Gohne an die Sand, machte fich einen freien Tag und bejah die Geschichte. Es war blaffes, lofes Land, das auswanderte, fobald fich ein Sturm autmachte, und es war ein großes, menschenfeindliches Schweigen ringsum . . . Und doch! und gerade darum!

Der neunjährige Bilbelm Renner war ein ftarter Buriche, aber fein jungerer Bruder Bellmut trug fcmer an dem frühzeitigen Tode der Mutter. Seine Glieder waren dunn, sein Gang schwankend, sein Rücken ge-frümmt und sein Ropf übermäßig groß. Er berfroch fich bor fremden Leuten und ging einsame Wege, Um dieses Sohnes willen nahm der alte Reuner das lose Land und das große Schweigen auf fich und bestimmte im Testament, daß der Sandhof niemals veräußert werden dürfe, wenn Bell nicht wolle. Cogar der eigene Bater hatte das "mut" hinter der ersten Gilbe feines Bor-namens vergeffen. Der Kleine forderte es auch nicht. Er dadite bei fich:

"Es ist genug, wenn ich die innen trage." . . . Und er trug durch sie sein armseliges verstedtes Leben!

... Als im fliegenden Sand unter einer großen Giche ber Bater ichlief, ber bas jo bestimmt hatte, um nabe bei feinen Gohnen au fein, tam die Groß au ihnen. Sie gahlte 70 Jahre und mochte auch das Laute nicht

Still und emfig verdienten sie nun an jedem Tage aufs neue den Abend. Die Groß fochte, der Wilhelm beschidte den losen Sand und Hell das Bieh. Auch war er flint mit Radel und Schere und nahte unberdroffen, ein Loch gab. Rur einmal verjagte feine Geschicklichfeit. Das mar, als an einem hellen Berbittage der Wilhelm von der Mühle nach Hause kam und die Abend-fuppe zurüdwies. Die Groß seufzte und sagte tieffinnig:

Bei dem Willem is mat entzwei. . . . Kleine fonnte es nicht fliden. - Es war bas Berg und die es zerriß, ohne eine Ahnung davon zu haben, hieß Annken. Des Willers Annken, die das lustige Leben fo herzlich gern hatte. - Fortan spielte die Ungufriedenheit in bem großen Schweigen ein paar grelle

Muf diefen felten iconen Berbit folgte ein felten ter Binter. Geit Monaten berhüllte ber fliegende falter Winter. Geit Monaten berhüllte ber fliegende Sand fein Geficht. Fußhober Schnee bedte die Felder und die Einsamfeit trug das Gewand der Unschuld und beherrichte darin die gange Welt. Wilhelm Reuner aber fonnte fie plotlich nicht mehr ertragen.

"Es is, als ob man tot war", sagte er schandernd eines Tages. Die Groß hielt mit frummen Fingern die Spindel an.

"Der Dod is heilig", nidte fie bedeutsam. "'s fommt drauf an, wie einer ftirbt", meinte Gell und ichlug einen Knoten in das felbitgefponnene Barn. "Lieber unheilig sein, als so", stöhnte Bilhelm, "benn man is ja bloß scheintot. Man hört und sieht all Ding und fann sich nich regen — ber Sarg is zu eng und fie nageln ihn su und fagen: "Ru lieg' du man itill." . . . Sell wollte ben Trofter fpielen.

"Es is auch nich jedes Jahr wie dies, Willem. So'n Winter kommt alle zwanzig Jahr mal. Wenn er wieder da is, bin ich schon im richtigen Sarg und du kannst mit dem Candhof maden, was du willft."

In Bilhelm regte fich fofort die angeborene Gutmütigfeit und bampfte ben Born.

"I, Sell . . . fo is dat nich gemeint. Du kannst länger leben wie ich.

"Ach Gott", lächelte Hell, "dann müßt' aber erft der Drud bon meiner Bruft runter. Und er wird alle Tage Harrer.

"Dat Leben", fagte die Groß und brachte bas Spinnrad wieder jum Schnarren. . . "Ihr dummen Jungs fühlt 'nen Drud un denft, et war' Krantheet. . . Et is aber blog Gefundheit und Abermut . . ."

Bell fah mit ichmerglichem Lächeln nach innen, dachte an die Schar der schlaflosen Rächte mit ihrem Qualen und sah zu den Fichten hinüber, die sich unter der Hand des Sturmes auf die Schneeflache neigten und wieder jum himmel emporiprangen.

"Dat is Leben", sagte er und wies mit der Nadel hinaus, "die find jung und rant, die kommen immer wieder auf. Da gud hin, Willem. So geht's auch mtt dir. Rachber ladit du und friegit mehr Maifchuffe wie fonft." Aber es wollte in diefem Jahr nicht Fruh-ling werden. Der Schneefturm fprang über den Sand und die Rebhühner, die fich fraus und did in die weiche Wolle gedudt hatten, fanden fich nicht wieder heraus.

Erst im Mars begann es zu tauen, aber der Leng fand alleweil die rechte Melodie noch nicht gusammen. Sier und ba trieb auf filbernem Bafferfadden eine Bogelleiche. . . Anemonen und Beilchen gab es noch nicht. Sogar die Ganieblumden wollten ihre Bute nicht auffeigen, benn es mußte niemand, ob es bem Gilbmind

Um Palmionntag fehlten die Ragden und der grune Schleier über den Birfen. Die Frühlingsdichter draußen in der Belt mochten in arger Berlegenheit fein. Roch mehr aber war es Wilhelm Renner am beiligen Karfreitag. Es fam wieder ein Toben und Braufen in, die Belt, ichlimmer als guvor. . . Die Groß bolte das

STERRITOR OF THE PERSON OF THE

Politische Abersicht.

Freitag, 29. Mars 1907.

Berliner Beltausstellung 1913

Der feit furgem aufgetauchte, querft befpottelte Blan einer Berliner Beltausitellung tritt bereits in ben Rreis ernfterer Erörterungen ein, nachbem fich die maggebenden Organisationen von Gewerbe, Industrie und Sandel darfiber nicht unfympathifch ausgesprochen haben. Allerdings fprechen bei einer modernen Beltausstellung ungeheure Roftengiffern mit. Rur eine eingige Beltausftellung, und zwar die erfte, welche 1851 in London veranftaltet murde, wies einen ungweifelhaften itberfchuß auf. Die Mehrgahl der folgenden Aussiellungen ichlog mit einem jum Teil außerordentlich hoben Gehlbetrag. Gur die Barifer Beltausstellung vom 1900 bewilligten Staat und Stadt 40 Millionen Frant. Bu den Roften ber Beltausstellung in St. Louis trugen die Stadt 20 Millionen Mart, die Burger der Stadt in freiwilligen Zeichnungen die gleiche Summe, ber Staat Miffouri 4 Millionen, die Regierung ber Bereinigten Staaten über 25 Millionen, eine Reihe anderer Staaten und Territorien über 5 Millionen bei. Außerdem wurde beim Schatzamt in Bafbington eine Unleihe von 25 Millionen Mart aufgenommen. Schon biefe Tatjachen seigen, um welche Summen es fich bei einer Beltausftellung handelt. Es tommen aber noch beträchtliche Opfer hingu, die ber Gistus bei ber Erleichterung bes Buterverfehrs ju bringen batte. Bor allem gilt es, feftauftellen, inmiemeit die Induftrie geneigt ift, die Roften su fibernehmen, die ihr bie Beteiligung an dem Unter-nehmen auferlegt. Bisber bat man oft vernommen, daß die Gewerbetreibenden ausstellungsmude feien. Erft eine Umfrage wird ergeben tonnen, inwieweit biefes Gefühl gegenüber bem Ruben einer Berliner, ber erften beutichen Beliausstellung gurudtritt. Recht lehrreich find folgende Bergleichsgahlen ber bisberigen Ausstellungen, bie namentlich auf die Terrainichwierigfeiten binmeifen:

	Or	t				Jahr	in Seftar	Musfteller	Beinder
London						1851	8,1	17 000	6 890 000
Baris						1855	16,8	23 946	5 142 000
Baris						1867	41,7	88 000	11 000 000
Bien.						1873	16,2	42 000	7 225 000
Bhiladel.	phi	α				1876	80,8	26 900	10 165 000
Baris .				1		1878	75,0	52 830	16 100 000
Baris						1889	95,0	61 722	32 350 000
Chicago						1893	81,0	70 000	21 463 000
Baris						1900	222,8	60 000	48 180 000
St. Lou	18					1904	500,0	75 000	19 695 000
491.6	W. 7 (2)	W.	16.5	100	100	Variation.	The borners	AND THE STREET	GRant Me

Richt alle diefe Bahlen find guverläffig verburgt. Es zeigen fich in ben Sachichriften erheblich verichiedene Un-Bleichwohl geben bie angeführten Biffern einen Anhalt für ungefähre Beurteilung. Man wird fich erinnern, daß die Blabfrage icon bei ber Berliner Bewerbeausstellung von 1896 Schwierigfeiten machte. Gie werden noch erheblich größer bei bem Blan einer Beltansftellung fein. Bichtiger noch ift die Ermagung, ob Die deutiche Sauptfiadt eine folche Angiehungstraft ausgufiben verfpricht, daß man auf eine genilgende Angahl Aussteller und Befucher aus aller Belt au rechnen batte. Das wird jum Teil auch von ben politifchen Berhaltniffen abhängen.

Deutsches Reich.

* Die Bremfer ber liberalen Ginigung. Intereffante Mitteilungen über die liberale Ginigung machten die beiden freifinnigen pommenichen Reichstagsabgeordneten Delbrud und Stengel in einer Berfammlung bes liberalen Areisvereins Randow-Greifenhagen, die am Sonntag in Steitin abgehalten murde. Der Abg. Dr. Delbriid (Beringebori) ergafilte (nach bem Bericht ber "Stettiner Reueften Rachrichten"): "Als wir jungen Suche am 18. Gebruar in ben Reichstag einzogen, tomen wir mit froben hoffnungen auf eine rafche Einigung, mußten wir doch, daß wir die große Menge umferer Babler für uns hatten. Aber als herr Profesior Stengel und ich mit alten Barlamentariern gufammen

tamen und wir unfere Ibeen entwidelten, murben mir recht gleichgültig empfangen, und es bedurfte unferer gangen Jugendfraft, um es wenigstens fo weit gu bringen, wie es gegenwärtig ift. Die alten Parlamentarier wollten nichts von einer Einigung wiffen, und es bedurfte vieler Dabe, die jenigen Berbaltniffe berbeisuführen. Wenn auch noch feine gemeinsame Pariei, fo ift doch ein gemeinsames Sandeln vorhauben. Die liberale Einigung ift ber Tarfache nach abgefchloffen, wenn fie auch in der Form nicht jo ift, wie wir es gerne mumichten. Der fuddentiche Bolfsparieiler Baner batte die Bildung einer gemeinsamen Graftion unter ben Namen "Linksliberale Bartei" ober "Bolfspartei" beantragt, in feiner ber drei Gruppen aber wollten bie Führer (frürmische Rufe: Leider!) das heft aus ber Sand geben. Das ift der Grund, weshalb bie Einigung nicht fo volltommen ift, wie wir fie haben möchten.

" Sindis Bremserlag ift nicht gu halten. Laft herr v. Studt ihn nicht fallen, fo tut es fein Rachfolger. Es wird barum eingelenft. Mus Duffeldorf, 27. Dars, wird gemeldet: In famtlichen Gemeinden bes Areijes Grevenbroich, wo bisher bie Duffelborfer Regierung bie pon ben Gemeinden beichloffenen Gehaltserhöhungen ber Bolleichullehrer nicht genehmigt batte, find biefe nunmehr bestätigt worden.

" Gegen bas Maunheimer Zeugniszwangsverfahren, bas ber Untersuchungerichter Saas bem fogialbemofratifchen Redafteur Ged angedroht bat, weil fich biefer geweigert bat, den Ramen des Schriftleiters der Gafchingszeitung gu nennen, erhebt die liberale Preffe Badens einmittig Ginfpruch. Das "Beidelberger Tage-blatt" erflatt, ber angeflagte Redafteur Ged burfte mit feiner Beigerung der Zustimmung und des Dankes des gefamten Journaliftenfiandes ficher fein. Der Beugnis. awang gegen die Presse sei unmoralisch und muffe schleunigst beseitigt werden. Aber felbst fo lange er gefestich gulaffig, fet feine Umwendung durchaus ein Unrecht. Ahnlich nimmt auch bas Oberrheinifche Rorre-fpondenzbureau, bas eima 200 Blätter aller Richtungen bebient, gu dem Mannheimer Gall Stellung: Die gefamte Preffe erhebt lauten Proteft gegen folche Dagnahmen gegen einen Redafteur, ber mit ber Weigerung des Beugniffes in redaftionellen Gaden feine Bflicht tu: und nicht nur feine, fondern die Ehre bes gangen Journaliftenftanbes mahrt. Der Mannheimer Journalifien- und Schriftstellerverein bat eine außerordentliche Sigung anberaumt, um gu dem Borgeben der Staatsanwalticaft und des Untersuchungsrichters Stellung ju nehmen. Bon der Berhaftung Geds hat man vorläufig abgesehen.

Die Entlaffungen von polnifden Onmnafiaften bauern noch immer fort. In Rogafen murde ein talentpoller Unterprimaner, welcher gu Oftern in die Oberprima verjest werben follte, und in Onefen ein Gerta ner entlaffen, ba ibre - Befdmifter am Bolfsichulftreif

Der Anarchiftentongreft. Der Offenbacher Areis-ansichus hat die Beichwerde des Anarchiftenführers Fraubole aus Berlin gegen die Offenbacher Polizeibehörde megen des Berbots der Anarchiftenkonferens in Offenbach toftenpflichtig abgewiefen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Das Organ des ungarifden Sandelsminifters Frang Roffuth veröffentlicht ein Projett desfelben, das in der Schaffung einer neuen ungarifden Schiffahris Befellichaft besteht, die ihren Sit in Finme und eine Sauptfang murbe fie über elf große Dampfer perfugen und junachft bem Levantebandel, ipater bem gefamten Beltverkehr dienen. Der Gefellichaft wird vorgeschrieben, daß amet Drittel ber Dieglieder ihres Auffichterais minbestens ungarifche Burger fein muffen; fie foll aber im übrigen mit gweien ber größten beutichen Schiffahris.

Gefellichaften, dem Norddeutichen Llond und der Deut ichen Levante-Linie, die fie mit Rapital und Material unterfitigen wollen, ein Synbitat bilben. Die ungarifche Regierung murbe die Gefellichaft fubventionieren und fich einen überwiegenden Ginfluß auf ihre Entwidelung

Italien.

fiber die Finangen bes Batifans ichreibt uns unfer römischer in. Korrespondent unterm 26. d. D.: Mit den Finangen des Batifans ift es recht miglich beftellt. Franfreich hat praffifch aufgehört, eine Ginnahmequelle gu fein, mabrend Italien im allgemeinen und Rom im besonderen pon jeher wenig gu ben papftlichen Raffen beifieuerten. Bing X, bat feit Beginn feines Bontifitates bie Ausgaben foviel wie möglich eingefdranft, aber felbft feine übermäßige Sparfamfeit hat nicht die gewünschte Wirfung. Es verlautet jest, daß ein Plan erwogen werbe, von den benifchen Ratholifen Belber gu erheben, auf beren Opfermilligfeit für die Rirche man große hoffnungen fent. Gleich nach Oftern wird hier ferner eine Abordnung belgifder Ratholifen erwartet, die bem Papft eine Summe von 80. bis 100 000 Mart jum Geichent anbieten wird. Das ift freilich auch nur ein Tropfen auf einen beißen Stein. Die "goldene" Beit icheint für das Papittum mit Leo XIII. gu Grabe geiragen worden gu fein.

Mugiand.

Die Ermordung Jollos ruft in Betersburg größte Erregung hervor. Der Ermordete, einer ber Radettenführer der porigen Duma, erhielt, wie aus Mosfau gemeldet wird, angeblich vorber Drofbriefe. Die fofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung ergab bis jeht teinerlei Anhaltspunkte, ba der Mord in völlig menichenleerer Strafe verübt morben ift. Jollos erhielt brei Schuffe in Mund, Rinnlade und Bruft Der Mann, der allein als Angenzenge in Betracht fommt, wurde verhaftet.

Man ichreibt uns aus Petersburg: In gehn Mona-ten des Jahres 1905 wurden durch politifche Attentate inogejamt 948 Berjonen getotet und verwundet. Im Jahre 1908 ift nach ber neueften ftatiftifden Auf-nahme biefe Babl auf 4262 Berionen geftiegen. Bon biefen murden auf der Stelle 1447 getotet; ichmer verlett wurden 2040 Berjonen, leicht verlett 272. Aber ben Reft fehlen genaue Mitteilungen. Bon ben Getoteten und Bermundeten maren Minifter, Generalgouverneure und einfache Gouverneure 52, höbere Polizeioffigiere 24, mittlere Bolizeioffigiere 268, Stadtfergeanten 404, Gendarmericoffigiere 120, "Spitzel" 151, militarifche Offigiere 172, Goldaten und Kofafen 513, Lehrpersonen 58 und andere Beamte 271, landwirtichaftliche Beamte 61, Geiftliche 55, landliche Befiger 210, Fabrifanten 109, Ban-tiers 318, gufällig Getotete ober Bermundete 818. Die Bahl der Attentate war geringer als man noch hoffnungen auf die erfte Duma febte; und fie wuchs ftart, als das Stolppiniche Schredenbregiment ber Gelbgerichte ein-

Frankreids.

3m Parlament find wiederholt Berfuche gemacht worden, um der verheirateten Grau bie frete Berfügung über ihren perfonlichen Er. werb gu fichern, allein der lette in biefer Angelegenheit eingebrachte Antrag des fruberen Abgeordneten Boirand, der aus dem Jahre 1806 ftammt, blieb gebn Jahre in den Archiven des Genats begraben. Der guständige Ausschuß hat nun aber den ursprünglichen Autrag Goirand in mehreren wefentlichen Buntten abgeandert und folgende Grundfabe aufgestellt: 1. Die verheiratete Frau genießt von Rechts wegen und ohne diefes erft verlangen gu muffen, die freie Berfügung über ben von ihr verdienten Lobn. Gine ausbrudliche Erflarung im Augenblid der Beirat wurde aus bem Grunde als untunlich beseitigt, weil die junge Frau bei ibrer Bermählung wohl fanm bie Eventualität ins Ange faßt, daß fie je ihren Berdienft ihrem Manne gegenüber au verteidigen haben wird. 2. Gine Ausnahme von die-fer Regel ift nur in der Beije genattet, daß awifchen

Bibelbuch und plättete mit den Sanden die lange, bunte

"Rommt, Jungens, wir muffen uns die Rarpredigt

Wilhelm Reuner jagte ichroff, daß er nach der Kirche lange und nicht auhoren moge

"Bleib' gu Haus, du", riet Bell. "Der Sturm ichmeißt dich auf die Rafe. . . . Da wallte der Trop in bem Erregten auf.

"Ich muß hin, left euch man allein. Ihr macht mich mit jum Greis und Gulenfpiegel. . . . " Die Alte hob die Hand.

Dat vom Gulenspiejel hättste dir ichenken funnt ... In Bells Augen ftieg bunfel ber Born auf.

"Ich mag auch dein Bredjen nich, Groß", sagte er heiser und ging in seine Rammer. Da las sie die Alte für sich allein . . . und Wilhelm schritt durch die wilden Marmfignale ber Ratur gur Rirche.

. . . Eine matte, unfröhliche Conne ftieg gegen Mittag auf. Hell tam aus dem Ruhftall und schlenkerte einen leeren Eimer in der Sand. Gein Grimm mar berflogen. Er gewann es über fich, dem heimfehrenden Bruber einen Gruß zu niden. Der nidte gurud.

"Bat haft du gemacht?" fragte Hell plötlich und wies auf die feuchten, dunkeln Fleden, die der Armel

des Sonntagrodes zeigte. "Ach", jagte Wilhelm, "dat tat der Hund." "Welch" Hund denn?"

"Ber kann alle Hunde kennen. Einer. Er hat mich febiffen. Dat Tier war rein doll. . . ." Der Kleine griff das Wort angstvoll auf und gab ihm einen anderen Sinn wie der Bruder.

"Tatft du ihm benn wat, Willem?"

"I wo, er lief immer geradeaus, und weil er halb verhungert war, big er mich woll au." Sie gingen ins Saus aum Mittag. Bell Reuner hatte ein icharfes ! Muge auf den Bruder. Der ftodjerte in den Speifen rum, ohne zu effen und berfuchte eine matte Entiduldigung.

36 muß jestern woll zu viel Erbsen jefuttert Rachmittags entzündete fich die Bifftelle, der Arm

schwoll an und heftige Schmerzen stellten sich ein. Die Groß hatte Bierwelle gefocht und fühlte die Bunden. Sell Reuner wiederholte indeffen immer das gleiche:

"Wenn der Sund doll war, und er muß nu bier fo elendig umfommen."

Es ging ihm wie ein Mühlrad im Ropf herum. Er fonnte ben Weg gur Bilfe nicht finden. "Bwei reichliche Meilen find's bis zum Doftor und der

Abend is nich mehr weit. Wat foll man tun! Wilhelm empfand augenscheinlich durch die Umschläge Erleichterung, denn er redete mit fich wie in feinen frob-

"Et is ihr nicht ju einfam."

"Bem?" fragte Sell. Da fagte er es ihm. Dem Annken. Sie hat et mir heut jefagt.

Da fand Hell endlich den Weg. Er lief behende in feine Rammer und feuchtete die eingetrochnete Tinte an. Dann frigelte er mubjam ein paar Gate auf ein Stiid

Bapier, das er mit Sand bewarf und zu fich ftedte. "Un nu?" fragte er fich. Ein Lächeln flog über fein fpiges, frühgealtertes Geficht. "Ru bormaris!" Fünf Minuten fpater nahm er den Rampf mit der

Gewalt bes Sturmes auf. Seines Bruders Mantel

flog vor ihm her. Er taumelte. "Borwärts, vorwärts!" fommandierte er sich. "Drei Leben stehen auf dem Spiel . . . dem Willem und seiner Braut ihrs . . . und das von der Groß . . . von dem Vieh gar nicht zu reden."

Der junge Argt in dem Städtchen Daberten freute fich an der Seite feines Beibes des groken ftillen

Tages, der ihn daheim ließ. Daß er am Abend noch alarmiert werden fonnte, hatte er nicht in Erwägung gezogen. Als das Madden um die achte Abendftunde einen Schwerfranken meldete, der im Flur warte, ließ er fich nur unwillig durch das Pflichtgefühl hinausführen. — Bell Reuner hatte fich auf die Dielen ge-bodt. Sein milder Rilden lebnte an der Wand. Er tonnte nicht mehr fteben. Die Glieder hatten am Biel bie Rraft vergeffen. Der Arzt fab, daß er nicht ichelten, fondern leise troften und leife auftreten mußte, benn irgendwo ftand ichon der Tod.

Bells dunne Finger frallten fich in einen Borhang, die Lippen waren geöffnet und formten Borte, denen der Laut fehlte. Eine Sand glitt mühfam herab und reichte bem Dottor einen Bettel entgegen. Darauf ftand:

"Mienen Bruber Willem Reuner vom Candhofe hat ein toller Sund gebiffen. Der beste Weg geht fiber Brabnow, am Moorloch vorbei."

Der Argt tat feine Pflicht.

Er fuhr durch Racht und Sturm gu bem Lebenden. Der Sterbende blieb in Licht und Stille bei feinem jungen Weibe zurück. Er lag wie in rote Rosen gebettet auf einem bequemen Sofa und wunderte sich, woher wohl das viele warme Blut fame. Schmerzen empfand er nicht, Es war fogar ein Behagen in ihm, als er die kühle, fdmale Frauenhand auf feiner Stirn fühlte. Er fannte bisber nur eine Frau, die Groß - und mußte darum nicht, wie weich und wundervoll Gott bas Beib geichaffen hat.

"Billem", flüfterte er, un dat Annken . mochte wohl an die Freuden denfen, die auf ben Bruber warteten. Während bier drinnen die gewaltigfte aller Rarpredigten gu Ende fam: "Bur mid geftorben", entgundete fich braugen ein Stern, damit Bell Reuners Seele in den Simmel zu ihrem Erlofer finden fonnte

. . . denn Oftern mar nabe.

tal

die

tmå

ıng

ibt

m .:

be:

nc=

mô

ient

tes

jat

as

en

bie

rn

th

be

ite

II=

11

be

ben gufünftigen Chelenten ein Chefontraft vereinbart wird, durch den die Frau formell auf das ihr auftebende Recht verzichtet. 3. Der Sont diejes Gefetzes fommt feber Chefrau gu, die fich einer befonderen Arbeit getrennt von ihrem Gatten widmet, affo nicht nur ben Arbeiterinnen und Angestellten, fondern auch den Gefoffisinbaberinnen, Rünftlerinnen uim. 4. Der Cout ber verheirateten Grau erftrecht fich nicht nur auf ben direften Berdienft, fondern auch auf die Erfparniffe, über welche die verheiratete Frau frei verfügen barf. 5. Um allen Digbrauchen vorgubengen, wird ein raiches und wenig fofifpieliges Berfahren eingeführt, burch bas ber Gatte feiner Frau die ihr eingeräumten Rechte gang ober teilmeife rudgangig machen laffen tann. - Der Genate. ausichus bat ben Berichterftatter Buillier beauftragt, auf eine raiche Erledigung der Borlage im Plenum au

England.

3m Unterhaus gab auf eine Anfrage, betreffend den Angriff auf bas englifche Konfulat in Marateid, Staatsfefretar Comard Gren die Ausfunft, daß nach den letten Radrichten bis jum 28. Marg alle Europäer in Marafefch in Sicherheit gemejen, und fein Grund gur Annahme porliege, daß fie jest gefährdet feien. Die englifche Regierung werde die Borgange icharf im Auge behalten und handeln, wie es die Umftande erheischten. Das Unterhaus vertagte fich bis jum 8. April.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben 20. Mars.

Gine Rarfreitagofage,

Das Rreug ift aufgerichtet. Dit ichreienden Farben hat ein Kriegsfnecht barüber gemalt: Das ift Jefus von Ragareth, der fich nannte der König der Juden. Das Saupt bes edlen Dulbers ichmudie eine Rrone aus Dornen; Bluttropfden riefeln über das bleiche Beficht des Unfterblichen. Am Gus des Areuges murfeln Gol-Gruppen ernfter Männer und weinender Frauen. Robes Rriegsvoll, haberfüllte Pharifder und Schriftgelehrte und mitleidsvolle Beiber bilden das Bublifum diefes größten Tranerspiels.

Es heißt: die Sonne verhüllte ihr Ungeficht, der Borhang im Tempel gerrif, die Erde bebte und die Graber taten fich auf, als ber gefreuzigte Beltheiland feinen

Geift aufgab. Und die Sage meldet: die Erde mar in Dunfel gehüllt; es sitterten die Gerechten und Ungerechten. Aber ein Sonnenftrahl fiel auf das dornengefronte Baupt Chrifti, und er lächelte im Tode. Denn ihm mar bas größte Beil miberfahren, das einem Menichen miberfahren tann: er burfte für bas Bohl ber Menfcheit leiden und fterben ohne Gunde . . .

Beiter meldet bie Cage:

Bei Jerufalem aber mobnte ein armer Steinflopfer. Der hatte beim Einzug Jefu feinen Mantel über die Strafe gebreitet und hofianna gerufen wie die anderen, Er mußte nicht, meshalb; bie allgemeine Begeifterung rif ihn mit. Er batte von dem prophetifden Simmetmanussohn von Ragareth gehört: "Das ift er", fagte das Bolf, "der auf bem Gfel reitet. Hoftanna, er ift unfer König!" Und der Steinflopfer breitete feinen Maniel por die Guge des Gfeleins.

Der larmende Bug verichwand hinter dem Tore der Stadt, Rachbenflich ftand ber Steinflopfer. Bei feiner Sutte wuchs ein Strauch; ein nuplofer Strauch. Er blutte nicht und buftete nicht; fem verfruppeltes Bols brachte nichts hervor als Dornen. Sangft wollte er ben Strauch in Brand fegen, aber es hinderte ihn ein Bort seiner greisen, erblindeten Mutter, die im Ruse stand, voranszusehen in die Zukunst. "Ich sebe", sagte die Greisin, "die Dornenzweige des Strauches sich vermandeln in eine Kroue. Und die Krone wird schmilden das Haupt des Königs der Könige. Lasse den Strauch fteben, mein Cobn!"

Diefe Geichichte fiel dem Steinflopfer ein, als der porbeigeritten mar, umbrangt von jubeinden Bolla-icharen, ben fie nannten ben Ronig ber Juden.

Mm nächften Tag ftand er mieber am Bege, als bahertam ein Arieger, der fich fuchend nach allen Geiten

Bas fuchit du?" fragte der Steinflopfer.

"Einen Dornbuich", fagte der Krieger, und lachte gemein. "Einen Dornbuich, damit wir dem Ronig der Juden eine murdige Krone flechten."

Der Steinflopfer führte ifin ju dem Strauch bei feiner Butte; und mit eigener Sand ichnitt er die 3meige

Drei Stunden fpater manfte an ihm porbei ber vermeintliche Judenkönig, bas Kreus auf der Schulter, die Dornenkrone auf dem blutigen Saupt. Der Steinklopfer verhüllte das Geficht mit den Sanden. Dann griff er gur Art, und ging bin, ben Dornbuich ju vernichten. Aber fiebe ba! Rote Bluten bededten ben Strauch

über und über und ein fuger Duft verbreitete fich ringsum.

"Das find Bluten gewordene Blutstropfen Chrifit", flüsterie die Greifin. "Baffe die Sande davon, mein Cohn!"

Bejus Chriftus-Dornenfraut nannte der Steinflopfer den Dornbuich. . . .

In meinem Familienbuch liegt ein burres 3meiglein bavon, aber es duftet noch itart und fuß wie vor vielen Jahren.

Diter:Banbernngen.

6. Bicabaden = Maina - Bonfenheim Beniaberg - Uhlerborn - Bubenheim. Rach Maing am beiten mit der Staatsbahn, da der Beg nach Gonfenheim bei den Geftungemerten beginnt. Bon Gorfenheim führt eine herrliche Balbitrage an ber Rothelfer- und Bendelinus-Rapelle vorbei. Man befich tige die bubichen Anlagen bei der Rothelfer-Rapelle. An ber Bendelinus-Rapelle wendet fic ber Beg linfs ab und führt nach etma 1%fründiger Banderung von Mains aus auf die Dobe bes Beniaberges. Die Ausficht von dem fteinernen Turm ift prachtig, ber gange Taunus vom Altfönig und Feldberg bis jur Hohen Burgel, daran anichließend das Rheingaugebirge bis jum Riederwald, liegen por uns. Bom Turm gehen wir abwärts und erreichen nach einigen Minuten das Forsthaus mit einfacher Birtichaft, nach 40 Minuten Uhlerborn, ein herrlich gelegenes Reftaurant, von beffen Terraffe man eine ausgezeichnete Ausficht nach Georgenborn und dem Schläferstopf bat. Bon bier, meift durch Bald, wird fast der gange Berg umgangen, bis die Martierung gelber Strim die Marfierung rotes Rreus erreicht. Sier geht man links ab und gelangt nach etwa Iftundiger Banderung von Uhlerborn nach Budenheim. Abfabrt von Budenheim nach Mains 5 Uhr 53 Min., 7 Uhr 27 Min. Sahrzeit 15 Minuten. Bir tonnen biefen Ausflug bei den jetigen ausfichtereichen Tagen nur fehr empfehlen, denn ein derartiges Panorama des gefamten Tannus und des Rheingangebirges wie vom Ecniaberg fonnen naturgemäß unfere inmitten ber Gebirgetette fiebenben Taunusberge nicht bieten. Doch darf nicht verichwiegen werben, daß an malerifden Berggruppierungen, an prächtigen Ausbliden in herrliche Taler die Ausfichisberge unferes Taunus ihren linforbeinifden Rollegen bei meitem übertreffen.

7. Platte - Dohe Rangel - Rellerstopf. Raurod - Erbjenader - Beglod - Bingert. Connenberg - Biesbaden. Auf die Platte geht man auf einem ber befannten Wege in 1% Stunden. Dann erft auf ber Martierung roter Strich, fpater roter Bunft sum Soben Bald, 575 Meter, bier rechts ab auf ber Martierung ichmarger Strich gur Sohen Rangel, 593 Meter. Entfernung Blatte-Dobe Rangel 11/2 Stunde. Oben tleiner Ausfichisturm, ber vor allem eine ichone Ausficht nach Idftein bietet. Run auf der Markierung gelber Pfeil in etwa 11/4 Stunde auf den Rellerstopf, 475 Meter boch. Der Rellerstopf, welcher ber Taunus-lette porgelagert ift, bietet burch dieje Sage ein prach-

tiges Banorama des Sochiannus, auch der Odenwald und die Bergftraße find bei den gunftigen Tagen ber letten Beit gut fichtbar. Der von dem "Rhein- und Zaunusflub"-Biesbaden erbaute fteinerne Aussichtsturm ift für Mitglieder bes Rlubs mie bes Bericonerungs.Bereins" gegen Borzeigung ihrer Mitgliederfarte unent-geltlich geöffnet. Richtmuglieder gablen 10 Bf. Gine Schuthalle mit guter Reftauration ift an den Turm angebaut. Bom Relleretopf geht man auf ber Marfierung gelber Strich nach Raurod herunter. Run auf ber anfieigenden Sandftrage hinauf bis gur Sohe des Erbienaders, 350 Meter, bei dem eimas linfe feitmarte bie gewaltigen Bafaltbrüche, Reite alter Rrater, liegen. Man genießt von ber Sohe wie auch von bem gangen Bege eine überaus angiebende Ausficht, jo bag biefe Bande. rung gerabe au jehiger Beit mit in erfter Linie empfoh-Ien werden muß. Bon ben Bafaltbriichen bleibt man bis nach Connenberg über Begloch und den Bingert immer auf der Martierung blaner Strich. Entfernung Kellerstopi-Raurod 30 Minuten, Naurod-Hekloch H Stunde, Deftloch-Bingert-Sonnenberg 40 Minuten, fo daß fich eine Gefamimarichaeit von 61/4 Stunden ergibt. Bill man die Banderung fürgen, jo tann man pon ber Platte bireft auf ben Rellerefopt geben ober man fahrt bis Miedernhaufen und geht von bier auf die Sobe Rangel und weiter auf den Rellerafopf, endlich fann man auch über Sonnenberg-Rambach auf ben Rellerstopf geben, und dann nach Ranrod-Erbienader-Behloch-Sonnenberg. Aber alle diefe Wege gibt der bereits eingangs ermannte "Gubrer durch den weftlichen Taunus", bem auch eine Rarte ber Itmgebung im Dagnab 1:50 000 beigegeben tit, genaue Mustunit. (Breis gebunden 1 DR, 50 Bf.)

Freitag, 29. Märs 1907.

Bir foliegen damit unfere Diter-Banderungen, melde die Banderer, der Jahreszeit ent'prechend, auf ftets gut gangbaren Begen ju ausuchtsreichen Goben führen follen. Moge, wie in den letten Tagen, freunds licher Sonnenichein fie geleiten, bagu ein frober Banbermut, gute Reifelaune und aus freudigem Berg ein fris iches Manderlied:

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, Ber lange fist, muß rosten; Den allersannigsten Gonnenichein Läßt uns der himmel fosten.

Bam Umban ber Connenbergerftraße ichreibt und bas ftabtifche Stragenbauamt: Der Umbau der Sonnenbergerftraße von ber Röglerftraße bis gum Chaifenmeg erfolgt fo, wie er tednisch richtig und moglich ift unter Aufwendung der geringften Bauloften und gur raideften Durchführung der Bauung felbit und Anordnung ber Baudispositionen, fodaß für die neu berguftellende Sahrbabn die geringften Unterhaltungefoften für die Folge entfteben. Die Bandispositionen felber find auf Grund eingehender Beratungen im Magifrat und ber Tiefbaubepntation und dem Bauausschuß der Gtadtverordneien-Berjammlung getroffen worden. Der Umbau felbst war veranlaßt durch völlige Umgestaltung des Rurgartens, modurch die langft erwünschte Erbreiterung der Connendergerftrage ermöglicht mar. Beider fonnte nicht, wie aufaugs beabsichtigt war, der Umbau in einer Baupertode durchgeführt werden, weil die Guddentiche Gifenbahn-Gefellichaft die Beichaffung ber Schienen auf rechtzeitige Mitteilung durch die fradtifche Bauvermaltung bei dem Guttenwert im Berbft vorigen Jahres nicht durchsehen tonnie. Diefe Bergogerung in der Anlieferung ift dadurch entstanden, daß die Eröffnung best Bentralbahnhofs plotplich frait im Januar biefes Jahres auf November vorigen Jahres von feiten der Gifenbahndirettion Mains festgefest murde. Infolgedeffen mußte bas Guttenwert bie Schienenlieferung für die Ritolas ftrage, den Raiferplas und Raifer Bilbelm-Ring fo bes ichleunigen, daß ihm fur weitere Lieferung von Schienen für die Stadt Biesbaden feine Beit übrig blieb. Rache bem nun im Berbft vorigen Jahres die erften Umbanarbeiten gu Ende geführt murden, murden diefe in diefem Frühjahr wieder aufgenommen, fobald die augerordent lich ungunftigen und lang andanernden Bitterungsver-

Aus Kunst und feben.

* "Dr. 3ug." - nicht "Dr. ing."! Gine amtliche Bo fannimadung weift darauf bin, daß fich die Dottor-Ingenieure feit einiger Beit der lateinifden Schreibweife "Dr. ing." bedienen ober ihrem Ramen einfach nur ein Dr." porfeten. Das ift nach ber Bete fratthaft. Berjonen, melde an einer beutiden technijden Sochicule mit Ausnahme berjenigen Baperus ben Doftor-Titel erhalten haben, dürfen fich nur "Dr. Ing." ichreiben, und zwar nur in deutscher, nicht in lateinischer Schrift. Abertretungen biergegen follen fortan mit Strafe belegt werben. Bie gut ift es doch, daß das Muge der Behörden macht!

* Gin Bühnenexperiment. Die Bondoner Literarifche Bubnengefellicaft hat am legten Samstag in Terras Theatre ein intereffantes Bühnenerperiment gemacht. Ran brachte "Die Berfer" bes Ajchulos ohne isenische Austrattung gur Darftellung. Statt aller Defails griff man gur Anwendung einer einheitlichen Farbentonung, die den Stimmungegehalt des Berfes inmbolifierte und augleich das Auge von allem Beimert ablenten jollte, um eine ftraffe Konsentration auf den dramatifchen Rern der Sandlung berbeisuführen. Es handelt fich bier um einen Berfuch, ben miglichen Folgewirlungen bes modernen Ausstattungswefens ju begeguen, bie barin begrundet liegen, daß die minutioje Ausgestaltung bes Szenenbilbes ein gut Teil ber äfthetifchen Aufnahmefähigfeit absorbiert und damit non der eigeniliden Sandlung ableitet. Die Farben, die G. E. Ridetts für die Umrahmung ber Berfer mablte, war ein bunfeldammernbes Rot. Un Sielle der Anliffen mallten lange, einfarbige Borhange in einem Salbfreis um Die Buhne, non benen fich die Gemander der Darfteller, ihre Bewegungen mit allen Ruancen torperlicher Liniensprache idarf, flar, einfach und eindringlich abbeben follten. Kintergrund, Melenchtung und Lichteffefte

waren sorgsam zu ruhiger Harmonie abgestimmt. Die weiten Gewänder der Perfer symbolisierten in ihrer Einfachheit das Gesühl des Schmerzes und Mangen harmonisch zusammen mit ben ichwarzgefleibeten Boten und mit ber golbenen Ericheinung des Darius. Die Mampenbeleuchtung bat man übrigens beibehalten; eine einheitliche Beleuchtung durch Oberlicht wird nicht angewandt, wie Gordon Craig, deffen Ideen bei biefent Berinde Baten ftanden, fie verlangt, meil man ohne bie Suglampen eine ausreichende, alles umfaffende Beleuchtung anscheinend nicht erreichen fonnte. Die Beleuchtung wurbe nur in garter Dampfung angewandt, da - nach Anficht der Beranstalter - helles Licht die Illusion lähmi.

Theater und Literatur.

Der Bau des neuen Softheaters in Caffel. beffen Eröffnung auf bas Jahr 1908 feftgefest morben ift, ift nunmehr gefichert, nachdem der Bauplan des Architeften Rarft die Genehmigung bes Raifers erhalten bat. Das neue Softheater wird an ber füblichen Schmalfeite bes Friedrichplages feinen Blag finden und in folichtem Barodftil gebaut werden. Im gangen werden eima 1400 Blage für bas Bublitum und etwa 80 in ben faiferlichen Logen geschaffen merben. Der ursprüngliche Roftenanichiag von 2600 000 Mart tann nicht inne gehalten merben. Die Ctadt Caffel gahlt nunmehr im gangen 1 305 000 DL., magrend die Krone 2 Millionen betfreuert.

Die Angriffe gegen das Mündener Doftheater merben im "Baneriichen Aurier" fortgejest. Das Blatt bringt unter der Muffchrift "Der Boftheateraffare ameiter Mft" vericharfte Befouldigungen gegen Die Antendang und fordert Erhebung ber Anflage megen Beleidigung.

Die Teftipicle des Rheinifden Goethe-Bereins werden biefesmal Chafefpeare gemibmet fein. Dag Grube will die Begahmung der Bider-

fpenftigen, die bieber nur in Bearbeitungen über die Stene gegangen ift, getreu nach dem Original, nur mit Sinweglaffung von 2 bis 3 gtwas allguderben | Stellen, aufführen und in dem Rahmen, wie er ben neueren Foridungen nach au des Dichters Beit üblich mar.

Johannes Bengler in Leipzig, der befannte Miquel-Biograph, ichreibt gurgeit, wie der "Saun, R. meldet, an einer Jugendgeschichte Bismarcs Es ift Bengler biergu manderlei unveröffentlichtes Material, u. a. auch aus ber Universitätsftadt Gottingen, augegangen.

Bilbende Annft und Dufit.

Mus Bonn mird der "Granff. 3lg." geidrieben Die Stodtverordneten-Berfammlung hat die Errichtung eines eigenen ftabtifden Ordeftere in Starte von 88 Mann beschloffen. Als Leiter murbe der Kapellmeifter Cauer in Coblens gemählt. Die Frage, beireffend Ginführung einer eigenen Oper, burfte nunmehr auch bald sur Löfung gelangen.

Die frangofficen Ausgrabungen auf Delog haben ein Meisterwerf hellenischer Stulptur gutage gefördert, die Aphrodite vom Ban überraicht und pom Gros, ber fich an bie Schulter ber Gottin anlehnt; pericidiat. Die Gruppe, die eine feine, reiche Musführung geigt, ift bis auf einige Endftude prachtig erhalten; geftiftet murbe fie nach ber erhaltenen Bafiginfdrift pon dem Bergtier Dionnfios, mabricheinlich einem phoniste iden Großtaufmann.

Das Romitee für bie Achtjahrhundertfeier des Domis von Mobena beidlog, ein funftgeschichtliches illuftriertes Berf über ben Dom herauszugeben, das über hundert große Reproduktionen aus dem Junem bes Doms und feiner Runfrichage enthalten foll.

Brofeffor Philipp Basglo, ber befannte ungarifde, in Bien lebende Bortraitmaler, befindet fich gurgeit in Darmftadt, mobin er berufen murde, um den Großbergog von Beffen und mehrere feiner Familienmitglieber nicht auf feine Stoften, obwohl er eine etwas bobere Offerte als fein Borganger eingereicht batte. Rach einem Magiftratsbefchluß muß die Stadt nun. in eine höbere Summe für die Ausführung der Arbeiten fowohl als auch in die Rudgabe ber Raution an den Gläubiger des erften Unternehmers willigen, weil nach einer Berichtsentideibung eine Kommune für etwaige Berlufte haftpflichtig gemacht wird, die ein Dritter bei einem Unternehmen bat, wenn diefer ben Buichlag für Arbeiten

unter dem Roftenanichlag erhalt, ju benen ber Dritte

unbedingt fertiggeftellt fein muß. - Der Deutsche Protestantentag wird in biesem Jahre vom 22. bis 24. Mai in Bie s baben stattfinden. Bur Berhandlung merben in der Sauptversammlung swei Gegenftande fommen: 1. Das Intereffe ber Familie am Religionsunterricht in der Schule; 2. Befenninis. firche ober Bolfstirche? Außerdem werben die 2. und 3. Geftion gu Beratungen aufammentreten.

haltniffe ihr Ende nahmen. Der Umban wird weiter in der raschesten Weise durchgeführt, so daß die Beendigung

desfelben bis Ende April zu gewärtigen ist; eine Sinausichiebung oder abermalige Unterbrechung ift aus-geschloffen mit Rückficht barauf, daß auch der Umbau der

Sonnenbergerftraße mit Eröffnung des neuen Rurhaufes

o. Roblen für Arme. Dit ber Ginrichtung ber Berausgabung von Sohlen an verich amte Arme wurde auch in biefem Binter viel Gutes gestiftet. Dant dem hervorragenden Bohltätigfeitssinne unserer Gin-wohnerschaft konnte die städtische Armenverwaltung 500 Berfonen in der gedachten Beife unterftuben. Sie vereusgabte im gangen 2031 Bentuer Roblen. Bei der Sammelftelle des "Biesbadener Tagblatis" waren für diefen wohltätigen 3wed 838 M. eingegangen.

o. Barmes Frühftud für arme Schulfinder. In bem verfloffenen Winter wurden im gangen 330.17 Portionen warmes Frühftlid an 60 Tagen verabreicht. Davon entfallen auf die Schule an ber Bleichstraße 3558, Blitcherplat 5779, Gutenbergplat 4874, Kastellstraße 7661, Lehrstraße 6766 und Schulberg 4879, durchichnittlich pro Tag 478 Portionen. Die ftarfite Beteiligung fällt in den Januar mit gufammen 10 608 Bortionen, die geringste in den Mars mit 5509Portionen. Im gangen mar die Beteiligung eiwas ftarfer als im Borjahre, ma an 70 Tagen 82 491 Portionen verabreicht wurden. Die Roften ftellten fich in dem letten Binter insgesamt auf 1932 M. 67 Pf.; sie wurden lediglich durch milde Beiträge aufgebracht, davon 609 M. durch Bermitilung des "Biesbadener Tagblatts". Die Portion koftete fonach 5,85 Pf. Die Koften haben fich feit 1900 stetig gesteigert, am geringsten waren fie in 1895 mit 3,75 Pf. Dieje wohltätige Einrichtung besteht feit 1891, fie wurde burch einen inzwischen von hier verzogenen wohlhabenden Mann mit der Stiftung von 5000 M. in Anregung gebracht.

Rerobergbahn. Die Abnahme der Rerobergbahn hat bereits gestern nachmittag flatigefunden und ber Betrieb für das Commerhalbfahr damit begonnen.

- Moderne Jugendfürforge. Die Gefellichaft für neuzuziehende mannliche Jugend in Berlin verteilt mahrend der Quartalswende auf den Berliner Fernbahnhöfen unter den zuziehenden jungen Männern ein Flugblatt mit ber Aberichrift: "Bichtig für junge Manner!" Es enthält neben einer Barnung vor unbesonnenem Bugug eine Reihe von wertvollen Binten für die erften Tage bes Aufenthalts in Berlin. Befonders wird por den fogenannten Reppern und Schleppern an den Großftabtbabnhofen gewarnt, welche die Fremden überliften und ausbeuten. Dagegen wird empfehlend auf die männliche Bahnhofsmiffion hingewiesen, welche gu unentgeltlicher Ausfunft und nötigenfalls gu Begweifer-Dienften gern bereit ift. Ferner find in dem Flugblatt bie Abreffen famtlicher Jung-Mannervereine (65) angegeben, welche auf nationaler, driftlicher Grundlage fteben, eble Unterhaltung und nutbringende Fortbildung bieten. Das Flugblatt ift ein trefflicher Wegweifer für jeden jungen Dann, welcher Berlin noch nicht fennt. Es verdient im Reiche burch Ortsbehörden, Geiftliche, Eftern und Lehrer an junge Männer verteilt gu merden, welche nach Berlin gieben. Das Flugblatt ift toftenlos zu beziehen durch die Fürforge für ausiehende mannliche Jugend, Berlin C. 54, Sophienstraße 19.

Lehrmaden in tanimannifden Beichäften. IIIjährlich tritt eine große Angahl von aus der Schule entlaffenen jungen Mabden als Lehrmabden in hiefige taufmannifche Geichafte ein und unterliegt damit auf polle zwei Jahre der Schulpflicht für die bier bestehende taufmannifche Fortbildungsichnle. Manche jtäbtijche Eltern gieben es nun por, ihre Rinder nach ber gu Dftern ftattgefundenen Entlaffung aus der Schule erft noch mehrere Monate au Saufe gu beichaftigen, fie einen Rabfurjus durchmachen ju laffen und bergleichen. Kommen bann biefe Madchen im Saufe bes Schuljahres für bie faufmännische Foribildungsichule gur Anmelbung, jo ift trop ihren vielleicht guten Zeugniffen ihre Einschulung für die Unterftuse der Anstalt nicht mehr möglich, wenn das Schulfahr icon langere Beit begonnen bat. Der Lehrplan ber taufmannifchen Fortbilbungeichule ift namlich von der erften Stunde an auf Sachunterricht jugeichnitten, weshalb alle etwa nach Pfingften eintretenden Schüler und Schülerinnen der Borftufe gugewiesen werben muffen, die die Aufgabe bat, im Rechnen und im Deutschen gurudgebliebene Schiller und Schülerinnen erft reif gu machen für ben eigentlichen fachlichen Unterricht. Die weitere Folge ift, bag biefe ber Borftufe gugewiesenen Schulerinnen ihre Schulpflicht beendet haben, bevor fie den wichtigen Unterrichtsftoff ber Oberftufe porgeführt befommen, ihnen alfo der beite Teil bes Unterrichts verloren gebt, falls ber Bringipal fie nicht als freiwillige Schulerinnen weiter teilnehmen lagt. Es fei beshalb biermit barauf aufmertfam gemacht, baß es im Intereffe der Schülerinnen, die fich bem tanfmanuifden Beruf widmen wollen, liegt, wenn fie nach Entlaffung aus der Schule gu Ditern möglichft fofort in die Lehre eintreten, um mit Beginn bes .Schuljahres eingeschuft zu werben.

Able Erfahrungen mit bem Gubmiffioneweien bat die Stadt Marburg dadurch gemacht, daß fie bei Bergebung von Arbeiten ftets bie billigften Offerten berfidfichrigte, die oft erheblich unter ben Roftenanichlag berab: gingen. Bei verichiedenen Renbanftragen batte fie die Auffüllungsarbeiten einem Unternehmer aus Botsbam weientlich unter dem Kostenanschlag dur Ausführung übergeben. Der Unternehmer mußte bie Arbeiten aufgeben, meil er nicht gurechtfam, und eine von ihm gehellte, erft noch erborgie Raution von 4000 M. verfiel ju-gunften der Stadt. Auch ein sweiter Unternehmer fam leitung ruftig weitergeschritten. Die Robrenlegung in

Lieferungen, rejp. Aredite übernommen hat. Gin Bismardbild. In dem Chaufenfter bes Ginrabmegeichaftes Grang Erouchon in der Rengaffe ift ein vom Regierungsfelretar och. De e ner ausgestelltes geitgemäßes intereffantes Bilb ausgestellt: Bismard in der dentwürdigen Reichstagsfigung vom 6. Februar 1888, in welcher er die große Militarvorlage vertrat und das bei den Ausspruch tat: Bir Deutschen fürchten Gott, aber sonft nichts in der Belt! Bir feben auf dem geichmadvoll eingerahmten Bilbe viele Befannte: von Moltte, von Bedell, von Bötticher, Mirbach, Malbahn, Bennigfen, Sammacher, Reichensperger, von Levehow, Bindthorft und noch viele andere. Alle hören Bismard mit gespannter Aufmertfamteit gu. Er ift ber Mittelpunft des Bildes. Die Ramen find in Runft-Sandichrift auf dem Bilde angegeben.

Die Feuermache murbe geftern nachmittag nach der Abeinstraße 41 gerufen, wo Baffanten ftarfen Rauch, aus bem 2. Stod tommend, bemertten. Die Bache, die mit einem Gerat ausgeruftet mar, fand burch einen Dien verurfachte ftarte Rauchentwidlung vor, die durch Connenbrand auf den Ramin entftanden fein mochte und weiter nichts Schlimmes gu bedeuten batte, jo bag fic gleich wieder abgieben tonnte.

Theater, Munft, Bortrage.

* Kunstfalon Banger (Luifenstraße 9). Neu ausgestellt: Das für die große Dusseldorfer Kunstausstellung bestimmte Gemalde "Der weiße Lehnstuhl" von Brit Burger wird nur bis nächten Dienstag hier ausgestellt fein.

bis nächten Dienstag bier ausgestellt sein.

* Das Bedersche Konservatorium für Musit in Biesbaden beginnt am Donnerstag, den 4. April, in den größeren und neueingerichteten Unterrichtsräumen Schwalderstätzige 29 das Gommersemester mit neuen Kursen für sämtliche Unterrichtsfächer. Der Erfolg der Lehriätigteit, welcher seit Errichtung der Schule (1. Oftoder 1878) vielsach und wiederholt Anersemung gefunden und in die Öffentlichteit gedrungen ist, dat endlich die Gewischeit gegeben, daß mit diesen Bädagogis zurückgelegt ist. Die neuen Zeitverhältnisse, sowie manche im Laufe der Jahre gemachte Erfahrung ließen eine Anderung des Prospettes als notwendig ersichenen, wohl in erfter Linie die Umgestaltung des Geminars zur Ansbildung von Lehrern und Lehrerinnen zu erwöhnen ist, welches nach den Geunstätzen des "Ansispadagogischen Berbandes" eleitet wird. Die allmonatischen Kortragsadende und haldsätzlichen öffentlichen Brüfungen finden im Gaale der "Bartburg" statt.

Bereins-Nachrichten.

Die Bandergruppe der "Guttempler-Loge "Taunus vacht" unternimmt am Starfreitag nachmittags 3 Uhr einen Baldspaziergang, ebenso am 1. Osterfeiertag vormittag eine Fuhvanderung nach Liebernhausen über die Blatte und habe Kanzel. Treffpunft am Schillerplat im albholfreien Keitaurant. Alle Freunde einer gefunden Lebensweise find zur Beteiligung eingeladen.

Lebensweise sind zur Beteiligung eingeladen.

* Am 2. Osterfeiertage nachmittags unternimmt der Mannergesan. Berein "Fidelio" einen FamilienAusflug nach Erbendeim zu seinem Mitgliede F. Koos, Gastbaus "Aum Löwer". Außer Gesang, Tanz und sonstiger Unterhaltung wird noch der beliebte Humorist Herr Georg Knapp das Geinige zur Unternhaltung der Gäste beitragen.

Der "Sachsen» und Thürerfaltung der Berein, gegt. 1892", beranstaltet am 2. Osterfeiertag, abends 8 Uhr, einen Ball, berbunden mit Konzert und Theater. U. a. ist für den unterhaltenden Teil ein tichtiger, hier sehr beliebter sächsischer Dumorist engagiert. Der Berein hat weder Kosten noch Mishe gescheut, um den Besuchern in seder Beise recht vergnügte Stunden zu bieten.

N. Biebrich, 27. März. Die Kriegsmarine-Ausjt ellung, welche am 7. April in der hädtischen Turnhalle
zu Biedrich eröffnet wird, enthält eine geobe Zahl funstlerisch ausgeführtet, sehr wertvoller Kriegsichtissmodelle, Bertreter aller neuesten Schiffstlassen und auch beratteter
Theen. Die Panzerfolosse "Kaiser Karl der Große" und
"Beigenburg" (Rodellwert je 8000 N.) vertreten die Klasse
der Innienschiffe. Dann folgt das überaus schone Rodell
des neuen großen Kanzerfreuzers "Krinz deinrich", dem
der geschützte fleine Kreuzer "Gazelle" sich anschließt. Die Küstenpanzer, welche sum Schuke des Kordossteskannlis gebaut wurden, sind durch "Beowulf" bertreten und die zum
Schutze seichter Gewasser bestimmten Kanzersanonenboote
durch die schmuste "Beipe". Auch berühmte Schiffe seben
wir hier, so das Kanonenboot "Meicor", das 1870 der
Gabanna den weit überlegenen frauzösischen Konife "Bowdet"
nach bartem Kampfe in die Flucht schug. Berühmter saft
noch ist das ebenfalls bertretene Kanonenboot "Ilis". Auch
ein Lorpedoboot sit vertreten. Iwei heintsächige Gesellen Davanna den weit überlegenen französischen Avide "Boubet"
nach bartem Kampfe in die Flucht ichlug. Berühmter sati
nöch ist das ebenfalls vertreiene Kanonenboot "Alis". Auch
ein Torpedoboot ist vertreien. Iwei heimtückiche Gesellen
erbliden wir ierner als Bertreter des allerneuesten Kriegsschiffsthynis: 2 Torpedobootszerstörer — die Oujaren des
Weeres —, welche die weltderühmte Torpedobootswertt
Schichau in Elding gedaut dat. Ein wunderbares Gegenstück
zum neuen Linienschiff, dieser ichvimmenden Gestung, bildet
das alse stolze Antenuchtiff "Renowa", ein gedies ichdnes
Modell, das volle Taselage und Segelausrütung zeigt und
als Berförperung alter seemännicher Boeste die Ausmertlamfeit des Beschauers in bodem Masse seiselt. Ein Modell
eines Kriegsschiffes aus dem Antang des IT. Jahrhunderts ist
ganz besonders geeignet, den gewaltigen Forschicht des
Kriegsschiffsbauers vor Augen zu führen. Modelle der alten
gedeckten Kordetten "Elisabeth" und "Brinz Allbert" (auf
der leisteren machte Brinz deinzich den Kreuzen seine erste
Beltumsegelungsreise), der alten preußischen Brigg "Gela"
und eines alten preußischen Ausderfandnenbootes aus dem
Johre 1848, sowie Kamerune, Südasirla und Südsewassen
nollenden die borzuglische Robelliammiung.

(1) Dotheim, 27. März. Im leiten Sonntag wurden
in der hießen ebangelischen Kriche 66 Knaden fon firmit ert, die Jahl der Mädden, die am zweiten Osterbafonsirmiert werden, detränt 48. — Mit Beginn des neuen
Schulzabes wird dier die 21. Schulflasif errichtet. Doch
wird dieselbe einstweilen noch mitwersehen werden, de es an
einem Klassenstwieden kriege auch noch erhaum in
geberervohnung in zwei Schulfase ichweben noch. Ein neues
Schulhaus sann in diesem Labers auch noch ucht erhaut vorden, obwohl die Gemeinde ichon vor längerer Leit einen Klatin der Kähe der Biesbadenkriftrage angefaust bat, denn der
Beg dorthin ist noch nicht ausgebaut. Dagegen wird die denne den Austritt des Berrn Lehers Eunz aus dem Bolfsschlabenste erleichte Sielle neu besten werden.

Sie Frenheim, 26. März

der Frankfurterstraße, der Hauptverschrsader unseres Derfes, ill so weit gedieben, daß dieselbe dis zu den Feiersagen wieder dem Verkehr übergeben werden kann. Bei den Aussichachtungen in dieser Straße wurden zwei interestante Funde gemacht. Junachst fand man in dem unteren Teile derselben ein Gewehr sehr alten Kalibers, das über 2 Meter lang und über sausdid war. Ferner wurden der Gemecht sehr alten Kalibers, das über 2 Meter lang und über sausdid Giebermann I. die überreste der einstigen Kingmauer, die im Mittelalter nebst einem "Graden" unser Dorf umgeben hat, bloßgelegt. — Am Karfreitag abends um The Uhr, findet in unserer Kirche ein Litung ischer Gostes die nist in umserer Kirche ein Kirungesang-Verein mitwirken wird. — Heuten der Kirchengesang-Verein mitwirken wird. — Heute vormittag begannen in der Bollsschule die Osterserien. — Sonntag

9tr. 149.

= Nambads, 28. Marg. Die am verflossenen Sonntag statigefundene Beranstaltung der Schlosserichen Sängervereinigung zum Besten des Dialonissen-heims nahm bei gutem Besuch den schönsten Verlauf. Nach-Sängerbereinigung zum Besten des Dialonissenbeims nahm bei gutem Besuch den schönsten Berlauf. Aachdem der Borstberde des biesigen Männergesang-Bereins die erichienenen Gäste begrüßt batte, erhielt Herr Pfarrer Bender aus Somenberg das Wort; er verbreitete sich über Entstehung, Iwed und Ziele der Dialonissenheime. Sodann folgte eine Bortragsordnung der Bereine wie sie dem sellen Ived entsprechend, nicht würdiger hätte sein können. Fraulein Zapf-Biesbaden, welche als Konzert-sängerin dereits aufs beste befannt ist, erntete reichen Bessalle, ebenso die Vianistin, Fräulein Rod Biesbaden, eine junge Schülerin des Herrn Dirigenten Schosser. Here wie beide Damen noch öster. Die Chordorträge gelangen alle aufs beste: bewiesen schon die einzelnen Ehdere schosser wieden koudere Arbeit, so übertraschten de Gesamtchte, insbesondere Die Racht von Schubert, Seinatliede von Beigert, "Guite Racht, süße Ruh" von Kalopp, die frische und slotte "Bander-ichaft" von Schubert und den bei aller Klangfülle gewahrten Bodissang, sowie Keinheit und schien Bortrags-weise. Es ist dies sicherlich ein schoser Beweis der kichtigen Arbeit des Dirigenten Deren Ernst Schlosier. Die schonste Barmonie berrichte swischen dem Dirigenten und seinen Bereinen, die er allerdings zum Teil schlosier. Die schonste allen Ritwirfenden in warmen Borten aussprach, war wohl angedracht. Der pefuniare Ersolg häte etwas desighrigen Buten.

r. Rübesheim, 28. Marz. Die Eröffnung des diesjährigen Betriebs der Riederwaldbahn erfolgt auf der Linic Rüdesheim-Riederwald am 31. Marz und auf der Linic Uhmannshaufen-Riederwald am 14. April statt.

m. Henburg v. d. H., 28. März. Unfere Stadiverord-neten bewilligten 500 M. für die Bewirtung der im Rai hierberkommenden en glischen Kommission, welche gum Studium deutscher Städteeinrichtungen Deutschland besucht. Die Kommission besteht aus 30 Mitgliedern.

i. Limburg, 27. Marz. Hier farb im Alter bon 60 Jahren derr Landgerichtsrat a. D. Freusberg. Der Berftorbene, der über 20 Jahre im Limburg lebte, war der Abkömmling einer alten weitfälischen Beamtenfamilie, der Reffe des verkorbenen Boberbornenr Beibbischoff Freusderg

Abformiting einer alten weitzalischen Beamlengantlie, ver Reise des verstorbenen Bederbornenr Weibilchofs Freusberg und ein guter Fentrumsmannt. — In Siaffel wurde eine männliche Leiche gelandet. Der Tote gehörte offendar dem Arbeiterslande an; er war eiwa 45 Jahre alt und mit einer gramen Hose, einem Wams und einer grünen Josepe besteidet. Eine große Struttvunde läßt den Verdacht zu, daß es sich hier um das Opfer eines Verdreckens handelt.

h. Rassau, 28. März. Der Ortsausschuß veröffentlicht soeden das Vrogramm zur Jahres verlam weröffentlicht soeden das Vrogramm zur Jahres den in meröffentlicht soeden das Vrogramm zur Jahres den um und des Verlam kann der vicht im Reg. Bez. Wiesdaden und des Allgemeinen Zehrerbereins im Regierunzsbezirf Wiesdaden am 1.2. und 8. April d. I. in Rassauer dof wird der Wittelschullehrer Ph. Witt gen Wiesdaden einen Vortraghalten über "Erfahrungen im Dienste der neuen Zeichen weichde", am 3. April wird der Schulinipettor Willer-Wiesdaden ein Keierat: "Jum Gedächnisse des Preiheren dom und zum Stein" erstatten und über "Keuere Bestredungen auf dem Gebiete des Aufsaumterrichts" wird derr Reitor Claas-Unterliederbach sprechen. Derr Biggermeister Dasen eine Flaggenschund dersehen zu wollen.

Derr Keftor Elaas-Unterliederbach sprechen. Derr Biggermeister Dasen ist Flaggenschund dersehen zu wollen.

o. St. Goarshansen, 28. März. Das Dörfchen Aucl geht in seiner Bevölkerungsziffer immer mehr zurück. Das zeigt sich namentlich auch in der Adnahme der Zahl seiner Schulkinder. Jeht beträgt dieselbe nur noch 8. Die Schule wird also vorläufig und vermutlich für immer geschlossen; die Kinder müssen die Schule des nahen Lierschied besuchen. Lehrer Freund ist nach Unterliederbach dei Göchst versetz

Lehrer Freund ist nach Unterliederbach dei Hochst worden.

* Bad Ems, 28. März. Bei der nötig gewordenen Erbauung einer städtischen Turnhalle soll zugleich auch ein Bolfsbad eingerichtet werden. Bereits sind 7700 M. sür Bau und innere Einrichtung geschenkt worden und die Stadt, der Baterländische Frauenderein und das Emser Bleis und Silberwerk haben Beiträge zu den Unterhaltungslosten zugesichert, auch ist ein Berein "Bolfsbad Ems" gegründet worden, der die noch erforderlichen Mittel, etwa 10 300 M. beschaffen und dem Anternehmen den nötigen Ruckbalt geben soll. Das Bolfsbad, mit je 10 dis 12 Brause und Wannenbädern, soll 1909 eröffnet werden.

er. Müdershausen, 27. März. Am Sonnsag, den

bädern, foll 1909 eröffnet werben.

er. Rüdershausen, 27. März. Am Sonnfag, den 24. März, hielt herr Kusermeister Bhilipp Ohlemacher aus Biesbaden im Saale des Gastwirts Schön hier vor einer gut besuchten Versammlung einen sehr lehrerichen und interessanten Bortrag, und zwar über die Zubereitung und Behandlung der Obst. und Beerenweine. Bedar Redner auf das eigentliche Thema einging, sprach er über die Behandlung der dazu berweitdaren Kösser. Der Redner verbreitete sich dann über die Behandlung der Beerenweine und Obstweine in durchaus sachversändiger und leicht verständlicher Beise. Keicher Beisall belohnte seinen 14stundigen Bortrag. Die Bersammlung dat derrn Ohlemacher, östers solche Borträge zu halten.

hn. Weilburg, 28. März. Der Kreistag beschloß, die seit einen Jahr bersuchsweise eingeführte Kreiststeuer von jest ab von 600 M. auf 500 M., bon 1200 M. auf 800 M. und bon 1800 M. auf 1600 M. in den Gewerbescheuerstassen 4. 3 und 2 heradzuseben, es im übrigen aber bei den von Gewerbestreitener betreiten und den höchstersteuerten Gewerbetreitenden dei den seitherigen Beträgen von 300 bezim 2500 M. zu belassen.

ben 300 bezw. 2500 M. zu belassen.

5. Mains, 28. Marz. Im benachbarten Lauben heim spielte heute vormittag ein zehnsähriges Mäbeden mit einer Flatpatrone, die explodierte und das Kind tödlich der lehte. — Zwischen der Stadt Mainz und der "Südbeut fon Eisen dann afellschaft" ist in den schwebenden Disserenzpunkten endlich eine Einig ung erzielt worden. Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft wandelt den Dampsbetrieb der Vorrellnien in elektrischen Betrieb um; die Stadt genehmigt der Süddeutschen Gisenbahn-Gesellschaft das Aerbindungsgeleis don ihrer Halleiche am Brückensch nach der großen Bleiche, während die Stadt das Bennthungsrecht der Echieven auf der Rheinstraße erhält.

* Wainz, 28. Wärz. Rheinbegelei! 1 m 97 em gegen

* Mains, 28. Mats. Rheinbegel: 1 m 97 cm gegen 2 m 20 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

* Touriftif. Der "Sport-Berein Bies-baden E. B." eröffnet ben Reigen feines biesichrigen touriftifden Programms am Oftermontag mit einer halbtägigen Banderung. Bum Treffpuntt der Teilnehmer ift der Babnhof Dotheim befrimmt, von mo um 128 Uhr der Abmarich erfolgt. Der Beg führt durch

m

r: in

ag

bas Dorf in bas Beilburger Tal, der roten Marfierung folgend, bis gur Station Chauffeebaus. Bon bier erfolgt bann ber Aufftieg jum Schläferstopf, von beffen Ausfichtsturm die Banderer bei bem fest eingetretenen prachtvollen Wetter ein angerordentlich herrliches Panorama über unfere Balder und Biefentaler bis nach bem Rhein genießen durften. Rach furger Raft geht es immer der roten Martierung nach gur "Gifernen Sand" und bann der Chauffee folgend nach Sahn, dem Biele der Wanderung. Im Gafthaus "Jum Tannus" (Ohlemacher) verbleiben die Teilnehmer noch einige Beit bis jum Abgange des Zuges 8,52 Uhr gemütlich beifammen, und wird insbesondere ben Damen durch das Arrangement eines Tangdens Rechnung getragen werden. Bte bei ben früheren Wanderungen des "Sport-Bereing" find auch für die Folge Gafte ftets willtommen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Fußball. Die 2. Mannichaft des Wiesbadener Fußballflubs "Germania" fährt heute (Karfreitag) nach Mombach zum Wettspiel gegen die gleiche Mannichaft des "Nombacher Fußballflubs". Absahrt 1 lthr 35 Minnten. — Für die Opterfeiertage hat der "Biebricher Fußballflubs", Absahrt 1 lthr 35 Minnten. — Für die Opterfeiertage hat der "Biebricher Fußballflub 1902" folgende Wettspiele abgeschlossen: Die 1. Mannschaft fährt am Karfreitag nach Bodenheim, um der 1. Mannschaft des dortigen Fußballflubs "Germania" im Wettspiel gegensüberzustehen. Am 1. Opterfeiertage bat Biebrichs. Umannschaft den "Sportflub Reu-Jienburg" zu Gate, während Biebrichs 2. Mannschaft der 1. Manuschaft des Mainzer Fußballflubs "Biftoria" gegenüberztieht. Am 2. Opterfeiertage spielt Biebrichs 2. Mannschaft gegen die 2. des "Offenbacher Fußballflubs von 1899" in Effenbach.

* Zweite internationale Tourenfahrt der Dentschen Motorradfahrer-Bereinigung für leichte Krastwagen. Der Kaiserliche Automobilklub stiftete für die 2. Klasse der Bagen Chrenpreise im Werte von 1800 M. Betannklich sind auch für die beiden anderen Klassen seitens der D. M.-B. gleichhohe Preise ausgesetzt, so daß zurzeit bereits Ehrenpreise im Werte von insgesamt 5400 M. zur Bersügung stehen. Weitere Preisstiftungen sind zu erwarten.

* Jagdjvort. Auf Anregung der Staatlichen Stelle für Raturdenkmalpflege beichloß der Danziger Jagdund Bildichutverein in seiner fürzlich abgehaltenen Sauptversammlung, den Banderfalten (Falco peregrinus) fortan zu schonen, weil dieser schine Bogel brilich immer seltener wird. Die bisher dafür gewährte Schusprämie wurde ausgehoben. Es wäre dankenswert, wenn auch andere Bereine die Bestrebungen zur Erhaltung der einheimischen Bogelwelt in dieser oder ähnlicher Beise unterstützen möchten.

Gerichtssaal.

Das Urteil im Prozef Tatjana Leontiem.

Thun, 28. Mars. Rach der Replif des Bertreters ber Binilpartei, des Staatsanwalte und des Berteidigers gibt die Angeflagte Tatjana Leontiem eine lange Erflarung ab. Die Berbandlung wird damit geichloffen. Die Geichworenen gieben fich gur Beratung gurnd. Es werben folgende Fragen un die Geichworenen gerichtet: 1. Ift die Angellagte des Mordes mit Borfat und Borbedacht ichulbig? 2. In verhinderte Billensfreiheit an-gunehmen? 3. Gind mildernde Umftande vorhanden? Rach 15 Minuten fehren die Gefchworenen gurud. Der Obmann verlieft die Antworten, welche bei allen drei Fragen bejahend lauten. Muj Grund bes Bahripruchs beantragt ber Staatsanwalt Berurteilung gu 8 Jahren Buchthaus; der Bertreter der Bivilpartei formuliert feine Antrage; der Berteidiger Dr. Brufflein beantragt eine mildere Strafe. Der Prafident fragt die Angeflagte, ob fie fich gu dem beantragten Strafmaß außern wolle, mas fie verneint. Der Gerichtshof gieht fich gur Beratung gurud. Bahrenddeffen unterhielt fich die Angeflagte mit ihrem Berteidiger. Im Publifum macht fich große Aufregung bemerkbar. 11m 12 11hr 36 Min. fehrt ber Gerichtshof gurud und ber Borfigende ver-fundet bas Urteil. Die Augeflagte wird gu 4 3 a hren Buchthaus umter Anrechnung ber Unterfuchungshaft, Ausweifung aus bem Berner Staatsgebiet auf 20 Jahre, 500 Frant Roften und 1 Frant Entichabigung an die Bivilpartet verurteilt.

3m Projeg gegen Tatjana Leontiem fällte der estadimirom vorgenera eta verainteabes Urteil über die ruffifchen Buftande. Er fagte u. a .: Angefichts aller Schandtaten habe bas Bolf bann endlich aur Gelbitbilfe gegriffen, es babe felbft ben Richter gespielt und einen Belfershelfer Durnowos nach dem andern ermordet. Dasfelbe Schidfal mar dem Minifter jugedacht, er entging ihm nur durch die verhängnisvolle Bermedilung, die ber Angeflagten mit dem Rentier Müller paffiert fei. Durnomo fei es auch gemeien, ber burch feine roben Dagnahmen bas durch das Barenmanifeft einigermaßen bernhigte Boll gu neuen revo-Intionaren Erhebungen aufpeitichte. Bladimirow erflart, er habe gesehen, wie vor Beihnachten in den Städten Blatate angeichlagen wurden, die gur Totung aller Revolutionare aufforderten. Ils man Durnomo melbete, daß alle Befangniffe fiberfullt feien, foll er ausgerufen haben: "Bas macht das, unter der Erbe ift ja noch Blat genug!" (Große Bewegung.) Rechtsanm. Dr. Ronig, Bertreter der Familie Müller, balt bem Sachverftandigen Bladimirom por, daß er am 20. Mara in bem offigiellen Organ der frangofifchen Cogialiften, in der Barifer "Sumanite", geichrieben babe, ibm babe ein Mitglied bes Berner Dagiftrate mitgeteilt, daß die ruffifche Regierung einen Richter bes aburteilenden Berichtshofes dabin gu beeinfluffen versucht habe, daß das Bericht den Brogen gegen Tatjana Leontiem als einen gang gewöhnlichen Kriminalfall behandeln möchte und nicht als einen Ausfluß der ruffifden Mevolution. Die Beidmorenen follten baran gehindert merden, die Berbrechen und Schlächtereien Durnomos jugunften ber Angeflagten in die Bagichale an merfen. - Cachverftandiger Bladimirow gibt gu, diefen Artifel geichrieben

su haben, verweigert aber die Aussige darüber, von wem er die betressende Mitteilung erhalten habe. Die beiden sachverständigen Arzte kommen zu dem Schluß, daß die Angeklagte die Tat in einem Instand verminderter Jurechnungskähigkeit begangen habe, daß sie eine durchaus psychopathische Person set, deren Billensfreiheit vermindert und deren Biderstandskraft gegen äußere, soziale und politische Einslüsse recht schwach war. Trozdem aber könne sie sich am 1. September 1906 der Strasbarkeit ihrer Dandlung sehr wohl bewußt gewesen sein, und darum müsse hier der Strassichter das letzte und entschende Wort sprechen.

* In Die Beichäftspraftifen eines Belbverleihers gestattete eine Berhandlung por der 188. Abteilung des Amtogerichts Berlin-Mitte febr lehrreiche Einblide. Begen wiederholten Betruges mußte fic der Raufmann Simon Jaffe vor dem Strafrichter verantworten. Der erft 25jahrige Angeflagte bat fich feit einiger Beit in Berlin als Agent niedergelaffen und macht außer fleinen Bermittlungen in der Sauptiache nur Geldverleihgefchafte. Bie die Anflage behauptet, foll er jedoch gar nicht den ernstlichen Billen gehabt haben, Darleben gu vergeben, fondern habe es lediglich auf die nicht unbetrachtlichen Gebühren für Ausfünfte nim., die vorber gu gahlen find, abgefeben. Die Austunfte felbft lauteten bann in gleicher Beije giemlich ungfinftig. Dies wird durch die Weichadigten damit erffart, daß Jaffe mit einem fleinen Ausfunftsbureau in Rigdorf, von bem er die Ansfünfte bezogen hatte, unter einer Dede ftedte und abfichtlich ungunftige Ausfünfte einholen ließ. Gur die angeblichen Mustunfte und fonftige Speien ließ fich Jaffe fünf bis gehn Mart gablen, wodurch er fich ein behagliches Leben verichaffte. Schlieflich erstatteten mehrere Bereingefallene Anzeige bei der Rriminalpolizei und nun meldeten fich gange Scharen von Gelbjudenden, die ebenfalls durch den Angeklagten ge-ichadigt worden waren. Das Urteil lautete dem An-trage des Staatsanwalts gemäß auf ein Jahr Gefängnis und swei Jahre Chrverluft.

Vermischtes.

* Den mahren Grund für Cajimir-Beriere Mbbanfung glaubt ber "Eri de Paris" angeben gu tonnen. Nachdem man fich jo lange in allen möglichen Bermutungen über diefen ratfelhaften Bunft der frangofifden Beididte ericopft bat, gibt bem genannten Blatte nun ein vertrauter Freund des verftorbenen Exprafibenten folgende Erflarung: "Gines Tages erhielt ber Boligeiprafeft Lepine aus dem Elufee einen bringlichen Auftrag. Er follte um jeden Breis die Rudgabe eines Briefpafries erlangen, bas bie vertrauliche Rorrefponbeng des Prafidenten mit einer hochgestellten Dame entbielt. Weniger flug und vorsichtig als Buigot, ber fich bie Mitteilung wichtiger und geheimer Dinge für feine perfonlichen Ausiprachen mit der Pringeffin von Lieben porbebielt und in feinen Briefen fich in allgemeinen Andentungen erging, batte fich Cafimir-Berier im Berlaufe des Berhältniffes, das er mit einer bochgestellten Dame unterhielt, ju argen Indistretionen und politiichen Enthüllungen binreißen laffen. Geine Briefe an Die Dame enthielten fehr unvorsichtige Weftandniffe, bosbafte Bemerfungen über hochgeftellte Berfonen und anbere, ben Schreiber blogftellende Gingelheiten. Bare bieje Rorrefpondeng der Offentlichfeit übergeben morden, fie wilrde einen ungeheuren Standal hervorgerufen haben. Man hatte dem Prafidenten damit gedrobt. Rofte es, mas es wolle, er mußte die Briefe haben, Lepine entledigte fich feines Auftrags; es gludte ibm auch, fich eines Teile der Briefe gu bemachtigen, aber gerade die wichtigften Schreiben, die Cafimir-Berier am meiften tompromittieren mußten, entgingen ibm. In feiner Ungft und Bergweiflung verlor ichlieflich der Brafident den Mut. Ohnmachtig feinen Gegnern ausgeliefert, bem brobenden Cfandale preisgegeben, bejaß er nicht die Entichloffenheit und Geelenftarte, um bem beraufgiebenden Unwetter gu tropen, fondern mit einer Gebarde des Etels und ber Refignation tat er alle die Dacht von fich ab, die ibn umgeben, und ftieg melancholifch in die Bergeffenheit nieber."

Der Aufrnhr bes Theaterpublifums. Das Parifer Sindttheater von St. Denis wurde em Conniagabend von dem aufgeregten Bublifum demoliert, das über das piels und die Beigerung bas Gintrittegeld gurudaugablen, in belle But geraten war. Babrend eines Bwijdenattes wurde bie gefamte Einnahme bes Abends von Glaubigern mit Beidlag beleat. Daraufbin forderten die Chaufpieler jogleich ibre Gagen, und als fein Geld jum Begablen ba mar, meigerten fie fich, meitergufpielen. Als dies der Direftor bem Bublifum mitteilte, verlangten die Buborer fturmifch bie Buruderftattung ihres Gintrittsgelbes, und ba bies unmöglich mar, gertrummerten fie bie Gipe, gerbrachen die eleftrifchen Lampen und bemolierten alle Wegenffande im Theater, jo daß die Boligei nur noch ein wuftes Trummerfeld porfand und nichts weiter fun fonnte, als die Bandalen aus dem Buichauerraum au vertreiben.

* Gin mertwürdiger Buchthansler ift, wie die "Coln. Big." berichtet, vor wenigen Tagen nach 42jahriger Gefangenicaft, deren lebten Teil er in Ancona abgebust bat, durch die tonigliche Gnade der Freiheit gurudgegeben worden. Er führt ben ominofen Ramen Di Bentura (von Abentener), ftammt and bem Abruggendorf Cavitionano (Proving Mquila) und bat jest 66 Lebensiabre binter fich. Wegen Raubmordes mar er im Darg 1865 pom romijden Gericht gum Tobe verurteilt und nach Bracciano geführt worden, um dort enthauptet au merben. Gein Saupt lag icon unter ber Guillotine, und ber Berbrecher hatte mit bem Leben abgeichloffen, ba geichah ein Bunder: das Fallbeil tam nicht berunter, mie fehr der Scharfrichter fich auch bemlifte, es in Bemegung gu feben. Das verfammelte Bolf -Sinriciung pflegte im chemaligen Lirchenftaat ale ein öffentliches Chaufpiel behandelt gu merden - erhob einstimmig das übliche "Bunder"geschrei und verlangte nach dem unverfennbaren Eingreisen der Madonna und der Heiligen die Begnadigung des armen Sünders. Da er kein politischer Berbrecher war, so zögerte die papsliche Regierung nicht, der Stimme des Bolkes statzugeben, und verwandelte die Todesstrafe in lebenslängliches Zuchtsans

Aleine Chronik.

Seche Opfer einer Fenersbrunft. In Gebnsbori bei Bunglau brach bei dem Siellenbesiter Beer eine Fenersbrunft aus, bei welcher die Chefran, vier Ainder und eine Magd umfamen.

Bestigenommener Defrandant. Der Verwalter der Gießener Universitätsklinit für nervöje Krankheiten, Finanzaspirant Dönges, ber nach Unterschlagung von 4000 M. amtlicher Gelder flüchtig ging, ist in der Schweiz verhastet worden und wird ausgeliesert werden. Wie man hört, hat Dönges auch dem Leiter der Anstalt eine größere Summe veruntreut.

Die "Ronne". In einer ausgedehnten Balbung zwischen Dresden und Rönigsbrud berricht die Nonne berart, daß man ernstlich für den gangen Bald fürdfet und jeht um militärische hulfe gebeten bat, da es an Arbeitern zur Befämpfung fehlt.

Japanische Unsitte stedt an — Tokio ift Mode. Eine Signora, deren Name nicht seigestellt werden konnte, hat auf dem Gottesader von Caucade bei Nigga einen ausgesprochenen Alt von Darakiri vollsührt. Sie batte für ihren Plan den Borteil der unbedingten Einsamkeit, niemand besucht die Friedhöse, und to konnte sie sich entkleiden und mit einem mitgebrachten Rasierzeug die Berzweiflungstat vollenden. Die Bunde war so schrecklich, daß sie zweifellos verblutete, bei der Entdedung am Montagmittag schwamm sie in einer Blutlache. Darakiri!

Tehte Undrichten.

Telegramm des "Biesbadener Zagblatts".

Schneidemiffl, 28. Marg. In der vergangenen Racht wurde hier in drei Rirchen eingebrochen, Die Diebe icheinen von auswärts gefommen ju fein. Geld ift ihnen nur wenig in die Sande gefallen; die filbernen Gerate haben fie fiehen laffen.

hd. Karlsruhe, 28. März, ütber das Befinden des Großberzogs bon Baden waren seit gestern abend beunruhigende Gerückte hier verbreitet, welche auch ihren Weg nach Pjorzbeim, Stuttgart ulw. gefunden hatten. Wie die "Badische Presse" auf Grund von Erfundigungen an zuverlässiger Stelle mitteilen kann, sind die beunruhigenden Gerückte völlig aus der Luft gegriffen. Das Besinden des Großberzogs ist zurzeit ein absolut gutes und zufriedenstellendes. Das geht auch daraus bervor, daß der greise Landessürst täglich wieder den Regierungsgeschäften eine größere Zeit widmet. Heute vormittag nahm der Großberzog mit der Großberzogin wie alljährlich am Gründonnerstag das beilige Abendmahl im Schlosse.

hd. Braunschweig, 28. März. Über die angeblick Kandidatur des Serzogs Johann Albrecht zu Medlendurg als Regent für Braunschweiger Neuesten Rochrichten" ein Schreiben aus der allernächsten und maßgebenden Umgebung des Herzogs vor. Der Brief ist auf der gegenwärtigen Reise des Herzogs am 25. März 1907 in Antwerpen geschrieben. In ihm Leht u. a., daß alle Gerüchte von irgend einer Stellungnahme des Herzogs in der betreffenden Angelegenheit vollkommen unrichtig sein müssen, weil man maßgebenderseits deshalb noch gar nicht an ihn herangetreten sei.

hd. Genf, 28. März. Um Mitternacht beschlossen sämtliche Arbeiter - Syndifate, die Arbeit heute früh ein zu stellen. Die Behörden haben zur Berhütung von Unruben umfassende Mahnahmen gestroffen.

wb. Bufarest, 28. März. Die "Agence Roumaine" meldet: In Braila, Galat und Bufarest herricht vollständige Rube. Gegenteilige Nachrichten entsprechen nicht der Wahrheit.

wb. Bashington, 28. März. Im Beißen Saufe fand gestern abend eine Konferenz stadiets und eine Kommission für den zwischenstaatlichen Handel teilnahmen. Gebeißt, die Konferenz sei einberusen, um dem nächsten Kongreß einen Entwurf vorzulegen, betreffend bundesstaatliche Bestimmungen, für das Eisenbahnweien.

wb. Maing, 29. Marg. Durch Berffigung des Raifers find von der Um mallung der Festung Main; weiter ausgelaffen worden die Umwallung langs der Straße Dechisheim bis gur Bastion Alexander einsichließlich, außerbem die Forts und zwei Schangen,

wb. Duisburg, 28. Mars. Der Auffichisrat der Aftiengesellichaft für Eisenindustrie und Brudenbau vormals Sarfort beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 8½ Prozent auf die Borzugs aftien und von 7½ Prozent auf die Stammaftien vorzuschlagen.

hd. Tonlon, 28. Marz. Un Bord der "Jena" ift noch eine Leiche gefunden worden. Rach den Resten der Kleidung zu urfeilen, bandelt es sich um einen Maschinisten.

hd. Lille, 28. Marg. Gine große & euersbrunft gerftorte die Fabril von Bratte. Der Schaben ift bebeutend.

hd. Luon, 28. Marg. Die Exportfirma Den & n. Ro. ift in folvent. Die Baffiven belaufen fich auf gwet Millionen Frant.

hd. Dover, 28. Mars. Große Unrube verurfacht das Ansbiciben bes Red Star-Dampfers "Baberlanb". Die Station für drabiloje Telegraphie bat ibn bisher noch nicht gemeldet

Nolkswirtschaftliches.

Beinban und Beinhandel.

Breitag, 29. weary 1907.

m. Mainz, 26. März. In er heutigen Weinversteigerung der Gejchen. Schuch, Guisbesitzer in Aierstein und Oppenheim, gelangten bei jehr gutem Beinge, flotten Geboien und ichlankem Luschlag bet Aummern 190der Weihmeine aus den Gemarkungen Aierjiein und Oppenheim zur Versieigerung. Diese Weine erreichten höchze Grüchpreize die zu 1000, 1020, 1070, 1120, 1150, 1280, 1340, 1340, 1360, 1420, 1560, 1600, 1700, 1900, 2020, 2180, 2280, 2480 und 2980 M. Jur das Stüd 190der wurden 850 die 1400 M. dergahlt. Das Salbstüd 190der beitete 660 die 1490 M. Durchichnittlich erbrachte das Stüd 1196 M. Der Gejamterlös stellte sich auf 52 120 M. ohne Küsser.

ome Faner.

m. Mains, 27. Märs. Herr Beter Stimbert, Weinguisbesiger in Mains, brachte heute bei gutem Besuche, flotten Geboten und ichlankem Juschlag 60 Nummern 1903er, 1904er und 1905er Beispweine zur Verfteigerung, welche fämtlich in andere Sände übergüngen. Der Gesamterlös betrug für 45½ Stüd ohne Fässer 37 230 M.

m. Bingen, 27. Märs. Bei sehr gutem Besuche und flottem Geschäftsgang hatte die heutige Be in der fleige ein ein ein ehr befriedigendes Ergebnis. Jum Ausgehot gelangten 90 Rummern Beig- und Kotweine der Jahrgänge 1904 und 1905. Der Gesemterlös für 59 und 1 Viertelstüd Wein betrug 49 450 M. ohne Fässer.

Sandel und Induftrie.

Sinfel (Rheingau). Die Gefellschaft erzielte im Jahre 1906 einen Keingetwinn von 178 690.03 K. (i. S. 178 830.03 K.), desen Berwerdung der am 9. Abril statisindenden Generalberfammlung wie folgt vorgeschlagen mirb: Wickrebungen 47 908.46 K., Reservesonds II. 13 134.41 K., 4 Bros. 40 000 Mart an die Africaare und 14 859.78 K. sin Zantieme. Unter Berückschligung des Gewinnvortrags aus 1905 von 85 161.74 K. verdiebt eine Summe von 118 254.12 K., aus meldier der Ausschlichte une Summe von 18 254.12 K., aus meldier der Ausschlichte une Summe von 18 254.12 K., aus 100 auf das Afrienkabital von 1000.000 K. eine Siedengal also auf das Afrienkabital von 1000.000 K. eine Siedende der Gesamtabsat tros. dem sur einige Artisel ungunstigen Genmert weiter gestiegen. Die Bertaufspreise waren 1edag gedrück. Da der amerikantsche Bedauernd zunimmt und die dortigen Fabrieken und Korlingen. Die Bertaufspreise weren jedag gedrück. Da der amerikantsche Bedauernd zunimmt und die dortigen Fabrieken und Korlingen Genemer weiter gestiegen. Die Bertaufspreise waren jedag gedrück. Da der amerikantsche Bedauernd zunimmt und die dortigen Fabrieken und Korlingen Gerfaufspreise waren jedag gedrück. Da der amerikantsche Bedauernd zunimmt und die dortigen Fabrieken und Aber aus Jahr ist von den Geschlichen und die inverligen Bertaufspreise mit den Reinfaure Kahmare möglichst in Einslauresabriten, um gemeinsam einzukanfen und die inverligen Bertaufspreise mit den Reingau-kanfen und die inverligen Bertaufspreise mit den Reingauernden den Pharmazeutsichen Artiseln ist gestiegen, während der Gespinn am donninger Sprudel weiter zurückgegangen ist. Es sind jedoch Emigungsbestrebungen in der Kohlensfaurenden und der die Geschlichaft von der untschen und der eine Bertaufspreise mit den Reitsigung in abselbarer Zeit wieder lehnender für die Geschlichaft das ihre Bertried munmehr aufgenommen. Die Geschlichaft das ihre Bertried munmehr aufgenommen. Die Geschlichaft das ihre Bertried munmehr aufgenommen. Die Geschlichaft das ihre Bertried munmehr aufgenomme

Einsendungen aus dem Leferkreife.

Auf Andersbung sber Andervang ber und für diese Aubeit augebenden, nicht berweindern Guidendungen kam sich die Kebatites und einlesten.

* Unferen herrlichen A ab eingrund wird und die Aegerung wohl nicht preisgeden, dabor ist und nicht dunge. Doch, daß die Gerten Stadiberordneten von ihrem Beichlug zurücktreten oder Eigentum der Stadi für immer veräußern wollen, das ist es, der dem man und dehüten sollen, das ist es, der dem man und dehüten sollen, das ist es, der dem man und dehüten foll. Der zweite Gauptfaltor unserer Kur ist doch der Wald, der in den der Stadi naheliegenden Partien immer mehr erschlossen werden muß und keiner Bridatgescläschaft, welche es sei, überlassen werden der Kudelassen und eine Bridatgescläschaft, welche es sei, überlassen werden beit uns eingeschrit und viele haben sich des halb dauernd hier niedergelassen. Diese alle suchen aber Kuhe im Walde. Leider wird diese Auch ich des haben sich des halb dauernd hier niedergelassen. Diese alle suchen aber Kuhe im Walde. Leider wird diese Schiehtliche an der Austrage gesidrt. Ruhe au schaffen, diesektände an der Austrage gesidrt. Ruhe au schaffen, diesektände an der Austrage gesidrt. Kuhe au schaffen, diesektände and einmal dort, ist eine der Hauptaufgaben einer Stadt, die immer größer wird und doch Kurstadt bleiben will. Schon diesenigen, die da benken, es müßte den ganzen will. Schon diesenigen, die da benken, es müßte den ganzen will, besinden nich auf einem Irwege. Das zwanglose, den kunst lie sen kontier eingeschaften Berwege. Das zwanglose, den kunst kunst der kann der einem Korten aus das wanglose, die hab das war in den Jahren des Prodiserums nur am Kochenunen möglich. Kan versenstuft schiegen kann, nur ditte namenslich nicht im Kadengrund.

* An de un grund (persönlich). Ich die für gut halte. (Mut Rückfenbung ober Aufbewahrung ber und für biele Rubrit gugebenben, nicht berwenbeten Ginferbungen fann fich bie Rebaltien nicht einfallien.)

Serzenskuft ichießen kann, nur bitte namenklich nicht im Abengrund.

* Rabengrund.

* Rabengrund

gelegenen Hotels twonnenden Kurrremden als angenehme Unterdrechung dient. Jedenfalls ware es an der Zeit, das kandicaftliche Bild hinter der alten Kolonnade zu beden. Der Bejeitigung des Pistalentiandes durfte kaum eine Trane

nadgemeint werden.

* Die Anregung, welde ein Biesbadener Kentner im Abendblatt dom 25. d. M. zur Verbesterung des Bander an mach es Segeden, dat nicht allein dei allen Answehren der Gegend, sondern auch bei den vielen, welche die Bierkadter Sohe als berrlichen Spaziergang schapen, lebsatten Anflang gefunden, aber nicht nur der Vanoramadveg, sondern auch der Fuhreg dan der Vierkadter Straße bis zur Gemarfung auf der Höhe bedarf dringend der Verscheltung. Derfelbe bietet nur Kaum für zwei Personen und ist nur die große Frequenz viel zu ichnal. Die elektrische Bahn nach Viersiadt soll auch die Verbreiterung vieles Fuhreges dringen, aber die Hertigde Bahn nach Viersiadt soll auch die Verbreiterung vieles Fuhren der die Verne, und so möge mir gestaltet sein anzuregen, der Riesbadener Wagnitat wolle doch einstweilen eine breite Promenade ichaffen auf der Vierstadter Sohe zur Frende und zum Bahlbefinden der Kurgäste, der Anwohner und die Weisbadener.

Benn jemand eine Reife macht — und wäre es nur auf der Elefiris den vom Kochbrunnen dis Dogheimerstände — io lann er was erzählen. Wein Ersedis ift für den gangen Betrieb der "Süddeutschen" io ipptifa, das ich es der Ossentigeite nicht vorentbalten will. Im Kontagadend gegen 71% Uhr bestiege ich am Kochbrunnen einen Bagen der roten Innie und verlangte: Umiteigen Dogheimer Linie Cffender batte ich Glidt; denn der Schaftner gad mir den gemünschen hatte ich Glidt; denn der Schaftner gad mir den gemünschen für de Dotheimer Linie Edommen sonnte, die weit der Schaftner angebiich seinen hatte. So gandelten mir denn, zwar em dighen langiam, aber sicher, los. Wir gestangten auch glidlich die in die namlig gerede nach an der Streitzung Kirchgasse und Kriedrichtsche Der berließ mich mein Glidt. Den Anschlausagen der Josheimer Linie sich die namlig gerede nach an der Streitzung Kirchgasse und Kriedrichtsche berschiedlungsgen der Dotheimer Rinie sohn Artedrichtraße verschippunden. Der Schaftner meines Bagens "Pfiss", das der Anschlußwagen inde mach und der Godassen der Ses der Pleichtraße und erreichte senachen und atemloß an der Ses der Pleichtraße und erreichte senachen und atemloß an der Ses der Pleichtraße und erreichte senachen und atemloß an der Ses der Pleichtraße und erreichte senachen und atemloß an der Ses der Pleichtraße den Zuheimer Bagen, sprang dinauf und freute mich idmiglich, durch die Schnelligsteit meiner Uniertamen den Knickluß erreicht zu kaden. Doch mit des Geschäles Mächten ist den erreichte fendend und atemloß an der Res Mächten ist den erweichten Engen, prang dinauf und freute mich innistien. Zeit entwicklissen werden geschen Seiten Ses der Seiten Aufrichen in ungültig Aufren ist den zu seiten der Statigenbalen und der Pahrigeit inden Ses Schäften ist den erweichten für der einen sehn Seiten der Schaften ist ungültig fahren, ich nach er Statigenbalen und dass Recht, meine Leuis mit der in, ich habe jed besahlt Kantrolleur (mit ershenen Sein gesen der der Genen einen neuen Kahrichen Fahrgalt: Kullt mi

Soliys.

Jeht lommt aber auch der Anmut der anderen Fahrgate über biesen ungfanblichen Burcaustratismus zum Aus bruch und ich sage dir, vielgzliedte Güddentsche, hättest du die Schweicheleien gehört. dach bei deiner notorischen Schwerhörigseit bättest, du eben nichts gehört! Kunmehrtrage ich die Tirektion der Etrahenbahn: datte der Beamte in Zivil das Recht, meinen Fahrschein für ungültig zu ersflären? Ferner: Ist er berechtigt, so brüsk aufzutreten? Und worin besteht eigentlich mein Bergehen? Man bat mir nicht gesagt, worin mein Berbrechen bestand, ich nehme aber an, daß es darin bestand, anstatt an der Friedrichsträße erst an der Kiedssträße umgestiegen zu sein! Benn ia, dann ber Aleichstraße umgestiegen zu sein! Benn ia, dann ber Anstenaung eines Krazeses auf Rückzahlung der dodbeutsche! Bet der Anstenaung eines Krazeses auf Kiedzahlung der dodbeutsche sicht schlecht abichneiden. Derartige Belästigungen sind bestannterweise auch nur bei der Güddeutschen möglich. S.

Briefkalten.

28. A. Biesbaben. Es ist Sitte, das ein junger Mann siets an der linken Seite den au begleitenden Dame gebt, od mit ihr verlodt ader nicht. Besinden Sie sich mit ihr auf einem Spagiergang, der Ihre Begleiterin ermüdete, oder auf der Straße in gesächtlichem Eedrange, to dieten Sie ihr als ritterlicher junger Mann den Arm, das bleibt vollig ihrem Ermeisen überlassen. Es erweck wohl leicht den Anstender ein Weguthaus von ihr beimaders het uns ibrem Ermeisen überlaisen. Es erwedt wohl leicht den Ansidein, man habe ein Brauthaar vor ich, besonders bei und in Teutschland, während diese Sitte im Ausland. 2. P. Prantseich, ganz gebräuchlich is. Wenn Sie aber als Gerraen Tem einer Dame nehmen, so bedingt dies ichon ein bestimmtes Wah von Bertraulichseit zwischen den beiden und läst wohl auf ein Berlödnis ichliehen.
M. W. Es bleibt Ihnen wahl

läßt mohl auf ein Verlöbnis ichliehen.

M. B. Es bleibt Ihnen wohl nichts weiter übrig, als zu findigen. Die Kindigung hat in Ihrem Fall zum Schluß des Kalendermonais zu gelcheben: ise muß spätestens am 15. Abril erfolgen. Sie werden gut tun, nicht lange der dem 15. Abril zu lindigen. Beleidigungen brauchen Sie sich feineswegs gesallen zu lahen; die einzige Waffe ist hier aber die Abbillage. Erfüllt die Bermieterin in der Zat die von ihr übernommenen Verpflichtungen nicht, so fömen Sie sofort und ohne Einhaltung der gesetlichen Kündigungsfrift ansziehen, wie raten Ihren aber von diesem Schritte ab, da er immerhin ärgerliche Prozesse nach sich ziehen kann.

Prof. S. Der englische Dichter Lord Alfred Tennyson starb am 6. Ottober 1892 in Aldworth.

3. 3. 1000. Benben Sie fich wegen bes gewünschten Buches an die Liebeliche Buchbandlung in Berlin W. Rawill. Da hilft nur Unterricht bei einem tüchtigen Gejanglehrer.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 27. März. Die leidige Geldfrage und die Anzeichen ten Abflauens der wirtschaftlichen Konjunktur bereiten den Börsen schon seit geraumer Zeit ernste Besorgnisse. Sie hildeten auch diesmal die Ursache, daß in New York wahrend des weitaus größten Teils der Berichtszeit die Baissepartel geradezu unheimliche Erfolge aufzuweisen hatte, und in Verhindung mit dem ungunstigen Bankausweis führten sie speziell auf dem Bahnenmarkte zu ungewöhnlichen Rück-schlägen. Der Schluß brachte indes eine ziemlich kräftige Erholung, die zum Teil mit leichterem Geldstande zusammen-hing. London stand naturgemäß unter dem Einflusse Wallstreets und lag infolge dessen vorwiegend ebenfalls nach unten. Besorgnisse wegen einer Erhöhung der Bankrate und voraussichtlicher Schwierigkeiten in der Ultimoregulierung traten noch dazu, die Verstimmung zu erhöhen. Gegen Ende gewann jedoch eine zuversichtlichere Tendenz die Oberhand. Das war auch in Paris der Fall, wo die Erhöhung des Zinsfußes durch die Bank von Frankreich einen sehr schlechten Eindruck Auch die Marokkoaffaire rief vereinzelt Abschwächungen hervor. Bessere Meldungen von den fremden Platzen und aus Rußland befestigten schließlich die Haltung, Wien hatte aus ähnlichen Grunden, wie an den anderen Börsen, vereinzelt eine förmliche Panik zu verzeichnen. Auch bot die innere Politik der Monarchie manchen Anlaß zum Arger. Wie überall, so sah es am Schluß in Wien gleichfalls etwas freundlicher aus. Das intensive und vermutlich im gemeinsamen Handeln vorgenommene Eingreifen der Großfinanz hat in Berlin die anfängliche Abwärtsbewegung zum Stillstand gebracht, und als am Schluß Wallstreet besseres Wetter signalisierte, trat sogar eine regelrechte Aufwärtsbewegung ein. Es mag dahingestellt bleiben, ob dieser plötzliche Stimmungs-wechsel in sich berechtigt ist. In den wirtschaftlichen Ver-haltnissen, die man jetzt bekanntlich weniger optimistisch beurteilt, ist keine Anderung eingetreten. Die Lage des Geldmarktes erscheint nach wie vor in recht trübem Lichte, und die aberraschende Diskonterhöhung der Bank von Frankreich

kann als ernst zu nehmendes Warnungsaugnal gelten. Die Möglichkait einer gleichen Maßnahme zeitens der Bank von England und der Deutschen Reichsbank liegt nahe, wenn auch heide Institute wohl erst im außersten Notfalle sich dazu entschließen werden. Am offenen Markt war die Nachfrage nach Geld in den letzten Tagen weniger dringend; der Privatdiskoni ging um ¹/₈ Proz. auf 5½ Proz. tägliche Darlehen bedangen 4 Proz., und Ultimomittel ca. 6¾ Proz. Beim Vergleich mit den Endkursen der Vorwoche sind in den meisten Fallen noch starke Verluste zu konstatieren, obwohl die tiefsten Notierungen bedeutend überschritten werden konnten. Am stärksten rückläufig erscheinen Bahnen, und zwar speziell die amerikanischen, von denen Kanada noch über 8 Proz. unter dem vorigen Stande schließen, trotzdem die letzten Tage eine Besse-rung von fast 4 Proz. brachten. Baltimore und Chio und Pennsylvania büßten gleichfalls viel ein, während die anderen Transportgesellschaften nicht sehr verändert wurden. Unter den Renten stellten sich die heimischen Anleihen diesmal etwas höher, von fremden erfuhren Japaner und Rumänier, letztere auf die bekannten Vorgünge hin, eine Abschwächung; Russen lagen meist fest. Banken erholten sich am Schluß recht ausgiebig; für einzelne Gesellschaften sind die usancegemäßen Kuponabschläge zu berücksichtigen, so für Deutsche Bank 8 Proz., Diskontogesellschaft 5 Proz., Schaaffhausenscher Bankverein 41/2 Proz. Am Montanaktienmarkt hatten Deckungen und die erwähnten Interventionen der Bankweit den stärksten Einfluß. Die Verluste hatten hier in einzelnen Fällen die Höhe von 13 Proz. erreicht, wobei die neuen Schwierigkeiten, die sich der Erneuerung des Stahlweiksverbandes in den Weg stellen, mitsprachen. Am Ende der Berichtszeit betrugen die Einbußen im Höchstfalle nur noch ca. 31/2 Proz. Ebenso wies auch der Kassamarkt in den letzten Tagen eine ziemlich günstige Disposition auf.

Deutsche Bank. In der gestrigen Generalversammlung hat das Institut nochmals zur allgemeinen Lage Stellung ge-nommen. Es verteidigt den im Geschäftsbericht eingenommenen Standpunkt und bemerkt noch, daß kein Zweifel sei, daß ein Rückschritt erfolgen müsse, wenn nicht von allen Sciten überaus große Zurückhaltung geübt werde. Falls das richt geschehe, könnte die gesamte Handelswelt die schlimmsten Unannehmlichkeiten erfahren. Es würden Zustände kommen, gegenüber denen ein jetzt eintretender Rückschlag noch gar nichts bedeute. Bezüglich der Börsenderoute führte die Direktion aus, daß sie diese auch als durchaus übertrieben ansehe. Die Industrie beruhe auf einer gesunden Basis und die Direktion der Bank halte es für durchaus falsch, wenn das Publikum gute Papiere a tout prix verkaufe; wenn man sich auch hüten müsse vor übertriebener Spekulation, so könne man mit Vertrauen in die Zukunft sehen.

A. Schaaffhausenscher Bankverein. In der Generalversammlung wurde über die Geschäftslage mitgeteilt, daß in-folge der Erschütterungen der New Yorker Börse und der steifen Geldverhältnisse in England und Deutschland eine tiefgehende Beunruhigung Platz gegriffen habe. Indessen könne der Bankverein feststellen, daß das laufende Geschäftsjahr sich gut angelassen und die Umsätze eine Steigerung erfahren haben. Vom Vorsitzenden wurde noch mitgeteilt, daß in allen Betrieben der Großindustrie auf Grund seiner persön-lichen Beobachtungen lohnende Aufträge auf lange Zeit hinaus noch vorliegen. Auch sei begründele Hoffnung vorhanden daß die großen Verbände wieder erneuert werden.

Von der Berliner Börse. Die Börse laßt sich von den Alarmnschrichten mannigfacher Art nicht mehr so schrecken. wie in der letzten Woche. Sie ignorierte den Metallpreisrück-gang, nahm aber die Reprise in New York günstig auf, glaubte den beruhigenden Versicherungen Rothschilds, Morgans und Speyers und verwies für die starken Käufe in Montanpapieren auf die ausdrücklich gegen die Ansichten der Deutschen Bank gerichteten Versammlungsmitteilungen bei der Bergwerks-gesellschaft Konsolidation. Montanwerte stiegen: so Bochumer um 4. Laurahütte und Phonix um 3% Proz. Allerdings trat wieder einige Abschwächung ein, als die Bemerkungen der Deutschen Bank über die möglichen Folgen der Geldlage be-kannt wurden. Sämtliche Werte, die gestiegen waren, gingen etwas zurück unter Gewinnsicherungen. Im allgemeinen blieb aber die Tendenz zuversichtlich und waren besonders Bank-aktien wesentlich gebessert. So notierten Deutsche Benk auf die proklamierten Dividendenaussichten 4. Dresdener 2%; Schaaffhausen 2 Proz. höher. Auch die amerikanischen Werte waren gebessert, Canada sogar 5% Proz. erholt. Im freien Verkehr waren Kaliwerte weiter steigend. Gegen Ende der Börse trat die natürliche Reaktion, d. h. entsprechende Ab-schwächung ein. Privatdiskont 5½ Proz.

Konzentration in der Emaillierwaren-Industrie. Wir haben schon wiederholt über die diesbezüglichen Bestrehungen be-richtet. Nun wird gemeldet, daß aus den bisherigen Zusammenschlüssen ein europäischer Verband werden soll. Nur das Eisenhüttenwerk Thale scheint sich ablehnend zu verhalten; os hat den früheren Verhandlungen nicht beigewohnt und infolge dessen ist es auch zur letzten maßgebenden Cölner Versammlung nicht geladen worden.

Kleine Pinanzchronik. Der Bürgerausschuß von Heidelherg beschloß die Aufnahme einer 4proz. Stadtanleihe von 3½ Million Mark. — Unter Führung der Dresdener Bank in Frankfurt a. M., der Pfälzischen Bank und dem Bankhaus L. und E. Wertheimber ebenda wurde eine 4proz. neue An-leihe der Stadt Bingen in Höhe von 1½ Millionen Mark über-

Geschäftliches.

Jede Mutter follte bei Berftopfung, träger Berdauning und den daraus hervorgehenden Beschwerden ihrer_

Califie bas wohlschmedende ficher und mild wirfende Abführmittel, anwenden.

Nur in Apotheken erhältlich. Bestandt: Syr. Fizi Californ, (Speciali Modo L California Fig Syrup Co parat.) 75 Ext. Senn. tiqu. 20 Elix. Carrooth. comp. 5.

Califig erhältlich in der Taunus-Apotheke. 859

Die besten Osterkuchen

backt man mit Dr. Keim's Blitzbackpulver, gesetzlich geschützt. Ueberall erhältlich.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 26 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Reman".

Beitung: 28. Schutte vom Brühl.

Bendinverficher Redaftent für Boldiff und handel: A. Moeglich; die das Bendieron: J. Kaisler; für den übrigen Teil: C. Abiberdet; für die Angeigen und Bellamen: D. Bornauf; ämtlich in Bieldaden. Brud und Berlag der B. Schellenbergischen dof Buchennätzei in Wielsaben.

9 95

Pf.

Form,

Stück

Herren-Hite, Wollfilz, Weiche 3.50 Mk.

Herren-Haar-Hite.

Spazierstöcke

steife Form, engl. Mode, schwarz . . . Stück

Herren-Reise-Mützen,

in grosser Auswahl von

englische u. deutsche Fabrikate, in allen Preislagen.



Besonders preiswertes Angebot in

Herren-Artikeln!

Herren-Kragen, Leinen, 4-fach, bewährte Qual., 45

Herren-Kragen, 4-fach, Qualität, 60 P.

Herren-Stehumlegekragen 50 Pf.

Herren-Stehumlegekragen 75 Pf

Farbige Garnituren, Serviteur 90 P. Stück 1.85, 1.85, 1.85,

Oberhemden, weiss, glatt, gute Qualität, Stück 4.50, 3.75, 3.40

Oberhemden, weiss, Pikee, mit Falten-Einsätzen, 4.95 Stück

Oberhemden, farbig, Ia Perkal, mit Manschetten, Stück 3. Mk.

Oberhemden, farbig, Ia Zephyr, aparte Dessins, Stück 5.75

Serviteurs, kurz u. 1/2 lang, glatt u. Falten, Stück 60 Pf., 50 Pf. u. 35 Pf.

Handschuhe

Herren-Handschuhe, farbig, mit Druck- AO Pf. Herren-Handschuhe, Druckknopf, Paar 60 Pf. Herren-Handschuhe, Druckknopf, Paar 90 Pf. Herren-Handschuhe, Druckknopf, Paar 85 Pf. Herren-Glacé-Handschuhe, farbig, gute 2.75 Mk. Herren-Glacé-Handschuhe, Qual., Paar 2. Mk.

Grosse Answahl

Krawatten

Selbstbinder Diplomates Plastrons Regattes Knoten etc.

Herren-Fantasie-Westen,

2.95 von 2.Mk.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39 41.

Pension Nickel, Grantfurt a. M., empfiehlt Zimmer auf Tage, Boche, Monat. Bei längerem Aufenthalt Breisermäßigung. (F. a. 5275/8) F 109

Zahnhygiene!

Aufklärung für alle, die zahnersatzbedürftig sind.

75 % der Menschheit waren seither der Gefahr ausgesetzt von Tuberkulose, Krebs u. Syphilis angesteckt zu werden.

Woher droht diese Gefahr?

Zur Herstellung von Zahnersatzstücken, Goldbrücken, Goldkronen, Stiftzähnen, Porzellanfüllungen ist es erforderlich, vermittelst einer Abdruckmasse Abdrücke der Zahnstellung zu nehmen.

Es werden bunmehr seit Jahrzehnten Zahnabdruckmassen in den Handel gebracht und abgesehen von den seitenen und nicht in allen Fällen verwendbaren Gipsabdrücken von Zahnärzten wie Zahnzehniken verwandt. Diese Zahnabdruckmassen, die in ilberwiegender Menge zudem noch im Ausland (England) hergestellt werden, sind hunderimal verwendbar. Die Abdruckmassen werden hintereinander bei einer grossen Zahl von Zahnpatienten benützt, die in vielen Fällen sich wohl auf Kunderte belaufen haben ung. Es wird also die gleiche Abdruckmasse in den Mund der verschiedensten Patienten gebracht, die ahnungslos der vorgeschilderten ungeheuren Ansteckungsgefahr auf diese Weise ausgesetzt sind. War es bisher in der Praxis nicht möglich, einen Ersatz für die hundertmal verwendbare und verwandten Zahnabdruckmassen zu finden, so wird es von jetzt keine Entschuldigung mehr für viele Zahnheilkundige geben, wenn sie noch fernerhin diese gesandheitswidrigen Zahnabdruckmassen verwenden und statt dessen nicht die von dem Unterzeichneten fabrizierte antiseptische verbesserte Abdruckmasse

"Thalatta".

Das Publikum schützt sich fortan selbst gegen die drohende Ansteckungsgefahr, sofera nicht auch die massgebenden Behörden ihr Augenmerk auf diesen sehr verbesserungsbedürftigen Punkt des Zahnarzigewerbes richten, und verlange im Bedarfsfall die in allen Apotheken und Drogerien erhältliche, mit dem Namenszug des unterzeichneten Erabrikanten versehene und zur Merstellung eines Ersatzstückes genügende Originalportion, verbesserte Abdruckmasse

Then lend ten 66

oder begehre ansdriicklich bei dem behandelnden Zahnarzt oder Zahntechniker bei Zahnabdriicken nur die Verwendung von

"Ilmalatta"

Fabrikant: Wilhelm Pelzer,

Lanbenheim a. Rh. Telephon 716. Telegr.-Adr.: Odivin Lanbenheim

Zapeten!

Platurell-Tapeten von 10 Bf. an, Gold-Tapeten von 20 Bf. an in ben ichonften u. neuesten Mustern. Man verlange toteniret Musterbuch Nr. 13t. Gebruder Ziegler, Lüneburg.

Gelegenheitstauf! Die befannten Goodnear-Weltstiefel

in Borcali und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in verschiedenen Fassons u. diverien Sorten, Borcalis, Chevreaus und Wickeber-Stiefel für herren, Damen und Kinder faust man am billigken 6738

Rur Martiftr. 22, 1 Rein Saben. Telephon 1894.

Möbel

Leikungsfähigkes Einrichtungshans

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer,

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichftraße 48, nahe Kaferne.

Bum bevorftebenden

= Osterfest =

empfehle hiermit meine Spezialitäten in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Warme Schinken i. Brühe, Lachsschinken, Schinken zum Rohessen, Schinken zum Kochen, sowie sämtliche seine Fleisch- und Wurstwaren

in täglich frijder Ware.

Carl Harth. Telephon 382. Carl Harth.

eine Lartums

für Kleider und Taschentuch.

Kaisernelke Goldlack [Levkoye] Flakon Mk, 2.00, 3.50, 7.00.

besitzenden erfrischenden, natürlichen Duft unserer heimischen Gartenblumen

Grehideenduft, von erfrischendem, angenehmen u. anhaltendem Geruch, Flakon Mk. 2.00, 3.50, 7.00.

Götterfunken, ein lieblicher anhaltender 3.00, 5.50, 10.00.

Isola Bella, zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten beliebten wochenlang, 4.00, 7.00, 12.50.

Die drei letztgenannten sind auch verrätig als Zimmerparfilm, Toilettewasser. Seife, Sachetete., sowie als Duftspender on Seide zum Einnähen in Kleider etc. . . . à Stück Mk. 0.20.

Dr.M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Zellaloid., Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. I.

Fernsprecher Nr. 2007. Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.

Wirflich billiges Angebot!



welche fich von verschiebenen Gelegenheitstäufen angesammelt, Ginselpaare, durchgebend bessere Bare, werden zu dem dilligen Breis von 5, 6, 7—10 Mt. verkaust; früherer Ladenpreis derselben war 7, 10—14 Mt. Bitte sich davon zu überzengen, da die Mehrzahl der Stiefel mit den früheren "Original-preisen" und der Fabrismarke "Goodhear-Belt" und "Handarbeit" verschen sind. Ein Bosten Kinder-Bortals- u. Chevreaux-Stiefel in schöner neuester Fasson und Aonstrumandenstiefel werden zu außerordentlich billigen Breisen verlauft. Rein Laden.

NB. 2118 Gelegenheitstauf, farb. Stiefel, früher 10 Dit., jeht 5 Dit.

Um etwaigen Irrtümern zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, dass diesen meinen

Spezialitäten

nach wie vor die grösste Aufmerksamkeit widme. Ich führe nur

erstklassiges Fabrikat

und halte stets grosses Lager.

Reparaturen,

das Aufarbeiten der Wagen, Garnigren und Beziehen der Verdecke, Aufziehen der Gummireifen, in eigener Werkstätte. Alle Wagenteile einzeln am Lager.

ältestes und grösstes Spielwarengeschäft Wieshadens, Ellenbogengasse 13.

Sandidube, Aragen u.

Seltene Gelegenheit!

Herren-, Damen- und Konfirmanden-Stiefel, echt Chevreaux, Boxkalf, davon

Ohne Konkurrenz!

Markistrasse 11. Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Reparaturen prompt u. schnell. 415

Nassovia-

für Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-Besitzen die nochste Ausaugungsfähigkeit, sind beim
Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der
Wäsche fast unentbehrlich. 373

Paket & H Mbtzd. M. H .-Andere Fabrikate von 80 Pf. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,

Savoy-Hotel

Wiesbaden, Bärenstrasse 3.

Im Abonnement empfehle Thermal-bäder 50 Pf., Kohlensäurebäder 2 Mk., Elektr. Lichtbäder 2.50 Mk.

Gir Bader und Wieberverfaufer. Größeres Quantum Vollmild in fl. Boiten preisw. abzugeben, frei Saus. Off. u. T. 405 an den Tagbl.-Berlag.



Alleinige Vertretune für Wiesbaden u. Umgegend für Eneros- u. Detail-Verkauf J.BACHARACH WIESBADEN.



K 41

Liberty-Rohseide in allen Farben.

Das Beste im Tragen.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur

die echten bewährten Liberty-Qualitäten.



in Eiche, Mahagoni oder Nussbaumholz, geschmackvoll entworfen und sauber gearbeitet. K.65

Handtuchhalter, Kleiderleisten, Tücherleisten, Paneelbretter.

zirka 100 verschiedene neue schmackvolle Muster von 60 Pf. das Stück an.



Spezialität moderne Tischchen

in riesiger Auswahl von 3.- Mk. bis 16 .- Mk.

Biesbaben, Friedrichftr. 46, nachft ber Schwalbacherftr. Glettrifde Lichtbader, Bechfelftrombader, Beifiluft- u. Dampfbader, Dediginalbader aller Art, Sands u. Bibrationsmaffage.



Mallers Spar-Gaskomer

Mit feder Plantme tann man 2 Gefdirre jum Rochen bringen. Durch Innenen Lluftenftammen und doppette Luftzuführung iparjamiter Roder.

Franz Flössner, Wellritftrafic 6.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, "Allte Berlinische". Begründet 1836.

Dividende pro 1907: 271/4 % ber Jabresprämie ber Tab. A. bei Divid. " Wobus I. — 21/2 % ber insgefamt gez. Jahres- und 11/4 % ber ebenfo gez. Jahres-Erganzungs-Bramien bei Divid.- Modus II.

= Rad Divid. . Modus II werden 1907 ale Dividende = bis ju 571/2 % der Jahrespramie vergütet. 9Rf. 237 178 593. Dit. 115 789 555. Gefamter Garantiefonde DR. 87 649 245.

Die Gefellichaft übernimmt Lebens-Berficherungen (Bahlung voller Berficherungssumme bei Selbste morb nach 3 Jahren, bei Tob durch Duell nach 1 Jahr), sowie Spartaffen- (Rinder-) und Leibrenten-Berficherungen. Ausfünste und Prospette tostenlos durch die Direttion in Berlin SW., Margarafen-Gen.-Agent Joh. Mühlken. Frankfurt a. M., Mainzerlandfir. 17. Gen.-Agent F. Combert, Biebrich a. Rh., Kaiserplah 14. ftrage 11-12, burch bie Derren

Algenten u. flille Mitarbeiter gegen Provifionsbezug finden jederzeit Berwendung.

In meinen neu eröffneten Verkaufsräumen biete ich in

Trikotagen Strumpfwaren un

die denkbar grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Schwenck, Mühlgasse 11–13.

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster! =

Mr. 149 Morgen-Ansgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Canblatt.

Freitag, 29. März 1907. 55. Jahrgang.

Zum ersten Male in Deutschland. - Tournee 1907. Wiesbaden, am Hauptbahnhof, Ecke Adolfsallee.

Sonntag, den 31. März (Ostersonntag), nachmittags 3 Uhr:

Erstes grösstes Biographen-Unternehmen der Welt. — Riesen-Zirkusbau mit 3000 bequemen Sitzplätzen. Projektionen mit Spezial-Apparaten von 80 [-Mtr. Bildfläche, bis jetzt nur von der "The Oceanic Vio Co." erreicht.

= Sonntag und Montag (Ostern): Vorstellungen um 3, 5, 8 Uhr. = Vorstellungsdauer 2 Stunden.

Konzert der "The Oceanic Vio Co." Kapelle.

Preise der Plätze: Loge Mk. 2.-, Sperrsitz Mk. 1.50, 1. Rang 1 Mk., 2. Rang 70 Pfg., 3. Rang 50 Pfg.

Aparte Neuheiten

Busen.

Franz Schirg,

Webergasse I.

Hotel Nassau.

K 193

Das Beste in Qualität. neueste Formen Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen.

manns Hut-Bazar, Wiesbaden, 27 Helenenstr. 27, an der Wellritzstr.



gemeiner Vorichuk= und Sparkassen=Verein

Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht.

Mauritinsstraße 5.

Geschäftsbericht für 1906.

Dad Abidluß bes Jahres 1906 betrugen die Gefchaftsanteile (Gefchafts

Buthaben) ber Mitglieber .

. Mf. 952,020 .- gegen 1905 mehr Mf. 116,688 .-

die Referor-Fonds . . .

385,000.-

Das eigene Bermogen befteht bemnach aus Die Doftsumme von 3608 Mitgliebern & Mf. 500,- beträgt " 1,804,000,-

. Det. 1,337,020 .-

" 1905 "

. . Mt. 8,141,020.- gegen 1905 mehr Mf. 382,688.-Das Betriebs-Rapital beträgt Mt. 0,630,843.84 Pf.

Auf bie Geschäftsresuliate unseres Bereins im verstössenen Jahre, dem 42. seit Besieden unserer Genossenschaft, können wir in jeder Beziedung mit großer Defriedigung wieder zurschslichen. Machtelig sünklagen machten sich nur namentlich gegen Ende des Jahres, dervorgetusen durch die Handeling Industrie beledende Hochsonstutur, die ungünstigen Berhältnisse Geldenmarkes, welche in den außergewöhnlich hoben Zinsissen der Reinsdamf ihren Anderver fanden. Bom 18. Degenber ab hatte die Reichsdamf ihren Sas sogna auf 7% Bechiebisson und 8% für Lombardsins erhöht und betrug der Durchschnittsdissoniga 5.1d gegen 3.81 im Borjahr.

Imere Golgkinsen 4½% für Korschäftige und bes im laufender Rechnung, deide Säge franks Brovision, wie solche im Allgemeinen dei uns als Rorm gelten, sonnten wir die Inserensen feigen wir zehoch auch unieren Wissischen wir einen Anstelliedern der Anstelliedern der Anstelliedern der Vollengen absolgten und dem Diessen der Vollengen und der Egenber von 3½% der kannte Propinsion und die Sparfassen kliefen von Ende Desember von 3½% durch Vollengen ab 10. Oktober auf 3½% sonnte Propinsion und die Sparfassen kliefen und ende Diesember von 3½% durch Vollengen der der Vollengen ab 10. Oktober auf 3½% sonnte Propinsion und die Sparfassen kliefen von Ende Sparfassen kliefen der Konto-Korrent-Guideden, Checkfonto-Korrent-Guideden, Checkfonto-Korrent-Gui

um Dit. 167,804 gegen bas Borjahr gugenommen.

um Mt. 167,804 gegen des Borlaft generoumen.

Das Jinientonio (diest od mit Mt. 527,310,20 agent 482,201,76 in 1905. Der Weingeinm fiest den Mt. 117,500,78 auf 145,111,91.

Bom 1905er Gweinderen der diest od mit Mt. 527,310,20 agent 482,201,76 in 1905. Der Weingeinm fiest den Mt. 117,500,78 auf 145,111,91.

Bom 1905er Gweindenweiter der Geleichte Geleichte Geleichte Geleichte Geleichte der Geleichte der Geleichte der Geleichte der Geleichte der Geleichte der Geleichte gel

Freitag, 29. Märg 1907.

Seite 10.	Freitag, 29. Märg 1907.	Briesbadener Cagbiatt.	Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Rr. 149.
	A. Borichüffe.	I. Berfehr mit der Reichsbauf und anderen Banfinftituten Banten-Routo.	Q. Kommission.
	859 Boften - Mt. 2023948, 49	Auf biesen Konten wurde in 1906 umgeseht	Effetten betrugen die Einnahmen Mt. 5774721. 35 bie Ausgaben 5747139. 96
Im Laufe bes Jahres 19 neue Borichuffe g	06 wurden egeben 1080 " = " 2740925. 57	in Ansgabe	Bleibt zu unsern Laften
	1 Summa 1939 Posten - Mt, 4764874. 06	Bleiben uns zu gut am 1. Januar 1907	Infer Saustonto (Geichäftsgebäube) ftand am ome 198000 -
Darauf murben guriidige teilmeife erneuert	ezahlt und 1017 " = " 2451831. 08	bei anderen Bantinfittuten 323785. 77	B1. Dezember 1905 zu Buch mit Mt. 196000. — Bisherige Roften bes Au- und Umbaues
Bleiben ausftehend am 1.	Jan, 1907 922 Poften - Mt. 2813042. 98	K. Banfwechfel.	Diervon schrieben wir ab aus bem 1906er Neingewinn
	o ber Borfchüffe teilt fich in	Um 1. Januar 1906 befanden fich in unferem me ontone	fo bon has Sansforte in her Rilanz am
b) 239 " = " (c) 83 " = " (151070. 72 Pf. gegen perjönliche Bürgschaften, 501015. 81 Wertpapiere, 660056. 45 hypothefarische Sichers ere perjönliche Bürgschaft.	Bechielporieseuille an Brima-Distonten . Mf. 255000. — In 1906 wurden neu angetauft " 1588526. 69	31. Degember 1906 erfcheint mit W.f. 220000
heiten und weite		Sierbon wurden furg vor Berfall weiter begeben Mt. 1788526. 69	Die Abichreibungen feit 1901, in welchem Jahre wir unfer Geschäftsgebäube bezogen, erreichen bie Bobe bon Mt. 35799. 26. Der Berstellungspreis ber Stahlfammergnlagemit za. Mt. 16600. —
	B. Wechfel.	Bleiben im Bortefenille	ift außerdem bereits vollftandig abgeschrieben. Die felbgerichtl. Tage unieres Grundstüdes beträgt Mt. 270000
Am 1, Januar 190 2365 Stüc	96 befanden fich in unferer Wechfelmappe f Wechfel im Betrage von Mt. 1765270. 75	L. Rupones und Sorten-Ronto.	S. Mobilien-Routo.
	1906 wurden diskontiert k im Betrage von " 11216223, 81	Um 1. Januar 1906 waren borbanden an Lupons Mf. 9155. 70 Ju 1905 wurden eingelöft. 819784. 05	Dieses Konto stand am 31. Dezember 1905 zu Me. 1. — Bugang in 1906
Summa 17356 Stüc	d	In 1908 wurden eingelöft	Mf. 8030, 04
	d wurden hiervon eingelöft mit " 10490672. 52	Wieber verwertet wurden	Abgeschrieben wurden aus 1906er Reingewinn . " 8030, 04 Bleibt Galbo am 1, Januar 1907 Dit. 6000. —
Bleiben 3403 Stille	f mit	Bleibt ein Rupons-Beftand am 1. Jan. 1907 von Wif. 11780. 52	T. Gewinn- nud Berluft-Ronto.
	Rautions-Afzepte.	M. Gefchäfts-Anteile.	Bortrag aus bem Borjahre
leiftungen bei	e Mitglieber zu Kautions: Staats- und Kommunal- nen Afzepte betrugen am	Die Geschäftsanteile ber Mitglieber betrugen am 1. Januar 1906	Bu Binjen aus Borichiffen fieben am Jahres-
1. Januar 1906	etrährt	An ausgeschiebene Mitglieber wurden in 1906 gurückgezahlt	icoluffe noch aus
On 1000 marben nen (98t. 1088090. 88	90f. 814295. 33	" aus Bertpapieren, Ertrage aus
Infolge Grlöfchens bor gelangten gur Ri	n Kautionsberpflichtungen üdgabe	Eingegahlt wurden von alten und von nen Einsgetretenen und an Dividende den noch nicht vollen Geschäfts-	Gewinne find eingegangen
	Bleiben Mf. 736163, 13	Anteilen gugeichtieden	Gefchäftstaften:
Bir befigen bageg mechfel im gleichen Bet	en durch gute Gicherheiten gebedte Gegen-	gibt Saldo per 1. Januar 1907 Mt. 952020. 66 wovon noch Mt. 30117, 61 Pf. an ausgetretene Mitglieder aus-	find noch zu gabien Mf. 31032, 37 und Brovisionen find bezahlt worden in 1906 "247405, 61 Mf. 278437, 98
D Com		guzahlen find. 2854 Mitglieder haben ihre Geschäfts-Anteile mit je Mt. 300.— voll eingezählt, 754 Mitglieder find noch unter	201. 200998. 85
	ken und Restkanfschillinge. ar 1906 an Hypothelen und	Mf. 300.— voll eingezahlt, 754 Mitglieber find noch unter ber Boll-Ginlage; im Durchichnitt ftellt fich bas Geschäfts-Guts haben eines Mitgliebes auf za. Mf. 263.—.	U. Bermaltungs: und Gefchäftetoften.
Refitauffchillinge	m beirug	haven eines mengineres an sa. met 200.	Gehalte an die Bereinsbeamten Mt. 46750, 10 Beitrag gum Haupts und Unter- verbandstag, gur Ruheges
3n 1906 famen neu hi	ngu	N. Referve Founds.	haltstaffe und Dandels-
	ge Rudgahlungen gingen ein _ " 194081. —	Derfelbe beirng am 1. Januar 1906 Mt. 115000. — Dazu Gintrittsgelb von den in 1906 eingetretenen	Berbandstagen
	1, Januar 1907	Beiter Buidrift aus bem 1906er Reingewinn	Bucher, Inferate, Druckfachen, 11414. 28 Mt. 64886. 94
	to=Korrent=Debitoren. anden aus auf 645 Konti — Mt. 2962110. 22		Rachbem für Konto für gweifel-
In 1906 wurde	n nen eröffnet 185 "	O. Spezial-Referve-Fonds. Derfelbe betrug am 1. Januar 1906 Mt. 200000.	hafte Forberungen abge- ichrieben murben
und am 31. Dezember 19	06 an Binfen gutgeschrieben 158505, 27	Dagu Bufchrift aus bem 1906er Reingewinn	bleibt W. der Reingewinn mit Mt. 143111. 91
Gingesahlt wurden	gibt in Summa	Sonftige Zuschriften in 1906	welcher laut Aufstellung im Gewinn- und Berluft- Stouto gur Berteilung gefommen ift.
Bleiben, nachben	t	Gesamt-Reserven mithin Mr. 385000	W. Bereins-Bermögen.
Den Inhabern vo	rftebenber Konti find Rredite bewilligt bis ie bewilligten Kredite find bemnach bezogen	P. Bereins: Cffeften.	a) an Geichäfts-Anteilen
mir 3a, 78%,	o der Debitoren teilt fich in	An Wertpapieren befaß ber Berein am 1. Jan. 1906 Mt. 445837, 10 Angefauft wurden in 1906	d) " Konto jur zibeijelbatte sybtocrungen (in
a) 510 Stouti - 90# 19	the blowlife shifted was seen to 90 910970	Ruragewinn erzielt	gegangen) 2000. —
	784440. 26 " gegen hypothefariiche Sicher- bett mit noch perfont. Burg- ichaft,	Berfauft in 1906	und der feldgerichtlichen Lage (2,0000) linfetes 1901 errichteten und im vorigen Jadre durch
	390514. 30 " gegen Wertpapiere,	Bleibt Galbo am 1. Januar 1907 Mf. 454612. 25 Die Wertpapiere, eingestellt jum Lurje bom 31. Dez. 1906	gebäubes
	to-Korrent-Kreditoren. anden auf laufende Nechnung	reip. jum größten Teil unter bemielben eingestellt, bestehen aus: Fl. 5000, - 4% Ungarifche Goldrente & 95 M. 961875	betragen
ohne Kreditgewä	ihrung (Guthaben) 1507 Konti — Mf. 2214187, 42	- Mf. 82900. — 4% Prent. Bentral-Bobens n. Spp.Bant. Bfandbriefe , 100 , 82900. — 29100. — 4% Franti. Supoth. Bant.	für die Fachichule des Gewerbes 2008. 7186, 42
In 1906 wurden neu :	eröffnet . 535 " It auf diese 2042 Konti = " 22579861. 96	" u. Rreditverein-Biandbriefe , 100 , 29100. — 56600. — 4% Samb. Sppoth. und	Mt. 1896207. 08
Mn Binfen murben am 3		Bigubbriefe 99.82 56500. —	a) Konto-Storrent-Streditoren (Bereins-Mitglieder) Bet. 2821424. 62
	Sa. Mt. 24872246, 63	" 56100. — 4% Mhein. Supoth, und Schwarzburg. Hpp. Banks Pfandbriefe	o) Darleben
	in 1906 <u>" 22050822. 01</u> 316 Stouti	12000, - 33/4 % Wranff. Supoth.	DH, 8284336, 26
erloschen	1726 Konti mit Mf. 2821424, 62	" 13000. — 4% Beftfalens, Abeinprop. " 13000. — 13000. —	Siernach fiellt fich bas eigene Bermögen jum fremden Rapital wie 16,85% (1905: 15,81%). Die Referven betragen za. 41,40% ber Geschäftsanteile
	G. Sparfaffe.	" 12000, — 3 ³ /4 % Beftfäl. Proving 98 . 9800. —	(19067 ca. 89 %).
2m 1. Jan. 1906 8689 Spartanen-Bild	5 waren bei uns in Benuhung er mit Einlagen von Mf. 8548921. 89	65500. — 31/4 % Bapern, Babens u. Aheinproving Anle be , 95.70%, 62687. 50	werben, daß wit unfer hypothetenfreies welgigites . Me. 220000
	n bon uns ausgegeben	# 66600. — 31/2% Deutsche Reichs. 97 , 64602. —	fowie an Bestanden fofort greifbarer wettet
	lt	19600. — 41/2"/0, 4 "/o u. 31/2 "/o div. Obligationen	a) an Raffe
	giebt in Summa Mt. 6282897, 42 reben in 1906 " 2508877, 87	St. 8. — 3°/«Handerter Statt 2100 1360. — Mt. 8400. — Distonto « Pommandit» Aut. "180 15120. —	o) " Effetten (jeden Lag realifierbar)
1572 Budjer ausgegli	chen und verblieben somit ber mit Einlagen von Mt. 8728520. 05	3000. — Berliner Hanbels-Anteile . "165 " 4950. — " 7000. — Nationalbanf für Deutsch=	d) " Giro» und Bankverkehr- Guthaben
of the control of the		7000. — Rationarbant für Leutigs landsAffrien	o) " Bantwedlet (Printer Disfonten)
Mit Darleben fchulbete	H. Darlehen. n wie am 1. Januar 1906 Mf. 1719105. —	8400. — Deutsche Bant-Altien 236 19824. —	IRf. 4065517, 38
In 1906 wurden neu	angelegt	### 2000. — Schulgenheiter Sanderteins ### 12160. — ###################################	und daß unsere weiteren Ausstände betragen: a) an Borschüffen
		ERF. 454612, 25	e) "Konto-Korrent-Debitoren
	januar 1907 Mt. 1711810. 20 egen ganz- und halbjährige Kündigung.	Gegen ben Kurswert vom 31. Dezember 1906 find vor- ftebenbe Bertpapiere um Bit. 7816.20 niebriger in bie Bilaus eingefiellt.	fèils furg fallig)
Outsing o is in Re	and darafudrife seminifical.	· ····································	

35 96 39

50

19 12 15

7

8 5

Rachftebend geben wir Bufammenfiellungen ber Ginnahmen und Ausgaben, bes Gewinn- und Berluit-Rontos und ber Bilang. Wiesbaben, ben 22. Mars 1907.

Allgemeiner Borichuß= und Sparkassen-Berein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenichaft mit beichränkter Haftpflicht.

H. Meis.

A. Schönfeld.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

C. Michel.

F. Nickel.

	men.	ALCOHOLD BOOK		SE FLER	Musg	aven.	
Baffiba am .Januar 1906.	Suffiliag der Sinfen. Her- rechnung des Gewinn- und Berluit- Kontos.	0.200.05.55	Ronti.	Miriba am 1. Januar 1906.	In 1906.	Suichlag der Sinien, Ber- rechnung des Gewinn- und Berlult- gentod.	Jn Summa.
## \$\ ## \$\ \ ## \$\ \\ \ \ \ \ \ \ \ \ \			Kassenbestand am 1. Januar 1906 Borichüsse Bechsel Rautionswechsel Kegenwechsel für Kautionsakzepte Hypothelen und Restausschildlunge Konto-Korrent-Tebitoren Konto-Korrent-Tebitoren Sonto-Korrent-Areditoren Sparkasse Barlehen Giro-Berkehr mit der Reichsbank Berkehr mit anderen Bankinsistuten Bank-Wechsel Kupons- und Sorten-Konto Intasse Konto Geschäfts-Anteile Konto der zweiselhaften Forderungen Reserve-Konds Spezial-Reserve-Fonds Bereins-Cifeten Kommissions-Kösten Kommissions-Konto Hobilien-Konto Kinsen Brovision Brovision Brovision Brovision Bervalrungsbrovision für Depots und Schrausserwaltungs-Konto Geschäftskosten Keingewinn Dividende Geschäftskosten Reingewinn Dividende Geschinn-Uedertrag	8110 45 446509 69 2356000 — 9155 70 5853 63 445837 10 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	2740925 57 11216228 81 1775 28 346927 70 395688 60 54000 1 2440526 80 22050822 01 2508877 37 407454 80 16391532 61 11280443 46 1533526 69 819784 05 313280 55 21087 14 1436579 34 5186970 35 560169 41 28015 30 8029 04 82294 3085 23 46750 10 18136 84	158505 27 	.44 250706 4764874 12981494 1932 346927 1083090 399291 16556142 29050822 29050822 2508877 407454 1639643 1174293 1788526 890113 319133 21037

Einnahmen.	Gewinn=	und	Berluft=Konto 1906.	Ausgaben.
Gewinn-llebertrag aus 1905 Saldo-Zinfen aus 1905 Zinfen aus Borfchüffen Bechfel-Diskonto Zinfen der Konto-Korrent-Debitoren Zinfen aus Hopotheken und Restaufschillin Diverse Zinfen Zinfen der Banken-Kontis Gewinn aus Kupons- und Sorien-Konto Zinfen den Bertpapieren Brovisionen und Berwaltungsbrovision Grlös aus Luittungsbüchern u. Domizilstemp Ertrag aus Hausberwaltungs-Konto Schranksachmiete 1906er Zinfen und Dividenden der Berein Kupons-Trennung in 1907 füllt 1906er Zinfen aus Borfchüsen, Supothschillingen, die in 1907 gahlbar sind Der Kursgewinn an Bereins-Effekten gelar rechnung auf Spezialreferve-Fonds	gen Belni(Beichäftskoften Bwertpapiere, bere den und Restlau	183276: 188500 14077 2589 15977 1177 38877 14255 1999 2366 1177 2265	3 50 Zinsen der Konto-Korrent-Architoren 0 22 Zinsen der Sparkasse 0 74 Zinsen der Sparkasse 0 75 Zinsen der Darlehen 1 59 Brodisonen 2 Bermaltungsfossen 3 89 Bermaltungsfossen 3 89 Geichäftskolten 4 82 1906er Barlehens-Zinsen, die in 1907 zur Auszahlung gelat 5 17 1906er Bechjel-Diskonto, welcher der 1907er Rechnung zu 6 92 fommt 1 02 Uebertrag auf Konto für zweiselhaste Forderungen 2 — Saldo des ReinsGewinns	104581 65 61541 48 15020 68 3085 23 5091 16 640 68 46750 10 18136 84 ngen 31082 27 gut 18120 85 2000 —
Abichreibung auf Ka Abichreibung auf Mo Zuschreibung zum K Anschreibung zum S Uebertrag auf Gewir Bon letterem Betra	uszahlung rift zu den nicht t wefonto zur Reduz dilien-Konto zur I ferve-Konto zur I pezial-Referve-Fon un-Konto 1907 1 dem Gemerde-Be	oll einges gierung ar Nebugieru übrundun be gur A	Johlten Geichäfts-Anteilen	Rf. 143111.91

Aktiva.	Bilanz pro 31. Dezember 1906.	Passiva.
Borjdjüjse . Oppothefen und Keitsausschllinge . Bechsel . Ructwechsel . Banswechsel siur Kautionsakzepte . KontosKorrentsDebitoren . Giro-Konto bei der Keichsbant . Berkehr mit anderen Bankinkituten (Baukensupons und Sortenskonto . Jukassonto . Bereins-Wertpapiere . Dauss-Konto . Robiten-Konto .	2490822	. 783163 18 8723520 08 1711810 20 27581 36 180000 — 255000 — 2000 — 05 61 932020 66 22780 26 64943 16

Bird porftebenber Borichlag von ber General-Berfammlung angenommen, fo ftellt fich bie Bilang, wie folgt:

Statistische Uebersicht über die Entwickelung des Geschäftes in den letzten 10 Jahren.

Jahr.	Mit- glieber- zahl.	Gr- schäfts- Gnt- haben. Wart	Referve- n. Spe3 Referve- Londs. Wart.	Sussahlungen auf Borfanffe, Bediet u. Kres bite in III. Bedi- nung. Duo- theken u. Reit- tauffchillinge. Wart.	Salbo der Gefamts Debitoren. West,	Einnahmen ber Spar- fasse und Darlehen. Mark.	Ginnahmen ber Kontos Korrents Kreditoren.	Salbo ber Sparfasse umb Darleben. Wort.	Saldo der Konto- Korrent- Kreditoren. Warf.	Ge- famter Geschäfts- Umsak. Wart.	Bein- Ge- winn. wart.	Dinibende %u.	Bertral- tungs- und Ge- idalia- topen. Warf.	Ber- lufte.
1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906	1007 1121 1312 1519 1822 2099 2442 2821 3216 3608	269854 301830 345424 397659 472704 543870 619208 734941 835332 952020	76878 86915 100000 117000 140000 170000 210000 260010 315000 885000 6cctim Sertrag aut 1907: 7486	5226490 6259396 7485266 10383227 12211800 15222558 20101542 25595898 29715092 34701802	1778092 2201265 2444182 3088700 8520497 4885871 5738964 5712214 7096621 8187247	2026925 2261808 2668684 3829185 3992185 5025604 6519107 7429449 8135087 8351682	3163078 4004110 4896762 7029181 10652151 12521452 17042861 20034151 22506574 24872246	1497521 1685766 1802067 2961002 9683154 3467870 4194889 4670199 5288026 5485380	466719 461702 583090 801861 1207461 1408071 1880158 2047875 2214187 2821424	26716967 34822213 42298176 55968288 74296361 102683721 136813679 155591998 190228196 201868888	22782 29312 39089 49678 51262 64151 88242 105039 117509 143111	7 61/2 61/2 7 7/4	31880 40107 44491	2221* 1050*



Die Abholung von Fracht und Eilgütern

zur Bahn erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

zu jeder Tagesstunde. (Sonntags vormittags nur Eilgüter) (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau:

Rheinstrasse 21, neben der Mauptpost.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer --- Wiesbaden ----

Gelegenheitstauf.

Mehrere

Berren. u. Rnaben-Unguge, Ronfirmanben-Mugiige,

tellweife auf Roghaar u. Seibe gearbeitet, in mobernen Farben, werben ju fabelhaft billigen Breifen verlauft. Rur

Marktstraße 22, 1.

Rein Baben. Telephon 1894. Sturmer_e rahrrader

Qualitätsmaschinen. Doppelglackenlager v. M. 54,

> Bei Haarausfall,

Schuppen warte man nicht bis es zu fpät, fondern benüge recht-zeitig Wr. Kuhns Brennessel: Eptritus, das beste u. bisligste, hilft jofort. Echt von Frz. Kuhn. Kronen-Barfüm., Kürnberg.

Parfum., Rürnberg. Sier: C. Mabiler, Drog., Mauritiusfir., Alb.Gürtner. Barf., Marttfirage 13.



Hedwig Rose, Kirchgasse 4, II. Anfertigung nach Mas, tadellose Ausführung, mäßige Preise. 6806

> Restpartie Tokayer Wein

(Ruster Ausbruch), ganze und halbe Flaschen, auch einzeln, billigst abzugeben Friedrichstr. 27. Fart.

empjehle ich als bejonders bevorzugte Onalkäten: 1904er Grander p. H. Mt. 1.— Oppenheimer p. H. Mt. 1.— Deidesheimer p. M. Mt. 1.— 1900er Et. Exepphe p. H. Mt. 1.50 mit Elas fret in's Saus.

Bei Abnahme von 18 Ff. 5 Pf. Preis-ermäßigung ver Pfaiche. Auf Wunich fieht meine Frühjahrs-preislifte zur gest. Berfügung.

J.C.Bürgener, Weingroftholg., gegr. 1874. - Bellmundfir. 27.



19 Gneisenaustrasse 19. Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 252 270 Herm. Stieltdorn, Gr. Burgett. 4.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag:

Grosser Extra-Verkauf

Während dieser 4 Tage gewähren wir auf sämtliche Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel

Extra-Rabatt

Kirchgasse 39/41.

Kirchgasse

Das Commersemester beginnt am 8. April.
Die Schule ist staatlich tonzeistomiert. Sie bat alle Rlassen, von Serta die Oberprima, mit Reals und Gymnasialabteilungen. In besonderen Kursen erfolgt die Borbereitung zum Ginjährigens, Primaners, Fähnriches, Seetadettens und Abiturientenschamen.
F67

Un Der Unftalt unterrichten elf Lehrfrafte.

M. Elias.



= Hervorragende Auswahl. === == Streng reelle Preise. ===

9 Marktstrasse 9.

gehören Weiners Wiesbadener Spähle,

Gier=Rudeln= und Maccaroni=Fabrif Weiner,

und Raturheilfundiger, Biesbaden, Emferfir. 2. Sprechzeit: 11-12 und 3-6 Uhr. Ratürline, arzueiloje u. operationsloje Seilweise.

Wund

aller Damen ift ein gartes, reines Beficht, rofiges, jugenbfrifches Musichen, weiße, fammetweiche Saut und blenbend ichoner Ceint: Alles bies erzeugt bie echte Stedenpferd-Lilienmild-Seife

p. Bergmann & Co., Nabebeul, mit Schugmarfe: Stedenpferd à St. 50 Bf, bei: Wilhelm Machen-heimer, Abler-Drogerie, Bismardr. 1. Ernst Bocks n. Otto Lilie. 399

Blauweißen Gartenkies (Gilberfies ans ben Silbers u. Bleibergs

werfen Friedrichsjegen) liefert maggan, tarren- u. förbeweije die Alleinvertretung für Wesehaben und Umgebung 302

Mheinftraße 21. Feinste grosse Sprotten p. Pfd. 50 Pf., 2-Pfd.-Kisten 90 Pf.

L. Rettenmayer,

frisch eingetroffen in Frickels Fischhallen, Grabenstr. 16 u. Neugasse 22.

Franch=

leiben, Regelfiör, uhv. beh. Warrich. Koln Braunsfeld 181. Frau R. in N. ichreibt: Ihre Lur hat großartig ge-wirft" Rudporto erbeten. F 186

Turngefellschaft.



Freitag, 1 29. d. M., Curngang

burche Dambach: tal über Melt: bofuseiche, Dürrmiefe, Sagerpfab

haufen ("Bulbermühle"). F 431 Abmarich nachm. 2 Uhr Gde Launus-und Geisbergftrage. Gafte willfommen.

Der Borftand.

Reftauration den grei Onien

mahe ber Stragenbaluhalteftelle.

Bringe meine neuen Sofalitäten in empfehlenbe Grinnerung. Schones Gejellichaftsfälden mit Banino, best ein-gerichtete Regelbahn am Blate und Umgebung. Ländliche Speifen. Aus-ichant v. Beinen erfter Firmen, fowie bes beliebten Kronen-Braus. — Es ladet ein Georg Bebusmann.

prakt. Magnetopath

Im Möbelhaus Bleichstraße 18 Jacob Suhr

tauft man reell und billig. Braut-Anoftattungen in jeder Breistage. Romplette Zimmer-Ginrichtungen für Dotel, Benfionen u. moblierte Zimmer in jeder Auswahl und Preiblage.

21uch habe fiets großes Lager in Gelegenheitstäufe. Gröftes Lager Diefer Brauche hier am Plațe. Dan wolle fich überzeugen.

Gigene Tapegierers und Schreiner-Wertfiatte im Saufe. bit obne Raufiwang gern geftatiet. Telephon 2737. Unficht obne Raufitvang gern geftattet.

garantiert wasserdicht, für Wöchnerienen, Mranke und Minder. von Mk. 1.30 en per Meter.

bester Schutz gegen Er-Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-kältung, zur richtigen Säuglingspflege uneutbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Kaffeehaus Wiesbaden

empfiehlt

zu den bevorstehenden Festtagen einen vorzüglichen

per Pfund Mk. 1.60

und ladet alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höflichst ein.

erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei 15 Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Fernsprecher No. 94.





Haupt-Bureau: Moritzstrasse 51, Part., Telephon 1953. Zweig-Bureau: Mosbacherstrasse 2, Telephon 1953.

Deine

und putze sie mit

zahnsteinlösender IDen1 ene es zu spat Herr Dr. med M., prakt. Arzt i. P., schreibt:
An die Fabrik chemisch-pharmazeut. Präparate Fr. Manmann. Cassel.
Teile gerne mit, daß ich mit der Dentisano-Pasta sehr zufrieden
bin. Ich habe die Pasta schon in vielen Fällen verorinet und besondern

bei Patienten, die an Zahnsteinansatz litten, sowie bei Rauchern, Erfolge erzielt, die meine Erwartungen fast übertroffen haben. Schädliche Nebenwirkungen sind mir nirgendwo aufgefallen. (Ca. à 1444) F 4

Depots in Wiesbaden: Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke, Kgl. Hof-Apotheke, Tamus-Apotheke, Viktoria-Apotheke.
En gros: Handelsges. Noris, Zahn & Co.

Reiche Auswahl in Hasen aus Fell, Stoff u. Papiermaché, leere Ostereier, gefüllte Ostereier mit allerlei Spielsachen, in eigener Zusammenstellung.

Sportwagen. Turngeräte. Croquets.

Lawn-Tennis. Criquets. Kugelspiele.

Raquettes. Ballscheiben. Kegelspiele.

Armbrüste. Schiessbogen. Spielreifen. Spezialität: Einrichtung von Kinderspielplätzen.

Wurfreife. Pferdeleinen. Ringspiele.

Freitag, 29. Marg 1907.

Sandspiele. Gartengeräte. Eimer u. Giesskannen.



Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Grossherzogl. Luxemb. Grossfürstl. Russischer

Hoflieferant.

Ellenbogengasse



Wiesbadener Privathandelsschule,
Rheinstrasse 103. Telephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- u. Sprachlehranstalt
von bestem Ruf mit vorzüglichen Lehrkräften.

Beginn neuer Tages- u. Abend-Kurse für Damen u. Herren am 3. und 8. April. Für Einzelfücher nach Wahl täglich.

Einf., dopp., ital. u. amerik. Buchführg., Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Kerrespondenz, Stenographie, Maschinenschr., Schönschr., Französisch, Englisch, Kontorpraxis, Bank- u. Börsenwesen, allgem. Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Gründl. gewissenhafter Unterricht nach 30-jähr. praktischer Erfahrung.

Einzel-Unterweisung jedes Schülers, resp. Schülerin.

Beste Empfehlungen. — Prospekte stehen kostenlos zu Diensten.

Pension im eigenen Hause.

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis und kostenlose Stellen-Vermittelung.

Hermann Bein, Mitgl, des Vereins deutscher Handelslehrer.

Sie Geld?

ibaren, fo beachten Gie biefes Angebot! Daren, so beachten Sie dieses Angebot!
Gerrens, Burichen: it. Konstrmanden-Angüge barunter elegante Muster-Angüge, nur Renbetten auf Aosbaar gearbeitet (Erfas iur Mas), Knaben-Angüge zu 2.70, 5—10 Mt. und höher. Ein Bosten Paletots, Hosen u. Westen, für jeden Beruf geeignet. Schulkosen in großer Auswahl zu enerm billigen Preisen.
Bitte sich zu überzeugen, da auf den meisten Stüden der frühere Ladenpreis vermerft ist.

Befannt für reell. Benr Dengaffe 22, 1. Rein Baben. Grites u. größtes Bicsbabener Gtagen-Gefchaft, vis-k-vis b. Seren Zintgraff.

als ganz vorzüglich und die Erwartungen weit übertreffend empfehle:

	cm
Weissweine.	
Haligart u. Hackenh	50 55 65 75 85 -25 00 50
Rotweine.	
Hamatosis Fl	50

Portwein	1.0	113	ugo	na	2.60	P.L	35
Red old 1	Por	t	30			200	1
Alter wei	Ber	P	ort	we	in	21	1,20
Sherry .						71	1.20
Malaza .				(4)		11	1.25
Madeira						196.	1.35
Medizinal Medizinal (Tokay		Su	llw			"	1,20
Deutse					mw		0,
Carte blan				1	100		1.85

Südweine.

Ingelheimer Kaiser-Sekt Non plus ultra 1.15 Kupferberg Gold . . . Burgeff Grün . . . Maillet Pommerol . Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr ermäßigen sich die Preise für deutsche Weine der Akzise wegen noch um 5 Pf. per Flasche.

Schwalbacherstr. 43. Telephon 414. Schwanke Nachf.,

Adituna!

Möbel in riesig großer Auswahl!!!

Rleideridrante, Spiegelidrante, Bertitos, Dimane, Bifette.

23afdfommoben, Radtidrante, Chreibtifche,

Ruchenmöbel. Schlafzimmer in Gatin, Rufbaum, Giden, Ruftern, Dahagoni. Speifezimmer in einfacher und hochfeiner Quoführung. Telephon 3271. Joh. Weigand & Co., Belleitfir. 20.



Jeber helle



verwenbet

Oetker's

Backpulver.

1 Badden 10 Bfg.

3 Stild 25 Pfg.

F180

ftrage 8.

Bertaufe

fremdenpenfion in erfter Aurlage preiswert gu ver- faufen. Offerten unter E. BH Tanbl. Saupt-Agentur, 28ilbelmftrage 6.

Zwei Wallache,

Fuchs und Rappe, feblert., 1,74, ficher gefahren, flott. Geip., preisw. gu bert. Barfftrage 59, Gingang Bingertftrage.

außerorbentlich billig Taunusftraße 40, nahe ber Roberftr.

Reinhard Doerr.

Bianinos,

gebrauchte, wie neu hergerichtete erfiflaff. Infirumente, sowie einige neue bobe Pianinos, Aufbaum und schwarz, empfiehlt zu weient-lich reduzierten Preisen 6061

Heinrich Wolff, Softteferant, Bilbelmftr. 12.

Bianino,

porgiiglich im Ton, moderne Bauart, furge Zeit gespielt, ift mit Garantieschein iehr preiewert abgngeben. Schriftliche Anfragen unter A. 296 beforbert ber

Gelegenheitsfauf!

Wegen Sterbefall ein Motorrad, ein Tandem, ein Zweirad, ein Fahrrad-ford billig zu berfaufen. Alles in gutem Zustande. Rab. Karlfrage 29, 1.

Serrenrad mit Freilauf 58 Mt. gu perfaufen bei Friedrich, Beftenbeitrage 12, 1. Gtage.

Raufgefuche.

Un. u. Berfauf v. Antiquitaten aller Virt Goldgaffe 15. Luftig. Frau Aug. Görlach,

Mebgergaffe 16, fauft gu hoben Breifen elegante Serren-und Damen - Garberoben, Brillanten, Golbs und Silberfachen.

Grabenstraße 6, 2St.

(Fran Inne.), wird für gut erholt. Herren u. Damens garderobe sehr hober Breis bezahlt.
Die allerhochsten Breise zahlt Fran Inftig. Goldgasse Meider, Gold, Güber u. Bristanten. Auf Bestellung komme püntlich ins Haus.

Nur Frau Stummer,

Kl. Webergosse 9, 1, kein Laden, ahlt die höchsten Preise für guterhalt. Herrens u. Damenkleiber, Schuhe, Möbel, Wold, Silber z. Bostfarte genugt.

Die besten Preise zahlt immer noch fr. Dradmann, Metgergasse 2, (Sold, Silber, Brislanten n. Antiquität.

Endlich ift man überzeugt,

und wer nicht, foll fich geft. über engen, daß nur Frau Grosshut. Tel. 2079, Metgergaffe 27, Tel. 2079, im Stande ift, noch nie bageweiene Preife zu bezahlen für wenig gebr. Herren- u. Damenfleider, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Rachl, u. Poftfarte genfigt.

Fraulein R. Geighals. Golbgaffe 21. zahlt die bochften Breise für gut erb. S.- u. Damentleider, Nobel, g. Nachl., Plandich., Golde u. Gilberi., Brillanten, Zahngeb. A. B. f. i, Sans.

Wegen Griparnis ber hohen Labenmiete bin ich im Stande, den hochften Preis gu gablen für getrugene Serren- und Damen-Rleiber, Mobel, Betten, gange Radlaffe. S. Luftig. Göbenftraße 9 21. Schiffer, Beigergaffe 21, jablt bei bochften Breife für geiragene Gerren. Damens und Kinders fleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung f. p. ins Sans. Stichige od. fonft defekte Weine fauft ftete gu ben bodften Breifen M. Birieger, Mains, Johannis

6612

Prämiiert 1896.

empfiehlt sich vor dem Beziehen bewohnt gewesener Räume eine gründliche

gegen Uebertragung ansteckender Brankheiten. - Ausführung, den medizinalpolizeilichen Vorschriften entsprechend, übernimmt

Taunusstrasse 2.

P. A. Stoss.

Marftftrage, Gde Grabenftrage.

	Damen-Bicheleber-Stiefel	١,		3.75	
	Damen echte Chevreaur-Stiefel .	ď,		5,90	
	Damen-Borhorfe-Stiefel			6.50	
	Damen-Salbidube			2.75	
ę	Berren-Batenftiefel	8		4.50	
	Berren-Schnallenftiefel			5,50	
	Berren-Borborfe-Stiefel			6,90	
	herren bausidinhe mit Abfat .	SQ.		1.25	
	Ronfirmanben-Stiefel für Anaben		non	4.50	a
	für Mädche	n	bon	3,50	a

Ge hanbelt fich um ben



Sämtliche

Gymnasium. Städt. Reform-Realgymnasium, Realschule am Zietenring, Höhere Mädchenschule.

> sowie in den Privat-Lehranstalten, Mittel- und Volksschulen,

> > sind in den

neuesten Auflagen dauerhaft gebunden vorrätig.

Wilhelmstrasse 52.

Fernruf 2925.

on gewissenhafte erfahr. Berjon. ben Zagbl. Berlag.

Schwester Ena

empfiehlt sich für Masiage u. Handpsiege. Frankfurt, Ottostr. 18, 2, b. Bock. I. Sir. vom Hauptbahnhof. F114

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in banon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. bie Zeile.

Stellen=Ungebote

uur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das hernorlieben einzeluri Worte im Tert barch fette Schrift ist unfatti alt

Weibliche Personen.

Durdiaus felbit. Taillenarbeit. geincht Morikstraß Pehrmäddien aus guter Familie gesucht. G. Lugenbühl.

Lehrmäbden m. gufer Schulbildung ber 1. April ges. R. Berrot. Al. Burgitrahe 1. Lehemädchen gesucht. Damenschneid. Thiel, Banggasie 10.

Tehemädhen gefucht. Damerichneid. Thiel, Banggoffe 19.
Berm. (olider derr (Norda.)
in d. besten J., led., ledenst. der in Miesdaden Wohnung au nehmen gedentt, jucht eine zwert. ebangelische Sausdame. Geitat nicht ausgeschloft. Distretion augesichert. Werchen mit auss. Angaden und Khotographie u.
A. 800 an den Tagell-Berlag.

Gefnburgerliche Köchin und Smismädchen zu Anfang April bauernd oder zur Aushilfe gesucht Gersbergitrage 44.

Tüchtiges Madchen, bas tochen tann, neiucht Safner-paffe 15, Laden.

Sauberes tücht. Alleinmäbchen zum 15. April in lleinen Saushalf gejucht. Zooit, Kransplay 5.

Gin braves reinl. Mädden, welches gut dürgerl fochen fann, zum 1. Apzil gefucht. A. Gloof, Kleine Ktraggiffe 2, 1.

Ein braves fleibiges Madden Hausarbeit gelucht. 3. Rath-er, Reugasie 14.

Williges fleifiges Dabdjen

für Kuche u. Sansarbeit gesucht Bahnhofftraße 1, 1. St.
Tüchtiges Mädchen ber sof. ges. Selenenstraße 22, Bart.
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Dambachtal 8, Laden.

gelucht Abelheiditraße 44, Bart.

Tückinges Mabchen gefucht Karlftraße 39, B. I. Sanb, fleißiges Mäbchen für tof get. Moribitraße 8, Bacerei. Heißiges Mäbchen für Kücke u. Sanbard. gefucht Gartenfraße 14.

Ein erfahr. w. Madden gefucht Clarenibalerstraße 6. Junges braves Mabchen Sausarb. gef. Mauerg. 14, B. r.

f. I. Sausard. gef. Mauerg. 14, P. r.

Actteres braves Mädden,
das gut bütg. fochen t. u. ein. Sausard. übern., iof. gef. Sarnergahe 13.
Ein faud. Andenmädden
aciucht. Denrielben ift Gelegenheit
achoten, das Kochen zu ert. BeinRetaurant Jacobi, Rengaffe 15.
Alleinmädch., d. foch t., ev. Aush.,
zum 2. Ipril gef. Schlickterftr. 17, 3.

Ein Mädden,
w. eintach dire. Iochen tann, nur für
Pribarhausbalt sofort achucht. Sober
Lohn. Taumusftraße 17.

Simmermädch. gef. s. Servieren

Simmermädch, gef. 3. Servieren u. i. alle Hausarb. Nur pr. Herrich-Reugn. Rifolasjirahe 31, 1 rechts.

Mabchen für Benfion fof. gefucht.

Freitag, 29. März 1907.

Bribat-Hotel Montreur. Suvert. folibes 10%. Wähden in finderi. Haushalt ber 6. o. 15. 4. gefucht. Frau Heinrich Wens. Dos-betmerstrage 9, 1 St.

Tlicht, braves Dienstmähchen gesucht Rheinstraße 42. 1 rechts.

Gin reinliches Madden gefucht Gaalgaffe 82 Studenmabdien jum fof. Gintr.

gefucht. Liftpria-Sotel. Gin Alleinmädchen gefucht Gr. Burgitraße 9, 2

Suche für isfort ober 1. April tücht. Mödelen für hauserbeit bei hobem Lohn u. gutet Behandlung. Schieriteinerfür. 62. Jägerhans. Sauberes Mähden gefucht. Fran Singer, Emferftr. 61, Killa Irma.

gefucht. Frau Singer, Emferftr. Billa Irma. Für I Kind befferes Mädchen,

auch Sausarbeit verrichtet, zum April gefücht. Boritell. bor 11. 4. 6/2. 71/2 U. Rheinstr. 15. 2.

1—4, 6%,—7%, II. Rheinitr. 15, 2.
Einf. Mädch., am I. vom Lande,
gel. Nab. Oranienitraße 15, Sih. B.
Ein Sausmadchen
Der foi. gel. Rah. Bahnbotitr. 0, 1.
Ord. fleiß. Mädch. für Sausard.
geiucht. Müller, Taunusitraße 44, 3.
Jüngeres fauberes Wädchen
sum 15. April in Heinen Saushalt
(4 erwachtene Berjonen) gefucht
Bülatvitraße 2, 2 St. fints.
Ein folibes bückt Meinenschafen

Gin folibes tucht. Alleinmabden gefucht Goetbeitrage 8, 3. Bimmermabden gefudit.

Badhais Jum Kranz. Junges Mädchen für fl. Sausbalt sofort gesucht. Räh. bei Starf, Abrechtstraße 11. Ginfadies reinliches Mabden

für gleich gefucht Merotal Ein füchtiges Rabchen ; 22, P. Junges fauberes Mähden f. o. 2. Abril g. Schierfteinerftr. 6, B. Gut bewand. Limmermädchen, tücktig, mit guten Zeugnissen, sowie em fraftiges Kückenmadchen gesucht

Jüngeres fleißiges Mädchen fot, gesucht Albrechtitraße 39, P

Meindt zum 3. Abril
Aushilfsmadden. Rab. Zdieinerftrage 3, 2, zw. 8 u. 10¹/, ob. 1—3.
Mädden,
welches foden f. u. Hausard. berft.,
gefucht Al. Frankfurteritrage 5.
Zung. Mädden, cut L. v. Lande, for gefucht Bermannitrage 17.

Dienfrmabdjen, w. Sausard, verit. u. locien I., fofort gefucht Kirchgafie 47, 2 St. rechts.

Alleinstehende Dame sucht s. 15. o. 20. April ein Mädchen b. 28—30 J., aus gut. bürg, Familie, w. gut loden t. alle Hausard, v. u. gute Zeugnisse besitzt. Vorzustellen Schwalbacheritraße 10, 1. Stod.

Einfaches Sausmäbchen gefucht Dotheimerftrage 74, 1 St.

Aleiß, fanberes Mäbchen in Reit., Luftfurort nahe Wieshaben, per iof. ob. 1. April bei hohem Lohn gefucht. Räb. Ariebrichtraße 46. 8.

Für il. Saushalt (3 Berf.) wird ein gibert. Mädchen, iv. fochen f. n. Sausarbeit berft., zum 15. April nach Düffeldorf gefucht. Offerten unter C. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Gin 14-15jahr. Dladden

togsüber gelucht Goldgane 20, 1.
Jung. Wöben, tagsüber gelucht
zu e. Atnbe. Barenitraße 7, 2 St.
Ginfaches fanderes Mädchen
togsüber gelücht Welerfitraße 35, B.
Jg. Mädchen für fl. Haushalt
tagsüber gel 3, 15, Anril. Borzuit.
borm. Fr. Dr. Koche, Albrechiftt. 44.

Junges erbentl. Rabden tagsüber ob. gans, su einem Kinde u. f. Sausarb. gei Derberfitatse 7. 2 L. Zustarb. fantagsfäulerin, f. Kiiche u. Sausarb. tagsiib. Dramenitz, 20, 2. Gel. ein Spülmäbden ob. Frau, iv. zu Saufe ichlafen fann. Barzuft. v. 1 Uhr ab Wellrivitraße 38, Laben.

Rüglerin für Stärtmafche gesucht Lehrstrage 9. Tüchtige Buglerin bauernb gei. Rerofirage 28, 1. Stod.

Recolitage 28, 1. Stod.

Gine tücktige Büglerin gefuckt Drubenftraße 5.

Wähden, L. das Bug. grbt. erf. Jahnstr. 14, B. Baschmäbeien für Hotel sof. gef. Frau Lina Rallrabenstein, Stellen-bermittlerin, Langgasse 24, 1.

Bu einer fleinen Familie wird für Dienstags u. Samstags bor-mitt. e. fl. Frau gef. Lietenring 6.3 L. Junges Mäbchen gefucht für leichte Sausarbeit v. morg. 7 bis nachn. 5 lär Herberttrage 6, 1 L.

Unabhäng, chrlide Monaisfrau jojort für morgens gefucht Do betmeritraße 33, Bart, links. Geincht

Gefuct
ein ehrl. faub. junges Monatsmädch.
gea. fehr outen Zohn in fl. Saush.
Off u. B. 408 an den Tagbi. Berlag.
Jum 1. April Monatsmädchen
gefucht Abeingaueritraße 17, 2 r.
Eof. gef. brabe unabh. Fran
ob. Madchen für 2 St. borm. mil.
12 Wf. Zu m. 5— 7 Hartingfir. 10, 2.

Stundenfrau ob. Mädden f. borm. 7—10 gef. Kirchgasse 4S, 1. Wonatsfrau gefucht für morg. 2 Stund Riehlstr. 16, P.

für morg. 2 Stund, Mieblit. 10, p.
Monatsmähden gefucht auf 2. April Albrechtitrasse 28, 1 t.
Jüng. Mäbchen f. leichte Sausarb.
halbe Lage gefucht, zw. 11 u. 1 libr born. Meier, Abelheiditrasse 19.
Paderei Wes, Goetheitrasse 25.

Drbenti. Laufmadden gefucht. D. Gomitt. Seff. Lubwigsbahnhof. Laufmädden gelucht. 6978 Blumensalon Bold. Wilhelmitt. La. Sauberes Laufmädden fucht Bapeterie E. Solftinsth, Kleine

Laufmadden gefucht. Guibandlung Bahnhofftrage 6. Druderei-Arbeiterinnen finden sofart Beschäftig. Ge Betmedh, Luisenplat 6. Gebrüber

Mannliche Berfonen.

Tucht, felbftanb. Schloffergehilfe Tücht. Baufdreiner (Bantarb.) get. Dampfichreinerei Sch. Biemer. Togbeimeritraße 96.

Tudt. felbitanb. Schreinergehtlie fucht. C. Chrift, Gaalgaffe 4/6. actuals. Tiicht. Maschinenarbeiter gei. Dampfichreinerei Sch. Biemer, Dopheimerstraße 96. Maurer gefucht. Surftenbau,

Jüngerer tückt. Afohalteur für unsere Riebertassung in Darmst. tofort gesucht. Gebrüder Tosfolo. Tückt. And- und Weitenschneiber a. d. S. gel. Gürig, Morisitr. 48. Barbier zur Aushisse g. g. Bez-gesucht Kömerberg 88.

Steindruderlehrl, u. günft. Bed. gesucht. Jiselbächer u. Zingel Racht. Gemeindebadgäßchen 4.

gefucht Lothringeritraße & gefucht Edernforbeitrage 4. Bari

Schissferiehrling gegen Bergut, gesucht Rahnstraße 3. Schreinerlehrling gesucht Wellrisitraße 47, 2 rechts. Schreiner Schning gesucht. Kunftschreiner Schnig, Albrechtitt. 12.

Gefucht Lothringeritrage 8.

Dachbederlehrling geg. Bergut, gef. Josef Rau, Cedanitrage Lehrling in ein tücht. Maurerg. gefucht. Offerten unter D. 389 an den Tagbi Berlag.

Steinsnuer-Lehrling ber sofort ober später gesucht Schiersteinerstraße 17, Barterre. Maler-Lehrling gesucht. Seinr. Erbe, Oranien-

itrage 44, Part. Tünder. u. Studateurlehrlinge aegen Bergütung gej. Joh. Paulh jr., Abolfsallee BS.

Ronditor-Lehrling. Brader Junge fann die Kond. erl. Morip Minot, Rheinstraße 37. Zuderf. Droschenfutscher gesucht Schwalbacherstraße 47, 1.

Cauberer Sausburidie fofort gefucht. Briedrich Schemenau, Baderei, Dobbeimerftrage 90. Sausbursche für Anfang Abril gefucht. M. Sendrich, Dambachtal 1.

Gin zweiter Hausburfche gesucht. Borzustellen zw. 10 u. 1 lihr bormittags, mit Ausnahme der Heierlage. Hotel Abler Badhaus, Langaasse.

fofort gesucht Blücherftrage 32, P

Dausburiche, junger fraftiger, für dauernd ge-fucht. Calmann u. Geis, Dob-beimerstraße 20.

Sauberer Sausburiche fofort gesucht Walramftrage 5. Bart.

gefucht Mauergaffe 8/5. Laben

Reinlicher fraftiger Sausburiche für eiwas Flaichenbieraustr. u. Daus-arb. gejucht. Rab. Schlachthaustr. 13

Gin braber fauberer Laufjunge bon 14-15 Jahren gef. D. Fuchs, Saalgaffe 4/6. Zuverl. Fahrbursche gesucht. Rambacher Damps - Woschanstalt Emjl Renson, Kambach.

Tucht. Bierfuhrmann gefucht.

Stahlheber. Dotheimerftrage Sauberer Stallburidie feinet gesucht Abelbeibitrage !

Taglobner gefucht. Rab. Schwalbaderifrage 7, P. Lerch. Ab. Stillger.

Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Dervordeben einzelner Worte im Dezr durch fette Schrift ist unstattbast.

Beiblidje Perfonen.

Jung, Mähden, perf. Stenvar. u. Maichinensar., jucht St. f. o. Apr. Off. unt. H. 794 an den Tagbl. Berk Junges Kräulein lucht Stellung gar Gefellichaft einer Dame, nachm. Läh. Lehritrage 5. 2 links.

für meine 18jahr. Tochter, melche 2/2 3. in erkem Hotel als Stühe im Beisseug fätig war, für jat, ahnl. Stelle Gefl. Offerien unter E. 409 an den Zegbl. Berlog erbeten.

Erfahrenes Fraulein, in Saush., Sandarb. u. Rahen bem., i. a. 2. Abr. bieri, leichte St. a. Kind. od. als Stübe. Dif. erb. u. Siube Loshermerbrahe bl. 1 linfs.

fucht umitandehalber für ihre vorsügliche Stiese ide auch au Rindern
geht für Attte nächter Boche
gefung dei guter fleinerer Familie.
Offersen unter F. 409 an den LagblBerlag erbeien.

Jüngere perfette Köchin lucht tagsüber Stellung in feiner Penfion per fofort oder später. Offert, unter d. G. 100 postlag, Bismardring.

Eine öfterreichtiche Köchin fucht paffende Stellung. Näheres Rainz. Bonifatiusftraze 8. F 37 Berfette Röchin nimmt Aush. an.

Beff. ig. Mädchen aus Leipzig i. for. St. als erfres Kindermadch. ob. Stupe. Fam.-Anichl. u. Tafchengeld. Philippabergitr. 28, B. I., Trephage.

Best. jg. Mädchen, w. bürgerl. foch. f. n. Ansbess. verit., s. St. in tl. s. Saush., wo Saus-mädchen geb. Dif. unt. S. 408 im Lagdl.-Berlag niederzulegen. Ord, brav. Mädch, such Siellung in fl. Saushalt, Kah, Kömerberg 32.

Gine ältere Frau, welche lochen und ichön nähen kann, fucht einen nicht zu schweren Wir-tungskreis den Tag über. Näheres im Tagbil. Berlag.

Junge faubere Frau fucht Laben ober Bureau zu puben. Rah. Ablerstraße 15, Bob. 2 linis.

Mauntide Verfonen.

Rechtsanwaltegehilfe,

mit amerit. Buchführ, bettr., Stenograph u. Maichinenicht., fucht Engag., faufin. Bureau beborgugt. Dijerten erb. an R. S., Beitenbitrage 22, 6955 Erfahrener Gleftromonteur,

30 Jahre alt, berheir., gel. Mechanit., mit Dampf- u. Gasmajdine bertr., fucht fich boldigft zu berändern Off.
11. Fleih, in. Wann jucht Beschäft.
12. Alexandern Off.
13. Alexandern Off.
13. Alexandern Off.
14. Meih, in. Wann jucht Beschäft.
15. Mit muttags Elfvillerftr. 5, H. 1 L.
Eslid. fräst. Wenn jucht nachm.
Beschättig. Riehlftraße 15. Mit &

Stellen=Ungebote

Weiblide Berfonen.

Tüchtige Maschinenschreiberin, welche flott frenographiert, jum baldigen Gintritt gefucht. beschäftigt gem jucht. Auf Anwaltsburegu gewesene Bewerberinnen merden beborgugt. Builigrat Dr. Bergas, Abelbeibftraße 28.

Angehende Verkäuferin Tandit Barfameric Altfraetter.

Buntbeiterin für Laillen fofort gefucht

Erite Rodarbetterin findet dauernbe Stellung bei bob. Lohn, D. Stein, Bilhelmftr. 36.

Konfektion Ries-Mebereck. Bithelmftrafe 2, 6951 fucht noch Taillen- und Rodarbeiterin.

Modes.

Lehrmadden, welche das Puty-fach grundlich erlernen romen, gefucht. M. Scheibel, Bilbelmftrage 46.

Suche gum tof. Gineritt eine Richen-bausbalterin, ein anfianb, nettes Gerbiermadchen, gebn Gotelginimermabchen u. eine gang jelbfid. Sotel-Reftaurations Rodin. Rarl Grünberg, Stellen-Bermittler, Golbgaffe 17, Part. Telephon 434.

Hotelhaushälterinnen,

Röchinnen für Sotel, Reftaurant Ködinnen für Sotel, Keftaurant, Genfionen und Derrichaftshäufer, Kaftectödinnen, Beifödinnen, Sord-mädden, falle Mamfells, Kodilehrmädden, Gille Mamfells, Kodilehrmädden, Gerbierfräulein, erste u. zweite Studenmädden, über 30 Alleiumädden, 30—35 Mt., flotte süchtige Buschträulein für 1. Geschäfte, Kinderfräulein und geseite Kindermädden, Sausmädden in Hotel u. Fribath., Küchenmädden, erste Verfausermen in Case und Konditorei usw.

Internationales Bentral-Blacierungs.Bureau Wallrabenstein,

Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Brau Lina Ballrabenftein, Stellenbermittlerin.

Aeltere Herrschaftsködin bei hobem Bobn gefucht Mwinenftr. 22,

Perfekte Köchin,

Die auch in Sausarbeiten bewandert, gefunt. Bu erfrag. i. Routor Warenbaus Julius Bormag, Birchg. 45.

Suche mehrere Berrichaftstöchtn., beff. Saus- u. Alleinmadch., pr. St., bob. Lobn. Frau Giffe Laug, Stellenvermittlerin, Friedrichftr. 14. Dallantenheim

für ftellenfuchenbe Mabmen Jahnstraße 4, Telephon 2461, finden Madden aller Branden gute Stellen, fowie Roft und Logis für 1 Mt. Fr. Anna Riefer, Stellenvermittlerm.

Geiucht

vier burchaus perfekte Hotel- und Men - Abchinnen für dauernde St., sowie mehrere Aushilfs-Köchinnen für die Feiertage. Schmiß, Stellen-vermittler, Webergasse 15, 2.

Ginfaches Sausmädden jum 1. April gefucht Sonnenbergerftrage 2. Tüchtiges Dadden in burgert. Saushalt gefucht Rerofirage 44.

Braves fleißiges Dadden für Sausarbeit gum 1. April gei. Rah. Garinerei G. Coneiber, Schierftein a. Rh.

Gefentes Dladden, bas bürgerlich fochen fann u. Sansarbeit tut, 2. 1. April grincht. Frau Sauptm. Roos, Mainz, Abeinalter 40. F87

Sugendliche Arbeiterinnen.

auch folde, welche erft die Schule verlaffen, finden fofort leichte und lohnende Befcaftigung. Georg Binff, Metalltapfel-Fabrit, am Bahnhof Dogheim.

Manuliche Personen.

Unentgelitider Arbeitonadweis Mathaus. Stellen jeder Berufeart für Ranner u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Zaglobner, Grantenpfleger und Kranfenpflegerinnen,

Bureaus und Bertauis-Berfonal. Köchinuen, Alleins, Sauss, Rückens und Kindermadchen, Bafchs, Buchen, Monats-frnuen, Laufmadchen, Biglerinnen und Taglöbnerinnen. F 203

Bentralftelle ber Wereine: "Biesb. Gafthof, und Badehause Inhaber", "Genfer Berband", für famtliches hotelperfonal.

Mer Stellung sucht perlange die (Sa 1020g) F 140 ,, Deuiche Bafangenboft", Gefingen.

Koftenlose Stellenvermittelung f. Hotelpersonal in Wiesbaden.

Der Berein ber Biesbabener Sotelund Babhaus Inhaber empfiehlt ben männlichen u. weiblichen Sotelangestellten fich bes in dem Rathause eingerichteten Bureaus für koftenlose Stellens Bermittlung gu bebienen.

Flotter Stenographiji und Maidinenschreiber, ber bereite braftisch auf touim. Burean gearbeitet und aute Zeugniffe bat, per jofort gesucht. Die, mit Gehalteaniprüchen unt. B. 21 an die Zagbl. Saubt. Mgentur, Wilhelmftrage 6.

Gin altrenommiertes Speditions-Möbeltransports und Hubrgeschüft sucht einen tückigen, fapitalträstigen Geschäftsführer

mit einer Ginlage bon 20-50 Blille, Off. u. J. 106 an ben Tagbl. Berlag.

Büngere Elektr.-Mechaniker

für Anfertig, bon eleftr. Apparaten Mafdinenfabrit Bicsbaden.

G. m. b. Q. welcher flint fervieren fanu, fofort gefucht. Zentral-Speisehaus Rupp, Friedrichftraße 47.

Wiesbadener Kellner-Verein,

Zel. 2157. - gegr. 1890. - Zel. 2157. Den perchtlichen Berren Soteliere und Retaurateuren, jowie ben werten Bertifchaften bie ergebene Mitteilung, bag ich unfer Blacierungs-Bureau von hente an Wellritftrafte 10 (Gingang Gee Selenenfir.) befinbet u. bitten mir um gutige Unterungung unteres Unter-

Dodiachtungepoll! Der Borftand.

Wir suchen

mehrere iprachfund, Obers u. Reftaurants fellner, Zimmers u. Saulfellner, Kellners Boloniar, jüng, Küchenchefs, Hausdieuer für iofort u. Soifon, Liftlungen u. Silber-Mlacierungs Bureau Des Biesbadener Reiner-Berein. Rati Debn, Bureauchef u. Stellenbermittler, Gelenenftrafte 29. 2.



fofort mehrere jungere Reftanrant-Rellner, Ruchenaibe, Batiffier. jung. Obtelportier, junge Sotelhausbiener, einen ig. tichtigen Jäufer, Reftau-rations-Sausburichen, Bferbeburiche, Eilberduber, Koch- und Kellnerlehr-linge.

Karl Grünberg,

Stellen . Bermittler, Golbgaffe 17. Telephon 434.

Delitareffen-Geichait 1 Lehrling gejucht. D. Budd. Gaalgaffe 4/6.

Gur mein Rolonialwaren- und

Ventscher Kellnerbund

placiert ftets mannl., fowie weibl. Sotelund herrichaftsperional aller Branden in nur erfte haufer bier fowie auswarts. Georg Sannig, Stellenvermittler, Bebergaffe 15, 2.

Grofe Mingant Beftaurantfellner mit und ohne Spracht, für erfte Reftaus rante bier, am Rhein, jowie für Manne beimer Musftellung (Sauptreffauheimer Andftellung (Sauptressau-rant), siotte Saatkelner für 1. Hotels, Libe, 80 – 150 Mt., Kochs u. Reliner-lehrtinge, tücklige Hotelshansdiener für Passaulen-Hotel bier und anherhalb. Diener für Herrichaftsb. u. Benstonen, Kassectöche, 80 Mt., tückt Patisser, SO—100 Mf., gew. Jähfer, Lücken-burschen, Kupfers u. Gilberdutzer, Liftjunge, Kommissionar sindt sofort

Bureau Ballrabenftein, erftes Bureau am Blate, Lauggaffe 24. Telephon 2555. Grau Lina Balleabenftein, Stellenpermittlerin,

Suche Baueleven u. jungen Bantechnifer, flotter Reichner Offerien mit Ge-halteanfprüchen unter A. M. 103 politagernd Berliner Cof.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Lehrlinge Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung gum balbigften Gintritt gefucht. Selbigefchr. Offert, an Samburger & QBent, Manufafturworen, Betten und Musfrattungegeichaft.

Lebrling bilbung gefucht. Birma Sacob Stuber, Micebaden, Rengale 8.

Lehrling

für meine eleftrotednische Abteilung (Bureau und Montage) gefucht. Rathan Deft, Taunusfir. 5.

Malerlehrling gesucht. Rarl Bering u. Georg wartmann, Ablerftrage 39, 1. Gin braver Junge L. Die Baderet ert. Reifenberger, Dogbeimerier. 49.

writeurlehrling 3. Feuerlein, Walramftr. 14 16. Tüchtigen Hausburichen

fuchen Gebr. Greet, Ditteloberg 12. Tüchtiger juverlaffiger

Zeitungsträger für Wiesbaden wird bat aus-wärtiger größer Zeitung für 1. Abril gesucht. Doner Berdienst. Lugebote unter F. W. 2108 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F114

Laufinnge,

15 Jahre alt, gefucht Rirchgaffe 29, Rietichmann R.

Derrichaftstuticher gefucht Abolfstraße 6.

Ein Mann f. Gartenarbeit gefucht,

Bierftadt, Biesbabenerftr. 2.

Muncher

für Befdaftemagen gefucht Abolffir. 6.

Stellen-Gemme

Weibliche Berfonen.

Befferes Studerfrantein, englijd fprechend, empfiehlt Stellen-Rachweis Geemania, Jahnur 4, Lel. 2461, Frau Anna Sierer, Stellenvermittlerin.

Gebtidete funge Dame ans enter Familie fucht Stellung als Buch-halterin ober Korrespondentin in größerem Geichaft. Gute Empfehlungen fieben gur Geite. Offerten unter R. 405 an ben Tagbl-Berlag.

Junge gebild. Engländerin, bes Deutiden madtig, welche 3 Jahre im Rinberhofpital in Bonbon tätig mar, minf bt ble Bflege eines fraufen Ainbes für einige Boche zu übernehmen Rab, bei Miss Symonds, Schulftrage 26,

Cude jum 15. Lipril Stellung als State in rubie, Daule, gute Zeugniffe fieb. ju Dienften, Off. an R. Sillert, Maing, McCarfte, 1200, 1. F87

praulein Traulein aus feiner Familie, in allen Saus-und Sandarbeiten erfahren, fowie im Roden genbt, sucht Unterfunft als Sinke und Gesellschafterin bei alleinstehendem Ghebaar od. Tame, whede auch reidende auf Reisen begleiten f. Kinl. Abril. Off. unter P. 405 an den Tagbl. Serlag.

Männlidge Berfonen.

Umilid geprüfter Chanffeur

(Schloffer) fucht alsbalbige Stellung, Offerten beltebe man unt Chauffeur bauptpeftlag. Maing gu fenben.

Zuschneider

aus Baris, beite Bengn, fuct Stellung in Derren Schreiberet. Bu erfragen bei Marcel Durand, Goetheftraße 8, St. Johann a. Zaar.

inische Bierbrauerei Mainz.

Während ber Ofterfeiertage:

Der Ausschauf beginnt Rarfreitag, ben 29. Marg.

1 Drebftrom . Gleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollstandige Echaltonlage für Licht u. Araft, i Untage Widerftand und 1 Regulier - Widerftand, Alles in bestem, ge-brandsiähigem Zuftande, billig zu verlaufen.

L. Schellenberg'fdje Hofbuchdruckerei, Biebbaden.

Abbrud Promenade-Sotel. Bitbeimftrage 24, jomie Bebrftrafte 1 ind Fenfier, Luren, Treppen, Schiefers bader, girfa 10,000 Biegel, Riemens Rughboben, Mettiader v. Bandplatten, Defen, herbe, ein eleftrifder Bersonen-Aufzug, paff, für jedes haus, Schienen, Saulen, Etnoleum, sowie Baus und Saulen, Linoleum, jowie Baus i Brennholz billig abzugeben. Adam & Adolf Fröster.

Felbfiraße 25. Stellerftraße 18. Krankenkaffe für Franen u. Inngfranen. E. g.

Unseren Mitgliedern jur geft, Kenntnisnahme, daß die Geschäfte der 1. Borflederin mit dem 1. April c. auf Frau Bet. Meyer, Hermannstraße 22, 1.
übergeben. — Anneldungen zur Lase, die den Erfordernissen des Krankenverlicherungsgeseiges entipricht und somit zur Auflustundene auch versicherungspflichtiger Personen berechtigt ist, werden der der allgemeinen Welderlie Hermannstraße 22, 1, von allen übrigen Vorsandsmitgliedern und der Vereinsdienerin Frau Stemermagel, Frankenkrahe 28, entgegengen mehren. F838 Der Borfiand.

befindet fich jest die

Mineralvasser=Anstalt

Karl Hoch.

Telephon wie bisher Ar. 2372. 465

Termin=Kalender für Wein=Versteigerungen.

Bufammengeftellt am 20. Februar burd; ID. Frenz, Annoncen-Expedition - Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts Telephon Dr. 869. Maint, Große

	Berfteigerungs.	Berfteigerer:	Berfteiger
Starii: 28.8.4.4.8.8.8.9.9.9.9.10.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.	Bingen Sagröt Mains Oberwefel Gintmelbingen Mains Bingen Deibesheim Mains Bingen Kupbach Bingen Gingen Gingen Gingen Gingen Gingen Gingen Gingen Gingen	Kommerzienrat Julius Cipenidied. Kommerzienrat Julius Cipenidied. Kb. J. Krumeb Wive. und J. Degen. Heinrich Julius Wallot. D'Abis. K. B. Keis. Cearg Keichardt III. Joj. Khil. Weher Erben. Krib Edel. Georg Camitt. Winger-Berein. A. Sellmer. Ferbinand Allmann. Frod Miffel. Carl Crne. A. B. Buhl. Deinrich Echlamp.	April: 22. Bell 22. Bernfajt 22./27. Trier
	Modespein Mainz Bingen Rainz Bingen Reufiadt Trier	Gibinger Binger-Berein. Beter Sieberling. Ebuard Zimmermann. Major Liebrechische Gutsberwaltung. Lafob Aruger. Bilhelm Lingenfelder. Bilhoff. Konvilt; Gobe Domfirche; Agl. Domanial-Beinbau-Terwalt.; Dr. Arthur v. Kell; Julius Piedmani; Freik. v. Schorlemersche Gutsberwaltung; Bischil, Brieft. Geminar; Weingut Banvolrem.	25. Mains 25. Deideshe 26. Mains 26. Lorch 26. Dürlhein 29. Mains
17. 17. 17. 18. 19. 9./20.	Saardt Kreugnach	Anton Riffel. Friedrich Fischer Wwe. u. Erben. Ih u. Sch. Baum. Herbeinand Kimich. Geinrich Ditt. Erben J. Berres jr.; Zacharias Bergsweiler-Brüm; Jean Chmael; EB. Berres Bilwe; Forfimeister Gelb; Richael Hausen; Rotar Anepper; Arichael Hauser; Franz Merrim; Jos. Milg; Walther Reuß; S. A. Brüm Erben; Dr. Hugo Thanish; Corn. Zeimet.	1. Deibeshe 1. Elwille 2. Maing 2. Dürfbein 2. Bingen 3. Sochbeim 3. Deibeshe 3. Deibeshe 6. Sochbeim 6. Geifenhei 7. Sochbeim 7. Bingen
	Bingen	Bishelm Bräuning. Jos. Daffemer. UNGS=Unzeigen werden promp	7. Königsba 8. Deftrich 8. Bachenha

Maing, Große Bleiche 12, 1, Telephon 869.

		Berfteigerer:	Mai:	Bersteigerungs ort:	Berfteigerer:
ril:	Rell	M. Golfen.	0	Arcuanoch	3. Windler.
607	October .	Bereinigung bon Beingutsbes. Der Mittelmofel.	10.	Ocitridi Forit	1. Bereinig. Ocstricher Weingutsbes. Friedr. Leop. Spindler-Steinmet. Berein. Johannisberg. Weingutsbes. Wilhelm Soffmann.
/41	. Trier	Wrau Amlinger; Erben von Beul- wis; E. Gebert; Dr. Görk; Frdch. Bilbelm-Chunafium; Bereinigte	13.	Obermejel	Berein, Johannisberg, Beingutsbef. Bilhelm Soffmann.
	to extend	Appinient mean Meller: Reiches	18.	Bingen Winfel	Noh. Bhil. Beibel fen.
35				Forft Erbach	Bilheim Hoffmann. Ish. Beihel fen. Ish. Beihel fen. Ish. Spindler Bive. und Erben. Ish. Bringl. Administration Schlob. Reinhartsbaufen.
MA.		Muller; Brl. Felicie Muller;	45		
		Erben Ap. Koch; Jakob Link; Eg. Müller; Frl. Felicie Willer; Landraf von Rell; Bilh. Raufen- ftrauch; Adolph Khemart; E. von Schubert, vorm. Freih. v. Stumm-	15.	Wachenheim Eliville	Winser-Bereinigung. Graff. Elhifde Berwalt.; Frh. Lang- werth v. Simmernsche Berwalt.
			104	Forit	THE CONTRACT PROPERTY OF THE P
22	Rübesbeim	Genen Esergenaci.	17.	Hattenheim	Graft. Schönborniches Rentamt; Fürftl. von Läwensteinsche Ver- waltung: Eb. Engelmann. Karl Boigiländer.
28. 28. 24.	Kreugnach Forft	Bereinigte Weingutsbesither. Eb. u. 3. B. Engelsmann, Chr. Biebel Wive, und Erbe.	17.	Arcusnach	waltung: Cb. Engelmann.
4.	Mains	u. Zulieren serindortta Grben.	17.	Bachenheim Mittelheim	
24.	Durfheim Mains	C. Esmeiniche Gutsberwaltung.	100000		fde Berweitung; R. Bittmann.
25. 25. 26.	Deidesheim Mains	L. A. Jordan. Bilhelm Schlamp.	21. 22.	Cliville Johannisberg	B. Rajdiche Berw.; Geichw. Böhm- iche Berwaltung; R. Wittmann. Bfr. Scilo; W. S. Germersheimer. B. D. Rummiche Berwaltung. Wilbelm Auprecht.
26.	Lorch Dürfheim	Bilhelm Schlamp. Deinrich Kaufmann Bwe. August Friedrich. Bodenheimer Minger-Verein.	22.	Stollitabt	Bilbelm Ruprecht.
9.	Mains	Bobenheimer Binger-Berein. Bilbeim Engelsmann.	28.	Dürffeint	Bröff. Matuschfa-Greiffenklausche Kellereis u. Güter-Verwaltung. I. Bintels-Herbing.
30.	Rreugnach Bingen	Weingur Der Sindt Pingen.	24.	Geisenheim	Graff, bon Ingelbeimiche Bermalt.;
30.	Forit	30f. Stracher u. Abolph Werls.	17.50		Graft, von Ingelbeimige Verwalt.; Joi. Burgeif; Kgl. Lebranfialt für Bein, Obie und Gartenbau;
4.	Mierftein .	Philipp Findiches Beingut. Binger-Berein.	24. 25.	Dürfheim	Gebr. Bart.
1.	Deidesheim Gliville	THIS TO DECEMBE	25,	Geisenheim	Frbri. v. Swierleinsche Bertvaltung; S. Siffenauer; E. Redeiche Bertv.
010101	Mains Dürfbeim	Rifola Rode, Dr. Dittrichiche Berwaltung.	27.	Schloß Johannisberg	
2. 3.	Bingen Sochbeim	Sch. Joj. Bennrich. Georg Kroeschell.	28,	Rübesheim	Brein, bon Mitteriche Gintsbermeit .
8.	Sereugnach Deidesheim	Miliciant Wongert	29.	Nübesheim	Jul. Espenichied; 30f. Seiz. Preiberri. von Stumm-Salbergiche
8.	Streugnach.	Sermann Stod.	31.	RI. Eberbach	Gutsberwaltung. Königl. Domäne.
6.	Sociheim Geisenheim	Georg Sibens Erben, Sermann Stöd. Konrad Berner. L. A Kitchberger. Bithelm Eber. Georg Rade. Binger-Berein.	Junt:	Stübesbeint	Ronigl. Domane.
7	Sechheim Bingen	Georg Rade.	8,	Sodheim	Berein Sallgartener Beingutsbef. Binger-Berein u. Frb. b.Jungenfeld.
7.	Ronigebach Oeitrich	Binger-Berein. 1. Bereinig, Oestricher Beingutsbes. Albert Burflin-Bolf.	5.	Citbille (Meifenheim	Freihert von Knoop. Bereing. Geisenheimer Weingutsbes. Binger-Berein.
8.	2Bachenheim	Albert Bürflin-Rolf.	7.	Mayenthal	Minger-Revein

Wiesbaben, Wilhelmftraße 6, Telephon 967.

feitens ber verfchlebenen Beitungen feligefeiten Rabattverofinftigungen in geeigneten Fache und alle Borarbeiten einer Beinverfteigerung burch ben Unterzeichneten befter ausgeführt merben.

D. Frenz, Unnoncen-Expedition - Saupt-Agentur Des Wiesbadener Zagblatts. Bentral-Mustunftoftelle für Weinverfteigerungen,

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

 Antwerpener 2\2100 Fr.-L.v.1887. Argentinische 45% innere Gold-Anleihe von 1888.

S) Bank für industrielle Unter-nehmungen in Frunkfurt a. M., 4% Obligations-Anleide Serie I. 5) Bayerische Handelsbank, Pfand-

Brüsseler 2 x 100 Fr.-Lose v. 1905. Chilenische 5 x Gold-Obl. v. 1905. Deutsche Eisenbahn-Gesellsch., Aktien-Ges. Frankfurt a. M., Obl.

Freiburger Staatsbank, 22 100 Fr.-Lose von 1895.

Lose von 1895.

9) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.

10) Limburger Stadt-Obligationen.

11) Ostender 25 Fr.-Lose von 1858.

12) Oesterreichische Nordwestbahn,

35 % Prioritäts-Obl. Lit. C. v. 1903.

13) Ottomanische 4% Staats-Anleihe
von 1903.

ron 1903. 14) Rumanische 5% amortisierbare

Rente von 1903. Sachsen - Coburgische Staats-Anleihe von 1881.

Anjenne von 1881. Ungarische Domban- (Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1896. Westfälischer Provinzial-verband, Anleihescheine.

1) Antwerpener 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887. 119. Verlosung am 9. März 1907. Verlosung am 9. Marz 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien: 1177 2339 3880 6387 7308 9129 9940 10534 10678 12885 13856 14190 15404 15811 16454 16652 18108 18164 18457 20335 20495 25922 26576 27795 31235 31647 32789 32939 33505 34526 31647 32789 32939 33903 34828 35030 36203 36814 38128 38351 38468 39405 39621 41795 42189 43825 44751 50554 51839 51894 51935 54236 54651 57363 58852 59322 60677 64458 64875 64894 65290 66070 67368 68221 69154 70947 71775 72493.

Primien:
Serie 1177 Nr. 6, 9429 22 (500),
9840 6 (250), 10534 6, 15404 12,
16652 21, 18457 14, 25922 12,
26576 14 (250), 31235 12 17,
34526 21, 35030 9, 38351 25,
28468 3(10,090) 15, 39621 14(1000)
15, 41795 20, 44751 3, 60677 22,
67368 7, 70947 24, 71775 22,
72493 18.
Die Nummers welchen bein Seines Prämien:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische 41/20/oinnere Gold-Anleihe von 1888. Gesetz vom 12. August 1887.

Verlosung am 5. Marz 1907. entsprechend der planmaßigen Ziehung per 1. Marz 1900. Zahlbar am 1. September 1907.

219 222 303 328 415 702 843 47163 229 306 441 495 556. Serie B. a 509 8 Gold. 48402 404 447 472 49005 088 130 269 352 362 454 456 477 602 674 719 952 50004 125 177 203 269 426 492 735 858 51254 295 310 356 361 498 581 630 636 670 802 985 52011 024 033 117 216 345 371 614 730 766 53092 459 473 546 687 742 783 949 54122 559 652 669 807 934 55076 087 139 398 832 56150 268 434 508 573 598 634 641 746 57163 220 377 402 434 515 551 752 889 975 58278 304 469 549 587 815 923 947 59061 189 562 993 49135 427 570 714 856 61040 054 093

113 205 222 301 318 350 542 543 630 113 205 222 301 318 350 542 543 630 657 728 868 875 62165 285 304 543 848 945 63218 238 352 531 656 796 826 903 64159 238 497 498 541 737 767 884 888 997 65046 180 220 314 475 480 520 609 705 831 66143 240 247 392 393 524 695 624 636 858 869 909 972 67078 095 146 287 314. Serie C. & 1600 8 Gold. 67768 878 969 68022 192 254 418 532 550 564 666 69010 077 162 378 383 526 535 826 885 990 79258 274 351 429 503 761 878 71072055 163 209 404 574 590 668 678.

3) Bank für Industrielle Unternehmungen in Frankfurt a.M., 4% Obligations-Anleihe Seriel.

4% Obligations-Anleihe Seriel.
Verlosung am 6. Mürz 1907.
Zahlbar mit 1038 am 30. Juni 1907.
Lit. A. à 1000 .#. 14 29 35 48
69 109 111 114 122 142 160 168 171
176 243 286 224 389 538 574 590 684
643 670 676 776 784 853 806 1050 684
189 199 202 207 363 371 422 491.
Lit. B. à 500 .#. 47 73 127 184
204 209 246 280 420 423 450 007 521
545 651 696 731 770 771 793.

4) Bayerische Handelsbank, Pfandbriefe.

Verlosung am 15, Februar 1907.
 Zahlbar am 1, Juli 1907.

Die verlosten Stücke können sofort gegen 4% und 31% Pfandbriefe (verlosbare und unverlosbare) umgetauscht werden.

4% Pfandbriefe. Von den Pfandbrieten: Lit. O. a 2000 & v. Nr. 3002—4192 Lit. P. a 1000 & v. Nr. 15982—21302 Lit. P. a 500 & v. Nr. 14962—17852 Lit. R. a 200 & v. Nr. 18682—21782 Lit. R. a 200 & v. Nr. 19792—23992 alle Stücke, welche die Endnummer 2

tragen. 314% Pfandbriefe. Von den Pfandbriefen: Lit. T. à 2000 & v. Nr. 4-714 Lit. U. à 1000 & v. Nr. 14-2854 Lit. V. à 500 & v. Nr. 4-2154 Lit. W. à 200 & v. Nr. 4-3534 Lit. X. à 100 & v. Nr. 14-3534 alle Stücke, welche die Endnummer 4

5) Brüsseler 2º/o 100 Fr.-Lose von 1905.

4. Verlosung am 15. März 1907. Zahlbar am 2. Januar 1908. Serien:

Prämien:
Serie 1630 Nr. 3, 2739 13 15, 15039 21, 30052 5, 30280 15, 37300 14, 37445 11, 37843 8, 41630 18(500), 42732 19, 62685 14, 70645 2, 71152 13, 72056 10, 80704 1, 08051 10, 101376 6, 104773 19 (500), 114280 10, 125563 6, 125743 25, 129051 15 (1000), 142429 16, 150717 23 (250,000), 154008 18, 156447 15 (2500), 158780 25, 162075 20, 162566 6. Prämien:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

Chilenische 5º/₀ Gold-Obligationen von 1905. (Gesetz vom 21. März 1905.) Verlosung im März 1907. Zahlbar am 10. Juni 1907.

Zanisar am 10, 3 an 274
Serie A. à 1000 Pesos. 103 274
514 712 871 946 1027 256 260 302 414
634 2012 149 157 199 996 3166 242
533 830 4044 092 100:
Serie C. à 1000 Pesos. 166 519
632 821 867 1312 617 688 816 890 995.

7) Deutsche Eisenbahn-Ges., Akt.-Ges. Frankfurt a. M., Obl.

Veriosung am 6. März 1907. Zahlbar mit 105% am 30. Juni 1907. 4% Obligationen Serie L.

4% Obligationen Serie L.
Lit. A. à 2000 M. 3 15 140.
Lit. B. à 1000 M. 76 224 322 362
516 587 889 1053 310 489 505 700 798
968 2268 476 591 629 742.
Lit. C. à 500 M. 17 356 399 456
547 567 748 998 1034 230 638 741 817.

41/2% Obligationen Serle II. Lit. A. a 2000 M 140 271 485. Lit. B. à 1000 M 434 546 672 678 779 813 894 1053 441 631 831 868 875

951 957 2571 623 721 900. Lit. C. à 500 .K. 128 206 267 581 573 731 916 1032 036 069 262 387 870. 4% Obligationen Serie III. Lit. A. à 2000 M 502 950 986. Lit. B. à 1000 M 3387 454 534

559 567 707 785 4110 112 297 482 562 671 729 730 781. Lit. C. à **500** . **% 2**067 354 **3**002 017 072 159 191 208 580 770 794.

8) Freiburger Staatsbank, 20/0 100 Fr.-Lose von 1895. 82. Pramienziehung am II Marz 1907.

Z⁰/₀ 100 Fr.-Lose von 1895. 32. Prämienziehung am 11. März 1928. Die Nummern, Welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr. gezogen. 4743 (500) 6870 (500) 7989 10175 10949 15300 16988 17095 (500) 17691 28821 24127 (1000) 24982 31966 (500) 81979 32003 (500) 38885 37863 (500) 38029 40217 44876 46403 46865 48144 (500) 51732 (2000) 55660 56179 (10.000) 62213 65488 66234 72306 (500) 78992 62213 65488 66234 72309 (500) 78992 (500) 75909 78571 (500).

9) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

 Serienziehg, am 28. Februar 1907.
 Prämienziehung am 31. Marz 1907.
 Serie 174 447 707 895 1218 1257 1559 1657 1829 2135.

10) Limburger Stadt-Obl.

Veriosung am 3. Dezember 1906 und 4. März 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907. 1887 er Anleihe von 170,000 ...

Lit. A. 60. Lit. B. 145 155 171. Lit. C. 194 206 238 279 336 378. 1879 er Anleihe von 600,000 M Lit. A. 42 201 244 248 255. Lit. B. 598 493 497. Lit. C. 563 589 593 755 851 934 963 988 1007 061 154 159 317.

II) Ostandar 25 Fr.-Lose

von 1358.

97, Verlosung am 1, Marz 1907.

Zalibar am 1, Juli 1907.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 30 Fr. gezogen.

4 19 111 119 141 309 389 (100) 384

12) Oesterreichische Nordwestbahn, 31/20/0 Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903.

Ubligationen Lit. C. Von 1305.
4. Verlosung am 1. Marz 1907.
Zahlbar am 1. Juni 1907.
A 1000 & 4729 730 891 892 989
990 5015 016 589 590 647 648 763 764
821 822 965 968 6171 172 423 424 445
446 553 554 951 952 7017 018 861 362
587 588 773 774 873 874 8013 014 715
716 981 382 10645 646.
A 200 & 561—570 1371—380 551
—560 591—600 3631—640.

13) Ottomanische 4º/o Staats-Anleihe von 1903.

8. Verlosung am 28. Februar 1907. Zahlbar am 1. Mai 1907. à 500 Fr. = 408 A 9 42 113 224 253 351 353 308 465 660 756 992 1163 471 2445 621 678 709 782 930 3729 867 4006 5192 226 352 398 6090 7888 8049 087 343 464 491 570 613 976

14) Rumänische 5º/o amortisierbare Rente von 1903.

(Anleihe von 185 Millionen Fr.) 8. Verlosung am 1. März 1907. Zahlbar am 1. Juni 1907 zum festen

a 5000 Fr. 161012 281 508 572

997 162161 697 905 906 163376 613 716 816 980 164053 065 188 412 508 726 890 165210 426 489 790 166512 619 715 937 167152 481.

(5) Sachsen - Coburgische Staats-Anleihe von 1881.

Verlosung am 7. Januar 1907.

Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serie A. 55 56 63 84 218 224 282

336 461 474 480.

Serie B. 3 18 26 261 287 326 356

412 428 434 467 548 576 588 677 683

689 711 722 750 764 765 797 810 901

994 1047. Serie C. 20 77 83 85 304 336 357 442 515 517 580 586 619 634 665 723 762 764 777 819 839 842 879 881 930 986 999 1163 299 421 467 509 522 565 580 587 693 732 783 785 818 837 878

Serie D. 11 48 208 280 258 289 291 296 420 455 475 507 550 551 681 686 747 782 800 850 887 901 904 914 954 1054 112 127 156 223 243 275 276 297 302 478 491 583 607 612 662 737 988 2007 089 100 116 194 224 265 400 485 487 497 498 512 587 604 614 623 685 643 778 802 804 608 822 983 953 3008 630 279 292 339 345 424 454 498 512 560 601 603 639 664 703 722 771

780 804 816. Serie E. 10 17 19 54 87 118 207 215 227 250 272 304 345 380 385 407 410 416 426 501 515 577 591 594 608 611 616 662 744 804 808 813 815 947 972 1036 056 126 132 242 305 333 347 443 448 638 563 579 603 600 691 862 886 896 921 949 987 2202 229 311 347 376 397 479 488 559 631 635.

16) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886.

44. Verlosung am 1. März 1907. Zahlbar am 1. Mai 1907. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung: Serie 145 200 553 858 1083 1275 1763 2505 2000 3345 3702 3878 4215 5405 5750 6880 6912 7195 7534 7868, jedes Los a 14 Kr.

Prämienziehung:

7195 7534 7868, jedes Los a 14 kr.
Prämienziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit
50 Kr. gezogen.
Serie 66 Nr. 61 (100), 95 48 (100),
111 5, 122 71, 153 61 (200), 227 1,
247 29 (100), 330 62, 353 10, 505 5,
588 30, 896 48 (100), 956 70 (200),
1022 97, 1673 63, 1125 60, 1128
64 (200), 1168 95 (200), 1172 87,
1325 91, 1358 18, 1402 93, 1405 93,
1463 63, 1471 33, 1477 41, 1542 61,
1559 16 (100), 1596 7, 1649 45,
1673 22, 1731 50 (200), 1815 3,
2047 5, 2068 74 (100), 2088 86 (200),
2103 46, 2146 88, 2540 33, 2544 96,
2632 70, 2659 54, 2687 47, 2688 23
(100), 2701 63 (200), 2855 11, 2950
63 (200), 3026 31, 3052 22, 3076
70 (200), 3094 35 (30,000), 3378 40
(100), 3399 80, 3428 99, 3472 38,
3566 56, 3720 44, 3752 10, 4135
63 (100), 4140 54 (2000), 4147 68,
4180 25 29, 4358 95 (100), 4378
40 (200), 4412 8, 4425 64 (1000),
5478 43, 4544 27 (1000), 4687 9,
4821 75, 4839 43 (100), 4939 19 (100),
5478 43, 4544 27 (1000), 4687 9,
4821 75, 4839 43 (100), 4939 19 (100),
5478 43, 4544 27 (1000), 4687 9,
4821 75, 4839 43 (100), 4939 19 (100),
5662 55 (100), 5426 66, 5516 6 (200),
5547 53, 5571 64 (200), 6831 10 (100),
5662 55 (100), 5841 62, 5886 96 (100),
6952 92 (100), 6005 84, 6064 89,
6157 74, 6193 31, 6255 7, 6378 6
(1000), 6799 46, 6839 93 (200), 6872 27,
6873 72 (200), 6889 46 (100), 7042
45 (100), 7072 75 (100), 7082 20 (100),
7153 86, 7282 21 (100), 7082 20 (100),
7153 86, 7282 21 (100), 7363 48,
7589 25 (200), 767121 (100), 7851 97.

(7) Westfällscher Provinzialverband, Anleihescheine. Verlosung am 21. Februar 1907. Zahlbar am 1. Oktober 1907.

4% Anleihescheine III. Ausgabe von 1899/1900.

Buchst A. à 5000 & 32 50 309
593 783 1056 175 242 296 521 828 2088
253 397 448 671 786 847 930 3053 100

253 397 445 671 785 841 850 3053 105 382 548 4013 653 145 332 371. Buchst B. à 1000 6 62 120 144 196 379 775 942 949 1053 410 552 626 678 743 821 933 964 994 2085 201 310

678 748 821 935 964 899 2005 201 310 499 528 647 855 3114 850 484 623 4026 673 472 488 708 5121 150 180 875 398 467 562 881 905 6329 549 548 767 917 7211 235 271 467 785 844 919 967 970 8360 393 627 675 9001 033 573 672 678 930 10131 198 634 697 816 861.

678 330 10131 198 634 637 816 861.

Buchst. C. à 500 . M. 119 220 358
424 659 825 886 945 963 1018 023 121
323 454 840 852 2062 093 246 320 681
869 3271 257 460 674 840 4129 379
598 432 575 861 5046 058 130 272 526
541 734 6234 368 401 483 531 681 816
823 975 985 7184 710 917 8113 205 745.

Buchst. D. à 240 . M. 99 174 400
888 16 887 889 991 999 1089 436 437
886 2013 165 246 310 342 289 455 506

806 2013 165 246 310 342 389 465 596 598 761 3022 119 764 4135 318 365 659 891 5245 838 363 419 423.

4% Schuldverschreibungen 4. Ausgabe 1. Reike von 1901. Buchst. A. à 5000 & 211 452. Buchst. B. à 1000 & 29 161 200 229 469 578 635 781 917 1500 504 622

229 469 518 500 1.7 789 767. Buchst, C. à 500 .# 105 217 279 211 531 748 941. Buchst, D. à 200 .# 84 98 221 265 277 359 410 494 567 691.

Die diesjährige Amortisation der 8- und 3½ Anleihesch: 2. Ausgabe, der 3½ Auleihescheine 5. Ausgabe, der 3½ Schuldverschr. 4. Ausgabe 2. bis 9. Reihe und der 3½ Schuld-verschreibungen 4. Ausgabe 1. Reihe ist durch Ankauf erfolgt.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Vermietungen-

nur die Strafen-Ramen ber Augeigen, burch feite Gerift antgezeichnet.

Abelheibstraße 23, Stb. 1 ac. Mid.

M. R. an finderl. L. R. Gib. 1 St.

Mibrechtstraße 12 D. B. 1 3. R. u.

Zud., zu berm. Näh. Stb. 1.

Bieichtraße 19 1—2 3. u. Kuche sof.

Keichtraße 24, Bart., 1 3. u. R. D.

Buldniftaße 24, Bart., 1 3. u. R. D.

Buldniftaße 11 1 Jim. mit Kuche.

Gatelstraße 11 13. R. Mpr. R. 1 St.

Debbeimerstraße 86, B. L. 1 S. s.

Debbeimerstraße 161 schame 1-3im.

Bohnung im Abschluß zu berm.

Eltvillerstraße 5, Oth. I Jim. Bohn.

an derm. Rah. 3 St. rechts.

Feldstraße 18 1 Rim., Kiche u. R. sof.

Glöbentraße 7 ichone 1 Jim. Bohn.

a. R. zu berm. Rah. Boh., Scheib.

Gelenentraße 17 1 Bim. u. Rüche auf gleich ob. später. Wäh. 1 Stiege.

Delenentraße 25, Gib. Grisp. 1 3.

u. Kiche m. Zubeh auf sof. R. B.

dermanntraße 3 1 Bim. u. Küche.

Hicker, mit ober ohne Wani., an

M. Ham. sof. zu berm. R. 1 St.

Ratstraße 13, deb. Dacht., 1 B., 1 R.

und Keller zu bermieten.

Ratstraße 32, 1 v., 1 B. u. R. sof.

Bottstraße 32, 1 v., 1 B. u. R. sof.

Bottstraße 32, 1 v., 1 B. u. R. sof.

Bottstraße 32, 1 v., 1 B. u. R. sof.

Bottstraße 12, O. I Rim. u. Küche au

Beute ohne Kinder zu d. R. Bart.

Zothringerstraße 7, B. v., sof. 1-Bim.

Both. zu berm. R. d. Soffmann.

Michelderg 28 1 Rimmer zu berm.

Micheldergenße 29. Dach, 1 Bim. u.

Riche zu bermeiten.

Mi

Mbeingauerftraße 15 1 Bimmer und

Auche zu bermieten.
Abeingauerstraße 15 1 Zimmer und
Kuche zu bermieten.
Abeingauerstraße 16 1 Zim. u. Küche z. d.
Abankraße 16 1 Zim. u. Küche z. d.
Abankraße 20 1 Zim. u. ehft Küche
11. Aeller auf 1. April zu berm.
Abankseführaße 24 1- u. 2-Zim.Abankseführaße 34 1- u. Ander al.
Abeinalbacherfüraße 73 1- z. d. d. d.
Abanksenße 4. d. z. d. d. d.
Abanksenße 7, U. 1 Zim. u. Abankse u.
Achtelisätraße 20, U. 1 Zim. u. Küche per losort ober ip. bill. Rau, 1 St.
Abeitraße 43 1 a. Rim. u. Küche u.
Acht. iofurt ob. ipater. Ab. B. B.
Beitrisätraße 43 1 a. Rim. u. Küche, ind Dellerisätraße 1, 1, fidl. M. 22. zu d.
Abeitrisätraße 26 1 Zimmer u. Küche,
Abh. dach, zu bermieten.
Abeitrisätraße 30 SVI.-B., 1 R. u. K.
Abeitrisätraße 30 SVI.-B., 1 R. u. K.
Abeitrisätraße 30 SVI.-B., 1 R. u. K.
Abeitrisätraße 31 zim. u. Küche,
Abeitrisä

Berfüraße 13 ein Zim, u. Rucke g. b. Zimmermannfraße 8. Gifb. 1 8. u. R. an rub. Leute foi. R. B. 1 r.

2 Jimmer.

Abelbeibfraße 10, Sib., 2-Bimmer-Abohnung zu bermielen. Abelbeibstraße 10, Sth., 2-ZimmerRohnung zu verntielen.
Abelbeidstraße 49 irdl. Dachtv., 2 Z.
u. st., 101. ob. [p. Käb. Köb. Kart.
Ablerkraße 18 2 R. u. K. a. gl. zu v.
Ablerkraße 61 2 Zim. u. K. u. Z.
Abelfsaßer G. S. 1. fcb. 2-Z-W per
fof. ob. fp. su vm. Käb. Edb. 2.
Alberkräßer S Dachtochuchu., 2 Z.
K. Kell., auf gleich. Köb. 1 St.
Kibrechtstraße 23, Köb. Frtip., 2 Z.
Kibrechtstraße 23, Köb. Frtip., 2 Z.
Kibrechtstraße 23, Köb. Frtip., 2 Z.
Mibrechtstraße 35, Stb., 2-Z-W. Q.
u. d., pr. fof. ob. fpät. Räb. B. B.
Bismerd-Ring 38, Stb., 2 Limmer.
u. Küche ver fof. ob. ipät. zu verm.
Käb. Wittelbau. F 462
Eleichstraße 16, Stb., Wanf., Röbn.,
2 Z. u. K., fof. ob. ip. Käb. B. B.
Bleichstraße 18 Z-Z-W. Räb. 3 St.
Bischeritraße 6 Lich. Wanf., Küche,
Mell. a. gl. o. ip., monatl. 21 Mr.
Slücheritraße 23, Köb. 1. St., ift eine

Stell. a. al. o. ip., monail. 21 Ml.
Slinderftraße 23, Sdh. 1. St., ift eine
, idone 2-sim-Isohn, nebit Rubeb.,
2 Balkons, su bm. Ferner find im
oth. inchrere 2-8. Isohn, per gleich
oder ipater zu verm. Räh dafelbit
beim Gausberwalter, d. B. 6675
Blüderftraße 24, B., 2 B. u. R. c. Ab.
Glüderftraße 34, Bdh., 2-R.-B. mit
Rubeb., auf jof. Räh daf Bart.

Galtellitraße 4/5, Dachm., 2 3. m. st.
auf fofort oder fpater zu verm.
Vorb. Doubleimerkt., B., 2 3im. au
berm. Ab. Goecheltrage 1.
Doubleimerktaße 71, Wib., 2 Wohn..
2 3im. u. Audoc. zu bermieten.
Doubleimerktaße 71, d. 2.A., 28. im
Mib., Per fof. ob. spat. Kab. B. B.
Doubleimerktaße 85, Mib., 2 3. st.
Sell., auf fof. au bm. Rah. 1 t.
Doubleimerktaße 88, M. 2 8. st.
Sell., auf fof. au bm. Rah. 1 t.
Doubleimerktaße 88, M. 2 8. st.
Loubleimerktaße 101 fohöme 2.gim.
Bohnung im Abjöluß an verm.
Edernförbestraße 101 fohöme 2.gim.
Bohnung im Abjöluß an verm.
Edernförbestraße 101 fohöme 2.gim.
Bohnung im Abjöluß an verm.
Edernförbestraße 1. sp. 2 8. u. st.
auf fof. ob. spat. k. d. b.
Loubleimerktaße 10. sp.
Edernförbestraße, neben Zietenschule.
2 id. 3. u. st. per fof. ob. spater.
Eliebikerktaße 9 Rim., skidee, sell.,
Boadvohung. Bah. im Raden.
Elibikerktaße 9 Rim., skidee, sell.,
Doadvohung. Bah. im Raden.
Elibikerktaße 14, d. f., l. d. st.
Elibikerktaße 14, d. f., l. d. st.
B., n. p. jof. ob. spat. st. berm.
Branfenstraße 23, Wib., 2 8. u. st.
im Tod., der jof. ob. spat. su berm.
Brenfenstraße 13 B., Brisp., 2 Sim.
u. st., auf jof. ob. spat. su berm.
Brenfenstraße 13 B., Brisp., 2 Sim.
u. st., d. per jof. ob. spat. su berm.
Briedrichitraße 31 B., Brisp., 2 Sim.
u. st., d. per jof. ob. spat. su berm.
Briedrichitraße 31 B., Brisp., 2 Sim.
u. st., d. per jof. ob. spat. su berm.
Briedrichitraße 14, Wib. 1 2 B., x.
u. Raden. Branne. Rah. bei Briedr.
Briedrichitraße 14, Brisp., Rengaße 1.
Briedrichitraße 15 Brindendl., Rengaße 1.
Briedrichitraße 16, d. b. spat.
Briedrichitraße 18, Erin.—Bohn. mit
Rubch., neu bergartenke.
Brengartenktaße 19, Danil. B. 2 B. st.
B. u. R. auf jof. ob. spat. su serm.
Berngartenktaße 19, Danil. B. 2 B. s.
B. u. R. auf jof. ob. spat. su serm.
Derngartenktaße 19, Bahn. Dade, Ba.
B. u. B. auf jof. ob. spat. s. s.
B. u. R. auf jof. ob. spat. s. s.
B. u. R. auf jof. ob. spat. s. s.
B. u. R. auf jof. ob.

billig zu bermieten.
Micheloberg 20, Vorderk., 2 Jimmer, Kuche u. Manfarde zu bermieten.
Moribitrahe 44, D., 2 L. Küche per fot. od. hät. zu vm. Näh. Bdb. 2.
Neitelbecktrahe 2., bei Steit, schone 2-Rim.-B., Bart., mit Borgarten.
Neitelbecktrahe 6 2-R.-B. v. 294 bis 420 Mt. fot. od. hväter zu verm.
Neitelbecktrahe 10. B. L., fcd. 2-R-B. n. Dackt. v. 1. Juli. Br. 290 Mt.
Neitelbecktrahe 10. B. L., fcd. 2-R-B. n. Dackt. v. 1. Juli. Br. 290 Mt.
Neitelbecktrahe 14 2-Rim.-Bohn. bill. zu verm. Ach. Boh. 1. St.
Neugafie 18/20, dit. 3. fcd. 2-Rim.-Bohn. bis 1. April wegaugsbalber.
Riederwaldstraße 5 Mt.-B. m. Abfoll., 2 L. u. R., istort zu vm. R. B. B.

Aiederwaldiraße 5 M.-W. m. Abidl.

2 B. u. R. jofort zu vm. R. B. B.
Dranieniraße 12, Sib., 2 S. u. K. a.
al. od. jodt. zu verm. Rah. i. Lad.
Dranieniraße 17, Sib. 3, 2 Rim. 28,
per jof. Räh. Borderh. 2, St.
Tranieniraße 34, Wib. 1, 2 B., K.
2 R. II. Berfit., p. f. Schubm., jof.
Blatteriraße 40 Dachw., 2 S. u. R.
Raventhaleriraße 12 2 Rim., Küde.
Raventhaleriraße 20, S. 1, 16, 2, 2.
Raventhaleriraße 20, S. 1, 16, 2, 2.

Rouenthalerstraße 20, S. 1, ic. 2-3.-Bohn. m. Gas fof. 3. Möffinger. Rheingauerstraße 15. Wib., 2 Sim.

und Kuche zu bermieten.
Mielstraße zu bermieten.
Mielstraße zu bermieten.
Mielstraße 23 2 Rim., Käche und
Keller auf sofort ober spot, zu bm.
Die Kaume eig. sich a. f. Werst.
Echierietenerstraße 16, Mib., ger. 2R.-W. u. R. zu b. Käh. Boh. Kart.
Schierfieinerstraße 62 2 Kimmer und
kruche zu bermieten.

Schierfleinerftrage 28 eine ff. 2-8im. Bobn, an rub. Leute ohne Kindet an betm. Raberes baselbit Bart. Ju berm. Raberes beselbst Bart.
Seerobenstraße 19, b. Robt, Mfd.W.,
2 & u. Ruche ver sofort zu verm.
Billa Westerwald, Ende Sonnenbergeritz., 2 & u. L. in Mans. für 800 Mt. an 1—2 r. L. Näh. 2—4.
Steingasse 17 2 Zimmer u. Kilche auf
iof. od. später zu vermieten.

Steingafie 34, S., 2-3.-B. per jof.
Belramitraße 27, S. B., 2 3., S., S., S.
Bellstraße 9 Frontsp., 2 Fim., Bub.,
Abschligt, an rushae Verson.
Bellstraße 21, Dift. D., 2 3. u. S.
Bellstraße 28, B. M., ich. 2-3. B.
i. Abschl. 3, 15. Apr. Rah. B. B. I.
Borfftraße 8 2-3. Bohn. gleich 3. B. I.
Borfftraße 8 2-3. Bohn. gleich 3. b.
Bimmermannstraße 10, D., 2-3. S.
Bellstraße 30 berm. Wäh. Boh. B.
Gehone 2- u. 3-3. S. m. all. Sub.
Bilig zu b. Carl Diefenbach, "Sum Güsterbabnhof", Dosheimeritraße.
Bility zu b. Garl Diefenbach, "Sum Güsterbabnhof", Dosheimeritraße.
Bell. St., 3-3. S. auf jof. z. b. 646
Reuß. Gebr. Rogler, Daßgarterftr. 3.
Bell. St., 3-3. S. auf jof. z. b. 646
Reuß. Gebr. Rogler, Daßgarterftr. 3.
Boh., ich. 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger., preisto. zu vm. Ruh. B. B.
and das Profity zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S. auf jof. z. b. 646
Reuß. Gebr. Rogler, Daßgarterftr. 3.
Boh., ich. 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger., preisto. zu vm. Ruh. B. B.
and das Profity zu vm. Ruh. B. B.
Bell. St., 3-3. S. auf jof. z. b. 646
Reuß. Gebr. Rogler, Daßgarterftr. 3.
Boh., ich. 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger., preisto. zu vm. Ruh. B. B.
and das Profity zu vm. Ruh. B. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B. B.
and das Profity zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B.
Bell. St., 3-3. S., b. Reuz, entipr. einger. preisto. zu vm. Ruh. B.
B

3 Bimmer.

Narstraße 22a, Billa Minerva, 2. Et.

ill eine 3-zim. Bohn. Lod, Baff.
foivie reichl. Zubehor, per sofort
au vermeten. Gejunde Loge.
Kernsicht. Rah. 1. Et. Iinfs. 508
Moelheidiraße 34 Mc. B. d. 3 M. au
dm. (Abfal.). R. Goetheite. 18, B.
Abelbeidiraße 34 Mc. B. d. 3 M. au
dm. (Abfal.). R. Goetheite. 18, B.
Abelbeidiraße 87, Std. 8 R. u. Jud.
gl. o. pp. 3. d. Adb. Boh. Bart. 601
Moelheidir. 91, d. Dachit. 3 Jim. n.
Kiche d. sof. su bm. R. das. 602
Molerkraße 16 3 R. u. R. a. al. su v.
Alberdithreße 23, d. l. B. Bim., R.
R. An derm. Räberes Abh. 2 St.
Steichstraße 37 8 Jim. Küche, Baft.
1. St., gl. od. sp. Rah. S. R. 1084
Klücherblab 2, Z. Et. r. schone 3-8.
Wohnung n. reichl. Rubehor au
dm. R. das. n. steiche. Baft.
1. St., gl. od. Sp. Rah. S. B. 1084
Klücherftraße 11, 1. St., 3-3-Bohn.
au derm. Rah. Barterre. 559
Slücherftraße 11, 1. St., 3-3-Bohn.
au derm. Rah. Barterre. 550
Slücherftraße 11, 1. St., 3-3-Bohn.
au derm. Rah. Barterre. 550
Slücherftraße 13, B. dansmann. 1009
Clarenthalerstraße 3 Rim. u. R.
D., al. o. sp. R. dansmann. 1009
Clarenthalerstraße 3 Rim. der Reuseit
entipr., auf sot. ob. spai. au d. d.
Daybeimerftraße 57, Bdb. Winglinde.
2. u. 3. Et., B Jim., der Reuseit
entipr., auf sot. d. spai. au d. 200
Doubeimerftraße 13 H. S. km. Wohn.
Rendem Bes, Dubgeimerftraße 28,
3-3-Bohnung. hochfetn neuseitlich
eing. Ball. Erf., Bab. ef. 2. sof.
Näh. das. n. Ratiftr. 39, B. l. G21
Dobheimerftraße 72 sch. 3-Rim. 482
Dobheimerftraße 72 sch. 3-Rim.
Rendem Bes, Dubgeimerftraße 28,
3-3-Bohnung. hochfetn neuseitlich
eing. Ball. Erf., Bab. ef. 2. sof.
Sch. Ball. Grf. Bab. ef. 3-Rim.
Rendem Bes, Dubgeimerftraße 28,
3-3-Bohnung. hochfetn neuseitlich
eing. Ball. Erf. Bab. ef. 2. sof.
Schließerftraße 10, 2-R. sohn.
Rendem Bes, Dubgeimerftraße 28,
3-3-Bohnungen zu d. erichl. Bubeb.
billia zu derm. Rah. 1 Et. recits.
Dobheimerftraße 106, 2. große 3-R.
Bohn. nebit Wad u. reichl. Bubeb.
billia zu derm. Rah. 2-R. Sohn.
mit bert. Bernhade gleich od. Pater
Blüg zu derm. Rah. Br. 7, B. 1048
Gedernförderfende 14 jedone 3-Rumer.

Elfoikerstraße 14 knone destameten Robnung ver sofort au vermieten Rob. Sart. Intis.

Maurers Ciartenaulage. Elfoikerstraße 19.21, ch. 2-3.-W. m. reichl. Indie 19.22, ch. 2-3.-W. m. reichl. Indie 29.22, ch. 3. Indie 29.23.

Emferüraße 43 ich. 3-Rim. Modmung wit Cartenb. für 1. Just zu verm. Röheres Barterre lints. 1096

Emferüraße 13 ich. 3-Rim. Bodmung wit Cartenb. für 1. Just zu verm. Röheres Barterre lints. 1096

Emferür. 69, C., 3 Z., R. (380). 1031

Grbockerstraße 1 Bohn. von 3 Rim. Rüche. Bad. 1 Kammer. 2 Keller. auf iofort zu berm. 632

Baulbrunnenstraße 13 eine 3-3.-W. mit Jub., D. iof. od. spat. zu berm. Wäh. dei Baum. 1. Stage. 1048

Frankenstraße 10 3 R., Küche u. 3bb. auf iof. zu bm. Rah. Laden. 633

Geisbergiroße 5, D. Gt., 3 Sim. Küche u. Subehör an Neine Ramtlie der fof. od. ipät. Breis 800 Mt. 457

Gueisenaukraße 8 um Sdb. u. Othfind sch. S. Sim. Röche. 1. Obergeichoß 1., Daudureau. 1125

Gneisenauhraße 11, 2, große 3-3.-W. mit Rub. auf iof. od. spät. zu berm. Räh. 1. Obergeichoß 1., Daudureau. 1125

Gneisenauhraße 11, 2, große 3-3.-W. mit Rub. auf iof. od. spät. zu b. 635

Gneisenauhraße 14, 2, große 3-3.-W. der Reuzeit entiprechend, iofort od. ipät. zu berm. Räh. 1 L. 636

Gneisenauhraße 14 ar. 3-Rim.-B., der Reuzeit entiprechend, iofort od. ipät. zu berm. Räh. 1 L. 636

Gneisenauhraße 14 ar. 3-Rim.-B., der Reuzeit entipr. Läh. 1 St. 570

Gueisenauhraße 21, Op., sc. gr. 3-3.-W. der Reuzeit entiprechend, iofort od. ipät. zu berm. Räh. 2 St. r. 687

Gneisenauhraße 21, Op., sc. gr. 3-3.-W. der Reuzeit entipr. Läh. 1 St. 570

Gneisenauhraße 23, fr. B., 3-8.-W. der Reuzeit entipr. Läh. 1 St. 570

Gneisenauhraße 21, Op., sc. gr. 3-3.-W. der Reuzeit entipr. Dah. 1 St. 570

Gneisenauhraße 23, fr. B., 3-8.-W. der Reuzeit entipr. Dah. 1 St. 570

Gneisenauhraße 23, fr. B., 3-8.-W. der Reuzeit entiprechend, in gr. 3-8.-W. der Reuzeit entipr. Dah. 1 St. 570

ftrafte 12. 1088
Ede Gustan-Abolf. n. Hartingstr. 13. Bel. Et. 3.8, 2B. auf jos, 5. b. 646
Reub. Gebr. Bogler, Dasgarterstr. 3, Bb., sch. 3.3.2B., b. Aruz, entspr.
einger., preistr. zu vm. Nüh. B. B.
darfingstrobe 8 ich. 2.3.2B. m. Balf.
n. allem Aubehör billig zu vernauf 1. Juli. 1129
partingstraße ichone 3-8.2B. m. Balf.
zu verm. Nüh. Gustab-Abolfstraße 10, 2. 586
Dellmundbitraße 33 3 3. B. Rau

Dartingstraße ichöne 3-3.-M. m. Bolf.
zu berm. Rah. Gustad-Kobstitraße 10, 2, 586
Deltmundstraße 33 3 3... K. Mans.
usin der sof. od. ipater zu berm.
Deltmundstraße 56, Sth., 3-3tm.-Wolfnung
mis sub. auf of. od. ipater zu berm.
Deltmundstraße 21 3 R. R. B., 1 Juli.
Dervannistraße 22 3-Kim. Wohning
mis Rud. auf sof. od. später. 651
Dodstatte 14 sch. 3-Jim. Wohn, neu
hetaericktet. zu bermieten. 883
Jahnstraße 5 Bestimmer-Wohnung zu
berm. Rah. das. 1. Etage. 799
Jahnstraße 20 schone 3-3.-W. m. Ab.
zu berm. Käh. Bordh. Bart. 1120
Kaifer-Friedrick-Ning 67 sit die Karterre-Wohn. beit. a. 3 3. n. Jud.,
großem Balson, auf 1. Juli zu
verm. Rah. daselbst. 1. Etage.
Einzuseben vorm. 10—1 libr. 1105
Katser-Friedrick-Ning 69 8 kimmer
und küche, Od. Balson n. reicht.
Bubch. per sof. od. spät. zu berm.
Einzuseben zum. 11 n. 1 und 4 n.
6 libr. Rah. bas. Gouterr. 653
Karsfraße 35 & n. 4-8-Kohn. zu
verm. Räh. bei Faber, daselbst.
Arrögasse 29, Ede Friedrichstraße.
Eib., schone 3-Sim. Wohn. mit R.
der Silhelm Gasser zu berm.
R. das. Bilhelm Gasser zu berm.
Rude, a. gl. o. später zu b. 656
Knausstraße 1 3-3.-W. auf 1 Et.
Fortestraße 23, ostb. 2. schon. 8 kim.
Rude zu verm. Rah. Bah. 3 km.

Rettelbeditraße 6, B., (chone 3-3.-33.
iof. ob. sp. f. 520 Mt. zu b. 662
Rettelbeditr. 7 (Edneubau), n. Boh.,
zu bm. Mäh. bort im Laben. 663
Rettelbeditraße 11 3-3im.-Bohn., eb.
mit Berthalte, sof. ob. spät. z. bm.
Räh. Ga. Schmidt, im Laben. 664
Rettelbeditraße n. Liefenzing.

Rah. Cg. Schmidt, im Laben. 504
Rettelvedir. v. Lietenring, Edhans
ich. 3- u. 2-3.-B., Ball. u. reichl.
Zubehör preistin. zu verm. Nöh.
Bictenring 6, Hochvart.
Rickerwaldbiraße 5, G., 1 r., ich. 2-3.Rohn. Räh. dafelbit bei Lang. 360
Riederwaldbiraße 5, G., 1, 3-Rim.-W.
amf al. od. ibat. Räh. B. B. 542
Deanienstraße 25, dift. Mant.-W.
B. Rim. R. D. iof. R. Bh. B. 1089
Dranienstraße 62, Mth., 3-RimmerBernneng an vermieten. 667

Dranienstraße 52, Mtb., 3-Simmers 667
Shisspodergstraße 20, 1 neu berg.
3-Jim.Wobn. mit Balkon u. Zub., per sofort zu bern. Käß. Langgene 1ds., Borzellangeschäft. 543
Philippsbergstraße 33, 1, 3-L. Bohn.
Ivogab. sof. o. ip. A. Erda. I. 1102
Shilippsbergstraße 33, 1, 3-L. Bohn.
Ivogab. sof. o. ip. A. Erda. I. 1102
Shilippsbergstraße 53, Part., eine schone S. sim. Bohn. mit Aubehör per iof. ob. spåt. zu um. Aah bei E. Schäpfer dafelbit. 1. St. I. 003
Flatterstr. 82a, Landhaus Renban. E. Schagler bajelbit, I. St. I. Old Flatterfix. 82a, Landhaus Renbau, in gel., fr. Lage, m. proditb. Ausf., find ich. 3. u. 4-8.-B. mit Gos, Bad u. Ball. auf iof. zu vm. Räh. dafelbit bei Friedr. Becht. 670 Mauenthalerstraße 7, 2. St., 8-Jim.-Bohn. ver iof. od. ipäter zu verm. Räberes 1 St. links. 672

Rauenthalerftraße 8, G., ich. 3-8-23 a. fot. R. bet. B., Rortmann, 1075 Manenthalerstraße 8, G., ich. 3-8.28.
a. ici. U. det. B., Nortmann. 1072
Rauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.
Bodu. der foi. od. ipät. zu berm.
Räheres Borderfi. 1 St. 678
Rauenthalerstraße 12 ich. 3-8.-28. m.
Ab., 2 Ball., Bad, zu berm. 674
Rauenthalerstraße 22 3-8.-28. zu v.
Räß. dajelbit Bart. 378
Rheingauerstraße 23, 1. 3 Jim., Kude.,
Lad., 2 Ball., Gefer. Mani. und
Keller der gleich oder später zu dm.,
Räß. dei Born. 1 St. 505
Rheingauerstraße 13, 1. 3 Sim. u.
H. m. Zubeh, an dermieten. 675
Rheinganerstraße 15, Nib., 3 Sim.
und Siche zu dermieten.

und Kinde au dermieten.
Et. Rieblftraße 5. Boh. 3 3. u. K., Inlf., Wiehlftraße 5, Oth., 3 3. R. fof. 3. u. Kiehlftraße 9, Sih., 8-8.-23. per fof.

Rieblitraße 11, 2 L. 3-Rim. Bohn. p.
per jof. od. fp. zu v. Rah. dat. u. \$2
Rieblitraße 13, Edd. ja. 8-8.-25.
Belfon, Bed. reidl. Judehör, zu
bermieten. Rah. Bak. Bartere. 880
Rieblitraße 13, Sib., 3-8.-28chn. zu
bermiet. Rah. Edd. Bart. 879
Rieblitraße 23, Olfs., 3-8.-28chn. zu
gleich zu bermieten. 1100
Røynitraße 21 Bohn., 2 Rim. u. K.,
per jof. zu berm. Br. 550 M.
R. Lismardt. 0, 1 L., 28. Roll. 681
Rosnitraße 22, Oth. 2, 3-Rim. Bohn., M. Bismardt. 0, 1 i., W. Roll. 681
Rosnikrabe 22, dib. 2, 3-3im. Bolin.,
350 Ml. Nah. 1. Stod rechts. 682
Saslasse 4/6, Stb. 2, fch. 3-3im.
Rohn. der tof. od. spät. zu derm.
Näh. Borderh. 1 St. 506
Scharnhorstitraße 4, Reubau, schöne
Bohn. den 3 Sim. der sofort od.
später zu derm. Nah. das. Bart.
linss od. Gödenstr. 12, dp. 1. 683
Scharnhorstitraße 8 u. 10, Echaus
Gödenstraße, große schöne 3-3im.
28odn. mit all. Komt. der Reuzeit
Röd. Reubureau Olum. Gödens
itraße 18.

Bobenstraße, große schone 3-8im.

28obn. mit all. Komit. der Reugeitt
Rah. Baubureau Plum. Göden.
itraße 18.

507

56darnhorstitraße 9. Reuban, schöne
3.Lim. Bohn. mit allem Indehör
auf fol. ob. spät. Rah. daf. B. 684

Scharnhorstitraße 12. Ede Göden.
Itraße. 3. und 2-8im. Bohn. gr
berinieten. Bäh. im Leden. gr
bermieten. Bäh. im Leden. gr
bermieten. Bäh. im Leden. gr
bermieten. Bin., Gödenstr. 18. 459

Gharnhorstitraße 29, Bart. 3 8. n.
3.ub. a. al. ob. spät. au berm. 206

Scharnhorstitraße 29, Bart. 3 8. n.
3.ub. a. al. ob. spät. au berm. 206

Scharnhorstitraße 31 3-8im. Bohn.
au bermieten. Räße 1 1. 686

Scharnhorstitraße 35 sch. 3-2-33. p.
iof. su bermieten. Räße 1 1. 683

Scharnhorstitraße 35 sch. 3-2-33. p.
iof. su bermieten. Räße 1 1. 683

Scharnhorstitraße 36 s gim. u. Sub.
per sof. ob. spät. g. b. 603

Scharnhorstitraße 36 s. mit Rußereinerüreße 9, Bib. 1 s. 603

Scharnhorstitraße 2, 1 sch., s gimmer,
gräche, Bad usw. sob spät. s. b. 603

Schanstraße 9, Mib. schone 3-3-83

per gleich oder später zu bermieten.
Raß. Borberb. 1. Gtage rechts.

Seerobenstraße 2, 1 sch., s gimmer,
gräche, Bad usw. sob Mt., sof. od
spät. zu berm. Räß. Bart. 451

Seerobenstraße 2, 1 sch., s gimmer,
gräche, Bad usw. sob Mt., sof. od
spät. zu berm. Räß. Bart. 451

Seerobenstraße 2, s b. spät. au bern.
Raß. Borberb. 1. Gtage rechts.

Seerobenstraße 2, sb., spät. spöt.

Seerobenstraße 2, sb., spät. spöt.

Schullendinge 26 s. sch., sp. 201.

Schullendinge 27 s. sch., sp. 201.

Schullendinge 28 s. sch., sp. 201.

Seerobenstraße 11. oh., sch. s. sp.
Bettendinge 21. s. sp., sp. 201.

Seerobenstraße 12. s. s. sp. 30.

Seerobenstraße 13. s. s. s. sp. 30.

Seerobenstraße 13. s. s. s. sp. 30.

Sch., s. sp., s. s. sp., s. sp., s. sp., s. sp., s. sp., s.

Badh., s. betm. R. sb. s. s. sp., s.

Bettendinge 23. s. s., s., s. sp., s.

Bettendinge 24. s. sp., sp., sp.

Seisenburger 20. s. s., sp., sp.

softendi

Borfftrage 1, a. Bismordring, 2. Gt., 8 gimmer, Ruche, Reller, Manfarde

3 Limmer, Niche, Keller, Manjarbe auf istort ober ipater an rufige Leufe zu bermieten.

Konftraße II, Bdb., S.S.B. z. b. 703 Horfftraße II fcb., S.S.B. z. b. 703 Horfftraße II fcb., S.S.B. istort. 71d Horfftraße ZI, I. Ci., I dimmer und Kubehör zu bm., Mäß. dafelbit ob. im Sprzereigesch. Diefenbach. 711 Horfftraße Zi nen herger. S. u. 2.8. Lebm. zu vm., Näß. daf. I. 1128 Murfftr. II fcb. B. Lut. 28. meganoch. Beobn. 31 Dm. Rah. dat. 1 t. 1120 Forfit. 33 id. 8 Sim. 28. wegsugsh. iof. ob. ibater billing zu bermiteten bei & Meinbarb, Bart. 712 Bietenring I, Oth. 3 Sim. u. Niche nebit Subeh. der josort zu berm. Rah. Borberhaus Bart. I. 718

Simmermaunstraße 6, Gertenb. B. Sim. u. Kiche der sof. od. später zu derm. Rab. Edb. B. 1035
Simmermaunstroße 19, 1, 3-8-23.
Erf., n. Zub. Räb. Bart. 715

Sch. 3-Zim. Wohn, mit Aubehör fot ob. ibut, zu berm. Rab. Clarensthalerstrage 1, beim Sausmeister.
Impelication 3-Zim. Wohn, ber Neus.
entspr., zu berm. Nach Kleibeitraße 16. Rort Wonden. Swei ichone 3. Zim. Wohn, der Reigentspr., zu berm. Rah. Kleistitraße 16. Bart. Renbau 716
2. Zimmer-Bohnung nebit Subebör
auf for od. später zu berm. Räh.
Morisitraße 22. 1. 563
(Fine ichöne 3. Zimmer-Bohnung mit
Rüh. Schiersteinerfraße 20, 4 St.
Wilchör auf tof. od. spät. zu berm
Räh. Schiersteinerfraße 20, 4 St.
Wildelm Seulberger. 433

4 Bimmer.

Albrechtstraße 46, Vel-Etage, schöne 4-zimmer-Bohn., 2 Balfons (brei Zim. nach der Straße) mit reicht. Zubeh. ver sof. od. ipat. zu berm Raberes 8. Etage rechts. 721

Elbotfftraße 5, 2. St., fc. ger. 4.9.. LB. m. 36h. zu b. Rah. 1 St. 718 Arnbiftraße 6, 8. Ei., fchöne moberne Es. M. 300. 3u D. Ray. 1 St. 118
Atmosfirade 6, 8. Et., schöne moderne
4. Atm. Bodom., erfra Bod. Godo u.
elestr. Licht u. alles Bubchör, per
fosoti oder später zu bermieten.
Räd. daselbst Bart. linss. 988
Bertraustraße 7 4 Rim. nebst Bub.
zu berut. Räh. G. Birt. 722
Bertraustraße 22, B. 1, schöne, neu
herger. 4-3-28. mit Balsons, Bad
auf gleich od. später zu bermieten.
Bismardring 14, 3 St., 4-3-2505n.
p. Juli. M. Kingsirade 8, B. 983
Bismardring 15, S. sch. gr. 4-8-28.
auf ios. od. später zu bermieten.
Bismardring 15, L. L. 2. Stock., gr.
4-8im.-2806n., 1. Stock mit groß.
Zectasie, per sof. od. sp. preisw. zu
berm. Mah. 1 St. rechts. 727
Bismardring 23, R. schone 4-8 m.,
2806nung mit Bod. Balson usw.,
und reich. Zubehor, per iof. od.
spät. zu dm. Näh. im Ediad. 728
Bismardring 32, 1. Et., ich. 4-8 m.,
2806nu, reich. Zubeh., soi. od. spät.
zu dun. Räg. deselbst. Kuiller. 1050
Bismardring 32, 1. Et., ich. 4-8 m.,
2806nu, nit Rübeh., suf sof. od. spät.
zu dun. Räg. deselbst. Ruiller. 1050

su bu. Rah, dafeldit, Rauer. 1000 Bismardring 38, 3 St., ichone 4-8.Bohn, mit Rubeh, auf fot, ob. in au bermieten. Rah. Rith. F 462
Blücherhraße 3 ich. 4-21-28. b. fot. 3u berm. Rah, bei Brener. 1052
Blücherhraße 17 ich. gr. 4-8.-28. o. foturt ober frairer zu bm. Räh. Rindgeritraße 19, bei Rah. 732
Bulgopiraße 3 4-8.-28. bill. 3. b. 733
Bulgopiraße 8, 2. Einge, ichone große

Bülankirahe 3 4-8.-W. bill. 3. n. 783
Süronkirahe 3, 2. Ciage, idone große
4-Bim. Liohn., der Rengeit entipr.
fot. od. spat. zu den. Rad. P. 784
Bilionkirahe 15, Ede Rietenring, sc.
4-L.B. au den. Rad. 1 f. 785
Dohermerkrade 8, Cochd., 4 große
Bimmer, Küche und reicht. Bubehor
an ruhige Kamilie sof, od. spater
zu dermeten. 786
Reisbau Bey. Doheimerstrade 28,
4-R.-W. hoch, neuz. eing., Balt.,
Erter, Bad., elestr. Licht. der sof.
Rad. das. u. Karlfir. 39, B. 1. 787
Doheimerstrade 86, Web. B., große
4-R.-W., geeign. f. Lädis., d. sof.
Doheimerstrade 86, Web. B., große
4-R.-W., Bad., elestr. Licht.
Dohbeimerstrade 172, Kart., 4 Zim.
und R. zu derm. Rad. das. 476
Dreiweidenstraße 4 schöne 4-Zimmer.
Löchnung. Laxierre, der sofort.
Rad. Cranienitraße 17, 2. 741

Arubenstraße 8, 8, 4 8, u. Rub. auf josort au b. Rah. Nacheres im Laden. 742

Arnbenkraße 9. 8. 4. 8. u. Rub. auf jojort zu b. Räh. Ar. 7, 8. 1042
Edernfördeitraße, neben Zietenfäule, ich. 4. 3. u. 8. fof. od. später. 562
Emicritraße 8, 2, 4-3.-85. m. gr. Erl. 311 bm. Räh. b. 10—11 u. 3—4 R. l.
Erbacher kr. 8. 4-5. B., der Reigeit entide. Räh. baf. 1 reckts. 743
Briedrichkraße 33 4—5.81m. Bohn. mit Lubeh., neu herger., 311 derm. Räh. I. gerrenladen. 7001
Friedrichkraße 48, S., 4-81m. Bohn., Rüche, Speiferammer. Ranfarde u. Steller fofort oder später 311 dermielen. Stude. Beiferammer. Ranfarde u. Steller fofort oder später 311 dermielen. Räheres beim Sausbermeiler Randler, oth. 2. 575
Sneisenaustraße 21, 1. u. 8. St., id. gr. 4-81m. Bohnum, Bod. Erfer, Ballom, 311 derm. Räh. 2 St.
Bustad-Abolfüraße 10, 2, gr. 4-8.-87. für 630 Rif., don jeht die Officber mit Rachlaß, sofort 311 Bermieten.
Derbertitraße 5 ist B. Ciage, bier Rimmer. Buss. Bie B. Ciage, bier

mit Rodlas, bon sest die Officher mit Rodlas, lotort zu bermieten.
Derberstraße 5 ist die 8. Etage, vier Itamer, Klaue, Bad, Rubeh., sof. 21 der Binmer, Klaue, Bad, Rubeh., sof. 21 der Binmer, Klaue, Bad, Rubeh., sof. 21 der Berberstraße 13 at. 4-Rim. Badd.
3. Et., der sof. zu berm. Räß, bal. ob. deim Janseigentismer, 1108
Derberstraße 19, 3, 4 Rim. u. Bubeh. auf sof. zu v. Räß, i. Lad. 747
Derberstraße 21 d. R., R., Bad. 1. Jud.
Beug. entipt... mit Rubeh. der sof. zu derm. Näheres im Budgeschaft.
Reihitraße 4 lind 4 und 8-Rimmer.
Bodhnungen, der Reugeit entiftrechend eingerichtet. Einzelaufgang, zu bermieten. 748
Bernertraße 5 indene Bart. B., 4 g., g., fof. 3. dm. Raderes 1. Et. r. 1094
Rübigaße 17, 3, Ertip., 4 B., R. u.
Bubl., der sof. zu derm. Röß.
im Estlab der 3, Saub. 750
Reitelbessicheraße 2, bei Seich, schäne
4-8.-B., Bart. m. Borgarien. 1063
Richerbassburge 4 4-Rim. Bodd.
Richerbassburge 4 4-Rim. Besten. n.
Ballon, Erfer, Bad. elektr. Licht.
auf 1. Judi zu dermeten. Röß.
Riederfergireße 7 (Emferiraße) ich.

gart, rechts.

Bart, rechts.

Brieberghraße 7 (Emferitraße) ich.

4-Simmer-Vohn., freie, jounige
Loge, mit Garten, auf Juli, 1131

Dranienfraße SS, Boh. 2. Et., ichone
4- oder 5-Him.-Wohn. mit Sub. a.

gl. od. späier zu vermiesen. 553

Dranienfraße 42, 1 L. 4-3.-23, per
1. Juli od. August zu verm. 1109

Bhilippsberghraße 15 (Gonnenfeite).
1. Ei. oder Hochpart., schöne große
4-Zimmer-Wohnung, Balton, auf
sof. od. späier zu verm. Näheres
baselbst od. Kart. r. 752

Bhilippsberghraße 36 sch. 4-8.-32.

Rob. daf. 2. Stod. 753

Bhilippsberghraße 36 sch. 4-8.-32.

Beill, Badeadt., sof. 5. dm. R. daf.

Beingauerfraße 4 der sof. 4-8im.
Bohn, zu derm. Nöh. Opt. r. 757

Meingauerfraße 4 der sof. 4-8im.-

Meingauechraße 10 und Ede Eit-billerstraße, 2 und 8. Stage, je 4 Kim., Bad, elestr. Licht utw., zu bermieten. Mäß, dortselbst Hoch-parterre links. 758 Scharnburtistraße 22, Part., eine 4-und 5-Jimmer-Wohnung auf al. ober spater zu bermieten. 762 Scharnburstr. 26, 1, gr. 4-5-3.-VB. berhältnisch, mit Nachlaß fos. ober später zu berm. Näh, Bart. r. 1027

Freitug, 29. Mars 1907. Schenkenborfftraße 1 herrschaftl. 4-8.-Bohn, mit reichl. Zub. fof, ob. sp. gu bermieten. 768

Bohn, mit reichl. And. fof. od. ip.
au vermieten.

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Bim. und
Auded. dur fof. od. ip. zu den. 763

Schiersteinerstraße 13, 1 r., ich. gr.
4 B. m. Bad. Balf., Gash. 1. Juli.

Sedandlaß 7 ich. 4-Bim. B., d. Reuz.
entifr. w. Begz. Röh. B. L. 765

Sedandlaß 7 ich. 4-Bim. B., d. Reuz.
entifr. w. Begz. Röh. B. L. 765

Sedandlaß 7 ich. 4-Bim. B., d. Reuz.
entifr. w. Begz. Röh. B. L. 765

Sedandlaß 7 ich. 4-Bim. B., d. Reuz.
entifr. w. Begz. Röh. B. L. 765

Sedandlaß 1 ichone große 4-Bim.
Bohn. au verm. Röh. Bart. 463

Seersbenstraße 19 4 Bimmer, Kuche,
Bad usw. der Reuzeit entspr..
Räh. dei Rohl, im Laden. 766

Seersbenstraße 19a, 1, 4-B. B. der
fosort zu derm. Räh. 1 l. 1080

Seersbenstraße 23, B. Et., jch. 4-Bim.
Bohn. mit reichl. Aubeh. per sof.
od. ipäter zu dem. Räh. B. L. 550

Ceersbenstraße 27, Oth., elegante
4-Bimmer. Bohnung mit reichlich
Rubehör der sof. od. spät. zu den.
Räh. Bih. Bart. limfs. 767

Basuserstraße 6, B. St., 4-B. B.
zu den. Bu errich. 4.B. B. m. Bad
limft. b. sehr dersign. sod. spät.
zu derm. Räh. Bart. r.

777

4-Bimmer Bohnung mit Rubehör
aut gleich oder später zu derm.
Räh. Raristraße 3. Bart. r.

774

4-Begaudeh. m. gr. Rachlaß sehr schöne
4-B.-B., Commenseite, nur Borderzim., mit reichl. Rubehör sof. zu d.
Br. 680 BM. Räh. Porsstr. 9, 3 L.

B Bimmer.

5 Jimmer.

Steiner.

Siemmer.

Siemmer in de in heter zu bermieten. Die Vohnung wird volktandig neu hergerichtet. 514

Neelheibeltraße 22. Ede Abolfsallee.
herrich. Wohn., 2. St., 5 Zim., 11. all. Rubeh., auf sof. Wäh. B. 779

An der Minglirche 2 leere berrichafil.

B., 5—6 3., 1. 0. sp. R. 2 St. 1028

Sahnhofdiraße 6, 2. Ct. lints. 5 Zim., Bolfon. Padezimmer. 2 Mant., 2 Keller sof. od. spät. zu dm. Räh. im Thumenleden daieloit und bei Franke, Wilhelmstraße 22. 781

Siemardring 14, 2 St., 5-8-W. 611
derm. R. Minglirche 8, B. 781

Siemardring 39, 1. od. 8, St., 5 Zim., 2 Mant., 11. entider 8, B. 781

Siemardring 39, 1. od. 8, St., 5 Zim., 2 Mant., 11. entider, Rubehör, der sof. od. idaiet. Add. 8 St. 1073

Clarenthaleritr. 2, 11. Ede o. d. Kinglirche, B. Et. 1., herrichaftl. gr. 5-8.-W., edent. m. 2 gr. Brontip.-Rim., sof. zu d. R. Bart. 7-86

Detheimerkraße 2G, Bart., 5-Zim.-Sideimerkraße 2G, Bart., 5-Zim.-Sideimerkraße 2G, Bart., 5-Zim.-Mohn. mit großem Ballon u. Borgarten per lof. o. spät. zu dmit 1110

Detheimerkraße 47, Dechpart., 5-Z., B., gr. Pallon und Beranda, eleft. S. u. reicht. Sub. der fot. od. spät. zu derm. Räh. t. &. Bart. r. 789

Dotheimerkraße 47, Dechpart., 5-Z., B., gr. Pallon und Beranda, eleft. S. u. reicht. Sub. der fot. od. spät. zu derm. Räh. t. &. Bart. r. 789

Dotheimerkraße 57a, Dochp., eleg. 5-Z.-Zz., dab. God. gas, eleftr. Liche 2 Walf., Soblenaufzug auf sojort oder später zu dermieten. 791

Dotheimerkraße 101, Reubau, schöne 5-Zimmer. Leon Beginerkraße 104, ausgeit., d. D.

Detheimerkraße 104, Reubau, schöne 5-Zimmer. Mohn. mit Garten au derm. 488

Emierkraße 43 schöne 5-Zimmer. 488

Emierkraße 43 schöne 5-Zimmer. 488

Emierkraße 43 schöne 5-Zimmer. 480

Reubeiden. Franz-Löthtraße 4, Etagen-Bolh. mit Garten au derm. 488

Emierkraße 43 schöne 5-Zimmer. 480

Reubeiden. 5-Zimmer. 480

Reubeiden. 5-Zimmer. 480

gu bermieten. 1130
Rerotal, Franz-Abtstroße 4, EtagenBilla, 1. Etage. 5 Zimmer. Bad
Kuche. Speischammer, ged. Balton
elestr. Licht und alles Zubehöt
zu berm. Näh. Barterre. 793
Friedrichtraße 50, 2. schöne 5-Zim.Kohn. nedit Rubeh. d. sof. od. sv.
zu berm. Ah. 1. Et. r. 440
Gerichtsbraße 5 G-Rim.-Bohn., Küche
u. Neller ber sofort zu berm. 568
Gneisenaustraße 9, 3, 5 Z. m. reichl.
Zh. auf gl. od. spät. Näh. 1 r. 794
Goethestraße 23 5 Zimmer mit reichl.
Rubehör sofort zu bermieten. 749
Goethestraße 26, 1. St., große 5Zimmer - Bohnung mit Balton
u. reichl. Zubeh. auf gleich od. spät.
zu berm. Räh. dan u. Mortsitraße 6, Bart. lints. 795
Delimundstraße 32, 1, febl. 5-3.23, 1.

Dellmundhraße 32, 1, frdl. 5-B.-B. i. od. fpat. Rah. Kraulenstraße 1, B. Derberktraße 16, 2. Et., ich. 5-B.-B. mit allem Komfort der Renzeit gl. zu bin. Rah. Boh. Part. r. 515

au bm. Rab. Bbh. Bart, r. 515
Dehirabe 1, Billa San Remo, ruh.
Lage, nāchi d. Bartitr., 1 Wohn.,
5 gr. Lim., gr. Balt., Krembenz. u.
Lubeb. su verm. Rab. Badmanertrafe 8. ob. Bartitr. 25, B. 447
Jahnitrabe 7 große 5-Simmer-Bohn.,
1. St., nebit großem Babezimmer,
Bade-Einrichtung borhanben, gr.
Ballon, Gas uim., per fojort billig zu berm. Näheres 2, Siod. 538
Jahnitr. 29, om Kaij. Ir. L. 6,
60, 5-8. 23. Balt. Bab u. Rub. p.
fot. od. ip. zu verm. Näh. B. 800
Kaifer-Friedrich-Ming 1, 2, 5-8. 28.,
Bait., ber jot. Kah. Bart. 1. 1077
Kaifer-Friedrich-Ming 2, 2, Wohn.
bon b Limmer, Cüche, 2 Mani.

Bait., per jof. Rah. Bart. I. 1077 Kaifer-Friedrich Ming 2, 2, Wohn, bon 5 Limmer, Stücke, 2 Manf. n. 2 Keller per jof, ob. fpåt, zu bm Räheres Laden.

Röberes Laden.

Röberes Laden.

Rotler-Kriebrich-Ming 23, Sochbart.,

5 Zimmer, Ballon, Bad u. reichl.

Rubebör ver fof. od. íbot. zu versenten. Máb. baf. 1. Stock.

Saifer-Kriebrich-Ning 47, 3 r., búbíche 5-8,-28, Ball., Bad u. reichl. Zub.,

p. 1. 7., eb. m. Rochlak. Kah. baj.

Raifer-Kriebrich-Ning 88, Sochbart.,

5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh.

ber fof. od. íbat. zu verm. Kab.

Müllerstraße 7, 2. 805

Rarltraße 39, Bart. L., Böhn. von

5 Zim., Bad, reichl. Zöh., per iof.

zu verm. Röb. daselbst. 598

Rapellenstraße 14 Bel.Ct., 5 Zim., 2 Kammern usw., der sof. od. ibät., au dermieten Anguseben dorm. 11—12, nachm. den 2—4 Uhr. Räb. dei G. Abler, Kitolasstr. 24, 3, 806 Kreidelstraße H. Landsche, Barterre-Bohnung, 5 Zimmer, st., Garton zu dermieten.

Landstraße 6, 1. Stod., 5 Zimmer, Badelabineit mit all. Rubeh. d. gl. od. spät. zu d. Räb. den gaschieten. Boselabineit mit all. Rubeh. dermieten. Bos. Suremburghlaß 5, 2. herrich. dermieten. Räheres daselbit Bart. Luremburgstraße 3, 1. St., d Zim. m. Abh. zu derm. Räh. Bart. 1078 Moristraße 5, 1. St., eine Wohnung d. S., Süde, Keller, Luremburgstraße 3, 1. St., d Zim. m. Röders zu derm. Räh. Bart. I. 1068 Moristraße 5, 1. St., eine Deshmung. des später zu derm. Räh. Bart. I. 1068 Moristraße 72, 3, eine de Zimmer. Bohnung auf 1. April zu derm. Räh. 1. St. 2000. Der später zu derm. Räh. Bart. L. 1068 Moristraße 72, 3, eine de Zimmer. Bohnung auf 1. April zu derm. Räh. 1. St. 2000. Der später zu derm. Räh. baselbit Bart. St. 2000. Der später zu derm. Räh. der spöter zu derm. Räh. baselbit Bart. St. 2000. Der später zu derm. Räh. der später zu der später zu derm. Räh. der später zu der späte

Rubch, per sof. od. spåt. zu v. Käh. Recoial 13, 1.

Oranienspraße 12, 1, 5 Jimmer mit Sub. auf 1. Aust zu v. K. i. Lad. Rauenthalerstraße 11 große 5-8im.. Bodn. auf gleich. Kr. 850 Mt. 817

Wheinganerstraße 10 u. Ede Etwillerstraße eleg. 5-8im.. Bohn., 2. Et., neuester Einricht. mit gr. Lubch. der sod. spat. links.

Bischenstraße 55, 2, 5 Jim. u. 856., mit ad. ohne Garten, auf 1. Oft. zu v. Räh. 1. Et., d. 8—11 u. 2—4 Uhr. Rheinstraße 94, Bel-Et., 5 Jimmer, Riche, Ballon u. Bubch. der sofort od. spat. zu dermieten. 820

Rübesbeimerstraße 10, 1. Et., der sofort o. sp. 5-8im.. Bohn. mit Abb. zu dem. Räh. Balluferstr. 7, B. 822

Schlichterstraße 11, 2. 6 Rim. mit Rubchör auf 1. Juli. Anzusehen Rontags, Dienstraß, Freitags bis 12 Uhr vormittags.

Rubehör auf 1. Juli. Anzusehen Montags, Dienstegs, Freitags bis
12 Uhr vormittags.

Schierkeinerstraße 13, 1, berrschaftl.
28., 5 S., R., Bad, Ibh., Ball., Gas,
Elestr., p. sofort ob. fp. Aust. das,
Elestr., p. sofort ob. fp. Aust. das,
Schierkeinerstraße 15, 1. Et., 5-S.Rohn. mit allem Komfort, der
Reuzeit entsprechend ausgestatet,
per fot, ob. sput. zu derm. Käheres
daselbst Barterre.

Seb. dichteruraße 15, B. Et., 5 Bim.,
Had, Balson u. reicht. Aubeh.,
gänzt. neu u. modern herger., der
tofort, cd. Mai, zu derm. Käheres
deselbst 2 St., don 11—4 Uhr. 826
Schickteruraße 17, 1. Et., schöne b.
R.-B., m. Nacht., mit Ball. u. r.
Bub., zu dm. Käh, das, d. R. 827
Sedangtaß 4 Bohn., 1. Et., don 2.
Balt. u. Stb., 1. Juli. R. B. 1185
Sedangtaß 4, 3, Bohn., b große R.,
Balton u. Rubeh., auf sofort zu
bermieten. Räß, Barterre.
Sedonnenbergerstr. 45, 1, .—6-3-2E.
al. d. Sp. a. Nach. das, 2. Et. 541
Stiftstraße 15, 1. Et., 5-Bim., Wohn.
m. Balson, mit od. odne Mans.

Baltmüßstraße 25, Sochpart, Billa.

Stifffraße 15, 1. Gi., 6.3im. Bohn.
m. Balfon, mit od. obne Mans.

Della Balfon, mit od. obne Mans.

Billa, della, neu herger., iof. su berm. Anguseb. sv. /310 u. /31
u. 3 u. 4 llbr. Röb. 2. St. 830

Beibenburgstraße 3 ich. neuseitl. de.

B. B. 1. Nuft. N. Ar. 6, 8 1. 1091

Bellrivstraße 16, Gde Helenenstraße,
5 Jimmer mit Bod und Rubehör
ver iof. od. hat. at verm. 1060

Bilhelminenstraße 5, Nabe Nerotal,
mit herrl. Aussicht auf ben Bald,
für gleich ober spater Dochp. Wohn.
bon 5 Jimmern, Bades. und feichl.
Rubehör zu vermieten. Räb. Nr. 8
Sochu., dei Engelmann.

Silsa Bilhelminenstraße 37, 2. Gt.,
prachtbolle Lage, naße Beaufite,
b Zimmer, Kuche usto. per iofort
od. spät. zu dm. Räb. Beaufite, 832

Börthstraße 18 ift die 1. Gt., bestell.
aus 5 Zimmern u. reichl. Rubeh.,
der sof. od. spät. zu berm. R. Bart.

Zimmermanustraße 4, 1, ich. 5-3.-23.,
mit reichl. Abb. auf sof. od. sp. 834

Berbältnisse halber billig zu verm.,
indd. freie Bohnl. Cifert. u. R. 362
an den Lagbl. Berlag. 921

6 Jimmer.

Mrnbtftrafe 4, 1 St., 6 Bim., Babe-aimmer, 2 Balfone und reichliches Rubehör auf fofort ober fpater au bermieten.

Rubehör auf sofort oder später zu bermieten.

Siebricherstraße B. herrsch. 6-Sim.Bedn., Dochpart. u. 1. Et., sofort zu berm. Näh, Biebricherstr. 9.

Bahndosserse 6, B. Liage rechts, 6 Rimmer, Balfon, Badezimmer, 2 Mansard. 2 Keller zu bermieten. Räh. im Blumenlad., od. im Burbei franke, Wishelmerkraße 7 B. Rim. Bohn. m. allem Rubehör, 1. Et., der sof. od. später zu bermieten. Räh. im bei bernnieten. Räheinerstraße 7 B. Rim. Bohn. m. allem Rubehör, 1. Et., der sof. od. später zu bernnieten. Räheres nur Bart. daselbst. Besichtigung Mitthochs u. Gamstags 10—12 II., dip Maurers Gartenanlage, Ettvillerstraße 19/21, hochh 6-3.-B., 1. Et., mit t. Jub. u. all. Beguensl., auf 1. Okt. et. zu den. Räheres dei Maurer, Mittel-Gartenb. F 288 (mieritr. 39. Landh., somi. 6-8.-B. gleich oder später zu derm. Säß dermgartenstraße 5, 3, sch. große 6-8.-Bohn. mt. reichl. Rubehör der sof. od. sp. zu den. Räh. B. 920 Iblieinerstraße 3, Lista, Bart. Bohn. don 6 Bimmern, Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder Geranda und allem Rubehör, per sof. od. spät. zu dem. Badezim, garder

Raifer-Priedrich-Ming 28, 2 o. 3. St., eleg. Bodymung, 6 Jim. u. Bubeh., per sof. su dm. Râh. 1 St. 840 Ravelleuitraße 71 Part. Bohn., 6 3., Bad. Badl., Gartenl. u. reichl. Aub., gu d. Ang. 11—1. Râh. dai. 2. 848 Moriskraße 41, 2. sch, 6.3.-28. nebit Küche, 2 Keller, 2 Mani., Speiferfammer, Ballon, Krhlenaufs. usderm. Bah. 1. Gtage. 846 Wosdaderstraße 5, neben Alexandrafitraße, Gae, Giogenvilla, feine ruhige Lage. 6 Rimmer, Bad. Rubehör, Fremdengim., au berm. 849 Kheinstraße 68 Bart. Bohnung mit 6 Jim. u. Bubeh. auf sof. ob. spät. 3. deich oder stater. Räh. Barterre. Kheinstraße 74 gr. 6.3 im. Bohn. auf gleich oder stater. Räh. Barterre. Kheinstraße 76, 2. u. 3. Et., berrich. 6.3 im. Bohn. z. d. Rat., sch. 852 Rübesbeimertraße 10, Kart., sch. 6. Bim. Bohn. mit reichl. Bubehör auf sof. od. spät. zu derm. Räheres Batterre lins, bei Renz. 855 Bielandstraße 6 h. 6., 5-3.-28., a. d. Rat. e., Bent.-B. R. Kleisstr. 14, R.

7 Jimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 B., gr. Ball., Bad u. r. S. gl. o. sp. K. M., kr. Leicher. ob. Sommenbir. 60. Sos Velheibstraße 58, 1, Gr., 7 Jimmer, Müche, Bad u. reichl. Rubeh., ober bic eleg. Bart. B., 6 Lim., Rüche, Bad u. Rubeh., 3u bermieten. Rählestelbst Bart., ober Langsaße 26, bei Faubelier Karl Ernst.

Abelheibstraße 73, 2, herrich. 7-8m.-Bohn., Bad, ab 1. April z. b. 36
Abolfsaße 14, 1. Gioge, bochberrich. Bohnung, beitehend aus 7 Zim. meigl. Bubehör, nollständig neu hergerichtet, mit eleftr. Licht uiw. der schl. Bubehör, nollständig neu hergerichtet, mit eleftr. Licht uiw. der schl. Bubehör, nollständig neu hergerichtet, mit eleftr. Licht uiw. der schl. Bubehör, nollständig neu hergerichtet, mit eleftr. Licht uiw. der schl. Bubehör, die der Räh. Abolfsaße 14, Barterre. 1081
Abolfsaße 19, 2. Gt., herrich. Bohn., 7—8 3. (Schlafz., Sübf.), Bad, K., Muf., t. R., gl. ob. sp. Räh. Bart. Abolfbraße 4, Belsch., 7 Bim., zwel Ball. u. reichl. Rubehör auf sof. ob. später. Räh. Kheinstr. 32, 2. 859
Plegandraßtraße, feine rubige Lage. berrichaft. große 7-8. Esohnungen zu reduziertem Breis zu berm. Räheres in Rr. 10.
Friedrichstraße 4, 1, 7 Sim., Bad. Bubehör, Gas, eleftr. Licht z. Zuli ob. später zu bermiefen. 1112
Raifer-Friedrich-Bing 54 eleg. 7-8.—Bohnung. 1 Gi., zu berm. Raß. Goethestr. 1, 1, bon 2—5 Hbr. 1121

Raifer-Kriedrich-Ming 54 eleg. 7-8,Bobnung, 1 St., zu berm. Rah.
Goetheite. 1, 1, von 2—5 Uhr. 1121
Wesbacherkraße 6 hereich, 7-8,-B.,
Oodp., fof. Räh. Biedricherte. 9.
Rheinftraße 62 7-Bimmer-Bodnung
mit Zubehör, der Reuzeit entibrechend einger., per fof. od. höd.
au dm. Räh. Bureau Bart. 1086
Wheinftraße 70, B., St., 7-Bim.-Bodn.,
Badefabineit, B Mani. 2 Reller,
neu hergerichtet, auf höfort ober
ibäter au berm. Räh. Bart. 861
Rheinftraße 93, 2 St., 7-Bim.-Bohn.,
neu hergerichtet, zu berm. 802
Balfmühlitraße 15 bochberrichaftl.
7-Rim.-Bohn., reicht. Zubeh., Lerzasse, Balfon, barfartiger Garten.,
zu dm. Räh. Abolfstr. 5, 1, 863

8 Jimmer and mehr.

Aboffsallee 27, 2. St., schöne 9-8.-W u. Rub. ber 1. Auft. M. Bart. 1703 Mainzerstraße, Willa, g. ob. gct. (9 b 20 8.) 1. Jult. N. Herbergt. 21, 21

gaben und Gefchäfteraume.

Aben und Gelgigistamme.

Aber Pohn., für jed. Geja. pan.
ohne Bohn., für jed. Geja. pan.
Abolifitage 5 at. belle Bertifiati und
Ragerraum im Souterrain. mit
amids. Keller. ganz ober geteilt
ber iof. zu derm. Aad. B. 1 l. 805
Albrechtitrake 20 Loden. ra. 38 Am.,
mit 4-Simmer-Bohnung u. reichl
Zubehör zu derm. Bäh. Aboliitrake 14. Beinbandlung. 6370
Bismardring 7 Lagerraum per jot.
od. fdäter zu dermieten. 867
Bismardring 21 (neben Ede Bleichitrake) Laden mit 2. od. 3-8.-23. u.
Aubehör auf jot. od. spät. zu derm.
Gr. Torfahrt. Lagerraum. 868
Bleichitrake 4 2 Läden m. Bim. u.
Mell. zu derm. Räh. Uhrenladen.
Bleichitrake 14 großer neuer Laden
für fof. od. später, zu dem.
Bleichitrake 14 großer neuer Laden
für fof. od. später, zu dem.
Bleichitrake 15 Laden mit Bohnung
auf jofort ober später zu derm.

für iof. od. spater, zu bim. 869
Bleichirahe 15 Laben mit Wohnung
auf iofort ober später zu berm.
Käh. Edlaben. 528
Bleichirahe 20 Laben mit 2 Rimmer
u. Küche zu berm. Kähres bei
E. Molfomeius, Luisenftr. 17. 871
Bleichirahe 20 Laben mit 2 Kim. u.
Küche n. 800 Cmt. Hoft, sof. Käh.
G. Molfomeius, Luisenftr. 17. 1111
Bleichirahe 23, Ichöne ar. Läden, für
iedes Eleschaft gerignet, baldigst zu
bermieten. Kähres bafelbit. 988
Blügerüraße 23 ist ein Laben, im w.
ein gut geh. Kolonialiv. Geschäft
mit Flaschenbischanblung betrieben
wurde, per gleich zu berm. Käh,
baselbit, beim Dausbervoalter. 6944
Blücherüraße 23 ist ein Laben, ev.
mit Bohn., zu bermieten. 6374
Dosheimerstraße 17 Wertit, m. W. f.
ruh. Bett. p. 1. 7 zu v. R. Boh. E.
Dosheimerstraße 17 Wertit, m. W. f.
ruh. Bett. p. 1. 7 zu v. R. Boh. E.
Dosheimerstraße 28, Keubau Bey.
Wittlb. Kart., b. Lorsahrt gegen
über. helle Bureaus, Lager- aber
Werstatisräume. 6,50 × 5,00 m.
Ginteilurg n. Sumich, per sofort
ober später zu bermieten. Rähres
Karlitas, 39, B. L.
Renbau Pak. Dosheimerstraße 28.
jahn. Laben m. Laben, ob. L. R.
job. Käh. Karlitt. 39, B. L. 875
Dosheimerstraße 62 Wertstätten,
Lager, Kureau, Gas. elestr.
Lächt usw. zu b. Räh. bas. 876
Dosheimerstraße 62 Wertstätten,
Lagerr., Bureaus. R. B. L. 877

Dotheimerftraße 84 Berliftatt mit Salle, girfa ISO Omir, gr., ift gang ober geteilt, mit od. obne Wohnung oder gefeilt, mit od. odne Asonning der sofort zu berm. Räh. Sich. 1.
oder Echieriteinerstraße 15, P. 446
Doubeimeritraße 97a, Wild. Bart, mehrere incinandergebende Lagerräume, eb. mit Bureau, auch geteilt, sofort oder später zu derm., u. Borderh. 2 Käume f. Hasfdendiergeschift od. Lager zu derm. Ers.
peldäft od. Lager zu derm. Ers.
hättene., 1 gr. Keller zu dem. 471
Zreiwerbenster 101 2 helle Berg.
hättene., 1 gr. Keller zu dem. 471
Zreiwerbenster. 10. B., Berkt., Bur.
od. Lagerraum zu derm. 891
Gibillerkraße 1 Berks., Hur., 50 am.
Eitwisserte. 2, E. Berks., a. b. Lagerr.
u. 1 fl. Berkstat bill. zu dem. 893
Eitwisserkraße 6 eine Berkstatt don
36 Amtr. dillia zu derm. 1098
Eitwisserkraße 12 Berks. zu d. 524
Eitwisserkraße 12 Berkst. zu d. 524
Eitwisserkraße 13 ind Kaume, worth seit Jahren Buchdunderei dett. wurde, ganz od. geteilt, mit od. ohne Wohnung per sofort oder später zu dermieten. 1066
Friedrichkraße 8 80 Cm. at. belle Berkst., m. Bur. u. dosteller, der 1. Juli o. sp., nebst Bodn. Räh. in der Eiserknese 8 eine große hell:
Berkstät zu dermieten. Räheres dei dasit zu dermieten. Räheres dei Serkstäte, edent. mit Einrichtung ber fofort gu berm. Rah. Oth. ober Schierfteinerftraße 15, B.

8. Jung. 900
Gnetienauffraße 8 eine große belle Werfstätte, event, mit Ginrichtung für eine große Bäderei, per sofort gu berm. Nah. 1. Obergeschoß L., Baubureau. 902

Baubureau.

Gneisenaustraße 8 find 3 Souter.

Räume, für Bureau ober dergi.
Ubergeschaft (Paubur.). 1124

Gneisenaustraße 15 Räume für Flaschenbiergeschäft, a. Wascherei
getan., n. B., zu d. R. 1 St. 571

Ede Giben- und Scharnborftfrage großer Edladen m. ich. 2-8-23. m. Band- u. Decemplatien, für Wurstaufschnitts, Drogeries ober Delitatefien-Geschaft, mit Stallung

Delitatessen-Geichäft, mit Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für sich einzeln, zu berm. Anh. Baubursau Blum, Göbenstr. 18. 486 Gelbgasse 2 schöner Kaben mit ansichließ, bellem Linumer breissen, au berm. Käh. Del Napp Nchf. 1123 Laben mit ober ohne Perfkätte Grabenstraße 14 zu bermieten. Käh. Debgergasse 15, l. Stod. 1095 Menban Hössungensen 11 großer Laben zu bermieten. Desse Geschäftstage. Zu erfragen 1. Siod. 896 Gelenenstraße 17 schöne belle Werkschliche zu bm. Käh. Vollmundstraße 37 ich. Wertsichte zu bm. Käh. Vollmundstraße 37 ich. Wertsichte zu bm. Käh. Vollmundstraße 38 schonen, ebent. mit Wohnung, zu bermieten. Räh. dasselbst 2 rechts. 905 Gerberraße 25 Laben mit st. Wohn.

Bobnung, zu bermieten. Mah, baselbit 2 rechts.

Derberüraße 25 Laden mit fl. Bohn. bill. Wäh. Sb. b. 9.—4 libr. 1051
Derngartenftraße 5 3 ch. N. zum Wödelunterit., eb. a. ruh. Werfit. zu berm. Näh. bof. i. S. Stock.

Andmirraße 46 gr. Laden fof. 1049
Raiser-Friedrich-Ming 46 ar. Bur. u. Lagaerr. bill. zu bm. Näh. baf. 1.

Raiser-Friedrich-Ming Bureau oder Lagerr. zu berm. Näh. Bismarckring 82, 1. Müßer. 908
Rarstraße 36 ein Laden, 22 Om. gr., mit 8-8, u. R., 1 Lad., 16 Om. gr., odne Wohn, für ied. Gesch. bast., ev. auch als ein Laden mit Wohn. für tof. oder spän. Plade, betried ber ihre de Gesch. bast., ev. auch als ein Laden mit Wohn. für tof. oder spän. Räb. 1. Stock.

Euremburgstraße 3 große, belle Wertstätte au rußigen Weschäftsbetried der schoft oder später zu bermieten. Räh. Derderstraße 13 s rechts. 912
Euremburgstraße 7 Laden, in w. seit Jahren Buchb. betr., zu dm. 1002
Zuremburgstraße 11 st. neu berger. Laden mit anstogendem Lagerraum zu dermieten. 914
Eugemburgstraße 11 beller trod. Lagerraum bill. zu berm. 915

Bugemburgfir. 11 beller frod, Loger-raum bill, gu berm. 915 Micheleberg 28 1 Werlft., a. als Lag. Michelsberg 28 1 Werlit, a. als Lag. Michelsberg 28 Lagerraume, gr. u. tl. Worthitraße 12, Oif., gr. Lagersk., Worthitraße 13, Oif., gr. Lagersk., Worthitraße 43 gr. Laben 3, bnt. 548 Morthitraße 43 gr. Laben 3, bnt. 548 Morthitraße 44 Lab., mit o. a. Wohn., auf gleich ob. ipat. zu bm. R. 2 St. Worthitraße 45, Raße bes Sauptbayn. bojs, ichone geräumige Läden, auch für Bureausvecke geeignet, ver infort, ebent. auch ipäter, au berm. Käh. baf. 1, Etage. 919 Rettelbeaftr. 6 h. Werlit. iof. 831 Riederwalditraße 8 Laden mit Aud., cb. mit Werlitätte, zu vermieten. Oranienstraße 42 Loden mit od. ohne Ekoan. iof. o. spät. zu berm. 625

Bioan, for. o. fpat, gu bernt. 525

Rauenthalerfiraße 20 trodene Lagerräume z. Möbeleinstell, bill. 1600
Nöbersträße 21 Edladen nebst Wohn,
u. t. Aub. gl. o. sp. z. b. N. 2. 1650
Scharnborsträße 9 gr. Lagerraum
auf gleich ob. später zu bm. 937
Scharnborsträße 12, Ede Göbenstr.,
ichöner Laben mit 3-R.-M. zu bn.,
für jedes Geschäft passend. 939
Scharnborsträßenge 15, geraum. Lager-

Scharnborfifrage 15, geraum. Lager raume. Rab. Baubureau Blum, Göbenfirage 18. 527

Göbenftraße 18. 527
Schiersteinerstraße 11 schoner Laben mit Wehnung per sofort. Räh. Mittelbau Kart. rechts. 940
Schiersteinerstr. 16 lind ick Sout.- Räume mit Gas u. Baser als Lagerr. zu bm. Räh. Bart. 941

Grober schoner Laben Schwalbacher-itraße 3 (an ber Luisenstraße und Dogbeimerstraße) billig zu bern. Rab. 1 St. 483

Schönbergstraße a. b. Dobheimerstr., R. Bahnhof. Werfst. mit Lager-raumen in 8 Etagen, gang ob. get., if für jeden Betr. geeig. (Gaseinf.), in außerst bequemer Berbindung

57r. 149.

in außerst bequemer Verbindung au einander, per sosort oder später au bermieten. Räberes im Ban oder Baubur. Göbenstr. 18. 942 Schwalbacherstraße 5, 2, ein schöner Laden mit Hinterzimmer per sof. od. später au bermieten. 948 Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei Schausenstern, Ladenzimmer und Lagerraum, mit oder ohne Weh-nung, v. sos. od. sp. zu vm. Näh, Friedrichstraße 50, 1 rechts. 944 Edladen Schwalbacherstraße 29 per 1. Oft. zu berm. Näh, 1. St. 1104

1. Oft. ju bern. Rah. 1. St. 1104 Schwalbacherftr. 29 pt. h. Sout. 1062 Schwalbacherftraße 55 Berfft. m. u. o. Wohn, gu b. Rab, Bart. o. Wohn, au b. Rah. Bart, Gebanplay 4 2 Wertstätten, auch als

Lagerraume, au bermieten. 945 Lairamstraße 27, 1, Kohlenhof, altes Gleichäft, mit ob. ohne Kontor, m. Rimmer. zu bermieten.

Rimmer, zu bermieten.

Bestribstraße 30 Werlstätte zu berm.

Bestendstraße 3 fl. Laden mit Kell., dass. f. ied. Gelch., dreiste. sof. a. b. Räh. das. dei Rüdiger. 950

Börthstraße 2 bester, 85 Om. großer beisdarer Raum zu berm. 464

Bortistaße 6 hester Vart.-A., 50 Om., f. ied. Av. geeig., sow. I. Wertst., f. ruh. L. iot. Porlitz. 2, 1. 588

Bietenring 8, Sout., Laden der jof. zu bermieten. 961

Sietenring 10 ich. b. gr. Werst. mit Torf. d. iof. Räh. Part. r. 952

Laden zu bermieten. Adolfstraße 6.

1 Stiege.

Stleine Werstättte der jotort oder gut

1 Stiege. Bleine Werffiatte per fofort oder auf fof. o. fv. gu b. Friedrichftr. 19. 530 Sout. Lag. g. b. A. Goetheftr. 1. 958 Sont. Lag. s. b. A. Goethefte. 1. 958
Ent. Lag. s. b. A. Goethefte. 1. 958
Thotogr. ob. Maleratel. m. Nebent.
au b. A. Kirchgaffe 54, Bart. 954
Laben mit Wohnung, gute gerau n.
Neller zu vermieten, ebent. Daus
zu verfaufen. Naheres Lehritrage 14. 1. Etage. 955
Blasmal. Adume m. Ofen p. 1. Juli
z. v. Oranienitrafte 42, A. B. 1117

Drei helle Conterrainraume fur Bur.
ober Berfitati gu bermieten. Rab.
Roberfrage 83, 1. 959
Berfftatt zu bm. Scharnborfftr. 14.

Gr. Lagerraum in. gr. Kell., a. als Berfit. zu v. Scharnhorfiftr. 19, 1. Berfit. zu v. Scharnhorfiftr. 19, 1. Ferfiätte mit Schuppen und Sof-raum, auch als Lagerraum gleich zu verm. Schulberg 25. 970 Laben mit 1 g. u. Kidge niv. für 650 Mt., Bestenoftraße 3, zu verm. Rah. daselbit dei Küdiger.

Butgeh. Baderei mit Laben, Wohn, und Jubebor auf 1. Juli zu ber-mieten. Raberes bei Bh. Müller,

mieten. Käheres bei Ph. Müller, Roonitraße 9, 1.

Erffaden, worin feit ca. 30 Jahren mit gutem Erfolge ein Kolonialwaren- und Delifateisen-Geschäft detrieben wurde, ist per 1. Oftober 1907 anderweitig zu berm. Laden-einrichtung vorhanden. Geft. Anfragen unter B. 406 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Giutg. Spezg. m. Einr. u. 2-3-29.

z. bm., a. Haus z. d. Platierit. 40.

Willen und ganfer.

Bista Friti-Reuterstraße 8, entbaltend 8 Limmer, mit reichlichem Lubeh, Bentralbeigung und elefte. Licht, 5 Minuten vom Sauptdahnhof, per fof, od. spät. zu berm. oder zu berfaufen. Räheres Jahnftr. 17.

Billa Möhringfir. 8 gang o. get. auf gl. o. ip. zu vm. ob. zu vf. 972 Dambachtat (Fresenusstraße) Billa,

modern, mit allem Komfort einger, zu bernicten ober zu berfaufen. Räb. daseibit Ar. 41. 971 Eine Billa, bollit. der Neuz. entipr., in best. Auxl., mit Stall. sof. ob. ipät. zu bm. ob. zu bert. Aäheres L. Seiser, Schübenhofftr. 11. 973

Mohungen ohne Bimmer-

In unf. Saufe Abolfstraße 1 find Bohnungen versch. Größe zu vm. Rah, auf unf. Bureau Rheinftr. 18. Speditionsgefellschaft. Belenenftrafte 7 Dachwohn, gu berm. Blatterftrafte 40 Bobn., p. f. 28afc.

Reubau Baterlooftrafe 2-4 fcone Frontfp.-Bobn. fofort billig gu vm.

Möblierte Wohnungen.

Derberstraße 21 gut m. W. u. Schlz. m. Babeg. n. K. mon. 50 Mt. Möbl. Bohn. m. R. zu b. Wilhelm-straße. Offert. u. L. S. bostlag.

Möblierte Bimmer, Blaufarden

Abelheibstraße 10, 1, cleg. m. 8. fret. Abolfsallee 57, hochp., großes gut möbliertes Simmer zu bermieten. Abolfstraße 6, Bbh. 3. Et., m. Sim. Albrechtstraße 12, Stb. 1, möbl. Bim. Albrechtstraße 13, 1, gut m. 8. fret. Albrechtstraße 30, B., m. 8., feb. G. Albrechtstraße 30, 2 itnis, gut möbl. Bimmer zu bermieten. Albrechtstraße 31, 1, g. m. 8., 60 Mt. Albrechtstraße 31, 1, g. m. 8., 60 Mt. Albrechtstraße 33, 1, m. 8, m. 0. c. B.

Mibrechtitraße 35, 1 m. 3, m. 0 o. B.
Albrechtitraße 35, 1 m. 3, m. 0 o. B.
Albrechtitraße 37, 1, 1, 3, B. 60 Mt.
Mendifraße 2, 1 r., möd. Bohn, u.
Gedlafainmer der sot, ob. 1. April
preisdert au derm. Raß. im Bod.
Bertramstraße 4, 2 l., m. 3, m. Bent.
Bertramstraße 12, 2 r., fd. mbl. 3.
Bertramstraße 10, B. r., mbl. 8. it.
Bertramstraße 20, 2 l., clea. mödl.
Alin. sot, a. Tage, Bod. ob. Mon.
Bertramstraße 20, 2 l., clea. mödl.
Alin. sot, a. Tage, Bod. ob. Mon.
Bertramstraße 20, 3 l. clea. mödl.
Alin. sot, a. Tage, Bod. ob. Mon.
Bertramstraße 32, Bat.-Nim., sep., m.
Monl., 3u derm. Raß. 1. Geod. I.
Bismardring 33, 1 l., clea. m. B.
Bismardring 33, 3, 1 l., clea. m. B.
Bleichitraße 7, 2 l., ich. mödl. 3, a. d.
Bleichitraße 8, 1, 5d. mödl. 8, au der
Bleichitraße 21, 2 r., m. Bin. frei.
Bleichitraße 23, 2 r., gut m. B. au d.
Bleichitraße 23, 2 r., gut m. B. du d.
Bleichitraße 27, 2 l., ich. mbl. Sim.
Bleichitraße 27, 2 l., ich. mbl. Sim.
Bleichitraße 27, 2 l., mödl. B. tr.
Blüdderitraße 27, 2 l., modl. B. tr.
Blüdderitraße 27, 2 l., modl. B. tr.
Blüdderitraße 27, 2 l., modl. B. tr.
Blüdderitraße 3, r. m. B. au d.
Blüdderitraße 4, z., m. B. au d.
Blüdderitraße 4, z., m. B. a. Bl.
Blüdderitraße 5, R. 2, m. B. a. Bl.
Blüdderitraße 6, B. t. m. B. au d.
Busbeimeritraße 8, t. in., m. B. au d.
Busbeimeritraße 8, r., in. h. B.
Doßheimeritraße 18, 1 l., eint. m. B.
Doßheimeritraße 18, 1 l., eint. m. B.
Doßheimeritraße 26, Bitb. 1 r., m. 3.
Doßheimeritraße 28, 2 m. m. B. a. Bl.
Grbadiereitraße 54, R. 2, a. m. 3, b.
Grbadiereitraße 54, R. 2, a. m. 3, b.
Grbadiereitraße 1, l., put mödl. Mp.
Ariebrichitraße 21, 1, put mödl. Mp.
Ariebrichitraße 21, 2 m. 3, m. 3, a. l.
Georgeober 7, 8 m. 8 m. 8 m.
Gellajam. einen, freißu au d.
Bellemitraße 21, 2 m. 8 m. 8 m.
Gellajam. mit Baces. 45 m. m. 8. d.
Gellajam. mit Baces. 45 m. m. s. d.
Delmundbiraße 45, d. m. B. d.
Delmundbiraße 46, 2 m. d. M. 20, d.
Delmundbiraße 47, 2 m. d.

Karlftraße 27, Bart., gr. möbl. Sim. Karlftraße 37, 2 L., möbl. S. 31 vm. Karlftraße 37, 3 r., B.m.Naffce, 20 M. Kirchgasse 19, 2, elegant möbl. Sim.

Langgaffe 26, 2, ich. möbl. Jim. zu berm. Rah. im Zigarrengeschäft. Luisenfraße 5, Gih. 2 r., m. Manf. Luisenfraße 12, Gih. 1, g. m. 3. bill. Luisenfraße 14, S. B., e. M. R. u. L. Luisenfraße 14, S. B., e. M. R. u. L. Luisenfraße 14, J. fch. mbl. Zim. iof. Marktitraße 11 g. m. 3. R. Schuha. Marktitraße 12, Frip. I., gut möbl. Zim. nit 2 Betten zu bermieten. Mauritinßitraße 8, L. S. Schad, m. R. Mideläßera 9a, L. ein möbl. Zim. a. b.

Mauritinsigraße 8, 2, d. Schad, m. 3. Mickelsberg 9a, 2, ein möbl. Zim. z. d. Moriviraße 16, 2 r., Krivat-Wohn., icon möbl. Zimmer zu verm. Woriviraße 44, S. 1, ichon mbl. I. Weriviraße 44, S. 1, ichon mbl. I. Weriviraße 54, 3, möbl. Zim. z. v. Nerviraße 54, 3, möbl. Zim. z. v. Nerviraße 21, 1, irdl. mbl. Mi. z. v. Nerviraße 23, 1. u. 2. St., ich. m. I. Rerviraße 23, 1. naße Kochrumen, nert möbl. Zimmer zu vermieten.

Silla Anna, Philippsbergftr. 49, 1 r., ich. mbl. Bobns u. Schlafg. an all. Ocern od. Dame, cb. mit Fflege. Abeingauerkraße 20, V. L. ich. m. J. Abeinganerfraße 20, B. L. ich. m. B. Riehlstraße 12, B., möbl. Zim. frei. Riehlstraße 13, Wib. B., R. n. Log. Riehlstraße 15, Wt. b. B., R. n. Log. Riehlstraße 16, B., g. mbl. Zim. z. b. Röberstraße 16 t. r. Arb. Schlafftelle. Böberstraße 30, L. Er., Ede Stiffftr., möbl. Zim. per fofort billig zu b., Römerberg 8, 4 l., möbl. Zim. zu b., Römerberg 17, 2 St. L. möblieries Zimmer zu vermieten.
Römerberg 23, 1, ichon möbl. Zim. dillig zu verm. Rab. auch Laden. Saalgasse 10 möbl. Namf. sof. zu vm. Saalgasse 22, b. 2 l., m. Z. m. 2 D. Scharnhorfitraße 28, 2 n. Rim. zu vm. Ednenhorfitraße 22, 1 n. möbl. Rim. (sep.) mit Bension, Monat 55 Mt. Scharnhorfitraße 22, 1, möblierte Monarde mit Bension villig.
Scharnhorfitraße 22, 1, möblierte Monarde mit Bension villig.

Manfarbe mit Benfion billig.
Scharnborfiftraße 37, x. g. m, A.B.
Scharnborfiftraße 40, 3, möbl. Sim.
mit 1 ob. 2 Betten, ebent. Benfion.
Schierfleinerstraße 3, 8, 1 frbl. B. fr.
Schulberg 21, 2, m. 3, an beiß Gerru.
Schulberg 23, B., schön mbl. Jim. m.
2 Betten an anit. Benfe au berm.
Schulgasse 7, 2 x., ichön möbl. Jim.
per 1. April zu vermieten.
Schulgasse 7, 2 I., gut ubl. Zimmer.
Schulgasse 7, 2 I., gut ubl. Zimmer.

Schwalbacherstraße 10, 2, modl. Jim. Schwelbacherstraße 27, 1 r. ig. Leufe I. Koit u. Log, d. W. f. t. 2 Mt., erh. Ediwelbacherstreße 43, Sih. 1, möbl. Jim. an ein anjt. Pedialein zu vm. Sedanvlaß I. 3. m. Ballons., Mt. 25, eb. Klobier. Sas u. Reledh. Bennt. Sedanvlaß 9, B. r. ich ar. Lallon. Jim. m. Schreibt., 3. St., a. 1. Apr. Bedanftraße 1, 2 L. m. Rim. zu vm. Seerobenftraße 7, O. 3 r., erh. reinl. Leuie (dönes Konis. Schwalbacherftrage 10, 2, mobl. Bim.

Secrobenstraße 25, B. Sp. I., b. m. 8. Steingasie 8, 1 r., mdl. Jim. zu vm. Steingasie 34, B., mbl. Zim. zu vm. Siftspraße 24, Gth., g. m. 8., 15 Mt. Balramitraße 14/16, 2 L. m. 3. ib M. Bebergane 51, Bapierlad., möbl. S. Weilitraße 14, L. m. 3. bin. Weilitraße 19, P. jedon möbl. Sim. d. Belliträßtene 3, 1 r., möl. Sim. d. b. Feliribitraße 3, 1 r., möl. Bim. d. v. Beitenbitraße 3, 2, mbl. Wi. a. Möd. Weienbitraße 4, 1, bei Widlich, mbl. Rimmer zu bermieten.

Bestendstraße 17, B., ich. möbl. Zim., eb. mit Bension, au bermieten. Westendstraße 26, 1 r., möbl. Zim. Pestendstraße 28, 1 l., mbl. Zim. a. v. Pörtistraße 1, 2 r., schön möbl. Zim. preiswert zu bermieten.

Boribitrafie 13, 2 linte, eleg. m. R. m. Schreibt., bei alleinfteb. Bittbe.

Portftrage 11, B. L. ich. mbl. gim. Portftrage 11, B. L. mbl. Manf. 3. b. Berfitraße 25, Sp., icon mbl. Zim. mit Benfion billig zu bermieten. Zietenring 6, Sth. 2 L. m. 3. zu b. Rimmermannstraße 9, B., m. 8. fr. Zimmermannstraße 9, 2, 2 m. 3. B. R. R. J. R. J. B. R. Abelheibstr. 46, G. 1 r. Mil. Ranf. auf al. ab. ipāt. absug. Kāh. Kauenibaleritrahe 15, K. r. Röbl., a. Dodpelsim., m. u. o. Koit. Kāh. Schwalbacherftrahe 49, S. Leibender Detr ob. Dame f. frol. S u. liebeb. Pfl. zu maß. Br. bei in d Frankenpfl. a. Ebeb. Bohn. Rähe Kurh. Off. u. B. 407 Tagbi. Berl

feere Bimmer und Manfarden etc.

Albrechtftrage 42 fcone I. Manf. g. b Bertramftrage 20, M. B. r., 2 ich. R., fep., b. R. Rbeingauerftr. 7, S. B. Bleichftraße 15a beigb. Mf. Nab. Lab. Dobbeimerftraße 62 ein Gout.- 9. g. b.

Dotheimerstraße 62 ein Sout. R. z. b.
Rriedrichstraße 14 gt. b.zb. R. R. I.
Gneisenaustraße 14 ich. L. gr. M.-B.
Gneisenaustraße 16 leer. B.-Bim. m.
Balf. u. Bonut. der Kuche zu den,
delenenstraße 26 I B., I St. Küche zu den,
delenenstraße 23 I B., I St. Küche zu den,
delmundstraße 23 I L., deizd. Mans.
delmundstraße 29 ich. gr. Mid. fof.
delmundstraße 29 ich. gr. Mid. de,
delmundstraße 29 ich. gr. Mid. de,
den Mid. de,
deremburgstraße 29 ich. gr. Mid. de,
deremburgstraße 29, B., I. Mi. d. Apr.
Lucemburgstraße 2, L., derichied. tr.
Känume zum Einst. den Mansarden
mit Kochberd iofort zu bermieben.
Michelsberg 21, B. 2 incinandergeb.
Ammer auf fofort zu berm.
Neroftraße 40 Mansarde zu berm.
Neroftraße 40 Mansarde zu derm.
Vertelbecktraße 3, Bbh. 2, Ieere Mid.
Bhilippsbergstraße 20 gr. Mans. zu d.
Khilippsbergstraße 35 L. Kim. zu d.

Philippsbergstraße 20 gt. Mans. zu verm. Rah, Langgasse 152.
Khilippsbergstraße 36 l. Im. zu v. Rheinbahnstraße 36 l. Im. zu v. Rheinbahnstraße 2, 2 lecre B., 2. Et., nen herg. seb. Eing. u. eine Mans. z. 1. April zu verm. Rah. Bart. Rheinstraße 63, 1. 1 Kammer zu vm. Richlstraße 9 l beizh. Mans. zu vm. Richlstraße 9 l beizh. Mans. zu vm. Richlstraße 16, ichone leere Mans. bill. Abberstraße 16 ichone leere Mid. iof. Römerberg 8, 2 r., 2 leere Dachzim. Römerberg 28 Mansarbe per sofart zu verm. Rah. 6th. 1 rechts. Scharnhorstüraße 40, K. L. I. 3. bill. Schierkeinerstraße 13 ich. Möbeslager. Schlichterstraße 16, 3, e. gr. L. Mans.

Schlichterstraße 16, 3, e. gr. l. Mani. Schulberg 6, 1, sch. belle Mani. 3, b. Sgb. Kann., Mib. A. Friedrichttr. 14, 1, 2 gr. unmöbl. A., Abichl., Sado., rud. Hausd., 3, b. Räb. Körneritr. 3, 3 L.

Sonish, g. b. Naal, Abstractic, S. S. L. Brdl. leered Himmer zu bermieten.
Geerobenftraße 30, Oodspart.
Grobes gerades Frontspik-Rimmer mit anstok, Kannner, in Villa, in nächster Nähe d. Rgl. Theoders, mit berrl. Muslicht, an ruh. Einzelberson sosort billig zu bermieten.
Räh. im Tagbl.-Verlag.

Memifen, Stallungen etc.

Malerftraße 33 Bierteller mit Bohn. Biebricherfiraße 45 if eine Stallung für 2 Aferde neht Wagenremise, Seuboden, sowie eine bübsche Kulscherinschnung von 2 Limmern u. Kuche per sof, oder später zu vermieben. Mäberes daselbst.

Bliderftrabe 13 Stall z. b. R. 1 r. Bliderftrabe 13 gr. Reller. R. 1 r. Bläderftraße 32 Stallung m. Futter-

Blüderftraße is Etallung m. Kutters u. Wagenraum zu bermieten.
Bülowir. I Kell. m. Bafferl., Abfal. Etvislkerftraße i schöner Stall für 2 Kferde auf gleich ob. spat. zu v. Etwiskeritraße is Flaschenbiert., 2 R. u. Küche a. i. Juli. R. B. K. L. Serberftraße 21 Bierfell. mit Waher. Varistraße iw, Kart., Stallung für zwei Pferbe zu bermieten.
Michelsberg 28 Stall. und Zubehör. Abmerbera 8, bei Groß. Stallung. 2.Jim. Wohn, Kemise, zu berm.
Scharuharstitraße 34 Stall., eb. m. 2- R. B., auf gleich ob. später zu bem. Weistraße is Stall. u. Nemise, cb. ois Lagerraume od. Werlit., z. b. Blaichenbierfeller, Stall., gutterr. r., ebent. mit Wohnung. zu bermieten Effivillerstraße 9. Aah. im Laden. Weinteller mit Kontor., Had. und Schwenkraum p. 1. Juli zu berm. Schwenkraum p. 1. Juli gu berm. Moribitrage 9. Strib.

Auswärtige Mohnungen.

Bereinsstrafie 6 2-3 3., R. u. 35f., 1 St., Br. mil. 20-25 ML. iof. Balbstraße 34 2-3 Sim., R. u. 3bf., monatt. 20-26 Mt., zu bermieten.

Sonnenberg, Liebenanstr. 2, Frisp. Wohnung, 3 Rimmer mit Walton u. Bubeb. sof. od. später zu berm. Dotbeim, Wiesbad. Landstraße 49, 2, Bahnhof, 3 Zimmer, Kuche und Aubehör, mit Garien, der sofort au bermieten. Mäh. Biesbaben, Oranienstraße 60, M. 2. 438 Debbeim, a. Bahnh. 2 J. n. Zub. i. Näh. Wilhelmmenstraße 3, 1 St.

Biebrich a. Rh., Raiferfirage, berrt. 8- u. 2-Sim.-Bobn, breiste, ju bin. Rab. Bauburean Louis Blum bier. Gobenftrage 18. ferftabt. Wilhelmftrage 21 Bierftabt.

Bohn, mit Manf., Gas u. Baffer Biffige, bubide Bohnungen bon 5. Sim, ev. Stall, uhv., zu bermieten, Gefunde, ruhige Lape. Bald in nöchster Rähe. Garten und Arslage am Saufe, geeignet für Bension. Breis 300 Mart pro Jahr. Solzbaufen an ber Schert Rinor 3.

... Witetoeruche

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Borte im Zezt burch felte Schrift ift aufantbuft.

Eine rubige Fam. m. e. Rinb jucht im Bentrum der Stadt 2-3.-22. m. Bub., im Bob., auf 1. Juli oder Oftober. Offert. mit Angabe unt. R. 400 an den Tagbl.-Bertag.

8. 400 an ben Tagbl. Bertag.

Gef. 3 Kim. u. Küche, einf. mibl.,
il. Gart., a. ausw., f. b Monate. Off.
m. Breisang. u. D. 409 Tagbl. Berl
Serrich. 5—6. Sim. W. p. 1. Off.
Kaijer-Fr.-King ober Afheinitz. gef.
Off. u. B. 409 an b. Tagbl. Berlag.
Bohnung, 5—6 Kimner
u. Rubehor, gei. Off. m. Breisang.
unter 8. 408 an ben Tagbl. Berlag.
6. Simmer-Bohnung.
nicht weiter als 15—20 Win. bom
Kurhaus entf., B. c. 1. Et., p. 1. Off.
f. höchstens 1500 Mt. zu mieten gef.
Off. n. Kheinitraße 43, 1 r., erbeten.
3g. Bahnbeauster sucht Kimmer
in Kähe bes Bahnhofs. Off. mit
Breisangabe (mit ob. ohne Bentson)
unter D. 409 an den Tagbl. Berlag.

Jimmer mit Klavier von ständigem Serrn (Rähe Rathaus). Offerten unter A. 801 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Referveoffigier fucht für die Zeit seiner llebung im April und Raf gut möbliertes Wohn-und Schlafzimmer, Rähe Arfillerie-Laferne. Angebote mit Preisung, n. A. 802 an den Tagbl. Berlag, 1128

Besseres möbstertes Zimmer, am King, wenn möglich Laxierre, ber I. Mai zu mieten gesucht fürs ganze Jahr. Offerten unt. C. 409 an den Lagdl.-Berlag.

Tüdtiger Mehger, junger Anfänger, judit bald. Laben mit Wehnung od. Rebgerei in guter Lape su mieten. Off. u. A. K. 171 poillagernd Vismardring.
Rivei Larierre-Limmer für Bureauraume im füdl. Stadteil aum 1. April gefucht. Off. unter L. 400 an den Lagal. Serlag.
Giröherer Legerraum

Gröberer Lagerraum mit Bureau, Bart., gu mieten gef. Off. u. D. 385 an den Tagbl. Berlag.

Fremden Benfion

Friebrichftrafte 44, 3, fcon möbliertes Benfion an beff. Beren gu bernt

Swei folibe Gefchaftsbamen, welche ein schoolnen großes Zimmes gusammen bewohnen wollen, finden in der Friedrichste, ang. vorz. Bent Off. u. S. 409 an den Tagbl. Bert

Mobl. Bohn- u. Schlafzimmer (bequeine Lage), in f. Saufe, an best. S. ob. D. (a. Chep.) dauernb absug. Auf B. Bens. Gerengartenstr. 10, 2

Mut 28. gem. Dettrigen Knaben wird in gefunder Höhenluft in gehi Familie mehrtvöch. Aufenthalt gesa Familie mehrtvöch. Aufenthalt gesa mo gleichzeitig Unterricht ert, wird. Off. u. O. 407 an den Zagbl. Berlag.

Aunges geb. Mäbchen ans g. Ham. fann die f. Kilche und Saushaltung erlernen. Penfions-breis nach Nebereinkunft. Penfion Helia, Kheinitraße 26.

Bernietungen

2 Bimmer.

Baterlooftrafte 3, am Bieten-Bing, 2 Bimmer u. Sache auf fofort zu vermieten.

3 Bimmer.

Schöne 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten Dobbeimerftr. 98 Reubau Wilhelm Ressler. 7003

Briedrichftrafe 8, 3. Gtod, 3 Bimmer, Ruche und Bubehör auf fofort. Nah. bafeloft. 487

Deritifte. 72, bireft am Raifer-Des Bannhofes, eine fcone Drei - Bimmer - Wohnung auf fofort gu vermieten.

Viene Landhauskolonie.

Blatterftrafe 15 fcone Be Bimmer-Bobnungen mit Bad, Ball, Manjarde gefund. Lage u. berri. Umeficht per, io'ort ober fpater zu vermieten. Rachfte Rabe bes Balbes und ber inneren Stadt. Rab. Platterfix. 17. Bart. lints, ober Frontipipe. 990

Ming, fcone Drei-Jimmer Bohnung mit Bad, Manfarde gu 600 Mt. ju bermieten. 495

Wilhelmftr. 14, Sinterbaus Barterre, ift Bobunng von 3 Rinmern, event. mit Ruche, gu Burcauzwecken greignet auf fofort zu vermieten. Raberes auf lofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32, bei Hosjuwelier Meiswerdinger. 991

4 Bimmer.

4= Bimmer= Bohnung zu vermieten Mrndt-ftrafte 6, 8.

Mene Landhansfolonie. Matterfrage 15 ichon: 4.3immer-

Bohnungen mit Bab, Balton, Mani, in gefund. Lage und berri, Ausficht, in gelund, Sage und gerei, au bermieten. Rabet Babe bes Balbes u. b. inner. Stadt. Raberes Matterfreite 17, Bt. Unfe ober Frontinge. 994. Coone geraum. 4-3im.-Bohnung mit Jub. forigugsbatber fofort mit großem Radiaf zu verniet. Mabered Bietenring 3, Bart.

5 Dinnaer.

Sabellenfte. 77, Billa, ift bie Bel-Kt., beit. aus 5 Jimmern, Bad, Ballon it fonit. Zubebör, auf fal. o.lp. 3. verm. Räh, Goldgafie 5, Bäderei Woygandt. 997

Zannuspraße 20, 2. Stof, 5-3in... Bohnung zum 1. April zu vermieten. Räberes Tannus-Apothefe, morgani 9-11 llha

Lauggatte 4.5,
1. Stod, 6 Zimmer, befte Geichafteslage, für Zahnarut, Bureau re.
febr geelgnet, pr. 1. Jult zu vin.

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftliche Wohnung von 5 Jumeru mit Balton, Bad, Speifetammer, 2 Maufarden, 2 Refter per fofort o. später zu verm. Nah. Part.

Wilhelmftr. 2a, 2,

döne, herrichaftliche b-Zimmer. B. mit allem Komfort ver sofort a bermieten. Rab. Part. r. 1000

Eine ichöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller mit eleftrisch Licht u. Gas, ist unt, dilligen Bedingungen zu vermieten. Näheres bei Frl. von Barne, Emieritr. 12, 2, zwischen 2—4 oder schriftlich.

6 Bimmer.

Biebricherstraße 17

ift bie in bet 2. Stage gelegene, gang ber Reugeit entiprechend boch ganz der Revielt einsprechend hoch-berrichaftl, eingerichtete Wohmung, bestehend aus 6 Fimmern, Bab, 2 Kanumern, 2 Kellern, Warms-wasser-Etagenbeizung, elektr. Licht, per Olfober 1907 zu vermieten, Anzusehen von 10—12 Uhr vorm, und 3—5 Uhr nachm Näheres Schübenhosztr, 11, Banbur, 1188

Friedrichstraße 40

(Gde Kirchgaffe), 1. Gtage rechts, eiegante 6-Zim.-Robmung mit Rüche, Bad, Speifekammer, ber auf fofort ju bermieten. Gas u. elefir, Licht bor-banden. Borzügl, paffend für Arze banden. Borzügl, paffend für Arze oder Rechtsantralt ic. Raberes bet Wilhelm Gaster & Co. 583

Raifer-Friedr.-Ming 71, B., 6 B. u. reicht. Zubeh., vornehme Ausftattung gum 1. Oft. au vm. Näh. Bandurean Schwank. Kaller-Friedr.-Aing 78, Sout., u. Mbrinfir. 60a bei Fort.

Sapellen arate 16 ift bie Rengeit entipr. einger., besieh, aus 6 Zimmern, Bab, Gas, elettr. Bidt, 2 Treppenhäufer u reichl. Zubeh, sof. oder später zu verm. Rab. bei dem Besier August Wern. Gorienb.

Langinbrige Aerzie - Wohnung, 6 Bimmer und reichliches Bubehor, Lauggaffe 48,

Wie ber Bebergaffe, tft fofort an vermieten. 499 Lauggoffe 48. Heinrich Boemer.

Beftdesheimerfir. 14, 2. Ct., berrschaftliche 6-Zimmer-Bobnung mit allem Romfort, Berjonenaufgug, zu bern. Raberes bafelbit. gug, zu verm. Barterre li fo.

Scheffelitraße 3, in nächfter Rabe des Kaifer Friedrich-Rings, febr ichone bereichaftlich ein-gerichtete Gefinmere Bohnung, Bei-Stage, auf fofort ob, fpäter gu vermeten. Räberes baselbst beim bermeten. Näberes baselbst beim bermieten. Ro 1004

7 Blumer.

Raffer-Pricorids Soule bie in feinem ruhigen Haufe bie 1. Et., 7 Jimmer u. Bab, außer-ben geoies Frembenzimmer und bei ist, aucheber, auf sofort zu ver-geseen. Mabres Goeiheftraße 2, 2 St., bei Brau Witmet.

Bederfiltreste 3, 1, 7-Jimmere Bodiestra, mit allem Komfort ber Umant einzerläget. Babezimmer, Spekeinissene restifichem Aubehör, efektelie und Gasbelengung, omwegenisse Deien und Gas-betungen per sofort ober später au vermieten, Raberes Kontor im Sof.

8 Bimmer und mehr.

Bahnbofftraße 6, beste Ce-inöftstage, 2 Grage, 2 Bodezim. u. Choletis, reichstes Anbelör est getilt 5 und 6 Jimmer, zu verm. Mit, im Blumenloben baielbu. ober bei Franke, im Bureau Wilbelmfraße 22. 1035

Gehr geeignet für Mergie, Inbuarite.

Bilbeimfir. 4, imeite Stage, Wilhelinger. 4, iweite Grage, ueun babide Jimmer und Salons, großer Felfon, Babesbirmer und Jubehör, haubis n. Lieferanseniredbe, flohienenstug ic., per soiort in bermiefen. Die Wohnung in bermielen. Die Löbenfallen fit gang nen und modern her-gerichtet. Rab. Bureau Dotel Metropole, bm. 11—12. 7032 Friedrichftr. 39a, 1

Freitag, 29. Mary 1907.

(Gee Rirdgaffe), ist eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampf-beigung), preisw per 1 Oft. d. 3. zu vermieten. Nab. baselbit 6:80

Bina Briti-Reuterftrafie 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeh, Zentralbeigung und eieftr. Licht, 5 Min. vom Haupt-babnhof, per iofort zu vermieten oder zu verfaufen. Räheres Jahn-frecht 17 Nort ftrage 17, Bart.

Museumstrafie 4, in nachfter Rabe ber Bilbelmfrage unb Rurpart, 2. Grage, in feinem enbigen Saufe, & Giage, in feinem rubigen Saufe, Be Jimmer-Bohnung mit 2 Richen, Babesimmer, reicht. Zubehör, eleitrifche und Gasbeleuchtung, gefunde und beerliche Liebficht, ber jofort ober fpater zu berm. Rab. bafelbft. 1107

Wilhelmstroße 10a, 2.Stod, berrichaftl. 8. Zim. Bohn. mit reicht, Zub., Zentraibeis., Gas. elettr. Licht, Berfonenaufzug ber fof. ob. fp. zu vermieten. Näh, b. Befiber, 8. Stod. 1006

Laben und Cefdifferaune.

Bahnhofftraße 5 großer Laben mit reichl. Bubebor per fofort gu bm. Rab. 1 St. 1123

Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles Lotal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Juli, event. früher, an berm. Rab. Wilbemstraße 9, 2. 1007

Endell mit aufalt. Lagerr., 400 Reller fofort ju pm. Dotheimerier, 57.

Friedrichstraße 5, Gde Delaspecitrage, nachft b. Bilhelmftraße, find große L'abenlofallidien gang ober geseilt zu om. R. Friedrichftr. 5, 8, 1009

Laben Friedrichtrafie 8, mit Laben-gimmer, mit ober ohne Wohnung per fofort gu vermieten. Raberes Bilbelmftrage 10a, 3.

Laden Mirchanie 30 neuft Labengimmer fofort ober fpater ju bermieten. Raberes bafeloft i Stiege. 1010

BarGrofbetrtebe, Engrosgefc., Babritanten te, bie von mir bisb. innegeb, gr. abgeldi. Geichaftsraume Rarlir, 89, 2ftod. Geichaftsraume Karint, av. 200a. Geidabe m. 19cl. gr. Kannen, gr. Keller, Aufgug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Torfahrt, i. ab 1./7. cr. m. Borfaufsrecht anderw. gn verm. Wiesd. Marmors u. Baumat. Induftr.

Ladeulotal mit Sabengimmer, event. Ruche, fofort gu bermieten. Raberes Biffielsberg 22, Bart.

Laden

Langgafie 31 (Raifers Raffeegesch.)
ift auf sofort ob. fpat. anderweitig gu bermieten. R. baf. 1 St. 1011 Rheinstrafe 20 Parterre-Bohnung, für Chem. Baboratorium, Bureaus ob. Birtichaftegwede geeignet, fof. gu berm. Must. Dobheimerfir. 7. 982 Saalgaffe 4/8 Laden mit ob. ohne Bohnung ber fofort gu bm. 1064

Geschäftsräume

für Bertftatte, Bagerung, Bureau, feuerficher erbaut, Schladthausftraße 9-12. gegenüber Saubtbabuhof, au bermieten. Dampffraft, Zentral-beigung, elektrifches Licht vorhanden, Etudgutbabuhof, Ladegelette für Baggons in nächfter Rabe. Räberes C. Kallebrenner. Friedrichfte. 12.

Baden (Konfism)
Seerobenftr. 10 mit ob. ohne Wohn, b.
josort zu verm. Nah. Bismardring 9,
bei 80. Nott.

Taunusftrage 5, gegenüber bem Rochbrunnen,

Laden,

184 . 2 Schaufenfer, Soufole und anbängende Wodnung (8 Zimmer und Küche), sofort zu vermieten. Räheres B. Rosenstein. Weinbandlung. Tallillöstr. 43 idöner Laden mit Achen. raumen fofort gu bermieten. Raberes

Webergaffe 8 Laben mit Entrefol per Oftober 1907 gu bermieten, Raberes Röglerftrage 12, 1044

Wilhelmstraße Sadett gu berm. Rab. Barf-Botel. 925

Großer

beste Kurlage, ca. 800 Quadratmir. Fläche, 6 Schaufenster, Dampf-beigung, eieftr. Beleuchtung, für Wöbelgeschaft und deral. vorzüglich geeignet, der 1. April 1908 zu den. Anfragen unter J. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Anfragen unter Lagbt. Berlag.

Lagbt. Berlag.

Lagbt. Berlag.

Reuban, unt. Doggraße, find to be Lagerräume, eventl. Bonide fonnen non b rad-fichtigt werben. Rab, bei Ebliter. Goenftrage 11, Barterre. 1045

Billen und Saufer.

Villa Frankfurterftr. 29 u. Gde Leffingfraße 1019 gu berm. ob. gu berl. Rab. beim Befiger Ma. E. ets. Albrechtfir. 22

Bu berm. berrichaftl. Landhaus, b. d. Ardiv, Diaingerfir, 68, großer Garten. Bustunit: Budfunft: Lagerblatt nebenan.

Marktitraße 25.

Begen Geichaftsaufgabe ift das Daus Marttirage 25 auf gleich ober später im gangen au verm. Rah. bei Architeft Carl Dormann, Blücherplas 8, 1. 1020

Bardwerfebr, Bogiergimmer u. Stallg. gum Ginftellen, fofort gu vermieten. Offerten unter A. 208 an ben Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerftr. mobi. Biffa gu vermieten, Dab. baf. od. Zaunusftr. 17, faraft. Billa Phise, Abolishohe, Wiesbabener Anee 63, 2—3 B., event. gange Etage, m. Erfer und Bab, mobil. ob. unmöbl., an Allein-miet. abz. Saltest. b. Gleft. v. d. S.

Möblierte Bimmer, Manfarden

2 elegante Zimmer, bicht an ber Wilhelmstraße, auf 1. April gu bermieten Große Burgitraße 7. 1. Elegant möblierte Zimmer

gu berm. Bu erfr. Spiegelgaffe 4. Briedrichftrafe 5, 1. Gt., icon mobl. Bimmer, gang nahe ber Bithelmftrafe, ju vermieten.

Memifen, Stallungen etc.

Stallung

für 1-4 B ferbe gu bermieten Benmundfraße 26. Mauritinshr. 10, Weinkeller, auch ale Lagerraum gut benuten, ju berm. Raberes 1 Gt.

Wretgeruche

Ml. Hänschen mit etwas Garten auf 1. Juli b. fl. Familie zu mieten gel. Off. m. Breis-augabe u. B. 2000 a. b. Zagbl. Berl. Serricatitid einger. 7-3immers Bohnung mit Jubebor b. 1. Juli an micten gefuct. Offerien unter U. 407 au den Tagbi. Berlag.

Junger Mann fucht möbliertes Bimmer in ber Rabe bes Gerichtes gebaubes. Offerten m. Breisang, u. A. 200 an ben Zagbl. Berl.

Junges Chepaar a Kreisen sucht für safort aus befferen

2 gut möbl. Zimmer bei alleinstehender, älterer, besierer Dame, Für die Dame, die sich 2 bis 3 Wonate diestret gurücksiehen will, volle Bension, für den Gerrn teilw. Off. mit Kreisang, u. A. 32 Lagbl., daupt-Ag., Wilhelmstr. 6. 6976

Dame fucht gut mabl. Wohn, und Schlafzimmer, im Bentrum, für Geschäfiszwecke, Bart. oder 1. Etage. Offerten unt. 23. 409 an ben Lagbl.-Berlag.

in der Langgaffe sucht Juwelier. Off. unter B. 400 an ben Tagbl.=Berlag.

Garten zu mieten Off. u. w. 408 an ben Tagbl.Berl.

gremden Bentions

Villa Caranglydadir, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension 8. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten. Bilder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform,

Luisenstrasse 14, 2. Angenehm. Heim mit vorz. Pension für Herren u. Damen in gebild. Fam. On parle français. — Se habla español.

Moritiftr. 86, 2. Gt., gut möbl. Bimmer mit ob. o, Beni. ju vm.

Pension Schupp, gut mobl. Bimmer, Baber. Btilge Breife.

Billa Ottilie, Roberaties elegant mobl. Zimmer preifinert gu ber mieten mit und ohne Benfion.

Schüler n. Schülerinnen finden gute Berpfleg, in fprachent. Familie. R. u. M. N. i. Zagbl. Daupt-Ug., Wilhelmftr. 6. 6901

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftestelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Webersiedelungen von und mach answärts.

Aufbewahrungen

für kurse und längere Zeit. Verpackungen,

Spedition von Binterlasson schuften, Ausstenern etc. etc.



Bureau; 21 Bheinstrasso (neben der Hauptpost.)

ebi Die

An Hillmanning

-

ma

m

foi

Di Di

IL.

fit be

RI

西西

<u>g11</u>

De ba

Wohnunge-Nachweis-Bureau Lion & Cie

Friedrichftrage 11. Telephon 708. Größte Auswahl pon Miet- unb Ranfobjeften jeber Art.

des Wiesbadener Tagblatts Geld= und Immobilien=Markt d Lotafe Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Biellech vergetemmen. Migbrauche geben nes Berantoffung zu erflären, baft wir nur birette Offertbriele, nicht aber jatche von Bermintern befärdert. Der Berfag, Bapitalien-Augebote.

20,000 MI, gweite Sprothet nl. II. Clouth, Worthstraße A7. fapitalien-Gefuche.

2000 MI, zu leiben gefucht segen Sicherh, und habe Linfen. Off. unt. B. 400 an den Tagdl.-Berlag.

4000 Mart 2. Onpothete gegen gute Zinfen von pfinittlichem Zinszahler fofort gefucht. Offerten unt. 11. 404 an den Tagdt. Berlag.

unt. 21. 404 an den Tagdl.Berlag.

Brima 2. Ondethet,
ca. 18,000 Belt. fof. od. hater gefucht.
Off. u. R. 393 an den Tagdl.Berlag.
Wet. 20,000 and gute 2. Oddethet
gefucht. Tage Bel. 147,000, 1. Ondoid.
Det. 102,000. Off. d. Selbitdarleidern
unter L. 408 an den Tagdl.Berlag. 25,000 Mark auf aute 2. Subothel in bester Lage auf gutes Objekt per 1. April, eb. 1. Mai. Off. unter M. 409 an ben Tagbl.Berlag. Agenten berbeten.

50—60,000 Mt., 1. Supothet, auf gutes Objekt für Ruli gefucht. Hoffmann, Emjerstraße 43.

25,000 ML fuche a. m. Anwesen, 1. Shpoilete 103,000 Mt., unter ber Branbtage. Offerien erbesen unter M. 400 an ben Lagbl.-Berlag. 80,000 Mart 2. Oppsthef 3n 5*/. auf gutes Objett (n. Sicherh.) gefuckt. Oppsthef f. fof. zebiert werd. Offerten u. G. 409 an den Tagbl.-B.

summobilien

Immobilien-Verkäufe.

Saus, 2- n. 3-Bim.-Wohn., Torf., Lab.), febr rent., bei fl. Ang. ju bf. Off. u. O. 402 an ben Tagbi.-Berlag.

Sødjrentables 2 × 3.5im.-Daus u. ficines Sinterbaus, über 6 Prog. rentierend, bom Erbaner günftig su berfaufen. Offerien unter J. 396 an ben Lagbl.-Berlag.

Rleineres Dans mit Laben, 2- u. 8-8.-B., Stall, Berthätten für Flaschenbierhändler, Metger, Hand-werfer geeignet, sehr rentabel, mit Lleinexer Anzahlung zu verfausen. Mäheres im Tagbl.-Berlag. Qf

Saus mit pr. Wein-Restaurant (18 St. Wein, 16,000 Mt. Kinde, meist Geflügel) w. Sterbs, f. 90,000 Mt. B. Gombert, Biebrich, Kaiferpl. 14.

Dans mit Garten. 2 4-Sim., 1 8-Sim., u. 2 2-Sim., PRobinungen, zu verf. Angebote unter B. 896 an den Tagdt.-Berlag.

Etagenhans mit Bäderei (in Wiesbaden) mit fleiner Anzahl, zu berfaufen. Al. Besit, auch auf d. Lande, od. Shpothes nehme mit in Zahlung. Offerien unter M. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Landbäderei, alt. angef. Gefch., ar. f. berfehrr. Ort b. Kreugnach, für 18,000, 2000 Ang. 3. bf. Bed, Blanig.

Rat. Billent. Gigenheim, Forfifte. &

Immobilten-fonufgefuche.

Rentables Glefdäft, möglichft Stadtlage, mit ober ohne haus, zu faufen gesucht. Gefl. Off. unter C. 400 an ben Lagbi. Berlag.

beloverlehr

Sapitalien-Angebote.

30-40,000 BRL am 2. Enpothet auszuleiben. Off. auf 1. Appoth. auf 1. April, ober eine febr aute 2. Supothete auszuleihen. Vi

Baugelber abjugeben, Eb. Aberte se., Manuferftrafe 2.

40-45,000 me.

Hypoth-Kapital jur 1. Stelle in jeber Sohe gu fulanten Beb. gu begeben burch

Wilh. Fischer, Jumobilien- u. Supothefen-Agenfur, Rotfer-Friedrich-Ring 85. Teleph. 1988. Brivattapital,

ca. 160,080 Mt., auf gute Sup., aud get., aus uf. Dir. u. B. 480 an ben Zagbi. Berlag.

Muf 2. Spoth, aus intelben, Beträgen, fint 180,000 Mr. für gleich ober fpater. Offerten unter E. 410 an ben Taget .- Bl. au richten. Sppotheten.

Grittellige Supothefen bis gu 60% ber Alechitettentage burch

Biesbadener Billen Bertaufe-Gefellichaft m. b. S. Zel. 841. Bureau: Glenbogengaffe 12.

Berficherungs=

Gefefichaft gibt Sup, Stapital per Januar à 4 % % % u. 1/2 % Brob. D. Aberle sen-Baffuferftraße 7.

Großes Kapital auszul.

auf 1. Supotheten in Beträgen ben 50,000 bis 300,000 DRt. und bober ju billigem Binof. f. gleich oder fpater. Differten erbeten unt. B. 406 an ben Tagbl. Berl.

> Solefifche Doben. Grebit . Metten . Bant. Morrethonbent D. Aberle sr. Balluferftr. 2.

Bapitalten-Befnde.

Weldgeber erhaften foftenfreien Rachweis guter Supothefen

burd Ludwig dstel, Bebergaffe 16 - Fernfpr, 2188,

Mr. 5000 auf 8. Sphoth, ben pantil. Zinszahler gel. Off. unt. M. 408 a. d. Tagbl.-Birl. erb.

-20,000 Dif.

2. Supothet auf prima Objeft an 43/4.3/5 bis 5.3/6 bon bermögenbem Manne gef. auf fof. ob. 1. Ju i. Geft. Off. unt. L. 496 an ben Tagbl. Berl

16,000 Dir. Refifaufthpoth. mit Damno gu gebieren. Rab.

ER. 20-25,000 tu 5 % auf biefiges Obi, von M. 330,000 hinter M. 165,000 p. Mitte Mat ob. 1, 7, 07 von Ia Firma gefucht. Offerten aub A. 3% an Tagbi.-Opt.-Mgt., Wilhelmstr. G. 6868

35-40,000 Mark auf i. Onpothet gefucht. Offerten unter G. 388 an ben Tagbi.-Bl.

Befucht find 30,000 2. Supoth. à 5 % p. Eipril unter Garantie für Binfen und Rabital Durch D. Aberle sr., Walluferftr. 2.

prima Objett in bester Aurlage, Zinofus 4'4", gesucht. Gen. Off. u. M. 406 an den Tagbi. Bert.

Antning. Baubandwerter juchen Rapitalift jum Bauen, evi. Beteiligung. Rifto ausgeschloffen. Offerten erbet. von vornrteilsfreien Berfonlichteiten unter U. 408 an ben ZagblaBerlag.

Immobilien

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

und Beranfaffting an ertfeten, baft bir nur dirette Offertbelefe, nicht aber jolche bon Bermittlern beförbern. Der Perfag.

Immobilien-Verkanfe.

Die Billa Möhringstraße 13

mit Barten, gufammen 11 ar 08 am grok, ift wegen Sterbefalls fofort gu verlaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Juffgrat ID-. Alborti, Abelbeidefraße 24.

Bu bertaufen febr preitwert elegante Billa mit Ctal-lung, Rutidermobnung, Barten, feinftelage Connenbergerftr., burd J. Chr. Glücklich, Wilhelmftrage 50.

Billa, birefram Merotal, Salte-prachtvolle Lage, fofort an verfaufen. Breis 125,000 Mt. Offerten unter N. 394 an ben Taobl-Berlag.

Die gum Rachlaß ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Suranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentral.

heigung, eleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder gu verfaufen.

Befichtigung noch porheriger Unmelbung bafelbft F 241

Inflistat Ur. Loed, Rirdigaffe 43.

2118 Benfion ober Canatorium Billa Maingerfir, gum 1. Juli gu vert. ober gu verm. Dab. Berberfir. 21, 2 L.

Somberrimattime Billa im Merotal, in allernachfter Rabe bes Walbes gelegen, mit allem neuzeillichen Komfort ausgestattet, ist zu verfaufen. Gest. Anfragen unter C. 888 an ben Tagbt. Berlag erbeten.

Billa Sainerweg 12, entholt. 11 Bim., 7 Ram., große Rüche, Rentralbeis, 2c., preisw. ju vert. Rab. Bierftabierstraße 6, Baubureau.

3wei Billen, Mieberbergftr, 1 u. 8, Gde Gmierftr., für eine ob. quei Raurilien. 8-10 Bimmer, follb gebant, auch ifir Artt febr geeignet,

billig gu pertaufen. Befichtigung Rab. Gebr. Baberstock, Mitrediftrage 7.

Borguglich für Benfion 1. Mangee.

Am Leberberg, 2 Minuten vom Aurhaus, Ed-Billa gu verfanfen, ebent, gu vermieten, Daneben fleinere Billa, welche mit ber Ed.Billa verbunden werben fann. Raberes Leberberg 11a.

Schöne Billa in Wiesbaben, in hübscher Lage, in binigft on vertaufen. Offerten erb. bunter V. 205 an ben Tagol. Berlag.

Einfamilien-Villen,

in schönst. Lage nahe und am Kurpark,

duss. solide und feuersicher gebaut, sowie modern einge-richtet, zu 26-, 35-, 56-, 70- u. 78,000 Mk. u. d. günst. Beding. zu verkaufen.

F. M. Fabry, Rheinstr. 26.

Billa Leffingftraße 10, 9 Bimmer mit reichlichem gubehor, febr gerdunig, mit großem Garten, zu verfaufen. Rab. Jahnftraße 17, B.

Rene Billa!

im Rerotal, gang ber Reugeit ansge-flattet, zu verfaufen. Julius Allstadt, Schierfteinerftr, 18.

Gine 2. Familien. Diffa in feiner, rubiger Lage (gweimal 6 Zimmer 20.), auch som Milein-bewohnen leicht herzurichten, gu berfaufen, Mufr. u. D. 2004 an ben Lagbl. Berlag zu richten.

Eltville.

Moberne Billa m. Garten, neu erb., faubireier Lage, 8 gimmer m. reicht, ubehör u. Zentralbeigung zu verf. Nab. b. Gigent. Gg. Jos. Mremer, Gliville,

Villen u. Stagenhaufer, Beidaftebaufer u. Baublage in großer Auswahl gu Beiebergftraße 20, 1.

Wir haben zum sofortigen Verkauf:

Wills mit nachweislich gut rentierender Fremdenpension, nahe Murhaus, umständehalber billig,

Wills mit feiner Pension, am Murpark, zu Mk. 20,000,

Villa Nerotal 45. Größe 22 Ruten, 11 große Zim. u. Zubehör, Mk. 93,000, 4 Villen, Adolfshöhe, mit allem Komfort, zu Mk. 46,000 bis 150,000.

Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H. 6720

J. Dornbach.

bireft gelegen, allen mobernen Anforbes

rungen entiprechenb, mit großem Garten

in Eltville, 15 Diin. v. Biesbaben, febr preistvert

ju verfaufen.

Gleff, Anfragen an Chr. Glücklich. Bilhelmfirafie 50, Biesbaben. F 107

Villa a. Ithein mit girfa einem Morgen herrlichem Obstund Ziergarten, Front girfa 40 Meter,
Borgarten ift mit bereichen Zierüräuch.
u. Grottenaulagen angelegt, ce lätzt sich
auch eine gut rentierende Bension daraus
e a ben, sämtliche Bimmer separet.
Scallung ist auch vorhanden. Breis
S0,000 Mt. geg. Auszahlung. 18,000 Mt.
Soppothet kaun steben bleiden oder getilgt
werden nach Belieden. Off. u. F. 406

werben nach Belieben, Off, u. P. 406 an ben Tagbl. Berlag.

Sans Wilhelmftr.

in Biesbaden, mit iconen Laben und Bohnungen, ift preiswurdig an verfaufen. Offerten erbeten unter bv. 405 an ben Lagbi. Berlag.

Günstiges Angebot! Gehr rentables, 2 mal 8.8immerbans mit fleinem hinterb., in guter Lage, baff. für jeben Sandwerter, aus erfier Sand bei fleiner Ungablung ju verlaufen. Off. unter # . 404 an ben Tagbl. Berlag.

Schönes Baus in der Taunnsftrafe, mit feinen werrichaftswohnungen, auch für feine Benfion geeignet, ift gu ver, faufen. Offerten erbeten unte

besonders f. Mebgerei geeignet, in auf-blühendem Borort Wiesd, billig zu vert. Raberes im Tagbl. Berlag. Rk

Rüheres im Tagbl. Berlag.

Ringes gelegenes Geschäftsbaus, co. bertouische auch auf ein haus gum Abbruch ober Bauplah. Offerten unter W. 40-4 an ben Tagbl. Berlag.

Mit schönem Edladen, in guter Geschäftslage Wiesbadens, sehr geeignet für Kotenialwarens oder anderes Geschäft, ift f. 125,000 M., dit 15,000 M. Angablung, zu versaufen. Off. erb. u. N. 407 a. b. Tagbl. Berl.

Rent. Haus,

Morigfiraße, passend für jeden größeren gewerblichen Beruf, zu berkaufen. Fullus Allstadt. Echiersteinerstr. 18.
mit über 1 Morgen Fier. Obst- und Gemisiegarten, zw. Wiesbaden Biedrich, wegungsb. febr preisw. zu verkaufen.
Billa m. schönem Obstgarten bei Kapellenstraße für za. 70,000 Mt. zu verk. Umnach. Taunuskraße 12.

Vorort Wiesbadens

ift ein nen gebautes gans mit Bert. ftatt, für Schreiner, Glafer 2., auch gur Ginrichtung einer Baderei geeignet, burch Telephon 341. Bureau: Ellenbogengasse 12. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. erb. u. C. 405 an ben Lagbl. Berlag.

Sodrentables Saus nabe Ring wegen Wegging von bier billig gu vertaufen. Offerten unt. T. 408 an ben Zagbl. Berlag.

Ment. Saus! Langgaffe, Rirdgaffe, Webergaffe,

paffenb für jebes beifere Gefchaft. gu Julius Allstadt, perfaufen. Schierfteinerftr. 13.

> Das berrlich am Balbe und bem Musgang ber Merotal. Unlagen gelegene

> Reftaurant & Cafe Beausite

ift wegen Erfranfung bes Be-figers fofort unter gunftigen Bedingungen fehr preiswert gu verfanfen ob. zu verpachten. Näb. bei L. Sekramm, R.-Wallef a. Rh.

Wirtschaft!

mit Saus, gutes Gefchaft, ber-anderungshalber ju berfaufen. Julius Allstadt. Smierfleinerftrafte 13.

Besuchtes Bad und Aurhotel mit 60 Bim., Gib' entidt., nadw. groß. Reingem., gurudsiebungeb. b. 80,000 Mt. Uns. an icht. Sotelm. g. vt., a. f. 2 herren Grift. Rab. Emmad. Tanuneftrofe 12.

Großes Bauernant! umweit Biesbaben, gu verfaufen, Bulliun Allntadt. Schierfieinerftr. 18,

Vorteilhafte Bauplage in feber Größe, Stadi- und Breislage, gunftig gu vert, burch J. Winelbach. Bhilippsbergftr. 53. Telephon 8914.

Birta 62 Muten Baugetanbe, 22 Meter Etrafenfront, Bierft. Sohe, prachivolle Gernficht auf Tanuns und Rhein, preiswert zu vertaufen. Gen. Dfl. u. S. 400 an den Tagbi. Berlag.

Kl. Villen-Bauplatz

pro R. 650 Mk., an fort. Strasse, unter gunst. Beding. zu verkaufen. Off. u. ED. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Immebilien-Baufgefndie.

Billa gesucht.
Gine Derrichaft wlinicht eine Billa gu taufen. Erbitte Offerten unter M. 401 an ben Tagbi. Berlag.

Pension. Nur in erster Kurlage wird eine Fremdenpension von 20 bie 25 Zimmern set, zu kaufen ge-sucht durch Wicsbadener Willen-Verknufs-Gesellschaft m. b. El. Bureau: Ellenbogengasse 12, Tel. 341. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. 6854

Bauplat an berfehrreicher Strafe ob Sans ; Abbrnch ju taufen gefucht. Dff. unter 8. 402 an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Anzeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sangausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.



30 biefe Mabril werben unr Angeigen mit liberfchrift weigenommen. — Das hervorbeben eingelner Borte im Dert burm fette Schrift ift unfanthaft.

Rleine feine Benfion, nache Kodibrunnen, zu bert, Offerten unter B. 408 an ben Tagbl. Berlag. Bigarrens und Babier Geschäft sofort zu bert. Oranienstraße 12.

Mineralmaffer. nebft Blafdienbierbandlung au bert. Off. u. 3. 405 an ben Zagbl. Berlag.

n. Sinefenbier-ohne Anhrwert zu verlaufen. Offert. unter R. 410 an den Logbl. Berlag.

Swei Bferbe für teichtes Subrivert zu bert. Dot-beim, Schönbergitt. 4. nabe Bahnb. Bugfejies Fferd au verlaufen. Richber, Dobbeimeritraße 20.

Rugfestes Fferd au verraufen.
Plavver. Dobbeimeritraße 20.
Innger Spik-Hund
in verf. Seerodenftraße 24, d. 3 r.
Aunger Pinfder-Hund
billig zu verf. Edernfordestraße 4, 1.
Bwergfvin, Rüdd., ichw., Rachtig.,
sing., bill. zu vf. Walramitr. 22, d. 1.
Stallbafen, weiß, St. 1.50 Mf.,
en vf. Garri. Habet, Waltmublite.

Sede n. Kangriemogel, Dede n. Kafige au berfaufen Rhein-bahniftuge 5, Dachstod.

Brillant-M., Brosche m. Brillanten, dalbmond, Repetier, 14far. Gold, ff. Qual., billig zu verlaufen. Frant, Schwalbacherstraße 37, Bart.
Antife französische Standuhr billig zu verl. Morihitraße 44, 1 r.
Hochelegantes schwarzes Tuckleib, auf weißer Taffetsebe, billig zu verlaufen durch Krau Schulz, Frierie.
Steingasse 31, 2. 6964

Berichieb. Friihighrelleiber u. Jadetis weg. Abreife einer Dame bill. abaugeben Goetheitrage 5, Bart.

Dill. abzugeden Goethestraße 5, Kart.
Gut erh. Herren-Anzüge
billig zu verl. Kaulbrunnenitz. 3, 3 L.
Gunz neuer Anzug nach Maß,
f mittl. eiwas schwale Kia., sehr vill.
zu verl. Kömerderg 17, 1, bei Weis.
Gut erh. Gehrud. u. Sacco-Anzüge,
sow. einzelne Saccos billig zu verl.
Kärderei Wörthstraße 17.

Seibenfleib, fast neu, zu berlaufen Raifer-Friedrich-Ring 53, 1 r.

Rener Man-Angug gu bert. Moribitrage 2: Bill. gu bert. Mortistraße 23, 1. Gebr. Bücher, Sexta bis Obertert. einfal., au bert. Spicaclgasse 1, 3 r. Gebr. Schulblich. f. Sext., Quint., Quart. Nah. Nauenthaleritr. 7, B. r. Gebr. Schulbucher f. Realgum., Quarta, u. Oftermann, llebgsbuch f. Quinta. Bolf, Bbilippsbergitr. 38, 1 Kontrollfasse, Tasiatur v. 1 Bf. bis 4 Mt., Gelbittoitenpr. 700 Mt., 1 Jahr gebr., jest 600 Mt., in mon-Raten von 50 Mt., zu vf. Käh. Otio Dittrich, Markittraße 6, Edladen.

fo lange Borrat, su jedem aunehm-baren Breis. Sattlerei Schiller-plat 1, im Sofe lints.

Ameritan. Tennisschläger, fast neu, sehr breism, abgug. Angus. 9—11 u. 1—4 Uhr Rifolasur. 31, 2 r. Gin Billarb, fait neu, ju bert. Rab. Marttitr. 18, bei Breuger. Wegen Mufgabe bes Baushalis

mehr. ich. Lim.-, iow. Rüch.-Einr., Bett. ich. Marmortisch, Damenschr.-Gervice, Bild, Spieg., Case u. Bett.-Lükt., Kranfen- u. Rachtinkl, Spirit.-Kannin usw. bill. Abelbeibftr. 41, B. L. Wegen Ersparnis d. Ladenmiete spottbill. zu vert.: 3 v. Bett. 25 u. 45, vol. Bettstill. d. D. Sprungr., 3t. Watr. (neu) 65. eis. Bettstill. 4 u. 5, 1- u. 2t. Aleidericht. 18 u. 25, Vert. 32 u. 35, Diw. 40 u. 50, Sosia 35, Kuchenicht. 28 u. 35, Tijche 8 u. 10, Nachtt. d. u. 8, Decdd. 12, Spr. 20, Frankenitr. 19, B. Altes Bett und Gassaupe sehr vill. zu vert. Karlitrage 4, 2.

Bettstelle mit Sprungrahmen bill. 20 vert. Schüller, Serderstr. 3, 4.
Frast neuer Strobfact 1, 3 Mt. Megen Erfparnis b. Labenmicte

maß vert. Schuet, Herderitt. 3, 4.
Raß neuer Strubfad f. 3 Mt.
zu vert. Sectobenstraße 18, H. 1 L.
Gin Sola, gut erhalten,
zu verf. Vertramstraße 0, Sih. 2 L.
Mote Plüicha, Waichtem., Bett,
Schlafdim, Vachtler., Ziich, Sinhle,
gt. Wartise b. vf. Riehlftr. 22, H. L. Mit. Beite of Bertifo bill. gu berl. Gobenfir. 17, Mtb. 1. Mah. Zoileitenspiegel u. Martife bill. gu berl. Bilheimstrage 36, 2 r

au berlaufen. Anguich, bormittags Riederwaldstraße 9, 2 r. 6972 Gine Rototo-Rommobe

u. ein eingelegter Tisch zu ber-faufen Blückerstraße 19, 3 rechts. Gr. ant. Biederm. n. Emb. Schr., Wah. Tisch, ant., gr. geschn. Oolzis. zu bert. Kitolastraße 13, B. 6970

Rüchen u. Aleibericht. v. 12 M.
an. Sofas ib Mt. Tische, Stühle,
Madchen u. Schläfer-Betten, vollit,
von 18 Mt. an, einz. Sprungt. u.
Matt., Bertito. Baich u. and. Kom.,
Pücher u. Spiegelichtunte, Svigerl,
Bilder Leppicke, Lannern, Witter.
Schreibtische, Seigel, Ottomane, Klurtvilette. Abolfsallee 8, Sinierh. Bart.
Alidenschrant u. Mant. Cinricht.
zu vert. Abolfsallee 8, Sinierh. Bart.
Sücenschrant u. Mant. Cinricht.
zu vert. Abolfsallee 8, Linierh.
Burechtitrohe 35, 1.
Geober Abdenschrant
wegen Keuanichajiung billig abzug.
Kaijer-Kriedrich-King 69, K. 1, 6973
Woberne Abdeneinrichtung
billig zu vertaufen Frankenftrahe 18,
Schreinerwerkstatt.

Bur Meiger voer Wirte. Gr. Sisichrant u. Bleifchbadtlos bill. gu verf. Elwillerstraße 5. Sib. 1 r. Staffenicht. u. Stehpult, boppelfin, gu bi. Rab, im Tagbl. Berlag. Vo Gin herren Schreibtlich bill su pt.

Ottomane, Cofa, Aleider- u. Kuchen-icht. v. 10 Mt. an. Kahmafch. 10 Mt., Tijche, Kopierpr., Babew., Weinschr., ar. Gisichr., Il. Thefe, Waschlom. u. Berich. m. bill, Schmundfir. 28, K. bill. an bert. Gödenitraße 17. M. 1. Rähmaschine, neuestes Spitem, fast neu, unt. Gar. billig zu bert. Galgasie 16. Kurzbarrenlaben.

Eine Tafelwage mit Gew. au bert. Gbilippebergitrage 4, Bart. Spezerei Ginrichtungen, Schubl. Reg., Thefen faufen Gie bill. u. gut Markifrabe 12, bei Spath.

Gine vollftändige Einrichtung für Spezereigeschaft für 260 Mt. ab-gugeben Mt. Schwalbacherstraße 7. Labeneinrichtung i. Spezereigesch., fompl., nt. Eister., Bagen, Realen billin zu bert. Raefebier, Porfitz, 2, 1. für An vert. Raefebert, görliche 3, 1.
Sochfeine Laben-Einrichtung
für Ligarren-Gefchäft billig au bert.
Näh. im Tagbl.-Verlag.
Rw
Labenfcrant

au verfaufen Romertor Thete, Gisigrant 25 Mt., Fahnenichild m. Eifenst., Erfergestell, Reale bill. zu bf. Riedricherftr. 8, L.

gu bl. Näh. im Tagbl. Berlag. Ve Ein Derren-Schreibtisch bill. su bt. Gelennstraße 24. Schreinerwertstatt. Gr. gold. Spiegel m. Trumeau, Bert. Tisch ze. z. bt. Elisabetbenstr. 8. Kinderpult (Schulbant), eins u. sweistig, derstelldar, mass. Sind, bill. z. derl. Albrechtstr. 11, 2.

Bu verl. 2 eiserne Schaufasten, moch neu, mit Eisenblechschutzmantel u. mit Kristallspiegelruidwand und Etageren (Spiegelglas) 170×70×10 u. 170×50×10, mehr. Spiegelglas-pl., 150×37 n. 97×35, serner avei Spiegelglaspl., 170×90, 1 Martife, Schaufenstermartise m. Zintdack, 2 m br., 1 Ladenschr. mit 4 auf Rollen lauf. Schiebtiren, 2 davon mit 155×75 gr. Glastcheiben (Schrant 198 l., 297 hoch u. 60 cm tiet), serner 1 Glasfasten mit gebog. Scheibe sür Schaufenster, unten auer zu legen, 150 lang, u. 1 Real, 3 Meier lang, 60 dies, extra start, mehrere neue Rickelschausenstensterelle u. A. m. Alles billig abzugeden. Näheres Dahmhöfitrahe 10, im Burstengeschäft.

Best neue greße Martife,

Baft neue große Martife, Anschaffungspr. 180, für 50 Mt. zu vert. Kneieli, Langgaffe 45. Martifenbrett, ca. 5 Mtr. lang, nebit eif. Stange billig zu verfaufen. Kunter, Webergaffe 31.

2 Glasfirmenich. m. E.N., 1.55 L., 59 br., n. Ang. u. Schr., Refferp.-R. (Mod. 2) bill. vf. Martifirage 12, 2 L.

(Mod. 2) bill. of. Martifirahe 12, 2 I.

Gut erhaltener Kolffinhf
gu bett. Abelheibstraße 38, Brunn.
Gebrauchter kompl. Sattel,
sehr aut erhalten, und zweisbann.
Iterbeneichter abaugeben. Seern.
Munny, Gottlerei, Morishtraße 7.

Gine leichte Feberrolle,
15—20 Zentner Tragkraft, zu berk.
Feldstraße 16.

Kelditraße 16.

Heberrollen
bon 20—80 Atr. Tragtraft, 1 Milchongen, 1 Geschäfts-Heberlarren zu berkaufen Dobbeimerstraße 85.

Gin Heberkarren
für Schreiner oder Tapezierer billig abzugeben Schwundstraße 28. Bart.

Aeuer Löh, und hill zu berk. Unzul. bei L. Aumeau, Bagen Jadierre-Wertsstatt, Bellrisstraße 19.

Berschlüberer Kinderstuhl
und große Kinder-Badeiwanne zu berk, durch Krau Echulz, Friscuse, Sieingasie 31. L. Goss

M. und. Sie n. Liegesvertwagen zu berk. Kinderberger 31. L. Echöner Kinderbagen f. 8 Mt. zu erk. Kömerberg 8, 4 St. ints.

Zhit. Sportwagen m. Som.-Berd., febr auf erhalten, zu berkaufen

gu bertaufen Mellen, zu verfaufen Caftellitrafe 8, 3 Iinis.

Sweifiniger Sportwagen gu bert. Bellristrafie 15, Abh. D.

Sportwagen gu bertaufen Rellristraße 25, &. 2.

Schöfter Sportwagen som it Sch billig zu berf. Schulberg 19, H. 2 r. Sportwagen s. Lieg. u. Siven, gut erhalten, billig zu berlaufen Eleonorenstruße 7, Lrechts. Ent erh. Lisig. Sportwagen zu berk. Seerobenstraße 13, 3 rechts.

Gleg. Antomobil zu 750 Mt. berl. Rab. im Tagbl. Berlag. Vd

Gin fast neues Vahrrab bill. absig. Karlstraße IS, Sib. 3 r. Gin D. u. Damen-Mad bill. zu vert. Adelheidstraße 41, B. I. Elegantes Fahrrab billig zu vert. Hotel Grüner Wald, im Ludgeschäft.

Ein gebranchtes Rab obne Freilauf billig zu berlaufen Rüdesbeimerfraße 11, 1 rechts. 6980 Zwei gut erh. Derren-Räber bill. zu bert. Albrechijtraße 46, d. 2.

Sweirab, mit Torpebo-Freilauf, fait neu, billig zu berfaufen Gaal-gaffe 16, Kurzwarensaben.

Wenig gebr. Gasbabessen, mit Limmerbeigung, zu verlaufen. E. Gasteier, Reugasse 9. Gas-Babessen, Sbitem Baillant, fast neu, billig ab-gugeben Schone Aussicht 2, 1.

gugeben Schone Ausucht 2, 1.
Banbarm,
Schmiederif. u. Kupf., als Vortierenod. Teppichbalter preisto. abzugeben
Marklift. 22, i. Dof b. Padmeister.
Kinder-Badewanne,
Kinderwagen, Kinderstudt, Schaufel,
sowie Trunsphitudt schr billig zu
bert. Psedergasie 30, Kurzin. Geschäft.

10 Wester Transmissen.

berf. Webergasse 39, Kurzw. Geschaft.

10 Meter Transmissen,
5 Laaerbode m. King-Schmierlager,
15 Kiemscheiben, 60 Meter Teilriemen, vier Wochen in Betrieb
acwesen, billia zu verfausen. Zu erfragen Worisstraße 10, Bart.
Gis. Wasser-Arservoire, Dezimasw.,
Schreibmaschine zu verf. Morihite. 9.
Rener Kaun- und Stackelbrabt,
Eisent. Spaten, Sense usw. billig
abzugeben Abelbeibstraße 41, Bart. L.
Webr. Spackbefen u. Gesamsäsige

Mehr. Bogelbeden u. Gefangfäfige pill. an berf. Korlitrage 30, M. 1 r bill, an berf. Korlftrafte 30, M. 1 r. Ovale Stüdfäffer, Bugblod u. Schneibbant ju verf. Moribfir, 9.

Bferbebung, aufs Jahr oder tarrenweise, sofort zu verlaufen Rheinstroke 24.

Raufgesuche

unr Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Bas Dervorbeben einzelner Borte im Zert burch fetre Schrift if unbattbaft.

Wenig getr. Smoling-Angug, mittelgr. Fig., Schulterbr. 48, 3. I. g. Off. unt. 68. 410 an den Tagbl.-Berl. Sompl. 2-8im. Bobn. Ginrichtung mit Schlafzim. zu faufen gei. Off. unter R. 384 an ben Tagbl. Berlag.

Gebr. Soghtet zu taufen gesucht. Offerten unter T. 401 an den Tagbt.-Berlag. Gine gebr. Gobelbant Rab. im Lagbi.-Berl.

Seichentisch ob. gr. Reihbrett, ev. mit Boden, zu taufen gesucht. Off. u. g. 408 an den Tagbl.-Berlag. Eine emailierte Babewanne Eine emailierte Babewanne und 2 Sigdadewannen, gut erholten, zu laufen gesucht. Off. mit genauem Breis unt. D. 410 an d. Tagbl.-Berl. Fahrrad. Ein gut erholtenes Hahrrad zu laufen gesucht. Offerten u. L. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Berpachtungen:

Großer Lagerblat mit auß, Garten fof. zu verp. Rah L. Seijer, Schütenhofftr. 11. 75

Uniternidat

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift miffattbaft.

Grünblicher Unterricht in allen Fächern, Arbeitsst., Benfion! Borbereit. a. alle M. u. Egamina! Borbs, fitt. gepr. Oberk. Luisenstr. 43. Etubent

erteilt billig u. gründlich Unterr. in Deutsch, Franz., Engl., Latein. Off. unter R. 406 an ben Tagbl. Berlag. Grfolgr. Radbilfe-Unterricht

erfeilt Student, Abitur, d. Oberreal-foule. Rab. im Tagbi.-Berlag. Ug Englisch, Deutsch ert. ftaatl. gepr. Lehrerin. War in England. Schlichteritrage 14, 3.

Engl. Stundenaustaufch w. deutsche Dame geg. Deutsch od. Franz. Off. u. E. 406 Tagbl. Berl. Franz. Unterricht wird von Dame ert. Langt. Brayls in Baris. Wah. Dreiweidenstr. 8, B. r.

in Baris. Rah. Dreiweidenstr. 8, B. r.
Assierd, gebildete Dame
ert. n. b. bew. Weih. Alabierunterr.
Anf. mtl. 8 Mf. bei 2 Sid. wöchentl.
Off. n. L. 384 an den Tagdl. Verlag.
Rlavierunterricht
für eine Anfangerin gefucht.
nebit Breis erwunscht unter R. 404
an den Tagdl. Verlag.
Rielin und Planierunterricht

Biolin und Alavierunterricht wird gründt, ert., mtf. 8 Mf., 10chtf. 2 Stunden. Karlstraße 35. 3 r. Bither, Piano, Englisch I. erfahr. Vehrerin. Verourake 23. 3.

Berloren Gefunden

ticr Son Rerofal Rr. 67
bis gur Maria-Dilffirche eine filb.
Damen-lihr berloren. Gegen Belohn.
Vb abzugeben Rerofal 67.

Dienstag undmittag auf d. Weg Boit (Rheinitt.). Bahn-hofftr., Kathaus blaue Lebertaiche m. 600 Mt. berloren. Geg. Belodn. ads. Juvelier Schneiber, Weberganse 10. 2 Schliffel am Ring verloren. Geg. Belohn. abzug. Karlitraje 8. Befunden 1 gr. Actientäschen mit Indalt, Recotal d. d. Kochdenkm. Abzuholen Weilftraße 10, Sth. 1 r. Al. Rehdinicher-Dündin, ichnarz-braun, entl. Wiederbr. erh.

diwarz-braun, entl. Wieberbr. erh. Belobn. Kapellenstraße 49, 2.

Bruner Dadel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Frank-furterftrage 38.

Geidättliche Empfehlungen

3u biefe Blubeit werben nur Mugeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Las hervorbeben einzelner Worte im Tigt burch iette Schrift ift unftarthaft.

Umgüge per Feberrolle werden prompt und billig ausgef. b fr. Reserichmidt, Dobheimerstr. 89 Umgige werden prompt beforgt in Stadt und über Land. Michel, Gleonorenftrage 8, 1.

Tidt. Bisliu- u. Klavierspieler empf. lich den geehrten Gerrichaften, Bereinen, Gefellsch. Socks. z. spielen, übernimmt auch größ. Rustl. Off. unter E. 410 an den Tagbl. Berlag.

Elegante Anfertigung
v. Herren Garberobe. Bet Zugabe b.
Stoff, Angug 28 Mt. mit guten Autaten. Kr. Simons, Blücherftraße 18.
Es gemigt event. Kostlarte.

Perfette Schneiberin, die in S. daus geht, in engl. u. franz. Schnitten durchaus eingeard., f. noch Kunden. Johnstraße 20.

Aäberin empf. sich i. Anf. u. Ausb. d. Bädc, Ausd. v. Meid. (Ig. 1.50). Mad. Oranienstr. 56, Vorderb. Manj.

Tochter empf. sich zum Räben

Tochter empf. fich jum Nähen ober Bügeln in herrichaftshauf. ob. Geschäft. Aushilfft, nicht ausgeschloff. Schwalbadierstraße 75, 2 St.

Gine tüchtige Raberin fucht Kunden in und aufer bem Saufe. Rat. Rettelbeditrage 5, Geitenbau, 2. Etage, bei Sipp.

2. Etaae, bei Sup.
Tüditge Kochfrau empfiehlt fich
im Nochen. Meingauerftr. 17, S. B.
Berfelte Kochfrau
empfiehlt fich. Gerderitraße 6.
Eine perfelte Büglerin
f. noch einige Kunden. Weilftr. 5, 3.
Neuwäscherei Frl. Michel,
Eleonorenitr. 8, 1. Speak, R. S. u. Eleonorenfir. 8, 1, Speg.: F. S.- u. Dam.-Bajche. Gardinen - Spannerei.

Störfmafche jum Bugeln wird angenommen, ebent, auch zum Baschene Babnhofftraße 18, 8.

Reu-Baiderei B. Rund,

Ren-Pöiderei B. Rund,
Riehlftr. S u. Römerberg 1, eleftr.
Betried. Tel. 1841. Spen.: Aragen,
Manscheften. Vor. n. Ober-Hemben.
Bügelwäsche
w. angen. Rengasse 15, Bdh. 3 L.
Gardinen-Bäscherei
und Spannerei mit eleftr. Betried.
Aul-Oussong, Albrecksitrahe 40.
Gardinen w. billig gew. u. gesp.
Göbenstraße 19, Mid. 2 St. L.
Päsche
z. Waschen u. Gugeln w. aufs Lank
augen. Adh. Gradenstrahe 20, B.
Berfette Frischse.
n. n. einige R. an. Bellripftr. 31, L.

n. n. einige St. an. Bellritftr. 31, 2, Tüdhige Frifense empfichlt fic. Frankenstraße 21, 3 L

Verichiedenes

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das herverbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schaft ift unflatthaft.

Bertreter gesucht für einige Artifel der Baubrande. Grofiartige Zufunft. Serren mit best. Begiebungen in Bau- 2c. Arri belieben Offerien unter C. 408 den Tagbl-Berlag eingureichen.

Sauberen Beithjadien ge-boten burch llebern, einer Baderei-filiale in Bilbjadfen lohnendem Redenberdienft zu erwerben. Geft. Off. u. A. 782 an den Tagbl.-Berlag.

Gine unverschulbet in Rot gerafene junge Berfonlichfeit (Ausländerin) bittet ebeldenkende Menschen um ein Darlehen, damit sie ihre gepfandeten Möbel aus-lösen tann, welche sie aur Stiftenz benötigt. Gefl. Offerten unt. D. 408 an den Tagbl.-Berlag.

bon auswörtes, hier in Stellung, winschi Krivat Mittacktisch. Offinnter V. 408 an den Tagbl.-Verlag.
Aind aufs Land in Pffege zu geben. Aabe Wissbaden. Offinnter O. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann vom Lande, 30 A., eb., 10,000 dar, högter 20,000, wünsicht in eine Gemüse-, Butters, Giers ob. Kartofiel-Handlung einzubeitaten. Witte nicht ausgeichlosen, wenn auch undermögend, aber tucht, im Geschäft. Offerien unter P. B. postlagernd Brei-Weinbeim.

Früulein, 27 Jabre alt, aus acith. Ham., ohne Berm., w. die Befanutsch. mit einem brab. Manne (Bimer nicht ausgeschl.), zweds spät. Hetrat. Anonymes wird nicht be-rücksichtigt. Offerten unter R. 408 an den Tagdi. Berlag erbeten.

Bertaufe.

Gin Maler= u.Austreichergeschäft, bas 12 3ahre befteht, billigft gum Inventurpreis gu verfaufen.

unter S. 388 an ben Tagbl. Berl. Ein sehr wachsamer Hund,

Art For-Tereier, ift billig zu berfaufen. Raberes im Zagbl. Berlag. Uz

Gin wundervoller Gfall: flitgel, Steinway en. erfillan. Fabrifat, falt nen, ift mit einer Grmäßigung von 600 Mart

Billinig. Bismardring 16. Spottbillig zu verkaufen 80 Springrohmen. 10 Holze u. 6 eiferne Betten, r. Tifch, Julinderbureau, Zefür. Kleiderschrauf, elelir. Lampenglocken, Kifter, Epra, Degen, Fechtjäbel, Schuhm.-Maschine u. v. m. Eleonorenstraße 3.

für die Reife. Reifer, Schiffe. gu vertaufen Rengaffe 23, 1 Ct.

National-Regilitierkaffe gu bert, Saalgafie 24/26, b. Pfeiffer. Gine vollfiand, jabuargit, Gine,

(Bumpflubl) u. gabnaratl. Bucher billig gu pertanien Abelheibftrage 41, R. L. Elektr. Belengtungskorper

mit 25 % Rabatt um gu räumen wegen bebor-flebenber Renovierung unferer

Gebr. Wollweber. Boffielerenten,

Sportwagen mit Burmit-Derkaufshäuschen (Quaper-

u pertanfen Eltvillerftrage 9.

Raufgeluche

Romplette Bohnunge-Billen-Ginrichtungen, gange Radis laffe, tompleite Bimmer u. eing. gute Dobeiftude jeder Art werden bon mir fiets gegen fofort. gute Bezahlung übern., and w. gebr. g. neue Möbel in Taufch gen. Incob Bobr. Bleichstraße 18. Tel. 2787. Sechs Stück Militärspinde, gut erhalten, tauft Automobil-Ben-frale, Friedrichftrage 8.

Bedentend hohe Freise gahlt Frau Albrocht, Selenenftr.21, für attes Gifen, Lumben, Gummi, Meutuchabfalle, Metalle, Papier u. Bucher jum Ginftampfen. Ihr Wolle p. R. 60 Bf. Bestellung per Positarte, tomme ins Saus.

Bitte ausichneiden: Anmpen, Papier, Flaiden, Gifen ze, fanft u bolt p. ab De. Sipper. Cranienfir, bl.

Berpachtungen :

Meine Weinstube au verpachten, paff, für einzelne Berfon. Dff. u. N. 400 an ben Zagbl. Berlag. Bartnerei, 2 Morgen 20 Ruten grob, au verpachten.

Uniterrithic

Dehrerent gefucht mit bem Gramen für b. Tochterichulen. Mufit o Renntniffe er- winifcht, nicht Bedingung. Brl. Schippers, Rapellenftr, 85.

Für Anaben empfiehlt fich bie Erziehungs- v. Dorbereitungs-

anstatt für höhere Schulen, ftaatl. genehmigt und beauffichtigt, on Dr. phil. Seibert, Pfr. n. Sigl. Arcisfdulinfv.,

Pantod (Zounns, 300 Mitr. Sobe Burüdgebliebens, mangelhaft bennlagte, lörperl, ichwäckliche Knaben bei, berücksichtigt. Ferien-Ausenthalt mit Unterricht. Kür Eltern: Berdion. (Neu erbautes Haus Saus Sonneck.) Ausfunft und erststaff. Referenzen bes Ins u. Auslandes durch ben Juhaber und Leiter. 438

Gründliche u. sorgfältige Vorbereitung

für d. Einjährigen-, Fühnrich-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung. Arbeits- und Mach-hülfestunden für Schüler höherer Lehranstalten, Hervorragende Erfolge. Beste Empfehlungen.

Dr. E. Loewenberg, smatl, geprüfter Oberlehrer,

Rheinstrasse 58, II. Spreehat. 2-3 Uhr (ausser Sonntaga).

Institut Meerganz

Handels-, Sprach- und Schreiblehranstalt

21 Dotzheimerstrasse 21.

Nene Murse

Damen und Herren. Beginn am

4. und 8. April.

Ausbildung

für den kaufmännischen Beruf in

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Wechsellehre, Sprachen,

Stenographie, Schreibmaschine, Schönschreiben etc. etc.

Kostenfoser Stellennachweis. Anmeldungen thiglich,

Man verlange Prospekte.

Sountags 10 bis 1 Uhr.

Lateinifde Rachbulfe gefucht für Untertertianer. Offerten mit Sonoraranibrud u. T. 31 an Zagbl. Saupt-Mg., Wilhelmftr. 6, 6949 Engt. Unterricht u. Ronverfation ertrift Miß Carne. Mauergaffe 17. 2.

Engländer erfeilt Unterricht für Anfanger, Korreib., Literatur u. Konversation bill. in. fchnell. T. Rend. Bebergaffe 11, 2. Tel. 8592.

W. Sauerborn, Sanbelstehrer u. Bucherretifer, Wörthftr. 4, Bart.

Stingelausbildung von Serren und Damen gu berfetten Buchbaltern und Buchbalterinuen. Reine Rurie pon mehreren Teilnehmern. Bernende wird für sich allein von mir persönlich unterrichtet. Lang-jährige vorzügliche Erfolge bei vielen Damen u. Serren, die nach der Ausbild, gute Stellen erhielten. Carantie: Acine Borauszahl.

Vorzügl. Gesangunterricht ert. Fran Aloff. Ronigl. Overuf. am hiefig. Boitheater, Romjerif. u. Gefang, Rammerfanger Scheidemantel ausgeb., mit Stimmpr. toftent. Eprecift. Mont. u. Mitiw.5-6 Gerrngartenfr. 16, 1. F. unb. muf. & dut. Preinerm. 6848 Tüdit, erfahr. Klavierlehrerin

niochte noch 3-4 Schillerinnen aus ge-bilbeien Familien annehmen. Brima Bef. Sonorar magig. Offerten u. 28. 405 an ben Lagbl. Berlag erbeten. Minna Bouffier,

Blücherplan 2, 2 St., Hatericht in u. auß. b. D. Spr. 12-8.

LehreInftitut für Damen-Schneiderei

pon Marie Wehrbein. Friedrichftrage 36, Gartenbaus 1, gegenüber bem "Friedrichsbof". Gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Schnittmufterzeichn., Buichn. u. Unt. v. Damen u. Rinber-Barberob. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bet einig, Aufmertfomt, tabell, werden. Anm. v. 9-12 u. 3-6. Schnittmufter-Bertouf.

Geschäftliche Empfehlungen

Bücherrevisionen, Abfchtuffe, finndige lieberwachung ber Buchführung, Bergieiche ufw. Bucherrevifor J. Schmitz. Herderftr. 21, 1. Zeiebhon 3765.

Bervielfältigungen bon Gmpfeblungebriefen, Ginladung. Rarten, Roftenauichlägen, Beugniffen, Theaterfinden ze, forme alle and. Careibe mafdinen afreiten. Fehlerfreie, ichnellfte Anstiibrung. Konfurrenglos billige Berife. Saufentifde Schreibe flube, Kirchgaffe 30, 2. Zel. 3875.

Berichtedenes

!!! Gelbbarteben!!! and ohne Bürgen, von 200 Mt. aufs warts erbalten Berfonen jeden Standes (auch Damen) zu 4/2 nu mb 4 Mt. monatlicher Müchzahlung prompt und bistret durch d. Kreditburgan Leopold Libwinger, Budabeft, Will., Garay. gaffe 29. Retourmarte.

Daslebufndenbe wenben fich Bachmeier, Dranicuburg, Bald. ftrage 68. Boftfarte genügt.

Die Küchenabfalle ber Minftalt find an vergeben. Offerten erbitter bie Paulinenftiftung. F221

jeder Art behand. Bressler, Bertreier der Raturbeilfunde, Raiser-Friedrichs Ring 4. 10—12 u. 4—6. Gin gefunder fraftiger, 8 2Bochen alter Anabe ift gegen einmalige Ber-gutung abzugeben. Offerten u. N. 105 an den Zagbl. Berlag.

Dallell find. frol. dietr. Aufn. b. Hertmann Wire. Hebanme, Mains, Augustinerfir. 59. F87.

"Chevermittlung"

übernimmt gewiffenhaft Frau Mosa Barnft, Scidelberg, Hauptftraße 27, Ed. 249.

Sauptfirage 27, Zel. 249. Babden, gebilbet, angenehme Gridels nung. Offerten unter "Sana" Boft-

Maiscrhof 1004. Nachmitt. Brief abholen.

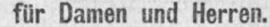


54

ti

Neuheiten

mmer-Handschi



weiß und farbig, in allen Größen Paar	22 P
achwarz, weiß und farbig Paar	8 P
schwarz, weiß und farbig, mit 2 Druckknöpfen Paar	Ď P
à jour, mit 2 Druckknöpfen Paar) P
schwarz, weiß und farbig, Leinen-Imitation, mit 2 Druckknöpfen, Paar	10 P
schwarz, weiß und farbig, imit. Dänisch, mit 2 Druckknöpfen, Paar	70 P
in allen modernen Farben, Ia Qualität, mit 2 Druckknöpfen, Paar	1. 35
	weiß und farbig, in allen Größen

Damen-Handschuhe für halblange Aermel, 85 pf.

Damen - Handschule Leinen imit., für 4 20 halblange Aermel 6 Mk.

Damen-Leder-Gürtel schwarz und farbig, 100 Clacé-Handschuhe

Herren-Handschuhe, farbig, Dänisch imit, mit zwei 85 Pf.

Herren-Sport-Handschuhe, Past 1. Mic.

Herren-Handschuhe, Paar I. Mk.

für Damen, Herren u. Kinder in weiss, schwarz u. farbig,
Psar 1.20, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50, 3.00

Damen - Handschuhe weiss, durchbrochen, 60 Pf.

Damen-Leinen-Kragen glatt mit Stickereien 50 Pf.

Wachstuch-Damen-Gürtel mit Schloss, 50 Pf. v. 40 Pf.

Gummi-Gürtel in schwarz und verschiedenen Farben 4 50 mit und ohne Stahlpoints 1. M.

Leinen u. Sport-Gürtel | Jackett- u. Kragen-Garnituren in Spachtel, Batist und 45 Pf. Valenciennes von . . 45 an.

Kirchgasse 39/41.

Schöfferhof-Brauerei

Während der Oster-Feiertage:

(hell und dunkel).

Zu beziehen in Fässern aller Grössen und auch in Flaschen,

field and the first of the firs

strasse (Hasengarten). - Telephon 707.

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sieh mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Pamilie – sowie Hötels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens ein geführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende poli-

tische Tageszeitung GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ) (Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen. Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr sum Mt. 2.60 und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt ...Le Woleur illustrés

vollständig kostenfrei

geliefert. In seiner Broschfire "Lebendige Grammutik, Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift "Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor M. Milius-er-Mannheim folgendermassen:

"Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die "Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen ans Franzeichen, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen."

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probenummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der

Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Rindfiella, 1. Qual., Pfd. 66 Pf., Kalbft. Bib. 85 Bf., Schwe'nes. Bretgerei Straub, Dermannstraße 8.

Rene Möbel und Betten Anton Maurer, Sebanbian 7.

Wiesbadener Beftattungs-

Gebr. Mengebauer. Bampf-Schreinerei. Selefon 411.

Saramagazin Schmalbacherffr. 22. Lieferanten des Bereins

für Fenerbeftattung u. Des Benmten-Bereins.

Bei Sterbefällen bers anlaffen wir auf einiache Unseige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Europäischer

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Steinbutt mit russischer Sauce. Zanderfilet à la Morhenil. Tournedos à la Valeska. Kalbsmilcher à la Monaco. Sauerbraten mit Thüringer Klöße. Huhn à la Stanley. Frischer Hummer.

Münchener, Pilsener und hiesige Biere. Weine hiesiger erster Firmen.

Telephon 385.

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

nur in Originalabfüllung 1/s-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter.

Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 335.

Reelles

Dröbelgeschäft.
Empfeble mein reichbaltiges Lager in fämtlichen Kasten und Bolstermöbeln, vom Einfachten bis zum Rodernsten, unter den angenehmsten Labtungsbedingungen.
Anton Maurer.
Möbelsgrünerei und Lager:
Gedanplat 7. Galiestelle der Elettr.

== Dauernd = auf Jahre, wahrt nur

Parketol (gelblich M. 3.—, farblos M. 3.50 p. L.) dem Parket und

Linocirol

(M. 2.50 per Liter) dem Lindeum sein gutes Ausschen.
Glanz ohne Glätte: feucht wischbar.
Verkaufsstellen: Drogerie Brecher,
Neugasse 12. Aug. Rörig & Co.,
Drogerie Apotheker Otto Sielert,
Germania - Brogerie, Apotheker C.
Portzehl, Rheinstr. 55. Adler-Brogerie
Wilhelm Machenhelmer, BismarckRing, Nassovia-Drogerie Chr. Tanber.
Kirchgasse 6, Apotheker Otto Lilie,
Moritzstr. 12, od. d. Kabrik von Braselmann & Querner, Höchst a/M. F 70 mann & Querner, Höchst a/M. F 70



alle Sorten Geffigel in nur prima Qualitat gu ben billigften Tageopreifen.

Carl u. Adolf Schneider, Berrnmübigaffe 9. Telephon Mr. 2686.

Samstag, morgens 8 Uhr, minder-wertiges Fleisch eines Rindes (5) Pf.), einer Ruh (45 Pf.). Wiederverfäulern (Fleischändl., Meng., Burfiber., Wirten n. Absgebern) in der Erwerd von Frei-

bantfleifch verboten. Stadt. Schlachthof-Berwaltung.

Mannergefang-Berein

ju bem am 2. Offertage, nad

Familien-Aushug

nach Erbenheim, Gaftbaus "Jum Lowen, laben wir biermit unfere Mit-glieber und Freunde bes Bereins hoff.

Männergefangverein "Hilda": Efterfountag:

Anoflug nach Wehen

"Bum deutschen Sous", wogn boff. einlabet

Gemeinsamer Abmarich: 1 Uhr mittage b. Sedanplas, Fahrgelegenheit: 2" Uhr mit ber Schwalbacher Bahn. F 856

Kaifer-Wilhelm-Turm auf Chlaferetopf.

Bon hente ab jeden Tag bon morgens 9 Uhr an geöffnet.

Hühneraugen,

verwachs. Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrl. J. Kuhl, staatl, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44. Tel. 2799. Eig., seit 18 Jahren bestens bewährte Methode. — Sprechneit von 12-1 und 8-4; behagl. Warteraum. Ab 4 Uhr auch außer dem Hause.

Banklagung.

Ffir bie vielen Beweife inniger Teilnahme bei bem fcmerglichen Berlufte meines unvergeflichen Batten, unferes guten Baters, Großbaters und Schwiegervaters,

lugust Berger,

Enhrunternehmer.

befonbere bem Berein ber Guhrmertsbefiger, ber Gufrherrn-Innnng, ber Aferbeverficherungsgefellichaft gu Blesbaben, ber Gefellichaft Bilbfang, fowie herrn Pfarrer Diehl fur feine troftreiche Grabrebe, für bie vielen Rrange und Blumenfpenben und bie gahlreiche Beteiligung fagen berglichen Dant.

> Die tranernben Sinterbliebenen: Gran August Berger, Bitme.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittellung, bag beute morgen '/6 Ul'r meine liebe Frau, unjere gute Mutter, Grogmutter, Urgrogmutter, Schwefter, Zante und Schwägerin,

grau Satharina Buhl, geb. Jung,

im Alter bon 79 Jahren nach furgen Beiben fauft verfchieben ift. 3m Ramen ber Sinterbliebenen: garl Bühl. Georg Buhl und familie.

Monrad Biider und gamilie.

Rrangipenben bantenb verbeten. Die Gingicherung finbet Samstag pormittag in aller Stille flatt.

Seing Seiebrfigge.

Grösstes Spezialhaus Gerstel & Jsrael)

Breitag, 29. Mars 1907.

Kinder-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten.

Hervorragend grosse Auswahl.

Sehr billige Preise.

Besenders empfehlenswert:

Matelot für Damen, leichtes Ia weiss Geflecht, garniert -. 95 und Strassenhut . Schwarze Strobbiite, neueste Formen 1.15 Farbige Strobborden, alle Farben, Stek, von 12 m Rosshaarborden -.12 Partz-Binder, reine Seide, 11 cm breit

Gelegenheit!

Straussledern, Amazonen . . . Stek. 1.95, 2.85, 2.85

Blumen- u. Fantasiefedern, grösstes Sortiment,

Modernisieren und Aufarbeiten werden besondere Sorgfalt zugewandt.

Sonder-Abteilung für den Engres-Verkauf.

Gerstel & Jsrael

.Wiesbaden,

Langgasse 21-23, neben dem Tagblatt. K187

Berliner Börsen-Zeitung

fst allen deuen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wolien.

Die Zeitung erscheint, wie seit 51 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche. Die Abend-Ausgabe mit grossem Murszettel ist vonehmlich den Angelegenheiten der Bürse, des Geld-marktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei. Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politifis, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamenturischen, enthält flott geschriebene Referate über Theater, Wusik, Literatur, bildende Munst etc.; in Referate über Theater, Wusik, Literatur, bildende Munst etc.; in

ihren "Neuesten Handels-Nachrichten" stellt die Morgen-Ausgabe alle Kurse der auswürtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom kommerberiehte aus alles Branchen und die neuesten mittellungen vom kommer-viellen Gebiet zusammen.

Die "Berlimer Börsen-Zeitung" bringt in ihren beiden Aus-gaben zahireiche Privat-Bepeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verlosungs- und Mestanten-Tabelle, ferrer nach Bedarf den Murs-zettel-Mommentar, sowie die Zielungstisten der Freussischen

Estel-E. Ownmentar, sowie die Ziehungslisten der Freussischen Einssenlotterle (sofort nach der Ziehung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung tiiglich Berichte von iden Deutschen Mirkten (Beutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Enumwoll - Börse, Haumwoll - Statistik, Monfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe- und Wirktwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Ronbaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie brinst die Zeitung tiiglich Berichte

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Etheinisch-West-fällischer, Witteldeutscher, Sanrbrückener, Herliner Metall-Biericht, Montan- und Industrie-Markt der Mürse), von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeicer Metallmarkt; Spezial-Depesche über

Mupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Mupfer etc.), New-York u.A. m. Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nüchsten Morgen-Nummer.

Das nunmehr in der 8. Auflage vollendet vorliegende Sammelwerk broschiert zum Preise von Mk. 12.—, gebunden Mk. 13.50 und durchschossen mit weissem Papier Mk. 16.—.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die "Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Hoserate Jeder anderen art werden durch dieselbe einem Leserkreis zuge ührt, der sich durch Kaufkraft und Kauffust auszeichnet,

"Berliner Börsen-Zeitung",

Berlin W. Eironenstrasse 37.

Dr. Prüssian ist zurückgekehrt.

Bertehrs-Radfrichten

Dampfer-Sahrten.

Rorbbeutider Lloub in Bremen. (Sauptagent für Biesbaden 3. Cbr. Glüdlich, Bilbelmitrage 50.) F 344

(Saubiagent für Biesbaden F. Chr. Glüdsich, Bilhelmstraße 50.) F 344
Rette Nachrichten über die Bewegningen der Lawipfer.
Rittelmeer-Linie: "Kring. Jrene", nach Genua. 23. März 6 llbr borm. in Genua. "Königin Luise" nach Genua, 23. März 1 llhr nachm. von Kew York. "König Albert" nach Kew York, 22. März 2 llhr nachm. Bonta Delgada passiert. "Friedrich d. Große" nach Kew York, 22. März 5 llhr nachmitags bon Neapel. — Rew York, Baltimores, Galdesson, Khiladelphia. u. Sabannah-Linien: "Brandenburg" nach Bremen, 24. März 5 llhr nachm. in Bremerhaben. "Cassel" nach Bremen, 24. März 5 llhr nachm. in Bremerhaben. "Cassel" nach Bremen, 28. März 2 llhr nachm. bon Baltimore.
22. März 2 llhr nachm. bon Baltimore. "Gera" nach Baltimore, 22. März 4 llhr nachm. in Baltimore. "Beim" nach Relb York. "Bittessind" nach Baltimore, 23. März 5 llhr nm. Krawle Boint passiert. "Khein" nach Baltimore, 23. März 11 llhr botm. in Keld York. "Khein" nach Baltimore, 23. März 5 llhr nm. Bremerhaben. —Ost-Assen. "Beim" nach Bremen, 24. März 5 llhr nm. bon Bremerhaben. —Ost-Assen. "Breinseinau" nach Gremen, 24. März 8 llhr nachm. in Bermerhaben. "Breußen" nach Gamburg, 23. März 8 llhr nachm. in Bermerhaben. "Breußen" nach Gremen, 24. März 8 llhr nachm. in Bermerhaben. "Breußen" nach Gremen, 24. März 8 llhr nachm. in Ealombo. "Bring Ludwig" nach Samburg, 23. März 8 llhr nm. bon Shangdat. "Biere" nach Ott-Assen. "Bedern" nach Ott-Assen.

Lages: Veranitaliungen

Freitag, ben 29. März.

Rurhaus. Rachm. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Känigliche Schauspiele. Geschlossen. Residens-Theater. Geschlossen. Bathalla-Theater. Keine Borstellung. Meichshallen - Theater. Keine Borstellung.

Samstag, den 30. Mary. Ruthaus. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königliche Schauspiele. Geschlossen. Rendens-Theater. Abends 7 Uhr: Die Brüder von St. Bernhard. Balhalla-Theater. Keine Gorftellung. Walhalla (Restaurant). Abos 8 Uhr: Konzert.

Sieichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Boritellung.

Aftuarbus, Runftfalon, Bilhelm-ftrage 6. Bangers Aunftfalon, Luifenftr. 4 u. 9. Runftalon Bieter, Taunusftrage 1,

Runstfalor Bieter, Launusprage 1,
Gariendau.
Philipp Abegg-Sibliothef, Gutenbergichule. Geoffnet Conniags von
10—12, Mittwocks von 4—7 und
Samstags von 4—7 uhr.
Die Demminiche Sammlung funstgewerblicher Gegenstände im frådt.
Leidhaus, Neugasie 6, Eingang von
der Schulgasse, ist dem Aublitum
sugänglich Mittwocks und Samstags, nachm. von 3—5 uhr.
Damen-Alab E. B. Oranienstr. 15, 1,
Geöffnet von morgens 10 dis

Danien-Alnb E. B. Cranienstr. 15, 1, Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Belfsleichalle, Friedrichtraße 47.
Geöffnet iaglich von 12 Uhr mitt. die 9'/, Uhr abends, Sonns und Feiertags von 10 dis 12 und von 2.30 dis 8 Uhr. Eintritt frei.
Berein Frauenbilbung-Frauenstudium Lejezimmer: Oranienstraße 15, 1, täglich von 10—7 Uhr. Bibliothet: Wittwoch u. Samstag. Bückerausgabe von 4—5 Uhr nachmittags.
Berein für Sommervisege armer

gabe von 4—5 Uhr nachmittags.
Berein für Sommerpflege armer Kinber. Das Büreau, Steingasse 9, 1 St., ist Wittwoch und Samstag von 6—7 Uhr geöffnet.
Berein für Kinberhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Wleichstr.-Schule, Bart., Berghort c. d. Schulberg. Knabenbort, Bickerschule: Hifstrafte zur Wit-arbeit erwünsch. Licht-, Luft- n. Sonnenbad (auf dem Melderg.) Während der Binier-monate geschlossen. Schlüssel beim Bärter.

monate gegalopen. Sahunel brin Bärter. Zeitralstelle für Aransenpflegerinnen (unter Luftimmung der hiefigen ätzlichen Bereine). Abt. 2 (f. hoh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Kr., im Ratbaus. Geöffnet den '/.9 dis '/.1 und '/.3—7 Abt. Berein für unentgeltsiche Auskunft über Wohlfahrts-Ginrichtungen und Stechtifragen. Täglich den 6 dis 7 Uhr abends, Kathaus (Arbeits. nachweis, Abteil, ihr Männer). Arbeitsnachweis unentgeltsich für Männer und brauen: im-Bathaus ton 9—12³/, und von 3—7 Uhr. Rännmer-dibteilung don 9—12³/, und von 2³/₂—6 Abt. — Frauen-Abteilung 1: sur Dieusthoten und Arbeitserinnen. Frauen-Ibt. 2: für höbere Berufsarien und Hotel-perional.

Arbeitsnachweis bes Chriftt. Arbeiter-

Bereins: Seerofenftraße 13 bei Schuhmacher Buch.
Arankenkafte für Branen und Jungfrauen. Melbestelle: Zimmermannitraße 9. Bart.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Melbeitelle: Luisenstraße 22.

Bereins Rachrichten

freitag, ben 29. Mari. Turn - Gefellichaft. Radim. 2 Uhr:

Samstag, den 30. Mary.

Turnberein. Rachm. 2.30—4 Uhr: Turnen der Schülerinnen. 4—6; Turnen der Schüler. Abends 9 II.: Bücherausgabe und gesellige Su-

Suceralsgade und gescuige Su-fammentunit.

Turngesculchaft. 2.30 bis 4.45 Uhr: Turnen der Brädden-Abteilung. 4.45—6 Uhr: Turnen der zweiten Knaben-Abteilung.

Wänner-Turnverein. Bon 4.30 ols 5.30 Uhr: Madden-Turnen. 8 U.: Hechien. 9 Uhr: Büderausgade u. gesellige Unterhaltung.

Sportverein. 6 Uhr: Nedungsspiel. Beamten-Bohnungs-Kerein. E. G. m. d. A. Heends 8.30 Uhr: Haupt-Bersammlung.

Arieger- und Militär-Berein. Abde. 8.30 Uhr: Gesangprode. Geselligast Fibelis. Abends 9 Uhr: Brode.

Brobe. Berein ber Bopelfreunde. Abends 9 Uhr: Mitglieder-Berjammlung. Männergejangberein Anion. 9 Uhr.

Brobe.
(G. Mönner- u. Jünglings-Berein.
Abends 9 Uhr: Gebeiftunde.
(Chriftlicer Berein junger Männer Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.
(Gärtner-Berein gebeta. 9 Uhr.
Bersammlung.
Serein ber Württemberger, Wiesbaben. 9 Uhr: Bereinsabend.
Kürgerichüken-Korps. Bereinsabend.
Rrobe.

Berfteigerungen

Samstag, den 30. Märj.

Ginreidung bon Angeboten auf Die Lieferung der Brennmaterialien für das Gerichts und Gefängnis-gebände hier im Jahre 1907/08, im Limmer Rr. 44 dafelbft. (S. Tagbl. Rr. 143, S. 20.)

Martt-Berichte

Biehhof-Marktbericht

für bie Boche bom 21. bis 27. Darg. 1 Ca 1 = 1

Bieh- gattung	aufge- trieben	Dualit	Preise per	100 161		— B	3
Ochsen . Rühe . Schweine Rafitälb. Landtälb. Hämmel	100 202 1122 584 603 386	I. II.	50 kg Schladt- gewick 1 kg Schladt- gewicht	70 58 1 1	-	2	16
Minber '	76-80	SNY.	200	70			

Biesbaden, ben 27. Mars 1907. Städtifche

Saladihaus Berwaltung.

Wetter-Berichte

Meteorologifde Beobachtungen ber Station Wiesbaden.

To 116- 0 116- 0 116-

			Mitt.
6.7	12.4	8.3	762.5 8,9 5,5
80	50	63	64.3
eratur	12.8.	-	
	761.7 6.7 5.8 80 92. 1	morg. nadm. 761.7 762.2 6.7 12.4 5.8 5.4 80 50 90.1 0.8	761.7 762.2 763.5 6.7 12.4 8.3 5.8 5.4 5.2 80 50 63 9. 1 0. 3 90. 2

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr mitt. 27. Marg. 764.4 768.8 762,8 768.8 Barometer*) Thermom, C. 3.2 12.9 4.9 5.0 7.2 7.6 6.1 5.3 Dunitip. mm Rel. Wenchtigfeit (%) . 85 45 80 Windricktung R. 1 D. 2 ND. 1 Mieberichlagshöbe (min) — — Höchfte Temperatur 13,3, Riedrigfte Temperatur 1.8.

*) Die Barometerangaben find auf 0 . C. redugiert.

Auf- und Autergang für Jonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Soune durch Seden und mittel-europäischer Beit.)

S im Sab. Musgeng Untera Musg. Unterg. Sine Beithe Mutte Water Water Sin Ube win 29,12 32 6 14 6 51 6 2997. 6 2998. 80,12 32 6 12 6 52 7 4591 6 538. *) Sier geht Collntergang bem auf-

gerner fritt ein für den Mond :

Um 29. Marg 8 Uhr 44 Min. abends Bollmond.

Theater Concerte

Rendeny-Theater.

Direftion: De phil. 3. Bauch. Samstag, ben 80, Marg. Dubendfarten gultig, Fünfsigere farten gultig.

Die Brüder

von St. Bernhard. Schaufpiel in 5 Aufgiigen v. Anton Oforn. Spielleitung: Dr. herm. Rauch.

Personen: Rub, Milliners Der Brior, Arthur Mode. Arthur Mode. Georg Mider. Bolfgang Leilen. Reinbold Hager. Rudolf Bartat. Der Subprior, B. Fridolin, B. Servas, B. Simon, Simon, Meinrad, Gifter Bern Fr. Erhard, Getharb Safda Meriter r. Baulns,

Fr. Sales, Friedt. Degener. Fr. Bruno, Fr. Bruno, In Mag Nickste.
Töbler, Dreckster Waz Lubwig.
Warie, seine Fran Glara Krause.
Grethe, thre Tockter Glie Koorman.
Franz Nickter, Tijchter Hand Wilhelmy.
Brintmann, RosterTheo Tachaner.

förfier . . . Theo Tachaner. Die Sandlung ibielt in der Gegenwart und gwar mit Ausnahme des 2, Anfauses, beffen Schanplay bie Wohnung Doblers ift, im Riofter St. Bernbard. Rach dem 2. Afte findet die größere Paufe ftatt

Anjang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Sonntag, ben 31. März, nachm, 3.30
Ilhr: Die Conbottiere; abends
7 Uhr: Der Abt von St. Bernhard.
Montag, ben 1. April, nachm, 3.30
Ilhr: Der Anghusar; abends
7 Uhr: Die schöne Marseillaiserin.
Dienstag, ben 2. April: Florette und

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 30. März.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni,
Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre za "Die
Italienerin in Algier" G. Rossini.

2. Cosague et petito
Russienne aus der
Suite "Bal costumé" A. Kubinstein,
3. Arie aus "Rinaldo" . G.F. Handel.

Abends 8 Uhr:
1. Ouvert zu "Athalia" F. Mendelssohn
2. Danse chasseresse,
Menuett C. Chesnau
3. Bacchanale a. "Tann-R. Wagner. häuser" 4. Souvenir de Hapsal, Tschaikowsky, Romanza . . . Dio

Fischerinnen von
Procida" . J. Raff.
Phantasie aus "Aïda" G. Verdi.
Entr'acte und La Fète du printemps aus der Ballertmusik zu

"Hamlet"... Walhalla - Theater. Freitag, den 29., und Samstag, den 30. März:

= Geschlossen. =

Voranzeige.

Ab 31. März cr. (1. Osterfeiertag):

Eröffnung der Variété - Saison

glänzendem Programm.

Augwärtige Chenter. Mainzer Stadtthrater. Freitog: Geschlossen. — Samstag: Geschlossen. — Sonntag, nachm. 3 Uhr: Rosens-montag. Abends 7 Uhr: Die Afritanerin.

Afrikanerin.
Frankfurter Stadttheater.
Opernhans. Freitag: Geichlossen.
Sambiag: Maurer und Schlossen.
Sonntag, nachm. 834. Uhr: Far und
Kimmermann. Abends 7 Ühr: Oberon.
— Schanspielhans. Freitag: Ges
ichlosen. — Samstag: Gög bom
Berlichingen. — Sonntag, nachm.
314. Uhr: Higherensieber. Abends
7 Uhr: Göß von Berlichingen.

Dom Büchertisch.

* F. Baul Frontini, .10 Klavierstüde". Nr. 1: En Songe Mt. 0.75, Nr. 2: Menuett Mt. 1.25, Nr. B: Bense d'Amour Al. 1.25, Nr. 4: Chanson Sieilienne Mt. 1.25, Nr. 5: Considence amoureuse Mt. 0.75, Nr. 6: Barfarole Mt. 1.25, Nr. 7: Nocturne Mt. 1.25, Nr. 8: Capricieuse, Lalie, Ott. 1.25, Nr. 9: Neisur au Billage Mt. 1.25, Nr. 10: Sere-nade Arabe Mt. 1.25. (Berlag von Carists Lainen, Leidzig, Königkraße 18.) Die "Signale für die musikalischen, Leidzig, Königkraße 18.) Die "Signale für die musikalische Well" ichreiben: Diese Salonstüde vereinen mit liedens-würdigker Erfindung die änserhe Kürze und mit sügen Wohlflang bequeme Spielbarfeit. Es liegt eiwas von Kinder-gemit und undeldüsster Urdanität in diesen Träumereien und Lieden und so dit sich auch der Klavierspieler schon mit oder Lieden und so oft sich auch der Klavierspieler ichon mit oder ohne Roten in seine Tajten ausgeschwarmt haben mag, bier wird er gleich in dem ersten "Songe" etwas Neues vernehmen. Das "Renuett" erinnert geradezu an das Inwel aus Bizeis

Das "Mennett" erinnert geradezu an das Inwel aus Bizets zweiter Arlestenne, ohne doch davon abhängig zu sein; die sizilischen und arabischen Rummern sind durch den leisen Dauch echten Losaldsoories ohne Anfdringlichkeit getönt; die Berle aber in die "Confidence amourense", ein Augenblid dustiger Wesodis doll reiner natürlicher Erfindung.

""Mein Shiem des Nebens für Piologe den ben ben bei det die der der des Nebenschafter Grundlage den E odh E derhardt. Art. d. M. Geerhardt, der desantie Biolindirtusse und Versasser einer Reihe epochenachender Studiemwerke, dat ein neues Nebungsspiem für sein Institument erfunden, das für alle Geiger von unschädigbarem Werte sein dürfte, da es nicht allein die tägliche Nebungsseit um ein bedeutendes berringert, sondern auch die technische Fertigkeit auf eine dis heute ungeahnte Weise fördert seit um ein bedeutendes verringert, sondern auch die technische Fertigkeit auf eine die heute ungeahnte Weise fördert und steigert. Wie Eberdardt auf seine neue Jdee gekommen, ist äußerst interessaut und lehrreich. Infolge eines schweren Bervenleidens ist der Kinstler gezwungen, den größten Teil des Jahres in tiller Juridgezogenheit in dem kleinen Kurverte Braunlage im Oberharz zu leben. Bor einigen Jahren erkit Eberhardt einen Schleganfall, der seine linke Seite lähnte. Trot allgemeiner Besterung schien eine Schoodse der linken hand dauernd zurückleiden zu wollen, so daß edder linken dand dauernd zurückleiden zu wollen, so daß edder linken dand dauernd zuräckleiden zu wollen, so daß edder linken batte, als müße der Kinstler wohl für immer seinem Berufe als Biolinspieler entsagen. Doch die Rot und die Liebe zu seiner Geige machten Eberbardt erfinderisch. Er ersann sich kurze Fingerübtungen zur Stärkung der gesschwächten Buskeln, die, auf psychosphysiologischer, nicht auf rein niedennischer Erundlage berubend, geradezu Bunder wirklen, benn nach viermonatlichem Stadium war Eberhardt wieder vödig im Besick seiner früheren Technik und imstande, wieder vödig im Beith seiner früheren Technik und imfande, seine Kunft ausüben zu tonnen. Rach diesem gläuzenden Erfolge hat der Künftler sein Spstem nun ausgebaut und in die Bragis seines Unterrichts eingesichet.

De Pragis jeines Anterriats eingericht.

* "De ulich- englische Hilfstabellen" für Buchfändler. Begründet von W. Berner. Zweite weientlich vermehrte und verbesserte Auflage. Hernerstellen von Wolfgang Schaumburg. Al. —30 bar. "De utsichfrangölische Hilfstabellen" für Buchbändler. Begründet von W. Berner. Zweite wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage. Hernerstellen bon Wolfgang Schaumburg. W. 0.30 bar. Etwas Präziseres, Schlagsfertigeres als diese Hilstabellen existierte die jeht für den Buchbandel tatfäcklich noch nicht. Buchhandel tatfäcklich noch nicht.

"Die Knabenhandarbeit in der heutigen chung". Bon Dr. Alwin Babit. Mit 21 Ab-

bilbungen. 118 G. 1 Mt. (Berlog B. G. Tenbner, Leipzig. Schon Derbart erfehnte einen Unterricht, in bem ber Sand ber Ehrenplat neben der Sprache eingeräumt wird. Abet lange Zeit bat es gewährt, bebor man fic flar darilber wurde, welches gewaltige Bildungsmittel für die Gewinnung von Naren Anschauungen und tiesgegründeten Einsichten, für die Ausbildung des Geschmades und für die Erstarfung des Billens im Sandarbeitennterricht gegeben ift. Es war die Willens im Sandarbeitsunterricht gegeben ist. Es war die Eegnericati jn zum Teil mit begründet in der handwerlsmähigen Erfasiung des neuen Unterrichtsäweiges. Je mehr aber der Sandarbeitsunterricht nicht ein Abrickten, sondern ein Anseiten zum Deuten dei manueller Tätigkeit geworden ist, deits weitere Areise baben sich mit ihm defreundet. Ein treislicher Fährer durch die gesamte Bewegung spricht aus dem Buche zu und; er richtet den Plick des Lesens auf das Geistesleben des Lerenenden, wie er ihn in die Bergangen deit leuft, um die mannigsachen Porläufer des bentigen Unterrichtsdesseinen zu zeigen; er führt uns durch die derschieden richtsbestrebens zu zeigen: er führt ims durch die berichtedenrichtsbestrebens zu zeigen: er führt ims durch die berichtedenartig gearteten Bersuchsstätten im Deutschland wie durch die
Schule des Auslandes, die er selbst kennen gelernt hat, um die
bielzesialtigen Systeme und Meibeden auschaulich zu schildern.
Seine Schrift ist ausgezeichnet dazu angeian, über die Bebeutung und den Betrieb des Sandarbeitsbunterrichtes aufzulören und so aufmerksame Beobachter zu schulen, die dann
sicher zu Frennden der neuen Beivegung werden.

"In Berlage ber "Berlftatt", Franz Woas, Wiesbaden, ift foeben die 6. Auflage des Bückleins "Das Aormaltind" von Brau Anna Boas erschienen. Preis 1.20 Mt. Tiefes Buch ift aus perfönlichen Erfahrungen entstanden und enthält viele Brinte und Katschläge für jede junge Franzungen Butter ihre Berderständen aum Mutter ihre bie Berderständen aum Ennhang des und Mutter über bie Borbereitungen gum Empfang bes ffeinen Beltburgers, über Rinderausftattung, Bilege und Bebandlung bon der Geburt an. Wertboll find auch die Kaptiel, in denen die Berfasserin zeigt, wie den sonst so berderblichen Kinderfrantbeiten vorzubengen und sie zu heisen sind. "Kiegweiter ins wurtichaftliche Leben". Unter diesem Tiel veröffentlicht im Berlag der Abegg-

"Begin eiser ins wartichafiliche Leben". Unter diesem Tüel verdischtlicht im Berlag der AbeggsGiftung der Gesellschaft für Berbreitung von Golfsbildung Aroschlor Frih Kalle ein kleines Schriften, das sich die Aufgade ikelk, für die wirtschaftliche Belehrung der Schüler in den oberen Alassen der Bolfsschule und in den Fortsbildungsschulen die Grundlage zu bieben. Die Berwendung der Schrift in is gedacht, das die Schülerwaltungen sie in geößeren Partien ankaufen und an die Schüler verteilen. Bir können die Kleine, klar und volkstimlich geschriebene Broschüre sür diesen Zwed batens empsehen.

* Den nigs "Betterrose" (Ferlag von Otto Salle in Berlin W. 30) neum sich eine kleine einzache Anleitung zur Gelbstbestimmung des kommenden Betters, die nicht nur für Landwirte und Forsteute von Wert sein, sondern auch von vielen Städtern als willhommenes Gilfsmittel begrüht werden wird, um für geplante Ausflüge, Sportveranstaltungen usw. das kommende Better zu bestimmen. Breis 20 Bsg.

"Güngerfreund". Eine Sammlung von Bolks-

""Eängerfreund". Eine Sammlung von Bolls-und volfstümlichen Liedern. Den deutschen Männer-Chören gewidmet von Jos. Schiffels. 8°. 157 Seiten. Breis gedunden Mt. 1.50. (Verlag von Breer u. Thiemann, Hamm 1. 28.) Das handliche, in Leinen gebundene Buch entbält 80 Berlen aus dem reichen und unerschöpflichen Schape des Bolls- und dollstämlichen Liedes für dier Männerstimmen in leichter, forrefter und wohllfingender Bearbeitung.

"Bedentsame Sistorien". Reue Robellen bon Sans Strobl. (Berlog: F. Fontane u. Co., .) Preis Mt. 4.— broich., Mf. b.— geb. Ungemein

aciftreich und spannend weiß Strobt zu plaudern. Seiner inerschörflichen Bhantofie entquillen Bilder, Gestalten und Ereignisse in bunter, wechselvoller Fille. Das erste der der Sentagramme, in welchen der Berfasier id Rovellen vereinigt hat, rust Schopfer und Geschaffens einer dergangenen Aunstedder ind Leden. Tunna von Bottiers, die graufame Gestiedte Henris II., und die Berewiger ihrer Schönheit erestillen das School Anet mit dem raffinierten Lugustleden ihrer Zeit. Unter den Newunderen der Emma Lenn fillen das Schieft Anet mit dem raffinierten Lurusleben ihrer Zeit. Unter den Lewunderern der "Emma Loon" finden wir Gainsborough und Joshua Rennolds. Die dritte der Robelletten führt uns wieder nach Frantreich an dem Hof des Somenfönigs, wo Maria Mancini — Mignards unfterbliche Maria Mancini — der Montespan vergeblich die Herifchaft über den könig zu entreizen fücht. Eine unendlich traurige fleine Geschichte ist die vierte, zart und seine wie das Abmydenburger Porzellan, das die Soupfrolle darin spielt. Die Revolution bildet den Hintergrund der fünsten Erzählung. Sie schildert das Ende des Ortzogs von Epernon und seiner Gesieden, der indichen Tänzerin und Schlangenbeschwörerin Saditri. Und so hat jede der Kovellen ihren eigenen Reiz. Manchmal grotest und bizart, aber inner weit entsernt vom Althergebrachten, wird das originelle Buch unter den Freunden einer gesitreichen und spannenden Lettüre viele Liebhaber finden.

* Osear A. H. Schming: "Französsische Westells.

* Oscar A. S. Schmig: "Frangölische Erfells
ich aftsprobleme". Beriag Dr. Bedefind u. Co., G. m.
b. B. Berlin 1907. Deutsche Bengteiler Frankreichs berfallen meißt in den Febler enger Deutschimeles. Unter dem
Ber felbstreitendlichen Unnehme bes romenische Fullyn überber felbstreitendlichen Unnehme bes romenische Fullyn überder selbswerftandlichen Annahme, daß romanische Kultur über-baupt gegen germanische nicht auftommen fann, werden allenfalls gemiffe Meugerlichteiten gelobt, auf die man felbft feinen Wert legt. Indere Beurieller jind wieder, wie der Baner in der Sampfitadt, allgu febr bon bem Glang der Boule-vards geblendet und loben freudereich auf Roften Deutschlands in jenem befannten geiftreichelnben Teuilletonftil, ber unferer Sprache fo ichlecht anticht. — Oscar I. S. Schmit, ber lange Zeit unter Franzofen gelebt bat, ichlägt einen anderen Weg ein. Gerade die beutschen Fühlen fremden Eigenschaften, die felbit ber Bewunderer Franfreichs meift unberftanden als notvendige Uebel hinnimmt — französische Gesellschaftlickeit, französische Formfragen, französische Konvention, französische Formfragen, französische Konvention, französische Gernalmoral — haben ihn besonders interessert und er such sie psychologisch zu deuten. Wanche französische "Schwäche" und "Einseitigkeit" erscheint so als Kraft und Beisheit. Das dei ist der Berfaser, der zum Bergleich siels englisches, italienisches, spanisches Volkstum hermagischen vermag, jeden Anterversiegen. blinden Bewunderung Frankreichs, jedem Internationalismus fern und bütet fich fehr, irgend etwas Französisches deutscher Nachahmung zu empfehlen, außer die Lunft, wie man "man Nachahnung zu empfehlen, auher die Kunft, wie nan "man selbst" wird, die nach ihm die Franzosen die zur Meisterschaft berstehen. — Im Anpitel "Germente" seht er auseinander, wie die derzichedena Kullursermente — Antise, Kesormation, Medolution, moderner Geist etc. — das französische Leben, Decinflußt haden. In "Geselschaft und Moral" gibt er eine moraltritische und psychologische Analyse der französischen Gesellschaft; in "Sprache und Stil" gewissermaßen eine Aestellt der französischen Sprache und des Prosositist; in "Frauen und Liebe" bersucht er eine crafte Darstellung der Lebensgesetze der "Ronde" und "Demi-monde". Eingestreute Aagebuchvlätter, Dialoge, Intermezzi geden dem Buch die Farbe des Lebens. Es dürste noch sein ähnliches Buch eines Autors geben, dessen Kopf in scharf die Grundgesetz französischen Bollstums zu formulieren weiß, während sein derz undersennbar der Seimat gehört.

Umtliche Ungeigen

Zwangsversteigerung.

Mm 4. Juni 1907, bor-mittags II Uhr, foll an ber Gerichtsstelle, Bimmer Rr. 63, bas ben Cheleuten Landwirt Georg Rauft bon hier gehörige QBohnbane mit Mittel- u. Sinterban Scharnhorftftrage 14 gum Bwede ber Aufhebung ber Gemeinschaft gwangsweise veriteigert

Diesbaben, ben 22.Marg1907. Rouigliches Umtegericht, Albt. 1 c.

Neuban einer Volksschule zu Geisenheim.

Berbingung ber Erb. und

Werdingung der Erd- und Maurerarbeiten zum Neuban eines Bolfschulgebändes in Geisendeim a. M. follen im Sudmissionswege vergeben werden.

Bersiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind dis spätestens den 10. April er, an den bans leitenden Architeten &. Martmann bierielbst einzuienden, nau welchem auch hierielbei einzuienben, von welchem auch die Bedingungen und Angebotsformulare bezogen werben fönnen. F 295 Geisenheim, den 1. März 1907.
Der Magistrat.

Midstamtliche Anzeigen.

Maschinenschriftl. u. stenograph. Arbeiten, Vervielfältigungen

aller Art (spez. wissenschaftliebe) und jeden Umfangs werden prompt und gewissenhaft angef. — Stundenweise Tätigkeit als

Privatsekr. u. kfm. Korrespond. Felix Schnegotzki, lgasse 6, 2. Telephon 2749. Schulgasse 6, 2

Stallgebande, für 25 Bierbe eingerichtet, auf Abbruch su bert. Lorder, Göbenftraße 11, B.

Bervielfältigungen

und Abichriften bon Schriftliden jeder Art (Briefe, Zeugniffe, Kundschreiben, Koftenanichläge, Dichtungusche, liefert rasch, sorrelt, zu konfurrenzlos billigen Preisen, auch Seugeantmaufnahme in u. auch d. Sause, d. Maschinen-Schreibinstitut, Friedruchstraße 5. Fernspr. \$270, 6825

Menitmattoneftorungen, fowie famtliche Grfrantungen ber Unterleibeorgane behandelt arzeneis und operationslos Muise lev. Wiesbaden, Emierficaße 2, 10—12 und 3—5 Uhr.

Agenten oder Reifende,

welche Gafiwirte auf bem Lande befuchen, tonnen fehr ins Gelb gebenben Artifel mitnehmen, mofür

35% Provision fofort ausgahle. Dif. u. B. U. 2052 an Baube & Co., Rönigsberg i.Br. Off. u. B. U. 2052

hocheleg. Kinderwagen

mit seib. Sonnendach und Winters verbed, fast neu, Sits u. Liegewagen, weiß mit Gold, Raber, Bebern, Rickel, bon einer herrichaft, zu versaufen burch

Fran Schulz, Frifenie, Steingaffe 31, 2, 6963



Für den Umzug — Für den Hausputz

extra billige Preisen in allen Abteilungen.

Möbelklopfer, Rohr, 10, 25, 35, 50 Pf.

Federwedel mit Rohrstiel, 25, 50, 90 Pf., 1.25 Mk.

Scheuerbürsten 12, 18, 25, 30 Pf.

Bodenbesen, reine Borsten, 48, 75, 95 Pf. bis 2.75 Mk.

Bodenbesen, Rosshaar, von I.10 Mk. an.

Handfeger, reine Borsten, von 27 Pf. an.

Handfeger, Rosshaar, von 48 Pf. an.

Strassenbesen, Piassava, 50, 75, 90 Pf.

Schrubber 20, 30, 35, 50 Pf.

> Teppich-Handfeger von 45 Pf. an.

Möbelbürsten 38, 50, 75 Pf., I.— Mk.

Wichsbürsten, reine Borsten, 25, 30, 50, 85 Pf., 1.— Mk.

Kleiderbürsten, in schöner Ausführung 25, 30, 50 Pf. bis 1.90 Mk.

Bohnerbes en von 3.50 an.

Spiegel und Bilder in grosser Auswahl.

Gelegenheitskauf: Palmen mit grossen Blättern

Ein grosser Posten

in modernen Formen, Stück nur 18, 22, 25 Pf.

Z Za. 1000 Waschgarnituren, Z

das Vorteilhafteste, was darin geboten werden kann, komplett, nur 95 Pf., 1.65, 1.85, 3.25, 3.50, 4.75, 5.25.

Grosse Posten

Adler-Emaille

in pa. Ware, unter Garantie, in weiss, hellblau, dunkel, blau und grau.



Allein-Verkauf

Panzer-Emaille,

braun, abgetönt, unter Garantie, springt beim Kochen und Braten nicht ab. Schwämme und Fensterleder sehr preiswert.

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Schenertücher, sehr preiswert, 18, 25, 38 Pf.

Amor, bestes Putzmittel, Dose 4, 7 Pf.

Reissnägel 100 Stück 10 Pf.

Stahlspäne, mittel, für Parkett, 19 Pf.

Ledertücher, waschecht, 18 Pf.

Schuh - Crême in allen Sorien, Glasdose 19 Pf.

Klosettpapier, Rolle 9, 12 Pf.

Küchenspitze, Rolle, 10 Meter, 10, 15, 20, 25 Pf.

Herdreibe mit Griff

35 Pf. Schmirgelleinen

Wäscheklammern mit Kopf Dtzd. 5 Pf.

3 Bogen 9 Pf.

Glaskitt "Herkules" Flasche 22 Pf.

Buntglaspapier Meter von 35 Pf. an.

> Wandschoner 33 Pf.

Guttamalin Dose 12 Pf.

Raufhaus A. Würtenberg. Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen in allen Preislagen.

Burghof.



Gür die Feiertage empfehle gang besonders billig famtliches



Emil Petri, Goldgasse 18. Zeiephon 3708.

S Orangen. 3

3wei Waggon Orangen, nur allerfeinfte fuße Frucht, dirette Imports Ware, find für mich eingetroffen. Breis per St. v. 3-10 Bf.

" p. Did. v. 30—1.10 Mf. Blut = Orangen von 5—10 Pf.

Bittonen 5, 6 u. 8 pf.
Beste Bezugsqueste für Bieders
vertäufer, Sotels und Benfionen.
Tel. J. W. Hommer, Subfrückte1801. J. W. Hommer, Smport,
Mauritinsstraße 1.

Gier! Gier!

1 Stüd 12 Stüd 25 Stüd

6 Pf. 70 Pf. 1.45 Mt.

7 Pf. 82 Pf. 1.70 Mf.

8 Pf. 94 Pf. 1.90 Mf.

Gefärbte Oftereier Stüd 7 Pf.

Heinr. Laubach,

Göbeustraße 5.

Rifitaften empfiehlt 2. Debus, Gneifenauftrafie 5.



Staub- und Reise - Paletots

in neuen modernen Farben und Garnierungen K1

28.—, 21.—, 16.50, 6.75 12.50 bis

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener Kochschule

E. Pappelbaum, Borftcherin.

Rheinisch-Westf.

Lehranstalt für Dam



38 Rheinstraße 38, wae morigar, Tel. 8288,

Bewährtes Infilint 1. Manges

für gründlichen, gediegenen, fachtundigen Unterricht in allen faufmännischen Wiffenschaften

durch erfte Lehrfräfte.

— Mufter-llebungs-Kontor. —
Conder-Unterricht in Stenographie, Mefchinenu. Schönschreiben nach eigener

gahrelang bewährter Methobe. Besondere Damen-Abteilungen. Bormittags, Radmittags und Abendfurfe.

Beginn neuer Rurse.

(Dreis, Biers, Seches u. Zwolfs Monatskurfe.)

Der Unterricht wird entsprechend bem Berftandnis und ber Auffaffungsgabe jedes einzelnen Schülers erfeilt.

Nad) Saluß der Aurie: Zeugnis, Empfehlungen, Koftenl. Stellen-Nachweis.

Durch Bermittlung ber Direktion fanden die Schillerinnen und Schiller nach Absolvierung ber Rurfe bei erften hiefigen und auswärtigen Firmen Stellung.

Municoungen werben täglich entgegengenommen und Ausfünfte gern erteilt burch

Die Direktion, Rheinstraße 38.

Brofpelte loftenfrei-

cin letter leifer Anklang an die antifficeende Aleidung und. Reden diefen Formen erlangt eine gang andere expisifige Art des Genoandes immer mehr Echinug und wird den modernen Pedirfinifien angepaßt. Es in das japanische Armono, das jeht nicht mehr mehr als Bratinec, sondern auf das Stratenfleid in der entglickenden Rhyngmitt feiner Aimien und im wundervollen Aolorii der feidenen Einfie erscheint. Die pifanten Rulancen, der der feiden erscheinernaments, die in den japanischen Ersten erscheiner Brüfe ausgenutzt find, bereichen den europäischen Erschenen mit alten Epigen, Etickerein und modernen Ersteigen vollechung ein eine Reihe feiner Runnen nodernen Ersteigen und in der Armenengeisellt. Doch all diese Kinden des Frühllungs, die sich seben und ein frühes Endern, blicht nur noch ein furzes Leben und ein frühes Ersteigen die Schünlich in der Aleidung hervorrufen sollen nurd mit Empire und Aleidung bervorrufen sollen ieht machen sied Zendenzen den bei den bein den mit dem furzen Armel, vollig drechen leiter houd gang lang, die zudenzen den eitscher lofer korm, aber doch gang lang, die zuden Eucher Jond, wurzel bera Krimel weber über den Elbogen beitdierer lofer Korm, aber doch gang lang, die zuden Eucher. angenteffene Kaleurs liebt, gibt dem Eilber den Borzug, das daneben die Farbe der Garnicerium Eistemunt. Ju dies daneben die Farbentombinationen, die durch ein mattes helles Brann, ein ganz feines lichtes Grün gedäntift und vervollftändigt tverden, pakt der Silf eines gemäßigten Empires, wie er in der Form der neuesten Tolleiben ja auflebt. Die Taile in ziemlich boch gegürtet, in den faltigen Traperien des Rückens iplett noch llingen. Ber Borfrühlings Trodbeln und goldene Blumen find über Kleider und Hite verstreut und geben bem Ganzen eine pruntvolle, Stimmung, faffen ichwere belle Tone in dieser leuchtenden Harmonie gusammenklingen. gartere, mehr der blaffen Harmonie des Borfritt angemeisene Baleurs liebt, gibt dem Silber den B fast hieratliche

The beftraften Junggelellen. Der Bürgermeister Bennett von Fort Dodge in Jowa, Bereinigte Staaten, bat ein Radifalmittel ergriffen, um endlich einmal bem verderblichen Junggelellenteben ein Zief zu fehen; Bernett fact in seinen Annggelellenteben ein Zief zu fehen; Bernett fact in seinen Eradifaten des schönen Etädichens ein derderbebendt, der iste alle Unverehelichten des schönen Etädichens ein derderbeben Ultimatum bedeutet. Die Junggelellen und die Jungfrancen sehenten. Die Junggelellen und die Jungfrancen sehenen. Ihnd man erwartet dabert, daß in diesem Frühlicht die Echechkehungen in Fout Doder fein Entigt werden der der Geschaftehungen in Fout Doder fein Entige von Erdelten Beneits der geboren im Alter von Er dis 45 Jahren, die geiftig und schonen im Alter von Er dis 45 Jahren, die geiftig und serben aufgesondert, binnen 60 Lagen in der geiftig und serben aufgesondert, binnen 60 Lagen in der Geschen Erdelten des Engen in den Geschen Geberne Beitgen Erder Erdelt von allen Erten begeiherte Zustimmung.

Frauen-Rundichau.

Austunftsstellen für Etubentinnen. Der Kerband sinderender Brauen Deuticklands hat in solgenden Godzigwischaber Austunftsstellen errichtet, an denen u. a. nider das Schöum, die Wohnungsangelegenheiten der Gelddentinnen Austunft erreist wieden NW. 23, Holtener Alfre 1, Esta Jadher. Bonn (Endaminmenderin) Gedenstrieß 19, stud. math. B. Beumer; Vonn (Harring) Bederstreiß 38, Frida Estaly, Freiburg 1, B. Maria Lycrestallunge 9, stud. med. Schüle; Schölung-Reuenheim, Philaden Beiten auf der Schöumer 1, Leiberg Peuenheim, Philade 1, stud. das G. Bernann; Mardere, Erhenberg 26, Bederma deinen Deinrich: Menden, Schoulerge 6, 2, stud. phil. E. Woigelfinder; Wünden, Estandrich Bei.

20 figur pr pr on einer gandrafere, 20 fillerin Zolfer best frühern Zundrafer im Kerlie Gerinfan, hat die Geliebe bes frühern kanderes im Kerlie Gerinfan, hat die Geliebe best frühern kanderen. Dame fleit gegennärtig im 43. Zebenshähre; hie nur ein kade Jades der erfeitende, als ihr im Jades 1888 der Koden der Kerlie unter Sinterlaßing weier Eddie. In Beeling weier Eddie. Im Beeling weier Eddie. In Beeling weier Eddie. In Beeling weier Eddie. In Beeling weier Gelieben gewein, Eddie miderpielen hate, und besong der Ablain weier Kadig der Angleich mit einerleich der Eddie in ibeneigen der Gelieben der Eddie in Beelingeren geweinschaft weier der Gelieben gewein, Eddie und geren der Gelieben gewein gewein weier der Gelieben gewein gewein weier der Gelieben gewein gewein der Gelieben in beneigen der Gelieben gewein gewein gewein der Gelieben gewein gewein der Gelieben gewein gewein der Gelieben gewein gewein der Gelieben ber Gelieben gewein gewein gewein der Gelieben gewein gewein der Gelieben der Gelieben gewein gewein gewein der Gelieben gewein Die Fr in Bien eint Telbit zu führ Ichert der Fr Indert der Fr Indert der Fr Indert der Früge Gegen führte febreinfungen End Früge es anfangen Irchen man in Irchen man in Irchen man in Irchen man in Irchen Weit

diet wird, ift dart seben eine merkwirdige EinLeden getufen worden; eine Hauskrauen-Unieine Dochfedule für junge Rädden, die die
Egeneration für für Linge Rädden, die die
Egeneration für für Littler als Hauskrau,
"Dame von Bell" vorbereiten foll, und ans der
ndelem Studium als "vollfommene Frau" her-Die 8

Raris beritating instruction of the mode bolie of the mode bolie of the mode bolie bergefen foll bergefen foll to biana (Recentification)

Ea afteraft der drau in Amerita. In Anterita.

Biana (Vereinigte Seaden Garine eingebrachten Antrogangenommen, der die Genalstommitjion einfilmmig den dom Senator Carine eingebrachten Antrogangenommen, der die Brauen ernächtigen voll, in Gemeindemahlen zu wählen und Bemeindemen. Die All hat dereits die Aveile Leinung alme Biderpeuch possitert.

Die Aus kerlet ung "Das Anind", die in Bien in der Preier-Volumde vom April bis Junt abgehöllen verden lest, werspricht ein volltämbiges Bild der dieser auf dem Gescheter der Anderfause und der Antroit zu geden. Sie wied des Folgende Eruppen umfasser.

Echagingskäungs "Verleidungs B. Ernäberung 4. Mindersteinsteinstein Schalberung 3. Gebund 2. Bestellung 3. Gebund 2. Bestellung 3. Gebund 2. Gebund 2. Bestellung 3. Gebund 2. Gebund 3. Sinder 1. Gebund 4. Minderstein Schale 1. 2. Eiteratur; 13. Industriet und Anderstein Beien, II. Fraterfung 60. ber Frairr-98 fell, veribrich biete bes St. Bribett an of H. Gaustings Jimmer; D. J. Glatifitt; bes Simber; into Giptel; 14. Webrung

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Str. 75.

Freitag, 29. Mars.

1907.

1

(90. Fortfebung.)

Bernhard. Roman von Marie Die heilige

(Radidrud berboten.)

in jung ober alt, ein Künfiler des Du gefällft mit, — ich voll dich malen! Und nun ein so junges Geschöpf, wie Annemarie Lombardt, vor wenigen Monaten erst aus der Reinstadt hier gelandet, an Huldgungen junger Männer nicht gevoöbnt, zum erstenmal vor ein Anerbieten gestellt, das ihr als etwas ganz besonders Verlendendes erzägien! Sedem Menschenkinde, es sei nun jung oder bird es innerlich schmeicheln, wenn ein Künfiller Weges daher kommt und ihm erflärt: Du gefällft — ich will dich malen! Und nun ein so junges Geschiwie Annemarie Lombardt, dor wenigen Wonaten

With großen, strahlenden Kinderangen fah sie dem jungen Seisgenmaler ins Gesight, ihre Hände hatten sind numbillfäuld gestaltet, sie seusste ties auf, wie Kinder tun, dem nan ihnen ein gang besonders herrliches Geschaft.

"Als beilige Gacilia?" sprach sie destlommen nach, "Aber — ader — werde ich da gemigen?"
"An — o ja, — ich denste doch!" Frank Holbern sie dem siehenden Kopfehn steigenden Kennerblichen an dem reigenden Kopfehn herum. "Richt wahr, Johannie, du meinst auch, daß Fräulein Kombardi genügen diriste?"
"Abelen ihr geben? Fine micht and and siehen Sie, "Bollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and kan seinem Sie, "Rollen ihr geben? Fine mich and ausstrinfen sienem Ineinen Zee will er mich ausstrinfen seinen und seinem Ingen seinen Sie, "Richt flagender Gebärde rief Frank die junge generiet."

Agaistictin zu fingeliege Gebauer inst geant die junge Janen den Agais, das geht wirklich nicht! So graufam darfilt du nicht fein! Und iberhaupt . . . fannst du wissen, wann wir wieder einmal so besjammen sigen noerben, — wir Nachbarskfinder? Wenn du erst in Naris lebst" — wir Nachbarskfinder? Wenn du erst in Naris lebst" — aber es jit das erste Wort, was ich dabon hore! Fort wills dat zu Frankreich Schidien machen? Was sit Ethiem, ich meine, welche Spezialität?"

"Aber wisen Sie denn wirkste bon nichts?" fragte Kinnemarie erstaunt, wöhrend gleichzeitig Hagte Kinnemarie erstaunt, wöhrend gleichzeitig Hagte Kinnemarie, ich nichte nicht" ——
"Aber warum nicht? Aus den denen Freund nicht kränken, wenn du ihm eine so wichtige Begebenheit der schweigen willst?"
"Gang recht! Das fränst den Freund! Das fränst ihm tiest Enäbiges Fränst ihm tiest Enäbiges Fränste Eie haben das Wort. —
ich autorisere, — ich ditte Sie, — sagen Sie mir: was

hat er bor?"

Und Annemarie erzählte, ohne auf lives Zugende freundes abwehrendes Menenthiel zu achten, bon Hand Kindnes eigenartiger Begabung, jeinen Erfolgen. — bon den Aat des berühnten Bhyliologen, in Paris Spezialund Deellenfludien zu machen.

Es war interessant, Frank Holbeins Benehmen mäbrend dieses freien Vortrags zu beobachten. Er

rifte feinen Einfl ein Einfl vom Liff ab und beobachtete feinen Breund wie eine Anriofikat vom Echtete
Lis zur Eoble. Als Annemarte gang haufer
Ram bindernd in den Beg fielte, foate Breut immer
noch fein Bort, er norf nur leicht den Kopf bintenifornund machte die Rippen figt. Als die Ergäfterin geeinde fain Beder er norf nur leicht den Kopf bintenifornund machte die Rippen faus. Als die Ergäfterin geeinde fair, delche Eegen es danf, Brünten Rounfacht
Ein fehr, deuß ein Eegen es danf, Brünten Rounfacht
Ein fehr, deuß ein Eegen es danf,
Ein fehr, deuß ein Eegen es danf,
Ein Eben, delche Eegen es danf,
Ein Ender Beder
Ein Ernelber Brünten de Enne, die 'ein diff. — 'ne
junge Danet' nelden Egen es fragen, der haber
Antiffies. — der "jour" dei Annemarie Rounderbin
Antiffies. — der "jour" dei Annemarie Rounderbin
Antiffies. — der "jour" der Annemarie Rounderbin
Antiffies. — der "jour" der Annemarie Rounderbin
Antiffies. — der "jour" der Annemarie Rounderbin
Antiffies. — der Junger Brünter mit Forten!

Und es fam hinter für der Gegant und früße,
mit roße behander Bengen, in ein blaues Endfeltilm
mit Belgerig gefleibet, Brekante Brünter, des Berrin
Derfir Brünter und einer Frau Genabin Jahmers
nin Belgerig gefleibet, Brekante und trenem, angefichts dies dirfte iei ibren Britane und trenem, angefichts die der ergellicheft" met Bereit und trenem, angegeberen Beiber jungen Bereit, Brüten Belantin, und
Schet erbehen! Bie fie foans, 30d für zohr ben ficht
Der gaten erhoben! Bie fie foans, 30d für gelt, der Brünter,
Brünten Breinen Gebentengang derführen Breinen gereit eine Brüntern Brünten Brünten Brünter Brünter Brünter Brünter, den beit für Brünter Brünt

gefagt:
"O bitte, Fräulein Lombardi, ich habe Ihnen nur eine Bestellung auszurichen, — ich bin sehr pressert, — nriestlich sehr! — Der Wegen wartet, — es ist nur, weist ich eben bier in der Röche zu tim hatse.... wollen Sie sich am zweiten Beihnachtsfeiertage bei uns einstellen, um sieden Uhr abends. — Sie finden die Familie beidammen, ... sonst niemand. — uniere Adresse ist.

Schallenbergiden bof. Budbruderei in Westhaben Brantwortifc für bie Carftifeitung: R. Raialer in Wietbaben.

Three ja bekanntl Alfo am sechsundswanzigiten, abends suben Uhr. In entsche das Kans Kühne blöglich das Wort ergriss und mit einer höslichen, zuseleich aber auch so bestimmten Gebärde, dat ein Widerspruch kann aussonnen konnte, die auf der Flucht begrissenz junge Dame gewissernahen auf der Flucht begrissenz junge Dame gewissernahen auf der Flucht begrissen junge Dame gewissernahen auf der Flucht begrissen junge Dame gewissernahen auf der Flucht der sie gestalten wohl nur noch, meine Enädigste, daß ich alse ein alter Freund und Kindheitsgespiele Fräusen, Wondardis in aller Kurge eine Vorstellung übernehne, die noch und Klüsten kanse, dien nurelählich schein. Die vost und Klüsten nachestelben dem Combardischen Hause stillen gestelchen der der hestger Klüsten kause seit langen Jahren undestehdend, — meineSchwesterAffa, gutinstige Oberlehrerin, die beste, älteste Freundin Fräuse.

Berbeugung ein. Mafer!" ichob der Genannte mit feiner eleganien

Meine in ber Mafern "Und nun haft du wohl die Gite, liebe Annemarie, uns mit der Tame bekannt zu machen!"
"Fräulein Melanie Briickner.... der Name wird euch la nicht fremd fein, wenigstens nicht dir, Aftal Meine Freunde wünschten, mich einmal zu besuchen, in der Familie, bei der Afta Kühne wohnt, sind die Masern"———

Bräulein Melanie lächelte ein wenig bei Erwähnung der Majern und weidete sich innerlich an der hilflosen Berlegenheit der kleinen Lombardi. Ob sie aus diesem gemitsticken Beisammensein in Annemaries Jimmer einmal eine Wasse gegen diese schmieden würde, das wußte sie einstweisen noch nicht. — das kam ganz auf die Verbätnisse au. Vorläusig nahm sie sich vor, über diese interessante Tatsache großmittig zu schweigen!

Wit einem gnädigen Kopfniden nahm sie Hand weisen wicht und reichlich undestangen, aber sonst nicht, mit seinem gescheiten Gesicht und den ernsten Magen dabelfrei gesteicht und den ernsten Augen; der andere gesiel ihr womöglich noch besser Augen; dabelfrei gesteicht!!

"Ich bedaure, nicht einen Angenblick länger bleiben gunchmaries und einem von Frant Hoseich bisselbengung Muncmaries und einem von Frant Hoseich blisschnell präsentierten Stuhl — "nochmals also: am sechgen Sie endlich gestattet!"

Ein annuttiges Neigen des Kopfes — noch ein Blisch auf die ganze Szene — lieber Gott, welch, ein dirftiges Verigen des Kopfes — noch ein Blisch Fräulein Britiges Weigen des Kopfes — noch ein Blisch aus Gränlein Britiges wirden! — dann flappte die Tit, und Fräulein Britiger war gegangen.

bleibenden Staartett auffommen. Hand, der ichon einmal dum Aufbruch genachtt hatte, erflärke auf das Beflimmtelte, er misse fort, — Ala schoff sich ihm an, ...,
was blieb Frank Holden übrig, als ebenfalls zu gehen?
Wegen der photographischen Aufnahmen wurde Alfas
Finnner in Anssicht genommen, — natürlich erst eine
Weite noch dem Fest, wenn die Masern überwunden sein
wirden! Der Abschied siel nicht is ungezwungen aus
wie die Bewillsommung; Annemarie begleitete ihre
Gäste auf den Flur, man winschte einemder ein frohes
Weihnachtsselt und voulte doch, daß keiner eine wirkliche
Freude haben würde, — fern von der alten Hein
Algnes lieh es sich nicht nehmen, den fremden Hein
fein kompliziertes Experiment genannt werden Honnte.
Sie erhielt ihren Lohn für dies Eat in Gestalt eines
Gelöstliches, das ihr der zuleht erschienen. Ste
hete Kand bridte, und das ihrem in solcher Beziehung
fehn entwickelten Gestühl angenehm groß erschmitzen. Sie
sab dem freigebigen Serrn mit einem verschmitzen
Augenzwinstern ins Gestäht, — dies sollte befagen:

"Wenn ihr nicht redet, ich kann schweigen! Durch mich ersährt es keine lebende Seele, was für Besuch unsere jüngste Pensionärin heute gehabt hat!"

Unten am Hus der ersten Treppe, als niemand sie mehr beobachten konnte, — Afta war zurückgeblieben, um Annemarie noch eitwas zu sogen! —, saste der Amerikaner seinen Freund Hans Kiihne ganz unvermutet dem Kragen, schüttette ihn so derh, daß ihm die Bedzniste ganz verwegen auf die Seite ruische, und sogen im grimmigsten Ton und in englischer Sprache, deren er sich in der Erregung immer zu bedienen vissen.

from you know, Well, Johnnie, I'll knock you down directly, know, if you won't take that damned money a me for your studies at Paris!"

XII.

Breiter Reihacchtsfeiertagt Rach einem heitigen Schneckurn, Beitromb, vorübergebend siegender Leine verder, hat sich seit ein paar Tagen das Abeterglas vieder auf seine Schuldigtett besonden. — ein fricher Robotet dass den feinen Echalds vieder Abet siegen Bandt. Arme Kinder Gugen übereit gerad, die friehen Schade, dere Schuld er dass mit seinem bleinden der siegen Mantel. Arme Finder Hagen, das ihre frossparen der gewach der siegen Mantel. Arme Finder Bunden sie frossparen bei Genering of tener sit bei den Hatten Ander des Gugen, das die vergnügt und unter sieden hötet som Hatten Ander die vergnügt und sufrieden, sie daben zum Teil mitstig ansehnliche Gaben, — nun sind sie den Beit ihre Gaben sie Krimt gespendet, — jum Teil mitstig ansehnliche Gaben, — nun sind sie den Stenen den ihre ihrer Esprischen hötet sie krimt gespendet, — jum Teil mitstig ansehnliche Gaben, — nun sind sie den Stenen den sieden Gett und den Abeite vermischen der Freist sieden Stenen den sieden Gett und der Steilen und bein der Beiten sieden Stelle das sind sieden des Gereben über der Gestellen das sieden des Gereben über der sieden Schallen Anfelen des Gereben über der sieden sieden Steilen sieden Stellen Anfelen des Gereben und Betrer, die bei ihm und der seinen Steilen, Paul und Betrer, die bei ihm und der seinen Steilen, Paul und Betrer, die bei ihm und der seinen Steilen, Paul und Betrer, die bei ihm und den sieden Steilen und Steilen gebracht daben und der sieden Schalber gungen Steilen sieden sieden seinen Steilen, Betres der eine sieden sieden und der seine sieden sieden und der seine Schalber und der Steilen der Schalber der sieden sieden der sieden sieden der s

Tas junge Volk ist heute volkählig versammelt, schäfert und lacht, was der Schnabel nur hergeben will! Die Geschente sind allesamt nach Annsch ausgesallen, — Papa und Wanna sind wirklich "zu gut", die diversen Onkels und Tanten haben die kleinen Richten auch bedacht, — sitt zehn, zwanzig Mark kann man ichon eine nette Kleinigkeit haben, — und als ob es in solcher nette Kleinigfeit hab Zeit barauf ankämel

Fortfehung folgt.)



Es ift eine eigene Sache im Leben, daß, wenn man gar nicht an Glid und Unglid denkt, sondern nur an strenge, sich nicht ichgenende Pflichterfultung, das Glid sich von selbst, auch bei entbehrender, mührboller Lebenswesse einstellt.

Ein sidamerikanisches "Helder nleben".

Eine interessante Persönlichteit halt sich gegenwärtig in London auf; es ist der General José Mauriel Dernanded, ein Nann, der in der je nechselvollen, an Wirren und Känpfen reichen Geschiche Benezuclas dreißig Jahre hindurch eine bedeutende Renezuclas dreißig Jahre hindurch eine bedeutende Rolle gespielt hat, der noch hente als das Haupt einer ausgedehnten Partei in London, der Arühpel, wie er allgemein wegen einer Berestlichen zier And heist, ist jest da Jahre alt; eine große elegant gesleichete Gestat, mit lehhaften noch jugendlichen Bewegungen, einem stolgen, kühnen Ausdern din Geschich und mit lichem grauen Saar und Eksein des Nannes in eine gewise den nauen Saar und Eksein des Nannes in eine gewise das nud durche einer Schaften werden ein Berestlich pat dernande sin und het, und dem Ausden Eksein des Nannes gegen die beschehren Ausänden der geschichtigen Nersächt. In Dunderien von Schlächen hat er gestänpt, das kaufende in Benezucla hat dernande sein Lauge Zeitgehen, nie sein gehalten porden und das Kbeutener bestanden, wie sie undere an geordiete und ruhge Verhältnisse gewöhrte Phatagen geschen, ist lauge Zeit gefangen wir die en kannes soch in Komanen und Kauserschichten zu felden neint. Aber das Glid hat ihm nicht geswöhrte Phatagen und er selben nicht geswöhrte Phatagen und er selben aus erleben nicht Aber das Glid hat ihm nicht geschelt, wir eine nicht geschelt, aus erleben nicht geschelt, das Lexedoniter aus der Ferne die Evergänge in seinem gelieben Vaterlande verfessen

angeireten baite.

währlich teine Leichtgeit. Aber wir siegten. Das war wahrlich teine Leichtgeit. Aber wir siegten. Ereiso jedoch, sodald er zur Macht gelangt nan, brach alle gegedenen Bersprechungen und juhr sort in der schlechen Regierung, die Palacio detrieben hatte und gegen die wir ansammen gekämpst hatten. Da Ereisod Stellung sehr ist ansammen gekämpst hatten. Da Ereisod Stellung sehr seit war und Resormen unmöglich schenen, ging ich nach den Bereinigten Staaten, nach London und Madrid, die bis 1816. In desendigten Staaten, nach London und Madrid, die Präsidentichaft aufgestellt und kehrer nach Benezuela zurück, no mich eine staaten dachten hatte gewesen bin. Die Regierung stellte gegen mich den General Andrade auf ind beeinfluste die Lacht in se eklatunter Leisie zu ihren Ennsten, das ich drochte, nach Carracas zu gehen und die Babl für unglittig zu erklären. Tarauk murde ich gestagen gestellt und desen aufglitig zu erklaren. Darauf n wieder freigelaffen, icaft angerreten batt Run kam ich nach Earra cas und fette vor Bericht die Annulierung der Ball durch, aber die Regierung batte mich unterdeffen gefangen gesett und hielt
mich im Gefängnis sen, dis Andueza Palasso zum
Prästenten gewählt wurde. Nach meiner Befretung beteiligte ich mich an einer Revolte, die von Erespo gegen
ben neuen Prästdenten unternommen wurde. Da haben Darauf wurde ich gefangen geseht und igelaffen, als Andrade bereits die Prafid Prafibent-

fluß die in dafür Nei winichte. ich Capro in Berba Berbannung geben. S Partei in eit beigntbigie, mußte ich wieder Seidem suche ich den Einfinß zuela zu härfen und beobacte inem günitigen Moment meine

111 Bunte Welt. 7 111

Plane burchaufeben".

um in einem

Moment C.

Die Mobe in der Ofterzeit. Mit den ersten Rimmen fommen auch die ersten Frühlacheskleider, beide Kinder der Ofterzeit und des Frühlungs, beide leuchtend in einem lieblichen Glanz und einem zarren Tufte. Die neue hat besonders Herrischeren und liberraschungen für die neue Saison vordereitet und dafür gesorgt, daß die Damen in ihren Festagsfleidern zu Oftern eine dem feierlichen und heiteren Anlas gemäße Note auschlagen können. Gold und Sisteren genen den Grundattord der Fanren. Gold und Sister geben den Grundattord der Fanrenanschanfganung an, die in der diesjährigen Node